

Aus dem Institut für Geschichte der Pharmazie  
der Philipps-Universität Marburg

# **PONDERA MEDICINALIA MEDIAEVALIA**

Der *Tractatus de ponderibus* des Mondino de' Liuzzi  
und andere metrologische Kleintexte des lateinischen  
Mittelalters, redaktions- und textkritisch sowie  
metrologiehistorisch und lexikographisch bearbeitet

von  
Axel Bergmann

## **Teil 1 Edition**

first edition

© (German UrhG): Dr. Axel Bergmann

Fair use as defined in U.S. copyright law or in § 51 UrhG is allowed.

Philipps-Universität Marburg:  
Archivserver der Universitätsbibliothek, April 2008

# 1. Einführung

Ich wollte versuchen, solchen Lesern, die besser mit chemischen als mit literarhistorischen Untersuchungsmethoden vertraut sind, zu zeigen, daß es auch in der Literaturgeschichte und Philologie etwas wie exakte und saubere Methode gibt, und daß die kritische Philologie in der Geschichtswissenschaft die gleiche Aufgabe hat, wie die Messung und Wägung in der Naturwissenschaft.

Julius Ruska: *Turba Philosophorum*. Berlin 1931. Vorwort

Das vorliegende Buch versammelt im Weg auch intertextueller Kritik und Editionstechnik die wesentlichen mittellateinischen Schriften zur Medizinalmetrologie derart, daß zusammenwächst, was zusammengehört. Es folgt der Linie dreier Studien<sup>1</sup>, die erstens ein wissenschaftliches – d.h. nicht zuletzt architektonisches und heilkundliches – Hohlmaß in ungebrochener Tradition von Altägypten über die solonische Reform und den Hellenismus bis hin zur klass.-arabischen und mittelalterlich-lat. Kultur erweisen, andererseits im arab→mlat. Raum ein Gewichtsmaß auf kulturell gemischter, u.a. römischer und – was vor allem das *granum* angeht – altorientalischer Basis finden, das von der arabischen Gelehrsamkeit dem unangetasteten Hohlmaß so angepaßt worden ist, daß die alte Kotyle =  $269 \text{ cm}^3 \pm 1 \text{ cm}^3$  und die neue *drachma* = 2,963 Gramm ein harmonisches, d.h. kleinganzzählig verrechnetes, Hohlmaß-Gewichtssystem generieren konnten.

Diese auch als *continuatio mediaevalis* von Hultschs Edition der antiken Metrologietexte<sup>2</sup> gedachte Quellensammlung ist erstgeborenes Produkt und – quodam modo – Teil des von Prof. Dr. Peter Dilg (Institut für Geschichte der Pharmazie, Philipps-Universität Marburg) initiierten und geleiteten Projekts *Handwörterbuch zur lateinischen Terminologie der mittelalterlichen Heilkunde*: 2005/2006 vom Landkreis Marburg-Biedenkopf gemäß § 16 Abs. 3

1 Axel Bergmann: „*Sextarius apud arabes*“ quid? Beitrag zur lateinischen Lexikographie der mittelalterlichen Heilkunde. In: Rosarium litterarum. Beiträge zur Pharmazie- und Wissenschaftsgeschichte. Festschrift für Peter Dilg zum 65. Geburtstag. Eschborn 2003. S. 49 - 65; ders.: *Cotyla quid?* Zur Vorgeschichte des spätmittelalterlichen Medizinalhohlmaßes. Sudhoffs Archiv, Bd. 89 Heft 2 (2005), S. 211 - 225; ders.: *Mensura perennis. Gleiches Hohlmaß in Altägypten und im präkolumbischen Mesoamerika*. Sagenhafte Zeiten, Nr. 1/2007, S. 20 - 24. Nicht zuletzt deswegen, weil der an entlegener, nicht mainstreamwissenschaftlicher Stelle publizierte *Mensura perennis*-Beitrag erläuternde und korrigierende Nachträge zur *Cotyla*-Studie bietet, ist er im Anhang (Kap. 4) des vorliegenden Buches mit dankenswerter Genehmigung der Zeitschrift der Erstveröffentlichung und im wesentlichen unverändert noch einmal abgedruckt. Daß die *Mensura perennis*-Studie wissenschaftsmethodisch einwandfrei ist und daß ihre Titelthese auch im Mainstream einen geachteten Diskussionsraum finden wird, ist im neuesten Licht unter anderem der paläobotanischen Evidenz jungsteinzeitlicher Handelsbeziehungen zwischen dem indischen Subkontinent und Südamerika nicht mehr füglich bestreitbar; vgl. Anil K. Pokharia: *Palaeoethnobotanical record of cultivated crops and associated weeds and wild taxa from Neolithic site, Tokwa, Uttar Pradesh, India*. Current Science (Bangalore), Vol. 94, No. 2, 25. Jan. 2008, S. 248 - 255.

2 *Metrologicorum scriptorum reliquiae*. Collegit, recensuit, partim nunc primum edidit Fridericus Hultsch. 2 Bde., Leipzig 1864 / 1866 = Stuttgart 1971.

SGB II (Träger: Institut für Geschichte der Pharmazie, Marburg) finanziell gefördert und bis 2008 privatim vollendet,<sup>3</sup> wird sie es dem *Handwörterbuch* ermöglichen, auch das spezielle Wortgut der mittellateinischen Medizinalmaße und -gewichte zu behandeln, das wegen der nicht nur auf diesem Gebiet bislang völlig unzureichenden Editions- und Drucklage von der älteren Lexikographie weitestgehend vernachlässigt werden mußte. Sie erschließt den *Tractatus de ponderibus* text-, redaktions-, quellen- und wirkungskritisch zum ersten Mal und erweist ihn als ein Werk des Mondino de' Liuzzi (ca. 1275–1326), der hier das medizinalmetrologische Erbe der griechisch-römischen Antike, der (syrisch-)arabischen Quellen des 9. Jhs. n.Chr. und der Schule von Salerno vollständig und ggfs. in ponderaler Notierung zusammenstellt hat – in der Tradition nicht so sehr des im 12. Jh. entstandenen *Antidotarium Nicolai*, dessen Neuerungen noch im frühen 16. Jh. der *observatio communis* zuwiderliefen, sondern eher des frühsalernitanischen Gerstenkornmaßes, wie es seit dem elften Jahrhundert im *Liber de ponderibus* belegt ist. Der *Tractatus*, dessen wirkmächtigste, bislang fälschlich der Autorschaft des Dino del Garbo (gest. 1327) zugeschriebene Version seit 1485 sehr oft im Druck erschienen ist, war über das Mittelalter hinaus ein metrologischer Standardtext; Nicolaus Praepositus hat ihn ohne Nennung des Verfassers seinem nachmals vielbenutzten *Dispensarium* (ca. 1490) eingefügt. Wer demnach die Maßdefinitionen nur dieser Texte – die arabischen Quellen fließen durch die beiden Kompilationen des As-Sāhir bzw. angeblich des Serapion ein, die Avicennas *Canon* dem späteren lateinischen Mittelalter dargereicht hat – mit Einschluß des einen oder anderen Randstücks nach Art von Domenico Massaria: *Libellus de ponderibus ac mensuris medicinalibus* (1511) so ediert, daß Gleiches bei Gleichem steht, liefert bereits ein vollständiges terminologisches Wörterbuch der mittellateinisch gefaßten heilkundlichen Metrologie: 'terminologisch' bedeute vor allem, daß die 'Vernetzung' dokumentiert wird, d.h. die damals allein maßgebliche Bestimmung eines jeden Terminus dadurch, daß man ihn zu allen übrigen Begriffen des fraglichen Gegenstandsbereichs ins Verhältnis setzte; die nicht nur pragmatische, sondern auch relationale – z.B. waren die Maße numerisch vernetzt, die Krankheiten jedoch per genera proxima et differentias specificas<sup>4</sup> – Vielfalt der mittelalterlichen Medizin und Pharmazie macht den im strengen Sinne terminologischen Teil unseres *Handwörterbuchs* zu einer zerklüfteten Landschaft, deren Zonen einer jeweils anderen, angepaßten, ja gleichsam maßgeschneiderten Erhebung, Organisation und Präsentation der terminologischen Daten bedürfen.

Die Ergebnisse dieses Teils vereinigen und vereinheitlichen wird alsdann der 'sprachliche', d.h. derjenige, der zu jeder Terminusbezeichnung – z.B. zu dem Wort *danich* – deren aus

---

3 Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hat somit an dem vorliegenden Buch ein partielles, einfaches Verwertungs- und Nutzungsrecht (vgl. §§ 15 und 31 UrhG), jedoch kein Urheberrecht (vgl. § 29 UrhG).

4 So war die mittelalterliche *febris nocturna* rekursiv definiert als *febris nocturna* < *febres cotidianae interpolatae* < *febres typicae principales* < *febres typicae* < *febres putridae interpolatae* < *febres putridae* < *aegritudines humorum* < *aegritudines* < [...]; sie darf, da auch andere Fieber, ohne *febris nocturna* zu sein, nächtlich auftreten, in der deutschen 'Übersetzung' keineswegs zum 'nächtlichen Fieber' werden.

der Vernetzung herausgelöste, modern verstandene ‘Bedeutung(en)’ oder ‘Übersetzung(en)’, i.e. im vorliegenden Fall das Gewicht oder den Rauminhalt in Gramm bzw. Kubikzentimetern, unter Zugabe der wichtigsten wortgeschichtlichen Informationen dokumentiert; er soll so gearbeitet sein, daß lediglich der „ungläubige Leser“ – „his, quae hactenus scripsimus, si fide lector forte non adhibes, hos, qui sequuntur, rogamus legas tractatulos“, wie Domenico Massaria es ausdrückt – des *Handwörterbuchs* dessen vernetzten, in sich mittelalterlichen, mehr oder weniger lateinischen Abschnitt (vgl.u. insbes. die Kapp. 3.2.n.) wird aufsuchen müssen.

Den Bibliotheken, die mir die Textzeugen der vorliegenden Edition in Kopie zugänglich gemacht und in der rechtlich jeweils gebotenen Form die Verwertung ihrer Handschriften insoweit gestattet haben, danke ich herzlich.

## 2. Auflistung der eingearbeiteten Texte, conspectus siglorum und stemmatische Betrachtung

2.1. **MTP**: der Text des *Tractatus de ponderibus* des Mondino de' Liuzzi ist aufgrund ausgewählter Textzeugen von **NPD** bzw. von **DGP** (s.u.) sowie der Handschriften

**MTP-M** MS München, Bayerische Staatsbibliothek, clm 251, foll. 40va - 41rb;

**MTP-O** MS Oxford, Bodleian Library, Canon. Misc. 430, fol. 152ra - 152va („Italian, 15th cent., or possibly late 14th“<sup>1</sup>, auf Papier, *Incipit distinctio mensu<r>arum et ponderum secundum avicennam et serapionem* [fol. 152ra] – in Überlieferungsgemeinschaft<sup>2</sup> auch mit Werken Wilhelms von Saliceto [nach 1210–ca. 1285, aus dem Umkreis Taddeo Alderottis und der – s.u. **DGP** – del Garbos])<sup>3</sup>;

**MTP-P** MS Padua, Biblioteca Capitolare di Padova, B 64, parte 5, foll. 88r - 90v (15. Jh., auf Papier, *Explicit trac<ta>tus secundum mundinum bononiensem* [fol. 90v] – die parte 5 enthält außer dem **MTP** den **CLP** (s.u.) auf foll. 85r - 87v, das Gedicht [fol. 87v] *Pondera sic summes scropulus sunt grana viginti / [...] Haec legat / et parvo tempore doctus erit* und die tabellarische [foll. 90v - 91r] *Distinctio ponderum : Obolus – – (drachmae). .V.* [zu verstehen ist ‘quinta pars unius drachmae’] [...] : – *Finis : –*);

**MTP-V** MS Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, vat. lat. 2418, foll. 163vb - 164rb (14. Jh., auf Pergament, *Expliciunt Unguenta . M. dini de florencia* [fol. 163va], *Explicit* [korrigiert aus *expilicit*] *distinctio sive tractatus de ponderibus secundum magistrum .Mundinum de leuciis de bononia. deo gratias Amen Amen Amen* [fol. 164rb] – hier wie auch im **DGP-G** (s.u.) erscheint der *Tractatus de ponderibus* in engster Überlieferungsgemeinschaft mit der Abhandlung *De emplastris et unguentis* des Dino del Garbo, und gewiß wird man leicht einsehen, wie schnell aus dem richtigen Nebeneinander *M. Dinus / Mundinus* unter den Händen eines unaufmerksamen Kopisten die falsche Gleichheit *M. Dinus / M. Dinus* werden konnte);

**MTP-W** MS Wien, Österreichische Nationalbibliothek, 5358, fol. 190ra - 190vb (15. Jh., auf Papier, MS Univ. 939 – in Überlieferungsgemeinschaft<sup>4</sup> mit

1 Bruce C. Barker-Benfield (Bodleian Library, Oxford): E-Mail vom 22. Feb. 2001.

2 Vgl. Henricus O. Coxe: *Catalogi codicum manuscriptorum Bibliothecae Bodleianae pars tertia codices graecos et latinos Canonicianos complectens*. Oxford 1854. Sp. 760.

3 Vgl. G[undolf] Keil: *Wilhelm von Saliceto (Guglielmo da Piacenza)*. In: *Lexikon des Mittelalters*. Bd. IX. München / Zürich 1998. Sp. 187 - 188.

4 Vgl. Academia Caesarica Vindobonensis (ed.): *Tabulae codicum manu scriptorum praeter graecos et orientales in Bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum*. Vol. IV: cod. 5001 - 6500. Wien 1870. S. 109 (mit falscher Einordnung des *Liber de ponderibus* als eines Teils des **ASB**).

*ASB*, *PMN* [s.u.], dem *CLP* [s.u.] als *Sequitur de ponderibus Almansoris et Serapionis. POndera medicinalia singula conati sumus narrare que a plerisque ignorata sunt [...]* *Nux vero maioris magnitudinis habet obolos* .36. [foll. 191ra - 191va] und anderen fachmedizinischen Werken)

kritisch hergestellt worden; von allfälligen Kontaminationen abgesehen ergibt sich<sup>5</sup> das folgende Stemma.

$\omega$

→  $\alpha$

→ → *MTP-P*

→ → *MTP-V*

→  $\beta$

→ → *MTP-M*

→ →  $\gamma$

→ → → *MTP-O*

→ → → *MTP-W*

---

5 (MTP-P, MTP-V) < MTP- $\alpha$  wegen [Kap. 3.1.1., Fn. 77] *debet (ap)poni MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] *debemus apponere* (om. MTP- $\alpha$ , Restitution durch einen der \*P-Schreiber aufgrund des zweifach benachbarten [74 / 80] *debemus apponere*) MTP-P om. MTP-V;  
(MTP-P, MTP-V) < MTP- $\alpha$  wegen [81] *libras MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] *kist libra[...]* MTP-P, MTP-V;  
nicht (MTP-P < MTP-V) wegen [1] *mensurarum et ponderum MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W* ] *ponderum et mensurarum MTP-V*;  
nicht (MTP-P < MTP-V) wegen [65] *differunt MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W* ] *differt MTP-V*;  
nicht (MTP-V < MTP-P) wegen [14] *quia aliud est kist apud romanos id est graecos et aliud est kist apud italicos MTP(-V)* ] om. MTP-P;  
nicht (MTP-V < MTP-P) wegen [59 – 60] *ponit se(x)tarium esse pondus II librarum MTP-O, MTP-V, MTP-W* ] *pondus sextarii est pondus II librarum MTP-M ponit sextarium libras II MTP-P*;  
(MTP-M, MTP-O, MTP-W) < MTP- $\beta$  wegen [84] *se(x)tarium MTP-P, MTP-V* ] *sextarius MTP-M, MTP-O, MTP-W*;  
(MTP-O, MTP-W) < MTP- $\gamma$  wegen [41] *tertia diversitas est MTP-M, MTP-P, MTP-V* ] *diversitas est MTP-O, MTP-W*;  
(MTP-O, MTP-W) < MTP- $\gamma$  wegen [46] *mensurarum MTP-M, MTP-P, MTP-V* ] *medicinarum mensurarum MTP-O, MTP-W*;  
nicht (MTP-M < MTP- $\gamma$ ) wegen [44] *alsehir MTP-M* ] *alseith MTP-O* om. MTP-P *q[...]* *stehit MTP-V* *alseirh MTP-W*;  
nicht (MTP-M < MTP- $\gamma$ ) wegen [33 und 47] *dicit MTP-M, MTP-P, MTP-V* ] *dixit MTP-O, MTP-W*;  
nicht (MTP- $\gamma$  < MTP-M) wegen [72] *avicennae MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] *avicennae et MTP-M*;  
nicht (MTP- $\gamma$  < MTP-M) wegen [92] *diversitates de ponderibus et(iam) mensuris MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] om. MTP-M;  
nicht (MTP-O < MTP-W), da MTP-W jünger ist als MTP-O;  
nicht (MTP-W < MTP-O) wegen [30] *est minae duae MTP-W* ] *sunt minae duae MTP-M minae duae est* (mit sonst nicht belegter Transposition des Verbs) *MTP-O est una mina MTP-P est mina una MTP-V*.

Im Hinblick auf den zu erwartenden Leserkreis der gegenwärtigen Schrift und mit Ausnahme – doch auch hier habe ich *u*, *v* und *w*, *i* und *j* bzw. *ae* und *e* normal verteilt – der kursiv gedruckten metrologischen **Termini**, deren graphische Variation auch im textkritischen Apparat vollständig verbucht ist, habe ich im **MTP** und in allen übrigen im folgenden edierten mittellateinischen Texten die Graphie und Interpunktion im Sinne der Interpunktion des Dt. bzw. der im deutschen Gymnasium üblichen ‘Orthographie’ des Lat. zumeist stillschweigend normalisiert; so sind z.B. *inquit* und *pundus* durch *inquit* und durch *pondus* ersetzt worden. Symbolisch oder mittels einfacher Trunkierung notierte Maßeinheiten sind durch die entsprechenden lat. Wörter bzw. Wortteile jeweils ersetzt und solche (**expandierten Termini**) durch Kursivierung und runde Klammern kenntlich gemacht worden; sofern darüberhinaus ein metrologischer Terminus einer nicht zweifelsfrei auflösbaren Abbréviation unterliegt, habe ich sie – z.B. den Nasalstrich in *semine(n)* – verbucht. Die Maßziffern erscheinen meist in der Schreibweise des jeweiligen Leittextzeugen; im Falle des **MTP** ist dies die Handschrift **MTP-V**.

Aufgrund des Vergleichs der fünf **MTP**-Handschriften sowie von **NPD** und **DGP** (s.u.) kann für den **MTP**-Urtext als Reihenfolge der Maßeinheiten wahrscheinlich gemacht werden:

*kirat*  
*danich*  
*siliqua*  
*obulus*  
*gormia*  
*scropulus*  
*semimen*  
*harne*  
*dragma*  
*libra*  
*anuluse*  
*aureus*  
*faba graeca*  
*faba alexandrina*  
*faba aegyptiaca*  
*faba basiria*<sup>6</sup>  
*avellana*  
*dorchimi*  
*adarchimi*  
*vola magna*  
*vola parva*  
*sextarius*  
*coclear mellis*  
*coclear medicinae*  
*nux*  
*mina romana, id est graeca*  
*mina italica et aegyptiaca*  
*kist apud romanos, id est graecos*  
*kist ytalicum*  
*kist mellis*

---

6      oder *faba basiria* / *faba aegyptiaca*

*adurib*  
*assacragia*  
*cotilla*  
*muchiton magnum*  
*muchiton parvum*  
*acuatu*  
*acsunesum*  
*kemaraksi alexandrina*  
*solidus*  
*dorac ytalicum*  
*pugillus*<sup>7</sup>  
*mestron magnum*  
*mestron parvum*  
*acsunesi*  
*choates*  
*durak ytalicum*  
*aurulu*  
*erub mellis*  
*erub olei*  
*adorach*  
*aben mellis*  
*aben olei*  
*alhemenen*  
*albemen*  
*seminen*  
*asadafati magna*  
*asadafati parva*  
*alsacraiatu parva*  
*alsacraiatu magna*  
*alsacraiatu*  
*alsatil*  
*asatanfati*  
*alcomuani*<sup>8</sup>  
*almunysi*  
*alchuathu*  
*coati*  
*narmeth*  
*aldeguaud*  
*cheileati*  
*ciathus*  
*daurac*  
*koiulati*  
*kasiteus*  
*acleti*  
*brialu.*

Da der dem Serapio lateinisch zugeschriebene, jedoch in der arabischen Vorlage des *Breviarium* nicht auffindbare metrologische Text **SEB** (s.u.) auch ein Bestandteil der lateinischen Fassung von Avicennas *Canon* war, können im *MTP* mit Ausdrücken wie „secundum Avicennam“ auch nichtavicennische Maßdefinitionen eingeleitet sein.

---

7 oder *pugillus* / *dorac ytalicum*

8 oder *alcomuani* / *asatanfati*



2.2. **NPD**: das um 1490 abgefaßte *Dispensarium* des Nicolaus Praepositus (Nicole Prévost) – mein Kürzel „**NPD**“ bezeichnet ausschließlich das 11. (und letzte) Kapitel der *particula prima* des *secundus liber* dieses Werkes: *De ponderibus et mensuris* – wird kritisch zitiert nach

**NPD–L** Marburg, Universitätsbibliothek, XI h B 423 r #, *Nicolaus Pr(a)epositus. Dispensarium magistri Nicolai pr(a)epositi ad aromatarios nuper diligentissime recognitum. [...] Platearius: vulgo Circa instans nuncupatus de simplici medicina: recognitus ac novis exornatus additionibus per egregium virum Magistrum Michaellem de capella in medicina doctorem eximium additis. 1528* (Titelblatt), *Nicolai pr(a)epositi doctoris medici clarissimi Isagogicum sive introductorium in artem apothecariam opusculum: una cum Plateario [...] accuratissima lucubratione [...] Michaelis de capella [...] adauctum: necnon [...] pristin(a)e [...] restitutum veritati: [...]* (fol. CXXVIIIrb), Lyon: *Impressum in famatissimo Lugd. emporio Per honestum virum Dionysium de harsy. Anno domini .M.cccccxxviii. quarta die Augusti.* (fol. CXXVIIIrb), 1528, foll. XXVIIIrb - XXIXrb;

**NPD–S** Bethesda (Md.), U.S. National Library of Medicine, 2276078R, < Library of the Surgeon General's Office, *Dispensarium magistri Nicolai prepositi ad aromatarios [...]* (Titelblatt), *Finiunt introductiones Nicolai prepositi medici clarissimi ysagoge: in artem apotecariam [...]*, Lyon: *expensis Jacobi huguetan mercatoris librorum: sed arte et ingenio Francisci fradim Lugd. impresse. Anno ab incarnatione domini .M.cccccv. die vero xiiij. Nouembris.* (fol. CV vb), 1505, foll. XXXVrb - XXXVIva;

da sich zeigte, daß **NPD–L** mit **NPD–S** nahezu identisch ist, habe ich die Kollation von **NPD–S** nach dem **NPD**-Lemma *adasafati* beendet.

Allen Unterschieden zwischen **MTP** und **NPD** zum Trotz erweist bereits die offenkundige Gleichheit der beiden jeweils einleitenden (Kap. 3.1.1.) Texte, daß Nicolaus Praepositus nicht als Autor, sondern bestenfalls nur als Redaktor des *Dispensarium*-Kapitels *De ponderibus et mensuris* zu gelten hat. Innerhalb des somit herzustellenden **MTP/NPD**-Einheitstextes habe ich die redaktionellen, i.e. vom **NPD**-Redaktor beabsichtigten, **NPD**-Kürzungen mittels {geschweiffter Klammern}, hingegen die redaktionellen **NPD**-Zusätze mittels <spitzer Klammern> verzeichnet. Der **NPD**-Redaktor hat die Maßeinheiten „secundum ordinem minoris alphabeti“ (3.1.1.) ohne Berücksichtigung des jeweils zweitplazierten Graphems umgestellt: z.B. „D Drachma Dorchimi sive darkimet Dorach Dauich“ (Kapitelüberschrift und Reihenfolge der mit d beginnenden Lemmata, **NPD–L**, fol. XXVIIIvb, „D“ nach rechts aus der Kolumne gerückt); diesen Eingriff habe ich, jedoch unter Beachtung auch der zweitplazierten etc. Buchstaben, zwecks leichter Benutzbarkeit der gegenwärtigen Edition nachvollzogen.

2.3. **DGP**: Dino del Garbo, i.e. Dinus de Florentia, i.e. „Dino, the son of Buono (or Bruno) di Garbo, was born in Florence in the latter part of the thirteenth century. He studied medicine in his native city with his father, an eminent surgeon, and in Bologna under the direction of his uncle Taddeo Alderotti, the great Florentine physician who became the founder of the medical school of Bologna. Dino [...] had a long and varied teaching career in the schools of Bologna, Siena, Padua, and Florence. More important from the point of view of those interested in medieval metrology, is a valuable list which he compiled of the weights and measures most often used by apothecaries, doctors, and men of the market-place, a work evidently pursued in connection with his explanations of the medical treatises. This list, entitled *De ponderibus et mensuris*, is found in several editions of his *Chirurgia* ([p]rinted in Venice in 1499, 1536, Ferrara 1485, Florence 1544, and in other editions of his works).“<sup>9</sup> In Bologna lehrte Dino del Garbo, nachdem er im Jahre 1300 dort promoviert worden war, zunächst bis 1306 und dann wieder von 1308 bis 1313 Medizin; am 30. Sept. 1327 ist er in Florenz gestorben.<sup>10</sup> Diese „list“, als deren Verfasser Dino del Garbo bis heute gegolten hat und die im folgenden **DGP** heißen wird, zitiere ich kritisch nach:

**DGP–G** Göttingen, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, 4<sup>o</sup> Med. vetus 266/13 Inc., *Expositio Dini Florentini super tertia et quarta et parte quint(a)e fen quarti canonis Avicenn(a)e cum textu. Gentilis de fulgineo super tractatu de lepra<.> Gentilis de florentia super tractatibus de dislocationibus et fracturis. Tractatus Dini de ponderibus et mensuris. Eiusdem de emplastris et unguentis.* (fol. 1r), *Incipit tractatus Dini de ponderibus et mensuris. Et primo De incipientibus a littera A.* (fol. 147va), *Explicit tractatus Dyni de ponderibus. Deo gratias Amen.* (fol. 148vb), Venedig: *Expliciunt unguenta Dini Florentini artium et medicin(a)e doctoris famosissimi ad laudem dei omnipotentis Impressa Venetiis Mandato et expensis Nobilis Viri Domini Octaviani Scoti civis Modoetiensis per Bonetum Locatellum Bergomensem. Nono Kalendas Ianuarii .1496.* (fol. 158ra), 1496, foll. 147va - 148vb;

**DGP–V** bezeichnet ausschließlich die einleitende Textpartie (§ 3.1.) des **DGP**, wie sie von Welborn, op. cit., S. 16 Fn. 4, nach der „[e]dition of Venice, 1499“ abgedruckt worden ist.

Auch **DGP** ist nichts anderes als lediglich eine Redaktion des *Tractatus de ponderibus* des Mondino de' Liuzzi (ca. 1275–1326), der wie Dino del Garbo als Schüler Taddeo Alderottis in Bologna Medizin studiert, gegen 1300 dort den Doktorgrad erworben und sodann

9 Mary Catherine Welborn: *Studies in medieval metrology. The De ponderibus et mensuris of Dino di Garbo* († 1327). *Isis* No. 67 (Vol. XXIV, 1 [1935]), S. 15 - 36, Zitat S. 15 und S. 15 Fn. 3.

10 Vgl. A[xel] Bauer: *Del Garbo*. In: *Lexikon des Mittelalters*. Bd. III. München / Zürich 1984 - 1986. Sp. 670 - 671.

zusammen mit Dino der Bologneser medizinischen Fakultät angehört hatte<sup>11</sup>. Die Abkunft des **DGP** aus dem **MTP** wird bereits dadurch erwiesen, daß die **DGP**-Einleitung (Kap. 3.1.1.) eine nicht sehr geschickte – das Beispiel „ut kist [...]“ ist zwar immer noch ein Teil des ersten Gedankengangs „uno modo ratione diversarum provinciarum [...]“, folgt aber in **DGP** dem zweiten *modus* „ratione rerum diversarum, quae mensurantur“ (**DGP**) = „ratione diversarum medicinarum“ (**MTP**) – und rabiate Kürzung des zugrundeliegenden **MTP**-Textes ist.

Um **NPD** und **DGP** ist das **MTP**-Stemma wie folgt zu vervollständigen:<sup>12</sup>

**MTP- $\omega$**

→ **MTP- $\alpha$**

→ → **MTP-V**

→ → **MTP- $\pi$**

→ → → **DGP**

→ → → **MTP-P**

→ **MTP- $\beta$**

→ → **MTP- $\mu$**

→ → → **NPD**

→ → → **MTP-M**

11 Zu Leben und Werk des Mondino vgl. *Anothomia di Mondino de' Liuzzi da Bologna, XIV secolo*, a cura di Piero P. Giorgi e Gian Franco Pasini, [...], Trascrizione, apparato critico, traduzione [...]: Albertina Cavazza e Gian Franco Pasini (Opere dei Maestri, V). Bologna: Istituto per la Storia dell'Università di Bologna, 1992. S. 9 - 91; G[undolf] Keil: *Mondino (Raimund) de' Liuzzi (Liucci, Luzzi)*. In: Lexikon des Mittelalters. Bd. VI. München / Zürich [1992 -] 1993. Sp. 750: „[...] sein Mesuë-Komm. und die Traktate über 'einfache Arzneistoffe' sowie das Medizinieren (De ponderibus; De dosibus medicinae) bekunden pharmazeut. Interesse [...]“. Mit dem **NPD** bzw. mit dem **DGP** ist der **MTP** weder von Keil op. cit. noch von den Hrsgg. der *Anothomia* – die op. cit. p. 69 als Zeugen des Textes *De ponderibus* nur diejenigen MSS des **MTP**-Gesamtstemmas aufführen, welche die Autorschaft des Mondino expressis verbis attestieren, i.e. nur die beiden MSS **MTP-V** und **MTP-P** – in Verbindung gebracht worden.

12 Nicht (**NPD** < **DGP**) wegen der Kürzung des Kap. 3.1.1. in **DGP**;  
nicht (**DGP** < **NPD**) wegen [Kap. 3.2.5.] *XVIII drachmarum MTP- $\omega$ , DGP-G* ] *drachmarum XVIII NPD-L, NPD-S*;  
(**DGP**, **MTP-P**) < **MTP- $\pi$**  < **MTP- $\alpha$**  wegen [3.2.1.] *I<sup>us</sup> minae et dimidia MTP-O unius ~~m~~ minae et dimidia MTP-M unius minae et dimidia MTP-W* ] *eminae I et dimidia DGP-G minae I et dimidia MTP-P una mina et dimidia MTP-V*;  
nicht (**DGP** < **MTP-P**) wegen [3.2.8.] *adarchimi DGP-G, MTP-O adarkimi MTP-M* ] nicht in *MTP-P adarchima MTP-V ad archimi MTP-W adarcaimi NPD-L, NPD-S adarcami NPD-L (Register)*;  
(**NPD**, **MTP-M**, **MTP-O**, **MTP-W**) < **MTP- $\beta$**  wegen [3.2.8.] *et est pondus MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] *et sunt DGP-G* nicht in *MTP-P et est MTP-V*;  
nicht (**NPD** < **MTP- $\gamma$** ) wegen [3.2.10] *III librarum MTP-V trium librarum MTP-M III librarum MTP-P, trium librarum NPD-L, NPD-S* ] omm. *MTP-O, MTP-W*;  
nicht (**NPD** < **MTP-M**) wegen [3.2.18.] *XXV MTP-P, MTP-V, NPD-L, NPD-S* ] *XXVI DGP-G XXXV* (aus „XV“ korrigiert) *MTP-M XXXV MTP-O, MTP-W*.

→ → *MTP-γ*

→ → → *MTP-O*

→ → → *MTP-W*

Die Frage, ob *DGP* von Dino del Garbo wenn schon offensichtlich nicht verfaßt, so doch wenigstens redaktionell erstellt worden sei, ist innerhalb der vorliegenden Studie nicht zu beantworten; für eine Antwort *quod non* spricht vorerst, daß die Autorschaft Dinos in den bislang ausgewerteten mittelalterlichen Handschriften des *MTP*-Gesamtstemmas überhaupt nicht und im Druck nicht vor 1485 behauptet wird. — Der *DGP*-Redaktor hat die Maßeinheiten nach Art des *NPD* (s.o.) alphabetisch umgruppiert; diesen Eingriff habe ich in der gewohnten Weise nachvollzogen. Die redaktionellen *DGP*-Kürzungen habe ich mittels \linksgeneigter Schrägstriche\, die redaktionellen *DGP*-Zusätze hingegen durch \*Sternchen\* ausgewiesen. Auch aus *MTP* und *DGP* war in manchen Fällen ein Einheitstext herzustellen und in manchen nicht; wo nicht, erscheint die *Kürzungsnotation* des nicht inkorporierten Textes, i.e. von *NPD* bzw. von *DGP*, innerhalb des Einheitstextes, i.e. in *MTP/DGP* bzw. in *MTP/NPD*.

2.4. *SGL*: die voneinander stemmatisch nicht abhängenden (vgl. Kap. 2.1., Fn. 5), gleichwohl miteinander engstens verwandten Handschriftabschnitte [...]-*O* und [...]-*W*, hier

*SGL-O* MS Oxford, Bodleian Library, Canon. Misc. 430 (s.o.), fol. 152va;

*SGL-W* MS Wien, Österreichische Nationalbibliothek, 5358 (s.o.), fol. 191ra,

dokumentieren einige *p[o]ndera et mensura[s] in Secretis Galeni* [galie(n)i *SGL-O*, *SGL-W*]. Dieses als Abfolge von Krankheitsmonographien, an deren Anfang meist die Beschreibung eines konkreten Erkrankungsfalles steht, konzipierte Antidotarium ist von dem nestorianischen Christen und medizinisch sehr bedeutenden Übersetzer und Fachschriftsteller H.unain ibn Ish.āq (808–873/877 n.Chr.)<sup>13</sup> aufgrund nicht zuletzt griechischer Quellen – darunter eines [ps.-]galenischen „Buchs für Mönche (und Nonnen)“ ⇒ *Liber religiosorum Galeni* – in arabischer Sprache kompiliert worden; späterhin hielt man es fälschlich für eine Originalarbeit Galens. In den arabischen Hss. führt es die alternativen Titel „Ratschläge für Mönche“ bzw. „Die verborgenen Heilmittel“;<sup>14</sup> die reich bezeugte lateinische Übersetzung gibt ihm die Überschriften *Secreta Gal(i)eni* bzw. *Liber secretorum ad Monteum*.<sup>15</sup>

13 Vgl. Manfred Ullmann: *Die Medizin im Islam*. Leiden / Köln 1970 (Handbuch der Orientalistik. Erste Abteilung, Ergänzungsband VI, erster Abschnitt). S. 115-119; M. van Esbroeck / H. Schipperges: *Johannitius*. In: *Lexikon des Mittelalters*. Bd. V. München / Zürich 1991. Sp. 616.

14 Vgl. Ullmann [wie Anm. 13], S. 60 § 103 (mit Lit.).

15 Vgl. Lynn Thorndike / Pearl Kibre: *A catalogue of incipits of mediaeval scientific writings in Latin*. Rev. and augm. ed. (The Mediaeval Academy of America, Publication No. 29). London 1963. Sp. 1363; Gerhard Fichtner: *Corpus Galenicum. Verzeichnis der galenischen und pseudogalenischen Schriften*. Tübingen: Institut für Geschichte der Medizin, Stand: 24. Juni 1985. S. 147 § 307.

Der graphische Leittextzeuge der vorliegenden Edition ist **SGL–O**.

2.5. **SEB**: der Abschnitt *De mensuris et ponderibus* – mein Kürzel **SEB** bezeichnet stets nur diesen Textpassus – ist das letzte Kapitel (*tract. septimus cap. XXXVII* in **SEB–E**, **SEB–M** und **SEB–V**) einiger mittellateinischer Textzeugen der sieben *maqālāt*, d.h. Traktate, enthaltenden, alsbald ins Arabische übersetzten Kurzfassung (der *Kleinen Kunnāš*, lat. des *Breviarium* oder der *Practica*) des um 873 n.Chr. in Damaskus abgeschlossenen syrischen Handbuchs der Gesamtmedizin (*Kunnāš*) Serapions ‘des Älteren’ (arab. Yūh.annā ibn Sarābiyūn, lat. Iohannes [filius] Serapio[nis]);<sup>16</sup> hingegen fehlt dieser Abschnitt, wie Welborn bemerkt,<sup>17</sup> in einigen anderen Zeugen der mlat. Übersetzung: „Since it is not to be found in those seven books which were translated by Gerard of Cremona“ (ca. 1114–1187) „under the title, *Practica sive breviarium*, it is either from the other twelve books of the *Pandectae*, or from some gloss on Gerard’s translation.“<sup>18</sup> Nun sagt Serapion selbst, daß er sich der Mühe, über die medizinisch gebräuchlichen Maße und Gewichte ein Kapitel, d.h. eine vollständige, geschlossene Abhandlung, zu verfassen, im *Breviarium* nicht unterzogen habe: „Descriptio mensurarum et ponderum ex Breviario filii Serapionis. Inquit: ‘excusatus sum ab hoc capitulo, [...]’“ (**SEB**, Kap. 3.1.2.). Da ferner auch der arabischen Version der *Kleinen Kunnāš* ein derartiger Traktat, wie die Auskunft „‘excusatus sum ab hoc capitulo, in hoc aggregato quoniam ego non dixi omnem mensuram et pondus feci ibi sequi unum post aliud, nisi quod est cognitum apud illos, qui linguam arabicam noscunt, in capitulis suis’“ (**SEB**, 3.1.2.) des ‘arabischen Serapion’ zeigt, nicht beigegeben war, so muß der Übersetzer, der berichtet, den Abschnitt *De mensuris et ponderibus* als redaktionellen Zusatz erst zu der zweiten, (mindestens insoweit) revidierten Fassung seiner Übertragung verfertigt zu haben: „quidam, qui translationem meam sublimiter inspexerunt, rogaverunt me translationem eius [d.h. baten mich um einen geschlossenen lateinischen Traktat der arabischen Medizinalmaße]“ (**SEB**, 3.1.2.), der lateinische, i.e. Gerhard von Cremona, sein. Obzwar es also dem Serapion nicht zwingend zuzuschreiben, sondern vielleicht ein Produkt erst des lateinischen 12. Jahrhunderts ist, dürfen wir dennoch das **SEB** jedenfalls als ein getreues Bild der (syrisch >) arabischen heilkundlichen Metrologie betrachten; denn daß es im wesentlichen unmittelbar aus dem arabischen Schrifttum geschöpft ist, wird schon durch die arabica lectio z.B. des *kist italicum* bewiesen: *kist alicaticum SEB* – die jüngere, gänzlich auf lateinischem Boden stehende

16 Vgl. G[undolf] Keil: *Serapion*. In: Lexikon des Mittelalters. Bd. VII. München / Zürich 1995. Sp. 1775f.

17 Welborn [wie Anm. 9], S. 17.

18 Derselben irrigen Überzeugung, daß Serapions *Breviarium* im syrischen Ur- oder wenigstens im arabischen Intermediärtext einen geschlossenen Maßtraktat enthalten habe, ist Irene Fellmann: *Arabische Medizinalmaße und -gewichte in lateinischen Übersetzungen arabischer medizinischer Literatur*. Sudhoffs Archiv, Bd. 69 Heft 2 (1985), S. 228 - 231, hier S. 228: „Das Kapitel des *Johannes Serapion* ist zudem auch noch in einer eigenen lateinischen Übersetzung des *Breviariums* erhalten, das arabische Original scheint nur noch in Fragmenten vorzuliegen.“

Redaktion **SEB-A07** / **SEB-A27** hat *kist italicum*. Ob die arabische Version dieses **SEB-A**-Textes, die nach Fellmann<sup>19</sup> zumindest der Būlāq-Druck, Kairo 1877, des *Qānūn* des Ibn Sīnā / Avicenna bietet, zur Gänze *einer* (ggfs.: welcher?) arabischen heilkundlichen Schrift entstamme (die Formulierung „rogaverunt me *translationem* eius“ legt dies nahe) oder (ggfs.: von wem? – aufbauend auf den von Fellmann so genannten ‘Fragmenten’?) aus der arabischen Medizinliteratur kompiliert worden sei, ist fraglich.

**SEB** ist eine der Quellen von **MTP**; Mondino zitiert den Passus indes nicht unmittelbar nach der mlat. Übersetzung des *Breviarium*, sondern nach der **SEB**-Nebenüberlieferung im *Canon* des Avicenna, i.e. nach **SEB-A**: „Avicenna secundum primam distinctionem, quam ponit mensurarum et ponderum ex Breviario Alsehir, differt a distinctione mensurarum et ponderum Serapionis: dicit enim ibi, quod kist mellis [...], et Serapio dicit, quod kist mellis [...].“ (**MTP**, 3.1.1.): schon der um 1300 von Mondino exzerpierten lateinischen *Canon*-Ausgabe war also, wie auch den *Canon*-Drucken des 16. Jh.s (s.u.), ein nicht von Avicenna verfaßter Anhang über Maße und Gewichte beigelegt, welcher dem **SEB** das *Breviarium Alsehir* (**BAV**, s.u.) als den *ersten* Maßtext („*primam distinctionem*“) voranstellte. Ich rekonstruiere den lateinischen **SEB**-Text aufgrund der nachfolgend genannten Zeugen und ordne auch hier die Maßeinheiten alphabetisch um; Leithandschrift ist **SEB-E**.

**SEB-A07** *Liber canonis Avicenn(a)e revisus et ab omni errore mendaque purgatus summaque cum diligentia Impressus [...]* (Titelblatt) [...] *translatus a magistro Gerardo cremonensi in toleto ab arabico in latinum [...]* (übernächste Seite nach dem Titelblatt, s. fol.), Venedig: *Impressus et diligentissime correctus per Paganinum de paganinis Brixensem. Venetiis. Anno salutis .M.cccccvii. die primo novembris* (fol. 573vb), 1507 [reprographisch nachgedruckt durch die Verlagsbuchhandlung Georg Olms, Hildesheim 1964], fol. 543vb;

**SEB-A27** *Avicenn(a)e Liber canonis medicin(a)e. Cum castigationibus Andreae Bellunensis. [...]* (Titelblatt) [...] *translatus a magistro Gerardo Cremonensi in toleto ab arabico in latinum* (fol. 1ra), Venedig: *Venetiis in (a)edibus Luc(a)e Antonii Iunta Florentini Mense Iunio .M.D.xxvii.* (fol. 445v), 1527 [reprographischer Nachdruck: Brüssel, in collectaneis „*Medicinae historia*“, 1971], fol. 420vb; die varianten arabistischen Schreibweisen der älteren *translatio* des *Canon*, die **SEB-A27** in margine bietet, habe ich textkritisch verbucht, z.B. *italicum* **SEB-A27** / *ala(n)thalitum* **SEB-A27-arab.lect.**;

**SEB-E** MS Montpellier, Bibliothèque Interuniversitaire, section médecine, fonds ancien, H 45, foll. 1ra - 83vb (13. Jh., 2°, auf Pergament, MS 45 [fonds de Bouhier, MS B. 55] der École de Médecine de Montpellier: *Ioannis filii Serapionis Arabis Practica medicinae in VII libros divisa, una cum Glossario in opera eiusdem Serapionis* [barockes Titelblatt], *Incipit tractatus primus breviarum*

19 Fellmann [wie Anm. 18], S. 228f.

*Iohannis filii serapionis translatus a magistro Ghirardo cremonensi in toleto de arabico in latinum* [fol. 1ra] *Explicit serapio. Completum est postremum aggregati ex libro medicin(a)e editione Iohannis filii serapionis deo gratias amen* [fol. 83vb] – H 45 enthält ausschließlich das Breviarium Serapionis nebst Glossar), fol. 83vb;

**SEB–M** MS München, Bayerische Staatsbibliothek, clm 13033, foll. 1ra - 69vb (13./14. Jh., *Tractatus primus breviarum Iohannis filii serapionis medici. tran<s>latus a magistro Girardo cremonensi tolleti. de arabico in latinum* [fol. 1ra] *Conpletum est postremum adgregati ex libro medicin(a)e. editione iohannis filii serapionis. Et hunc librum transtulit magister girardus cremonensis in tolleto. de arabico in latinum* [fol. 69vb] — .....), fol. 69vb;

**SEB–V** Marburg, Universitätsbibliothek, XI a A 25 k #, *Serapionis medici arabis celeberrimi practica studiosis medicinae utilissima: Quam postremo Andreas Alpagus Bellunensis medicus, et philosophus, idiomatisque arabici peritissimus, in latinum convertit: cuius translatio nunc primum exit in lucem. Eiusdem* (recte: Ps.-Serapion oder ‘Serapion der Jüngere’, „Liber aggregatus in simplicibus medicinis“, Werk eines arabischen Autors, entstanden nicht vor 1250 n.Chr., um 1290 ins Lat. übersetzt)<sup>20</sup> *Serapionis de simplicium medicamentorum temperamentis commentaria Abrahamo Iudaeo, et Simone Ianuensi interpretibus* [...] (Titelblatt), Venedig: *Venetis apud Iuntas. MDL.* (Titelblatt), *Explicit Opus Serapionis Venetiis impressum in officina h(a)eredum Luc(a)e Antonii Iuntae. M. D. L.* (fol. 200r), 1550, fol. 112va - 112vb.

Von den beiden obersten, auseinander nicht hervorgehenden<sup>21</sup> Hyparchetypen unseres **SEB**-Stemmas hängen die – wie man sich leicht überzeugen wird, auch redaktionell voneinander abweichenden – Gruppen (**SEB–A07**, **SEB–A27**) bzw. (**SEB–E**, **SEB–M**, **SEB–V**) ab. **SEB–A07** und **SEB–A27** stimmen so sehr überein, daß der Versuch ihrer stemmatischen Gliederung aussichtslos ist. Innerhalb von (**SEB–E**, **SEB–M**, **SEB–V**) scheinen **SEB–M** und **SEB–V** eine Untergruppe zu bilden; doch ist das eher erahnbar als durch ‚harte‘ Bindefehler zu belegen. Da **SEB–E**, **SEB–M** bzw. **SEB–V** durch Individualfehler von jeweils den beiden übrigen Textzeugen dieser Gruppe getrennt sind, ergibt sich insgesamt das folgende Stemma.

ω

→ (**SEB–A07**, **SEB–A27**)

→ **SEB–α**

20 Vgl. Jochem Straberger-Schneider: *Der ‘Liber aggregatus in medicinis simplicibus’ des Pseudo-Serapion aus der Mitte des 13. Jahrhunderts* (nat.wiss. Diss., Univ. Marburg 1999). Marburg: Tectum-Verlag, 2000 (Edition Wissenschaft, Reihe Pharmazie, Bd. 18, Mikrofiche-Ausgabe). S. 9 - 87.

21 Wegen [Kap. 3.1.2., Fn. 99f.] *inquit SEB–A07, SEB–A27 ] iam SEB–E, SEB–M, SEB–V — excusatus sum SEB–E, SEB–M, SEB–V ] exceptum est SEB–A07, SEB–A27.*

→ → **SEB-E**  
 → → **SEB-β**  
 → → → **SEB-M**  
 → → → **SEB-V**

2.6. **ASB**: der dem *Canon* beigegefügte, nicht von Avicenna verfaßte Anhang über Maße und Gewichte stellt dem **SEB** das metrologische Kapitel (= '**ASB**') des *Breviarium Alsehir*, i.e. der *Kunnāš* des Yūsuf al-Qass as-Sāhir (fl. 902/908 n.Chr.), als den „ersten“ Maßtext, „primam distinctionem“, voran: „The author of the first Breviario [...] was al-Sāhir [...], a native of Baghdad and one of the 'minor' translators and medical men of the ninth century. Nothing of his scientific work has survived, except a few quotations in the writings of al-Rāzī, Ibn Sīnā [= Avicenna], and one or two others.“<sup>22</sup> **ASB** ist eine der Quellen von **MTP**.

Ich habe nur zwei *eigenständige* Handschriften (Leittextzeuge: **ASB-O**) des **ASB** finden können und sie mit zwei **ASB-A[...]-**Drucken des *Canon* verglichen; auf die diesbezügliche Untersuchung der *Canon*-Handschriften habe ich verzichtet:

**ASB-A07** *Liber canonis Avicenn(a)e*, Venedig 1507 (s.o.), fol. 543va - 543vb (*Descriptio ponderum et mensurarum ex breviario alseir id est vigilis. Inquit: kist orde est [...] Mesitiron mellis darkimet .vij.*);

**ASB-A27** *Avicenn(a)e Liber canonis medicin(a)e*, Venedig 1527 (s.o.), fol. 420vb (*Descriptio ponderum, et mensurarum ex breviario alseir id est vigilis. Inquit kist orde est [...] Mesitiron mellis darchimet .vij.*);

**ASB-O** MS Oxford, Bodleian Library, Canon. Misc. 430 (s.o.), fol. 152va (~~Capitulum~~ *distinctio punderum et mensurarum ex breviario alseit . Rubrica . Et scias . quod ista distinctio [...] Expliciunt pondera et mensur(a)e secundum alsehir*);

**ASB-W** MS Wien, Österreichische Nationalbibliothek, 5358 (s.o.), foll. 190vb - 191ra (*Incipiunt pondera. Alseyr &c<sup>a</sup> Distinccio ponderum et mensurarum ex breviario Alseyr . Rubrica . Et . scias . quod ista distinccio [...] Expliciunt pondera et mensur(a)e aseyr*).

Auch hier sind einerseits die Handschriftabschnitte **[...]-O** und **[...]-W** (< **ASB-α**) und andererseits die beiden *Canon*-Drucke **ASB-A07** und **ASB-A27** (< **ASB-β**) jeweils miteinander engstens verwandt; **ASB-α** hängt nicht von **ASB-β** ab<sup>23</sup> und **ASB-β** nicht von **ASB-α**<sup>24</sup>; die für die kritische Edition dieser vier Textzeugen genügende Stemmatisierung ist:

22 Welborn [wie Anm. 9], S. 17; vgl. Ullmann [wie Anm. 13], S. 124.

23 Wegen [Kap. 3.2.69.] *olei est ASB-A27-arab.lect.* ] omm. **ASB-A07**, **ASB-A27** *olei secundum alsehir est ASB-O* *olei secundum asehir est ASB-W*.

24 Wegen [Kap. 3.2.5.] *unciae II et quarta darkimet I ASB-A07, ASB-A27* ] *pondus II unciarum ASB-O, ASB-W*.



$\omega$

→ *ASB- $\alpha$*

→ → (*ASB-O*, *ASB-W*)

→ *ASB- $\beta$*

→ → (*ASB-A07*, *ASB-A27*)

Im *ASB* sind ausschließlich Hohlmaße aufgelistet und jeweils dadurch definiert, daß ein 1 Maßeinheit großes Gefäß nacheinander mit *oleum*, *vinum* bzw. *mel* gefüllt wird und die Gewichte dieser drei Füllungen gleichen Volumens genannt werden; wo immer der *ASB*-Text gesund tradiert ist, wird offensichtlich, daß as-Sāhir die spezifischen Dichten von Öl, Wein und Honig durchgängig in das (ps.-)galenische > arabische (> standardmittelalterliche) Verhältnis 9 : 10 : 13,5 setzt<sup>25</sup>. Man kann daher das *ASB* zumindest insoweit konjekturell kritisch bearbeiten, ohne Gefahr zu laufen, von einer fideistischen Philologie des „unwissenschaftlichen Textumdichtens“ geziehen zu werden.

2.7. *CLP*, d.h. Ps.-Constantinus Africanus: *Liber de ponderibus*<sup>26</sup>, ist der bei weitem älteste der uns erhaltenen autochthon-mittelateinischen Texte zur Medizinalmetrologie. Sein Grundtext und somit Terminus post quem ist die Zusammenstellung der Gewichts- (lib. 16, cap. 25 *De ponderibus*) und Hohlmaßeinheiten (lib. 16, cap. 26 *De mensuris*) durch Isidor von Sevilla (ca. 560–636 n.Chr.)<sup>27</sup> in dessen sehr einflußreichem Wörterbuch *Etymologiae* (= *Origines*)<sup>28</sup>; u.a. deswegen, weil der *CLP* einer recht korrupten Isidor-Handschrift entstammt, kommt die alternative Partialprovenienz \**Et. 16, 25f.* < *CLP* nicht in Frage. Sein Terminus

25 Vgl. Bergmann [wie Kap. 1, Anm. 1]: „*Sextarius apud arabes' quid?*“, S. 50 Fn. 12.

26 Zur Geschichte der sicher als falsch einzuschätzenden, von Piero Cantalupo: *Pesi e misure nella farmacopea medioevale*. Acciaroli 1995 (Annali Cilentani, Quaderno 3). S. 17 noch vertretenen („[...] un breve trattatello da ascrivarsi presumibilmente a Costantino Africano [...]“) Zuweisung des *CLP* an Constantinus Africanus († 1087 n.Chr.) vgl. Bergmann [wie Kap. 1, Anm. 1]: „*Sextarius apud arabes' quid?*“, S. 55f.

27 Vgl. J[acques] Fontaine: *I[sidor] v[on] Sevilla*. In: Lexikon des Mittelalters. Bd. V. München / Zürich 1991. Sp. 677 - 680.

28 Isidori Hispalensis episcopi *Etymologiarum sive Originum libri XX*. [Ed.] W. M. Lindsay. Tomus II libros XI-XX continens. Oxford 1911 = 1962, ohne Blatt- bzw. Seitenzählung. – Unmittelbar abhängig von Isid. *Etym.* XVI 25f. ist der erste Teil eines Textes, der u.a. als Postskript zum *Liber graduum* des Constantinus Africanus in den MSS vorliegt; dem Herausgeber dieser „*Aggiunta al Liber graduum*“ ist verborgen geblieben, daß der zweite Teil der unter der Hand eines Kopisten entstandenen, nicht sehr ansprechenden „*Aggiunta*“-Legierung ein zudem sehr schlecht überlieferter Abschnitt der jüngeren Redaktion des *PMN*-Textes (s.u.) ist: Cantalupo [wie Anm. 26], S. 12 - 16 (Textzeugen, Überlieferungsgemeinschaften und Inhalt der „*Aggiunta*“ sowie Zuschreibung des *Liber graduum*) und S. 63 (Edition der „*Aggiunta*“). – Cantalupos Kenntnis des mlat. medizinalmetrologischen Schrifttums und der zugehörigen Forschungsliteratur ist begrenzt; so fehlt der arabistische Textstrang (*SEB* und *ASB*, *MTP/NPD/DGP* usw.) ganz und ist die Autorität de Renzi (s.u. ~ *VER*) unangefochten, so daß das *Antidotarium Nicolai* (s.u. ~ *PMN*) noch 1995, op. cit. [wie Anm. 26], S. 13, dem Nicolaus Praepositus (s.o. ~ *NPD*) zugeschrieben wird: „[...] ed [...] l'*Antidotario*, attribuibile, sempre [!] secondo il De Renzi [...] [,] a Niccolò il Preposito“.

ante quem ist zunächst der **CLP**-Textzeuge **K** aus dem 11. Jh. n.Chr. (s.u.); schon **CLP-K** zeigt indes Entstellungen in Folge redaktioneller Eingriffe, die nötig waren, um den hochaltertümlichen Ur-**CLP** dem metrologischen Brauch der frühsalernitanischen Medizinschule<sup>29</sup> anzupassen: die Tilgung der von Cappelli dem 8. Jh. zugewiesenen Maßeinheit  $F^{30}$  (die – recentiores non deteriores! – in der späten Handschrift **CLP-O** in Spuren bewahrt ist) aus der Definition des *ciatus* ist hierfür ein gutes Beispiel. Der Altersbestimmung des **CLP** dienlich ist vor allem, daß der dem Isidor-Text aufgepfropfte, typisch araboide Letztbezug auf das normierte *granum (h)ordei* die **CLP**-Drachme mit 144 Gerstenkörnern gleichsetzt; hilfreich sind ferner die Beziehungen „*dragma est pondus denarii argentei victorialis*“ und  $1 \text{ stater}(a) = 1/2 \text{ uncia} = 3 \text{ aurei} = 3 \text{ solidi}$ ; und bereits die Basisgleichung „*dragma est octava pars unciae*“ erweist den **CLP** als einen vorsalernitanischen Text, denn „*dico, quod novem dragmae faciunt unam unciam, et hoc secundum salernitanos. [...] communiter [...] tenetur, quod uncia constat ex novem dragmis*“ **SCA** (s.u.). Der **CLP** kann somit kein Erzeugnis der in der zweiten Hälfte des 8. Jhs. n.Chr. anhebenden<sup>31</sup>, klassisch-arabischen Medizinalmetrologie in der Tradition der alexandrinisch-postgalenischen<sup>32</sup> Heilkunde sein, da eine so schwere Unze dort nicht anzutreffen ist: wir müssen statt dessen von einem orientalischen, d.h. wesentlich babylonischen<sup>33</sup>, Edelmetall- und Medizinalgewicht ausgehen, das präsalernitanisch, also spätestens im 10. Jh. n.Chr., nach Süditalien – dorthin weist die „[m]inuscola beneventana del secolo XI“<sup>34</sup> des Textzeugen **CLP-K** in Verbindung mit dessen ungewöhnlicher Wortbildung mlat. *pensus* ~ (u.a.) ital. *peso* ‚Gewicht‘ (der mlat. Normalausdruck ist *pondus* ~ frz. *poids*) – eingeführt und sodann mit den letztbezugsarmen Maßen des lateinischen Westens in einer Weise vermählt worden ist, die den Patienten während der so begonnenen, wohl kaum sehr langen Zeit<sup>35</sup> des medizinalmetrologischen Niedergangs die fälschlich verdoppelte Dosierung auch der stark wirkenden Arzneibestandteile zumutete.

29 Vgl. G[iovanni] Vitolo bzw. G[undolf] Keil: *Salerno – B. Die Medizinische Schule*. In: Lexikon des Mittelalters. Bd. VII. München 1995. Sp. 1297 - 1300.

30 Adriano Cappelli: *Lexicon abbreviaturarum. Dizionario di abbreviature latine ed italiane*. Sesta edizione (anastatica). Mailand 1961. S. 133: „(F) Oboli quatuor (abbr. med.) VIII“.

31 Vgl. Ullmann [wie Anm. 13], S. 108ff.

32 Vgl. Bergmann [wie Kap. 1, Anm. 1]: ‚*Sextarius apud arabes*‘ quid?, S. 56 - 59

33 Vgl. C[arl] F. Lehmann-Haupt / L[eonhard] Winkler: *Die Herkunft des Apothekergewichts. Ein Vortrag*. Klio. Beiträge zur alten Geschichte, 21. Bd. (1927), S. 44 - 62.

34 Augusto Beccaria: *I codici di medicina del periodo presalernitano (secoli IX, X e XI)*. Rom 1956. S. 119.

35 Numerische Anpassungen zur Wiederherstellung des faktisch richtigen Maßes lassen sich bereits **CLP**-intern beobachten: so sind der *acetabulus* des **CLP**-Urtextes und der *acetabulus* der *observatio communis* intentionsgleich: 1 *acetabulus* (**CLP**) = 8 überschwere Doppeldrachmen =  $8 \cdot 144 \text{ grana ordei} = 1152 \text{ grana ordei} = 18 \cdot 64 \text{ grana ordei} = 18 \text{ leichte Drachmen} = 1 \text{ acetabulus (observatione communi)}$  – ein salernitanischer Redaktor hat dies mittels durchgehender Maßzahlverdoppelung in Folge der Renaissance der leichten Medizinaldrachme rückgängig gemacht: 1 *acetabulus* (**CLP-M** etc.) = 16 leichte Drachmen ( $\Rightarrow 1 \text{ Drachme} = 72 \text{ grana ordei}$ ), doch haben sich Spuren der ursprünglichen **CLP**-Definition des *acetabulus* handschriftlich erhalten.

Gleichwohl hat die Periode des ‚schweren‘ Medizinalgewichts noch in dem um die Mitte des 12. Jhs. kompilierten *Antidotarium Nicolai* (s.u. 2.8.: *PMN*) ihre wenngleich etwas verwischten Spuren hinterlassen, insofern dort, wie Saladinus de Asculo Mitte des 15. Jhs. im *SCA-Text* (s.u. 2.9.: *SCA*) ebenso ratlos wie kritikfähig feststellt, auf den – ca. 1080 entstandenen – *Antidotarius magnus* metrologiesystematisch in, falls man zur Deutung ausschließlich auf diese beiden Antidotarien<sup>36</sup> angewiesen wäre, nicht verständlicher Weise metrologiesystematisch Bezug genommen wird:

Quid est hoc, quod in *antidotario Nicolai* in aliquibus dispensationibus electuariorum vel confectionum etc. dicitur „medietas eius est librae II“ vel „medietas eius est libra I et dimidia“ – qualiter hoc intelligitur? Dico, quod reperiuntur *duo antidotaria Nicolai*, scilicet magnum, et dicitur *Nicolaus magnus*, et parvum, et dicitur *Nicolaus parvus*, et isto utimur communiter. Unde nota ulterius, quod in *Nicolao magno* sunt descriptiones electuariorum vel confectionum et aliarum rerum; in *Nicolao parvo* sunt dimidiata in dosi et minorata et aliquando secundum tertiam partem dispensata; et ideo dicitur aliquando in *Nicolao parvo*: medietas electuarii descripti in antidotario maiori ipsius Nicolai, et est librae II. Ex quo sequitur, quod descriptio integra eiusdem electuarii in Nicolao maiori est librae IIII, et sic de aliis dicitur; et, licet haec responsio communiter assignetur a multis, mihi tamen minime placet, quia est sine ratione. [*SCA*].

Wir aber können jetzt wissen, daß jedenfalls vor dieser Verwischung lediglich eine Maßeinheitenrelation gemeint gewesen war: *1 libra [A. magnus] = 2 librae [A. Nicolai]*; eine Veränderung jeweils der *Masse* einer pharmazeutischen Zubereitung war zunächst nicht intendiert. Die metrologiehistorischen Einzelheiten (wie kam es zu der *dispensat[io] secundum tertiam partem (SCA)*, usw. usf.?) bedürfen freilich auch weiterhin der – nun systematisch leistbaren – Klärung.

Die *CLP*-Maßverhältnisse sind im einzelnen wie folgt zu rekonstruieren. Da das orientalische *Korn* nach der gängigen Lehrmeinung babylonisch-ursprünglich 0,0468 g,<sup>37</sup> byzantinisch 0,047 g (4.–7. Jh.) bzw. 0,046 g (7.–15. Jh.)<sup>38</sup> und islamisch [0,045 ... 0,049] g<sup>39</sup> wiegt, sollte das Gewicht der okzidentalen Prägung *denarius argentei victorialis*, mittels derer der *CLP* seine *Drachme* definiert, im Intervall  $144 \cdot [0,045 \dots 0,049] \text{ g} = [6,48 \dots 7,056] \text{ g}$  liegen. Die einzige lateinische Silbermünze, auf die das zutrifft und die zugleich *victoralis* genannt werden kann, ist der *quadrigatus* vom Typ Romakopf/Victoria, ein römischer Didrachmenabkömmling, der seit ca. 261 v.Chr. zu ~ 6,55 g ausgebracht wurde; dieser „Münzfuß [...]“ wurde bis zum Ausbruch des Zweiten Punischen Krieges im Jahre 218 v. Chr.

36 Vgl. G[undolf] Keil: *Antidotarium Nicolai*. In: Lexikon des Mittelalters. Bd. I. München / Zürich 1980. Sp. 708-710; Francesco J. M. Roberg: *Studien zum ‚Antidotarium Nicolai‘ anhand der ältesten Handschriften*. Würzburger medizinhistorische Mitteilungen 21 (2002), S. 73 - 129.

37 Wolfgang Trapp: *Kleines Handbuch der Maße, Zahlen, Gewichte und der Zeitrechnung*. 3., durchgesehene und erweiterte Auflage. Stuttgart 1998. S. 202.

38 Trapp [wie Anm.37], S. 218f.

39 Trapp [wie Anm. 37], S. 225 u. 229.

beibehalten“ und „von Tarent und den anderen Städten des äußersten Südens übernommen“.<sup>40</sup> Daraus ergibt sich für den **CLP** in erster Annäherung ein *Korn* von  $6,55 \text{ g} / 144 = 0,045486... \text{ g}$  im Gegensatz zum *granum orde* des späteren mittelalterlichen Standards, das, da es über das milligrammgenaue<sup>41</sup> Münzgewicht der klassisch-islamischen Kultur definiert war, zu  $1/100 \text{ Goldmitqāl} = 0,04233 \text{ g}$  bestimmt werden konnte<sup>42</sup>. Die Teilung in Hundertstel galt als die theoretisch gebotene; praktisch hingegen und somit zum kulturellen Kontext des **CLP** gut passend gingen auf 1 *mitqāl* 96 *Körner*, so daß alsdann  $1 \text{ granum} = 4,233 \text{ g} : 96 = 0,04409 \text{ g}$ .<sup>43</sup> Das Definitionsgewicht der **CLP-Drachme** beträgt demnach 1 *denarius argentei victorialis* =  $144 \cdot 0,04409 \text{ g} = 6,348(96) \text{ g}$ : der Redaktor des **CLP** hat nicht den theoretischen Münzfuß von  $\sim 6,55 \text{ g}$  vorausgesetzt, sondern das Gewicht des Romakopf/Victoria-*quadrigratus*, das bereits bei gut erhaltenen Stücken den Münzfuß fast immer um 0,1 bis 0,15 g unterschreitet<sup>44</sup>, empirisch ermittelt. Somit gilt:  $1 \text{ CLP-Goldsolidus} = 1/3 \cdot (1/2 \text{ CLP-uncia}) = 1/3 \cdot (1/2 \cdot (8 \text{ CLP-Drachmen})) = 8/6 \cdot 6,34896 \text{ g} = 8,465(28) \text{ g} = 1 \text{ altpers. Dareikos} \Leftarrow 1 \text{ babylon. (Einfach)schekel (šiqḷu)}$ : „Die definitive Festsetzung des Gewichtes haben wir aus der Goldprägung des Dareios und Xerxes zu entnehmen. Die Münzen dieser Periode sind ungewöhnlich sorgfältig und gleichmäßig ausgebracht, überdies in nicht unbeträchtlicher Anzahl erhalten und nachgewogen. [...] im Maximum 8,50, im Minimum [...] 8,385 Gr. Hiernach ist das Normalgewicht des Dareikos auf mindestens 8,40 Gr. festzusetzen, woraus zugleich folgt, daß das altbabylonische Goldgewicht [...] im persischen Reiche unverändert sich erhalten hat.“<sup>45</sup> Das Gewicht der korrespondierenden *einfachen (oder ‚leichten‘) Mine auf Basis des schweren Korn*s beträgt  $60 \cdot 8,46528 \text{ g} = 507,9(168) \text{ g}$ , so daß 1 ( $\Leftarrow$  babylonisches) *Talent (CLP)* =  $60 \cdot 507,9168 \text{ g} = 30,47(5008) \text{ kg}$ .<sup>46</sup> Hiervon unabhängig erweist die metrologisch-textkritische Auswertung der **CLP**-Abschnitte *Emina [...]* und *Cotila [...]* dessen zusätzlichen Standard *argenti solidus* als  $576 \text{ grana orde} = 576 \cdot 0,04409 \text{ g} = 25,39(584) \text{ g}$  (=  $1/20 \text{ Mine}$ ); da dieser **CLP-Silberschekel** einerseits im numerischen Mißverhältnis zum

40 John P.C. Kent / Bernhard Overbeck / Armin U. Stylow: *Die römische Münze*. München 1973. S. 12. Vom *victorialis* des **CLP** streng abzugrenzen ist der römische Silbervictoriatus, der (ibid. S. 15) seit ca. 212 v.Chr. „anfänglich zu 3,4 g, bald jedoch nur noch zu 2,9 g ausgebracht wurde“.

41 Vgl. Bergmann [wie Kap. 1, Anm. 1]: *„Sextarius apud arabes’ quid?“, S. 62 Fn. 108.*

42 Bergmann [wie Kap. 1, Anm. 1]: *„Sextarius apud arabes’ quid?“, S. 62f.*

43 Vgl. Bergmann [wie Kap. 1, Anm. 1]: *„Sextarius apud arabes’ quid?“, S. 63; Lehmann-Haupt / Winkler [wie Anm. 33], S. 50.*

44 Vgl. W[alter] H. Gross: *Victoriatus*. In: *Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft*. Neue Bearbeitung [...] von Georg Wissowa [...]. Zweite Reihe, 16. Halbbd. Stuttgart 1958. Sp. 2542 - 2557, hier Sp. 2550. – Die **CLP**-Metrologie kann also nicht den alternativen, aiyubidisch-almohadischen Münzmitqāl = genau 4,722 g (vgl. Bergmann [wie Kap. 1, Anm. 1]: *„Sextarius apud arabes’ quid?“, S. 61f.)* voraussetzen, da dann der *denarius argentei victorialis* mindestens  $144 \cdot (4,722 \text{ g} / 100) = 6,79968 \text{ g}$  wiegen würde.

45 Friedrich Hultsch: *Griechische und römische Metrologie*. Zweite Bearbeitung. Berlin 1882 = Graz 1971. S. 491.

46 Hultsch [wie Anm. 45], S. 409 Fn. 1 bestimmt das babylonische „königliche Talent“ zu [30,24 ... 30,32] kg.

babylonischen Silberschekel (,leicht' ca. 11,2 g, ,schwer' ca. 22,4 g)<sup>47</sup> steht und andererseits mit 1/1000 des persisch gut bezeugten<sup>48</sup> Goldtalents = 3000 Dareiken = 3000 · 8,46528 g = 25,39(584) kg – so aufgrund der **CLP**-Normierung –<sup>49</sup> identisch ist, so wird man annehmen dürfen, daß auch die **CLP**-Kotyle persischen Ursprungs sei: 1 *cotila* (**CLP**) = 9216 *grana ordeï* = 16 · 576 *grana ordeï* = 16 **CLP**-Silberschekel = 9216 · 0,04409 g = 406,33(344) g und demnach 1 *cotila* (**CLP**) = 16 **CLP**-Silberschekel = 16/1000 *pers. Goldtalent* = 16/1000 · 25,39584 kg = 406,33(344) g. Wenn man, wie füglich, auch hier das metrologisch genormte Öl der Dichte 0,9 g/cm<sup>3</sup> als Eichflüssigkeit voraussetzt, so ergibt sich – ein schönes Beispiel für maßgeschichtlichen Synkretismus! – ein **CLP**-Kotylenvolumen von 406,33344 g : 0,9 g/cm<sup>3</sup> = 451,48(16) cm<sup>3</sup> = 1/60 *ägypt.-griech.-röm. Amphore* = 1/60 *pers.-ägypt. Artabe* = 1 *ägypt.-pers. Hin* im Gegensatz zur antiken und mittelalterlichen Standardmedizinalkotyle = 269 cm<sup>3</sup> ± 1 cm<sup>3</sup>.<sup>50</sup>

Metrologisch und sprachlich faszinierend ist überdies die **CLP**-interne Art der Scheidung des Medizinalpondus „*libra*“ vom kommerziellen pondus „*pondus heterogamus*“ (mlat. *pondus* [Nominalstamm auch *pondo*–] > dt. *Pfund*): 1 *pondus* = 1 *libra* = 12 Unzen = 12 · 8 Drachmen = 12 · 8 · 3 Skrupel = 12 · 8 · 3 · 48 *grana ordeï* = 13824 *grana ordeï*, hingegen 1 *pondus heterogamus* = 16 Unzen = 16 · 8 Drachmen = 16 · 8 · 3 Skrupel = 16 · 8 · 3 · 23 *grana ordeï* = 8832 *grana ordeï*, zumal der Urtext des **CLP** ferner sowohl eine leichte (1 *holca* = 1,5 schwere Skrupel = 69 *grana ordeï* = 1,5 · 2 · 23 *grana ordeï*) als auch eine schwere Drachme (1 *cenī* = 3 schwere Skrupel = 138 *grana ordeï* = 3 · 2 · 23 *grana ordeï*) des 23er-Schnitts bietet, so daß in der Frühgeschichte des lateinischen Medizinalmeßwesens der *Obulus* zu 23 *grana* nicht weniger stark bezeugt ist als der zu 24 (= 144 : 6 = 72 : 3) *grana*: die Hypothese, daß die Relation 1 *Obulus* = 1/2 Skrupel mit einer sehr alten, nicht graeco-lateinischen, durch 47 *grana* letztdefinierten Gewichtseinheit kontaminiert und der so entstandene \**Obulus* = 23,5 *grana* in beide Richtungen zur Ganzzahligkeit gerundet worden sei, ist plausibel.

Von den Quellen, die Mondino de' Liuzzi zur Abfassung des **MTP** herangezogen hat, macht er im einleitenden Text seines *Tractatus* – Kap. 3.1.1. – nur fünf namhaft: den *Canon* des Avicenna, das *Breviarium* des Serapion (s.o. **SEB**), das *Breviarium Alsehir* (s.o. **ASB**), den „*Liber Almansoris*“ (i.e. den *Liber medicinalis ad Almansorem* des Rhazes) und das *Antidotarium Nicolai* (s.u. **PMN**). Keines dieser Werke kennt das Gerstenkorn, *granum* (*h*)*ordeï*, als den Letztbezug der medizinisch gebrauchten Maß- und Gewichtseinheiten, wie er

47 Vgl. Hultsch [wie Anm. 45], S. 407f.

48 Hultsch [wie Anm. 45], S. 485 Fn. 6.

49 25,2 kg nach Hultsch [wie Anm. 45], S. 485.

50 Vgl. Bergmann [wie Kap. 1, Anm. 1]: *Cotyla quid?*, passim. Zu dem extrem komplizierten Schicksal der persischen Artabe (= ca. 25806 cm<sup>3</sup> nach Bergmann op. cit. S. 219) auf ägyptischem Boden vgl. Tanja Pommerening: *Die altägyptischen Hohlmaße*. Hamburg 2005 (Studien zur altägyptischen Kultur, Beihefte, Bd. 10). S. 170 - 173.

vom **MTP** vorausgesetzt wird; auch die Gleichsetzung „kirat grana IIII“ (**SEB ohne SEB-A**) kann somit dem Nachweis dienen, daß **SEB** erst binnenlateinisch kompiliert worden ist. Die Frage, woher alsdann z.B. die vorsalernitanische – denn „secundum opinionem Salernitanorum“ (**MTP**) galt 1 *scrupulus* = 1/3 *drachma* – **MTP**-Definition 1 *scrupulus* = 1/3 *drachma* + [3 ... 4] *grana orde* des zudem weder im **SEB** noch im **ASB** vertretenen *scrupulus* stamme, hat bereits die mittelalterlichen Kopisten und Redaktoren beunruhigt: das auf den Vorlagentext **MTP-α** verweisende *secundum Sarapionem* (so **MTP-P**) erscheint in **MTP-V** normalisiert zu *secundum Serapionem*; **MTP-β** (> **MTP-M**, **MTP-O**, **MTP-W**) enthält sich jeder Quellenangabe; in **NPD** und in **DGP** sucht man vergebens nach irgendeiner Definition des *scrupulus*, die aufgrund einer Gersten- oder Weizenkorneichung gegeben wäre. Wodurch ist Mondino bewogen worden, den älteren *scrupulus*, den er dem Serapion zwar der Sache nach, aber, wie die weder ganzzahlige noch rational gebrochene, ‘krumme’ Umrechnung [3 ... 4] *grana* und die salernitanische Gleichung 1/3 *drachma* = 20 *grana* zeigen, nicht textlich verdankt, wie auch einen Großteil der übrigen metrologischen Einheiten im Grundmaß des *granum orde* auszuprägen? Nicht strikt zu beweisen, doch sehr plausibel ist es, die Gerstenkalibrierung des **MTP** aus dem **CLP** herzuleiten, der in engster sowie, da den **CLP** Handschriften sowohl von **MTP-α** als auch von **MTP-β** bezeugen, ursprünglicher Überlieferungsgemeinschaft mit dem **MTP** vorliegt und der die Definition 1/2 *scrupulus* = [23 ... 24] *grana orde* bietet: „scropulus habet siliquas XII“ (**CLP-O**), „scrupulus est pensus granorum orde XLVI [...] siliqua habet grana orde IIII“ (**CLP-V**); bereits dieser archaische Doppelskrupel à [46 ... 48] *grana orde* weist auf, daß der **CLP** ganz am Anfang der Entwicklung des nachantiken lateinischen Medizinalmaßsystems steht; den weiten zeitlichen Vorrang des **CLP** vor dem *Antidotarium Nicolai* belegt die **CLP**-Handschrift **K** – ihr voraus geht im selben Codex, foll. 181v - 182r, ein Traktat *de ponderibus signis* [!], *qu(a)e incognita sunt*, dessen letztes Kapitel mit *De signis ponderum* beginnt und mit *AA id est talentum I* endet – i.e. MS Kopenhagen, Det Kgl. Bibliotek, Gamle Kgl. Samling, cod. 1653, 4°, foll. 182r - 183v, inc. *De ponderibus et mensuris. Pondera medicinalia et signa conati sumus enarrare*, expl. *Nux autem maioris magnitudinis pensat grana orde DCCCXXVIII*<sup>51</sup>. Der Medizinalstandard des *granum orde* ist, so darf man vorbehaltlich eingehenderer Forschungen zunächst angesichts seines Alters füglich voraussetzen, auf dem Boden der islamischen Kultur entstanden. Dort sind, wie es scheint, die Massen des Gersten- und des Weizenkorns in einem Rahmen von ca. 0,045 ... 0,049 Gramm einander im wesentlichen gleichgesetzt worden,<sup>52</sup> so daß das metrologisch genormte Korn der Araber in der Nachfolge eines Viertels – i.e. 0,04725 Gramm – des für Dioskurides anzusetzenden *Johannisbrotsamens* (griech. *kerátion*, röm. *siliqua*) à 0,189 Gramm<sup>53</sup> stehen dürfte; dies wird nicht nur für das *granum orde* des

51 Vgl. Beccaria [wie Anm. 34], S. 119 - 124.

52 Vgl. Trapp [wie Anm. 37], S. 225 - 229.

53 J[ulius] Berendes: *Des Pedanios Dioskurides aus Anazarbos Arzneimittellehre in fünf Büchern*. Stuttgart 1902 = Wiesbaden 1970. S. 12 - 17.

Mondino, sondern auch für das nicht eindeutig spezifizierte<sup>54</sup> *Getreidekorn* (*granum frumenti*) des salernitanischen *PMN*-Textes gelten<sup>55</sup>.

Die handschriftlich tradierte Reihenfolge der *CLP*-Maßeinheiten ist (die durch „§“ gekennzeichneten Lemmata sind vollständig aufgeführt, die nichtlemmatisierten Einheiten erscheinen am Ort ihres jeweils ersten Auftritts):

§        *modius*  
           *modius avenae*  
           *satum*  
 alia *sati* mensura  
 §        *calcus*  
           *pondus E*  
           *granum ciceris*  
           *granum lentis*  
 §        *dragma / drachma*  
*denarius argenteus victorialis*  
           *denarius*  
           *granum ordei*  
 §        *exagium*  
           *solidus aureus*  
           *pondus F*  
           *solidum*  
 §        *scripulus / scrupulus*  
 §        *obulus*  
 §        *siliqua*  
 §        *ciatus*  
 §        *statera*  
           *aureus*  
 §        *solidus*  
           *sestula / sextula*  
           *tremissis*  
 §        *quadrans / codrans*  
 §        *congus*

54 Mlat. *frumentum* war oft, aber durchaus nicht immer auf die Bedeutung *Weizen* beschränkt; vgl. Laurentius Diefenbach: *Glossarium latino-germanicum mediae et infimae aetatis* (*Supplementum Lexici mediae et infimae latinitatis* conditi a Carolo Dufresne Domino Du Cange). Frankfurt a.M. 1857. S. 249b, s.vv. *frumentum* und *frumentare*, *frumentaria*, *frumentarius*, *frumenticeus*, *frumentosus*.

55 Noch im 17. Jh. – hier in dem deutsch gefaßten Werk *WundArtzney oder Artzneyspiegell des Hoherfahrenen und Weitberümbten Herrn Ambrosii Parei* [Ambroise Paré, 1510–1590], *Königlicher Mayestät in Franckreich und der Statt Pariß allerfürtrefflichsten WundArtzts*, das der Stadtmedicus Peter Uffenbach 1635 in Frankfurt a.M. hat erscheinen lassen, S. 909 – war ausdrücklich das *Gerstenkorn* das Element der natürlichen Definition aller medizinisch gebrauchten Maße und Gewichte: „Das XXI. Capitel. Von dem Gewicht vnd Maß der Artzneyen / [...]. Gleich wie vnser natürliche Leiber auß den vier Elementen herkommen vnd sich nach jhrem Absterben auch widervmb in dieselbige enden / also hat auch ein jedes Gewicht / vnd Maß gleichsam sein erstes Element vnd Anfang / auß welchem es erstlich entspringt / nemlich das *Granum* oder Korn ( versteh ein Gerstenkorn / so weder zu trucken / noch auch schimlecht oder sonst feucht / sondern einer mittelmässigen Dicke vnd Grösse ist. ) Denn auß solcher dieser Zehen entspringt der *Obolus*, nachmals auß zween *Obolis* oder zwanzig Granen der *Scrupulus* / auß dreyen *Scrupeln* oder sechzig Granen das *Quintlin* / auß vier *Quintlin* das *Loth* / auß zwey *Lothen* die *Vntz* / auß zwölf *Vntzen* oder vier vnd zwanzig *Lothen* das Medicinisch Pfund / [...].“, d.h. 60 *grana (h)ordei* = 1 *Quintlin* = 1 *drachma* und 8 *drachmae* = 1 *uncia*.

	§	<i>sextarius</i>
	§	<i>cadus</i>
	§	<i>metreta</i>
	§	<i>modius</i>
	§	<i>(h)artaba</i>
	§	<i>gomor</i>
	§	<i>chorus</i>
		<i>cerusvatis</i>
	§	<i>libra</i>
	§	<i>acetabulus</i>
§		<i>coclearius / coclearium / coclear</i>
	§	<i>mina</i>
		<i>alexandrina emina</i>
	§	<i>emina</i>
	§	<i>pondus</i>
		<i>pondus heterogamus</i>
	§	<i>cotila</i>
	§	<i>(h)olca</i>
	§	<i>cenī</i>
	§	<i>trobis</i>
	§	<i>uncia</i>
§		<i>argenti solidus</i>
		<i>denarius victorialis</i>
	§	<i>talentum</i>
	§	<i>libra</i>
		<i>medicinalis libra</i>
	§	<i>(h)uncia</i>
§		<i>sem(i)uncia</i>
	§	<i>ceratis</i>
§		<i>sextarium / sextarius</i>
	§	<i>siclus</i>
	§	<i>amphora</i>
§		<i>kadus / cadus</i>
	§	<i>urna</i>
	§	<i>sicilicus</i>
	§	<i>(h)ydria</i>
		<i>vas aquatile</i>
§		<i>nux avellanae magnitudinis</i>
§		<i>nux maioris magnitudinis</i>

Von den recht zahlreich vorhandenen<sup>56</sup> **CLP**-MSS habe ich die folgenden stemmatisch motiviert ausgewertet (die definitive Stemmakonstruktion muß indes einer künftigen **CLP**-Edition unter Heranziehung des gesamten MSS-Materials vorbehalten bleiben) und somit – über Cantalupos **CLP–M** (s.u.) hinaus – erstmals einen den wissenschaftlichen Ansprüchen wenigstens im Grundsatz genügenden Text hergestellt:

**CLP–K** MS Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Gamle Kgl. Samling, cod. 1653, 4° (s.o.), foll. 182r - 183v;

**CLP–M** MS Madrid, Biblioteca de la Universidad Complutense, Sig. 116-Z-31 (Cat. de Villa-Amil, n° 119), foll. 127v - 130r, kollationiert nach Piero

56 Vgl. zunächst Thorndike / Kibre [wie Anm. 15], Sp. 1058f.



Cantalupo: *Pesi e misure nella farmacopea medioevale*. Acciaroli 1995 (Annali Cilentani, Quaderno 3). S. 12, 17 und 64 - 67;

**CLP-O** MS Oxford, Bodleian Library, Canon. Misc. 430 (s.o.), fol. 152va - 152vb (*POndera medicinalia singula conati sumus narrare [...] Nux vero maioris magnitudinis habet obolos .36.*);

**CLP-V** MS Vendôme, Bibliothèque municipale, [C] 174, fol. 1r - 1v (12. Jh., auf Pergament: *Incipit liber de ponderibus: POndera medicinalia conati sumus dicere [...] Nux maior habet grana ordeí dcccxxviii.* – in Gemeinschaft<sup>57</sup> mit sechs Werken der [früh]salernitanischen Schule, darunter den von Constantinus Africanus ins Lat. übersetzten Schriften *Isaac Judaei Liber urinarum* und *Isaac Judaei Liber februm*);

**CLP-W** MS Wien, Österreichische Nationalbibliothek, 5358 (s.o.), fol. 191ra - 191va (*Sequitur de ponderibus Almensoris et Serapionis POndera medicinalia singula conati sumus narrare [...] Nux vero maioris magnitudinis habet obolos . 36 .. &c<sup>a</sup> .*).

Meine Edition, deren Leittextzeuge **CLP-K** ist, reorganisiert den Text des **CLP** alphabetisch. Wo der **CLP** Isidors *Etymologiae* zitiert, war der stemmatisch vorerst erreichbare **CLP**-Text anhand der Primärüberlieferung der *Etymologiae* behutsam konjekturellkritisch zu korrigieren mit dem Ziel, dem von dem ursprünglichen **CLP**-Kompilator benutzten *Etymologiae*-MS möglichst nahe zu kommen. Durch eckige Klammern sind Textstellen bezeichnet, an denen ich Eingriffe durch salernitanische Redaktoren vermute.

2.8. **PMN** ist der metrologische „Epilog“ (Roberg) des um die Mitte des 12. Jhs. kompilierten *Antidotarium Nicolai*<sup>58</sup>. Die hier herangezogenen Zeugen des **PMN**-Textes, den **PMN-O** und **PMN-W** jeweils als eigenständigen Traktat tradieren, sind:

**PMN-G** Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, extravagans 129 A, fol. 22ra–33vb (Epilog [mit zusätzlicher Überschrift *De speciebus et herbis et ponderibus*]: fol. 27va–27vb, kollationiert nach Francesco J. M. Roberg: *Studien zum ‚Antidotarium Nicolai‘ anhand der ältesten Handschriften*, Würzburger medizinhistorische Mitteilungen 21 (2002), S. 73–129, hier S. 117f.), 12. Jh.;

**PMN-O** Oxford, Bodleian Library, Canon. Misc. 430 (s.o.), fol. 152vb unter Einbeziehung des unteren Randes von fol. 152v in voller Breite (*Incipiunt pondera medicinalia secundum nicholaum [...] Expliciunt pondera medicinalia secundum Nicolaum*);

57 Vgl. Henry E. Sigerist: *Early mediaeval medical texts in manuscripts of Vendôme*. Bulletin of the History of Medicine. Vol. XIV (1943) S. 68 - 113 und 505 - 516 (hier S. 92 - 96).

58 Vgl. Bergmann [wie Kap. 1, Anm. 1]: *‚Sextarius apud arabes‘ quid?*, S. 54 - 58.

**PMN-P** Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, palatin. lat. 1318, fol. 51ra–60rb (Epilog: fol. 60ra–60rb, kollationiert nach Roberg, S. 117f.), 12./13. Jh.;

**PMN-V** *INCIPIT ANTIDOTARIVM NICOLAI* (Titelblatt) *FINIT ANTIDOTARIVM NICOLAI IMPRESSVM VENETIIS PER NICOLAVM IENSON GALLICVM . M.CCCC.LXXI.* (letzte Seite des genannten Werkes), Venedig 1471, ohne Blatt- bzw. Seitenzählung. Facsimiliert in Dietlinde Goltz: *Mittelalterliche Pharmazie und Medizin. Dargestellt an Geschichte und Inhalt des Antidotarium Nicolai*. Stuttgart 1976 (Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie e. V., NF 44);

**PMN-W** Wien, Österreichische Nationalbibliothek, 5358 (s.o.), fol. 191va–191vb (*Incipiunt pondera medicinalia secundum Nicolaum [...] Expliciunt pondera medicinalia secundum Nicolaum*);

ich übernehme – mit Ausnahme der statt *pondus*, ...*eris* in **PMN-O** üblichen Graphie *pundus*, ...*eris* bleibt **PMN-O** graphisch maßgeblich – und vervollständige meine Edition<sup>59</sup>, die „[u]nter Voraussetzung der metricalmetrologisch überall gültigen Gleichung ,1 Libra = 12 Unciae“<sup>60</sup> erweist, „daß zwar nicht Nicolaus (> PMN-P), aber eine jüngere ‚Antidotarium Nicolai‘-Tradition, die hier durch PMN-O und PMN-W sowie unterschiedlich eingeschränkt auch durch PMN-G und PMN-V vertreten ist und deren Textzusätze durch [[ ]] gekennzeichnet sind, eng am arabischen Vorbild [...] 10 Drachmen auf die Unze gerechnet hat: 1 araboides Medizinalpfund [...] = 385,203 Gramm = 7200 Grana, 1 Unze = 10 Drachmen = 600 Grana, 1 Drachme = 60 Grana = 3,210 Gramm, 1 Gran = 0,0535 Gramm.“<sup>60</sup> Die graphische Variation der metrologischen Termini ist, da Fremdkollationen wesentlich eingeflossen sind, in diesem Teil meiner Edition nicht dokumentiert.

2.9. **SCA**, d.h. die *tertia particula: De dosibus et ponderibus ac de eorum nominibus et differentiis etc.* (fol. 458 Marinus, S. 96 - 98 Zimmermann) des zwischen 1441 und 1463 entstandenen *Compendium aromatariorum* des Saladinus de Asculo wird aufgrund des Erstdrucks und der Zimmermannschen Edition, deren lateinischer Text im Abschnitt **SCA** oft besser tradiert ist als derjenige der Bologneser editio princeps, kritisch hergestellt:

**SCA-B** Uppsala Universitets Bibliotek, Ink. 35<sup>b</sup> : 667, *Domini Saladini de Esculo Serenitatis principis Tarenti phisici principalis aromatariorum compendium feliciter incipit* (Titelblatt), Bologna: [...] *diligenter correctum et emendatum: Impressum in almo studio Bononiensi: per me Benedictum echoris [...] Mcccclxxxviii . die xii. martii: sub diuo Johanne bentiuolo* (Explicit), 1488, ohne Blatt- bzw. Seitenzählung;

59 Bergmann [wie Kap. 1, Anm. 1]: *„Sextarius apud arabes’ quid?“, S. 56f., vgl. S. 49.*

60 Bergmann [wie Kap. 1, Anm. 1]: *„Sextarius apud arabes’ quid?“, S. 57.*

**SCA-Z** Leo Zimmermann: *Saladini de Asculo Serenitatis principis Tarenti physici principalis compendium aromatariorum*. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen, eingeleitet, erklärt und mit dem lateinischen Text neu herausgegeben, Leipzig: Kommissionsverlag von Johann Ambrosius Barth, 1919 [med. Diss., Universität Freiburg i. B.]; Zimmermanns lateinischer Text folgt der Ausgabe des Andreas Marinus, einem Teil – foll. 454 - 466 – des Sammelbandes *Mesuae opera quae extant omnia*, Venedig: Valgrisius, 1572.

Saladin interpretiert die *grana frumenti* des *Antidotarium Nicolai* (**PMN**, s.o.) als Weizenkörner, *grana tritici*: „tutius et securius fuit fundamentum et stabilitatem habere ex aliqua re naturali, sicut est triticum seu frumentum, mensurando cum perfecto tritico omnia pondera, scilicet scrupulum, drachmam, unciam, libram et consimilia“ (**SCA** Kap. 3.1.); doch setzt er diese Neuerung nur für die gebräuchlicheren Maßeinheiten – *scrupulus et consimilia* – ins Werk: so wird *danich* im **SCA** nach alter Sitte über *grana [h]ordei* definiert. Gelegentlich steht bloßes *grana*, das hier bei den exotischeren – z.B. *bathath SCA-B* / *bactath SCA-Z* = *pondus novem granorum* – Einheiten ‚*grana [h]ordei*‘, hingegen bei den alltäglichen **PMN**-Maßen ‚*grana tritici*‘ bedeuten dürfte.

2.10. **VER**: Nur ein kleiner Teil des medizinalmetrologischen Traditionsguts war im Alltagsgeschäft der mittelalterlichen Ärzte und Apotheker lebendig; ihn sondern trennscharf 21 meist binnengereimte Hexameter aus und unterstellen in praktikertypischer Weise verunglimpfend, die übrigen Maßeinheitsdefinitionen (*mensurae nomina*) seien erlogen (*ficta*). Der **VER**-Text ist breit<sup>61</sup> und redaktionell zerklüftet bezeugt. In Saladins Apothekerlehrbuch erscheint er als Schlußabschnitt der *tertia particula: De dosibus et ponderibus ac de eorum nominibus et differentiis etc.*, d.h. von **SCA** (s.o.), und im *Dispensarium* des Nicolaus Praepositus als Schlußabschnitt der maßkundlichen Zusammenstellung lib. 2 partic. 1 cap. 11: *De ponderibus et mensuris*, d.h. von **NPD** (s.o.); man darf wohl annehmen, daß er im 14. und 15. Jh. von fast jedem Apothekerlehrling auswendig gelernt wurde. – Der pharmaziehistorisch

---

61 Vgl. zunächst Thorndike / Kibre [wie Anm. 15], Lemma „Collige triticeis [...]“: Sp. 234.

anzutreffenden<sup>62</sup> Nachricht, der *VER*-Text sei auch in einer Langfassung des *Regimen sanitatis Salernitanum* genuin vertreten, die S. de Renzi 1856 in erster (2130 Verse) und 1859 in zweiter Auflage (angeschwollen auf 3520 Verse) unter dem Titel *Flos medicinae scholae Salerni* nicht nur ediert, sondern guten Gewissens auch kompiliert hat, muß widersprochen werden, denn *VER* erscheint hier im unmittelbaren Anschluß an eine u.a. als (vgl. de Renzi t. V p. 34) *Antydotarius Nicoli Medicus* handschriftlich eigenständig tradierte Versifikation des (s.o. ~ *PMN*) im 12. Jh. entstandenen *Antidotarium Nicolai*: inc. *Aurea quae datur capitis dolor alleviatur* (de Renzi t. I p. 472 v. 812) = *Aurea quando datur capud a languore (dolore) levatur* (Thorndike / Kibre, Catalogue [wie Anm. 23] col. 166) = *Aurea quando datur caput a langore levatur* (Begleitvers zum Kapitel *Aurea alexandrina* des *Antidotarium Nicolai*, Venedig: Jenson 1471); inc. *Sanat acharistum tusses et asthma, catarrhum* (de Renzi t. V p. 34 v. 1231); zudem ist *VER* in zumindest zwei der von de Renzi herangezogenen *Antydotarius*-Textzeugen nicht enthalten (vgl. t. I p. 472 und 482) und nach Ausweis der Handschrift *VER-V* deutlich älter als der nicht vor der 2. Hälfte des 13. Jhs. entstandene, 364 Hexameter umfassende *Regimen*-Ursprungstext<sup>63</sup>. Ferner sind die saladinischen Textzeugen *VER-B* < *SCA-B* und *VER-Z* < *SCA-Z* mit den *Flos*-Texten *VER-R1* und *VER-R5* stemmatisch engstens verwandt, so daß letztendlich de Renzis einzige *VER*-Anmerkung (t. I p. 482, vgl. t. V p. 44) „[q]uesti 17 versi leggonsi in Saladino da Ascoli nell’opera *Compendium Aromatariorum*, estratto per la maggior parte da Nicolò e da Plateario; e poichè Saladino non se ne chiama autore, probabilmente li ha trascritti dalla Scuola Salernitana, dalla quale estrae le dottrine della sua opera“ mutmaßen läßt, er habe *VER-R1* und *VER-R5* ausschließlich aus zwei Saladindrucken bezogen. Meine redaktions- und textkritische, durch die Kollation von *VER-V* auch graphisch kontrollierte Rekonstruktion der spätmittelalterlichen *VER*-Standardfassung zeigt, daß mit Ausnahme der spät und ganz vereinzelt belegten Umdichtung (vgl. *QLA* [s.u.]) 1 *uncia* = 9 *drachmae* > 1 *uncia* = 8 *drachmae* die *VER*-Maßverhältnisse textgeschichtlich konstant sind.

62 Zimmermann: *Saladini de Asculo [...] compendium aromatariorum* [wie ~ *SCA-Z*], S. 129: „Es steht ebenso im regimen sanitatis (Schelenz [Geschichte der Pharmazie. Berlin 1904] 309)“; Cantalupo [wie Anm. 26], S. 11: „Il *Flos Medicinae*, altrimenti noto come *Regimen Sanitatis*, che è il testo più conosciuto della Scuola Medica Salernitana, nella sua versione più completa contiene 20 versi che fanno riferimento ai valori ponderali più usati in medicina.“ Cantalupo kennt für *VER* nur die Zeugen *VER-R1* und *VER-R5*; die „versione più completa“ ist de Renzis zweite *Flos*-Auflage, in der den 17 *VER*-Versen eine dreizeilige Maßdichtung unmittelbar folgt, die schon wegen ihrer Definition 1 *uncia* = 8 *drachmae* kein Teil von *VER* (1 *uncia* = 9 *drachmae*) sein kann:

*Dimidia[:] quinque libris sextarius extat,*

*Dat scrupulus nummum; scrupulos tres drachma, sed octo*

*Uncia dat drachmas; duodena dat uncia libram.* (t. V p. 44 v. 1603–1605).

Cantalupos (S. 62) Edition von *VER*, immerhin einer der Hauptquellen (*fonti*) seines Buches, läßt auch sonst den philologischen Ehrgeiz vermissen: so bleibt der metrisch mehrfach defekte Vers „*Caeterae mensurae non sint nomina curae*“ (*VER-R5*) stehen, obwohl dessen Schluß *non sint tibi nomina curae* in *VER-R1* korrekt tradiert ist.

63 Vgl. B[ernhard] D. Haage: *Regimen sanitatis Salernitanum*. In: Lexikon des Mittelalters. Bd. VII. München 1995. Sp. 574f.

**VER-B** < **SCA-B**;

**VER-G** Göttingen, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, 4<sup>o</sup> Med. vetus 266/13 Inc., *Expositio Dini Florentini [...]*, Venedig 1496 (auch Textzeuge für **DGP-G** [s.o.]), am Ende dieses Bandes nach dessen Explicit und Druckervermerk: fol. 158 rb;

**VER-L** < **NPD-L**;

**VER-R1** *Flos medicinae scholae Salerni*, in: *Collectio Salernitana*, hrsg. v. Salvatore de Renzi, tomo I, Neapel 1856 = Neapel 2001, p. 445-483, hier p. 482sq. v. 1136-1152;

**VER-R5** *Flos medicinae scholae Salerni*, in: *Collectio Salernitana*, hrsg. v. Salvatore de Renzi, tomo V, Neapel 1859 = Neapel 2001, p. 1-104, hier p. 44 v. 1586-1602;

**VER-S** < **NPD-S**;

**VER-V** MS Rom, Biblioteca Apostolica Vaticana, palatin. lat. 1318, fol. 60rb (im Anschluß an eine Abschrift des *Antidotarium Nicolai*, also dem **PMN**-Text [s.o.] unmittelbar folgend, von anderer, etwa gleichzeitiger Hand als Seitenfüller nachgetragen), 12./13. Jh. – bereits dokumentiert von Roberg (s.o. ~ **PMN**), S. 118-121;

**VER-Z** < **SCA-Z**.

2.11. **QLA**. Das erstmals 1492 im Druck erschienene Arzneibuch des Quiricus de Augustis (vor 1460–nach 1495)<sup>64</sup> markiert medizinalmetrologisch die Grenze zwischen Mittelalter und Neuzeit: zwar (**QLA-V** fol. 14vb, *Dragma [...]*) müsse die wahre Drachme (*vera dragma*) in Übereinstimmung mit der Tradition („et sic accipiebat antiquitas“) dem 9. Teil einer Unze gleichgesetzt werden, doch (**QLA-V** fol. 15ra, *Pondera communia [...]* und *Inter antiquos et modernos [...]*) sei bei den zeitgenössischen Ärzten und Apothekern die Relation 1 *uncia* = 8 *drachmae* üblich („sic medicinae a medicis et apothecariis commensurantur hoc tempore“); historisch ist freilich zu vermerken, daß man im konservativen Venedig noch in den ersten Jahrzehnten des 16. Jhs. die Medizinalunze mit 9 Drachmen identifizierte.<sup>65</sup> Ich ediere die relevanten Texte nach der von des Quiricus eigener Hand stammenden, umfassend veränderten und verbesserten<sup>66</sup> Ausgabe

**QLA-V** Bethesda (Md.), U.S. National Library of Medicine, 9411033, < Army Medical Library, [die handschriftlich nachgetragene Folierung ist nicht

64 Vgl. P[eter] Dilg: *Quiricus de Augustis*. In: Lexikon des Mittelalters. Bd. VII. München 1995. Sp. 374f.

65 Vgl. Hugo Michael Wolf: *Das Lumen apothecariorum von Quiricus de Augustis[.] übersetzt und kritisch bearbeitet*. Naturwiss. Diss., LMU München, 1973. S. 50 - 53.

66 Vgl. Wolf [wie Anm. 65], S. 17 und 82f.

korrekt] *Lumen Apothecariorum cum certis expositionibus noviter impressum* (Titelblatt), *Incipit libellus intitulatus lumen apothecariorum Editus a subtilissimo artium et medicine doctore domino magistro Quirico de Augustis de terdona.* (fol. 2ra), Venedig: [...] *impressum venetijs per Joannem[,] Gregorium de gregorijs fratres Anno salutifere incarnationis domini: M.cccc.xcv. die .xxij. septembris.* (fol. 38rb), 1495

kritisch – z.B. wird die Korrektur *De auro* (**QLA–V** fol. 2va) → *De aureo* (*corr. ed.* ~ Wolf) durch den von H. M. Wolf übersetzten *Lumen*-Erstdruck gestützt, nicht hingegen die gleichwohl plausible Konjekturen *aurum* (**QLA–V** fol. 2va) → *aureum* (*coni. ed.*), da Wolf an dieser Stelle das *e* hinzufügt: ‚*aur[e]us*‘ – und jeweils mit **QLA–V**-Foliation.

2.12. **DML**. Domenico Massaria, einer unserer frühesten Vorgänger auf dem Felde der Dokumentation und historisch-kritischen, d.h. hier – das Lexikon des Paulus Diaconus (< Sextus Pompeius Festus < Verrius Flaccus, *De significatu verborum*) und der griechische Dioskurides-Text fallen als Quellen sogleich ins Auge – antiquarisch-humanistischen, Untersuchung der mittelalterlichen Medizinalmaße, hat sein 1511 in erster Auflage publiziertes Werk

**DML–V** London, The Wellcome Library, EPB.6573 (bound with other tracts, item 4 in vol.: fol. 277r sqq.), *Dominici Vincentini arcignanei libellus de ponderibus ac mensuris medicinalibus ex tribus constans tractatulis* [...] (Titelblatt = [p. 1]), *Impressum Venetijs per Joannem Tacuinum de Tridino. M.D.xi.* (letzte Seite dieses weder foliierten noch paginierten Drucks),

dessen zweiter ([p. 1:] *secundus de ponderibus tamen uberiori utens stilo illustrium medicorum dictis non paucis adductis tractatu primo dicta corroborat*, 55 Seiten) und dritter ([p. 1:] *tertius vero de mensuris similiter disputans erit solum*, 46 Seiten) *tractatulus* für jeden Kommentar zu den *Pondera medicinalia mediaevalia* grundlegend sein müssen, mit einer noch ganz mittelalterlich anmutenden, sehr gedrängten, alphabetisch organisierten Zusammenstellung der heilkundlich vorzufindenden Gewichts- und Hohlmaßeinheiten ([p. 1:] *primus pondera mensurasque simul quam brevissime aperit cum numeris capitulorum indicantibus, quoto quodcumque loco secundo vel tertio tractatu explicetur, quod in primo strictissime dicitur alphabeti tamen ordine servato, quo promptior eorum, qu(a)e qu(a)eruntur, reddatur inventio*, 18 Seiten) beginnen lassen; lediglich die Maßbeschreibungen dieses ersten *tractatulus* – nur auf sie bezieht sich mein Kürzel **DML** – sind im vorliegenden ediert.

### 3. Textedition

#### 3.1. allgemeinmetrologische bzw. zusammenfassende Textteile

##### 3.1.1.

\Distinctio mensurarum et ponderum<sup>1</sup> tribus diversificatur modis {secundum Avicennam et Serapionem<sup>2</sup>; } uno modo<sup>3</sup> secundum Serapionem ratione<sup>4</sup> diversarum provinciarum, {secundum quod innuit<sup>5</sup> in<sup>6</sup> capitulo de ponderibus; et ponit exemplum de pondere *kist*<sup>7</sup>, } quia<sup>8</sup> aliud est *kist*<sup>9</sup> apud Romanos<sup>10</sup>, {id est

- 
- 1 mensurarum et ponderum *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ]  
ponderum et mensurarum *MTP-V*
  - 2 tribus diversificatur modis secundum avicennam et serapionem *MTP-V* ] secundum  
serapionem et avicennam et alios doctores diversificatur tribus modis *MTP-M*  
diversificatur tribus modis secundum avicennam et serapionem *MTP-O* tribus modis  
diversificatur secundum avicennam et serapionem *MTP-P* tribus modis secundum  
avicennam et serapionem *MTP-W* tribus de causis diversificatur *NPD-L, NPD-S*
  - 3 uno modo *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] primo *NPD-L, NPD-S*
  - 4 secundum serapionem ratione *coni. ed.* ] diversificatur ratione *MTP-M* diversificatur  
secundum diversitatem *MTP-O, MTP-W* secundum avicennam et serapionem ratione  
*MTP-V* ratione *MTP-P, NPD-L, NPD-S*
  - 5 innuit *MTP-V* ] innuit serapio[...] et avicenna[...] (*beide Namen in Abbraviatur, so daß der  
Kasus jeweils nicht bestimmbar ist*) *MTP-M* innuit serapio[...] et avicenna[...] (*desgl.*)  
*MTP-O* innuit avicenna (*so, d.h. entweder ausgeschrieben mit nur einem „n“ oder mit  
„(n)n“ in Abbraviatur, die konstante Graphie des Namens „A.“ in dieser Hs.*) *MTP-P*  
innuit avicenna et serapio *MTP-W*
  - 6 in *MTP-P, MTP-V* ] *omm. MTP-M, MTP-O, MTP-W*
  - 7 *kist MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W* ] *kis MTP-V*
  - 8 quia *MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W* ] ut *NPD-L, NPD-S*
  - 9 *kist MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] *om. MTP-V*
  - 10 apud romanos *MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W* ] romanum *NPD-L, NPD-S*

Graecos,} et aliud est<sup>11</sup> *kist*<sup>12</sup> apud Italicos<sup>13,14</sup> {*kist*<sup>15</sup> enim<sup>16</sup> apud Romanos<sup>17</sup> est pondus<sup>18</sup> XX (*unciarum*)<sup>19</sup>, et<sup>20</sup> *kist*<sup>21</sup> apud Italicos est pondus<sup>22</sup> (*unciarum*) XVIII<sup>23</sup>.} Alio modo<sup>24</sup> {diversificatur<sup>25</sup>} ratione diversarum medicinarum, {quia maius est pondus unius medicinae quam alterius;} verbi gratia<sup>26</sup> Serapio dicit<sup>27</sup>: *aben*<sup>28</sup> mellis<sup>29</sup> est *minae* duae<sup>30</sup>, *aben*<sup>31</sup> olei est *mina* una et dimidia<sup>32</sup>; {eodem

- 
- 11 aliud est *MTP-O, MTP-V, MTP-W* ] aliud *MTP-M, NPD-L, NPD-S*  
 12 *kist* *MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] *kis* *MTP-V*  
 13 apud italicos *MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W* ] italicum *NPD-L* ytalicum *NPD-S*  
 14 quia aliud est *kist* apud romanos id est graecos et aliud est *kist* apud italicos *MTP* ] *om. MTP-P*  
 15 *kist* *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W* ] *kis* *MTP-V*  
 16 enim *MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] *om. MTP-M*  
 17 romanos *MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] romanos id est graecos sic et cetera ponit („et cetera“ in Abbreviatur, zwischen „et cetera“ und „ponit“ kein Wortabstand) *MTP-M*  
 18 est pondus *MTP-P, MTP-V* ] fpa s(er)ap(ionem) est *MTP-M* est *MTP-O, MTP-W*  
 19 XX (*unciarum*) *MTP-P, MTP-V* ] (*unciae*) XX *MTP-M, MTP-O, MTP-W*  
 20 et *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] sed *MTP-P, MTP-V*  
 21 *kist* *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] *om. MTP-P, MTP-V*  
 22 pondus *MTP-P, MTP-V* ] (*uncia*[...]) *MTP-M* *omm. MTP-O, MTP-W*  
 23 (*unciarum*) XVIII *MTP-V* ] (*unciae*) XVIII *MTP-M, MTP-O, MTP-W* VIII (*unciarum*) *MTP-P*  
 24 alio modo *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] secundo *NPD-L, NPD-S*  
 25 diversificatur *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V* ] diversificantur *MTP-W*  
 26 verbi gratia *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] ut <abe(n) mellis et abe(n) olei> („n“ jeweils als Nasalstrich) *NPD-L, NPD-S*  
 27 serapio dicit (Nominativendung von „serapio“ in Abbreviatur) *MTP-M* ] dicit serapio (vor „dicit“ ein durchgestrichener Abstrich, Nominativendung von „serapio“ in Abbreviatur) *MTP-O* *omm. MTP-P, MTP-V, NPD-L, NPD-S* dicit serapion *MTP-W*  
 28 *aben* *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] *aben* <enim> („n“ in „aben“ als Nasalstrich) *NPD-L, NPD-S*  
 29 mellis *MTP-O, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] melius *MTP-M* *om. MTP-P* olei *MTP-V*  
 30 est *minae* duae *MTP-W* ] sunt *minae* duae *MTP-M, NPD-L, NPD-S* *minae* duae est *MTP-O* est una mina olei cum dimidia („dimidia“ ausgeschrieben) *MTP-P* est mina una cum dimidia („mina“ korrigiert aus überstrichenem „mima“) *MTP-V*  
 31 *aben* *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] <et> *aben* *NPD-L, NPD-S*  
 32 olei est mina una et dimidia *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] mellis sunt duae *minae* *MTP-P* mellis sunt *minae* duae *MTP-V* olei sunt *minae* duae semis *NPD-L* olei sunt *minae* duae (et) s. *NPD-S*



capitulo dicit<sup>33</sup>:} *coclear*<sup>34</sup> mellis<sup>35</sup> est pondus X<sup>36</sup> *aur(e)orum*<sup>37</sup>, *coclear*<sup>38</sup> autem<sup>39</sup> medicinae est *aureus* I<sup>40</sup>. Tertia diversitas est<sup>41</sup> ratione {diversorum} auctorum, quoniam<sup>42</sup> Avicenna secundum {primam} distinctionem, quam ponit mensurarum et ponderum ex Breviario<sup>43</sup> Alsehir<sup>44</sup>, {differt a distinctione<sup>45</sup> mensurarum<sup>46</sup> et ponderum Serapionis:} dicit<sup>47</sup> {enim ibi<sup>48</sup>,}<sup>49</sup> quod *kist* mellis<sup>50</sup>

- 
- 33 dicit *MTP-M* ] dixit (aus „dicit“ korrigiert) *MTP-O* dicit avicenna *MTP-P*, *MTP-V*  
dixit *MTP-W*
- 34 *coclear* (aus „colear“ korrigiert) *MTP-M* *coclear* *MTP-O*, *MTP-W* ] quod *coclear*  
*MTP-P*, *MTP-V* <et> *coclear* *NPD-L*, *NPD-S*
- 35 mellis *MTP-O*, *MTP-P*, *MTP-V*, *MTP-W*, *NPD-L*, *NPD-S* ] melius (dazu von anderer  
Hand die Randbemerkung „forte mellis“) *MTP-M*
- 36 X *MTP-O*, *MTP-P*, *MTP-V*, *MTP-W* ] IIII *MTP-M*, *NPD-L*, *NPD-S*
- 37 *aur(e)orum* *MTP-V* ] *aureorum* *MTP-M*, *MTP-W*, *NPD-L*, *NPD-S* *aur(eorum)* *MTP-O* *aur(e)us* *MTP-P*
- 38 *coclear* *MTP-M*, *MTP-O* [Alineazeichen] *coclear* *MTP-W* ] et *coclear* *MTP-P*, *MTP-V*, *NPD-L*, *NPD-S*
- 39 autem *MTP-O*, *MTP-W* ] *aur* („ur“ überstrichen) *MTP-M* omm. *MTP-P*, *MTP-V*, *NPD-L*, *NPD-S*
- 40 *aureus* I *MTP-M* ] I<sup>us</sup> *aur(ei)* *MTP-O* pondus I *aur(e)us* *MTP-P* pondus *aur(ei)* unius  
*MTP-V* *aureus* unus *MTP-W* *aure(us)* I *NPD-L* *aureu(m)*: I *NPD-S*
- 41 tertia diversitas est *MTP-M*, *MTP-P*, *MTP-V* ] diversitas est *MTP-O*, *MTP-W* tertio  
diversificantur *NPD-L*, *NPD-S*
- 42 quoniam *MTP-P*, *MTP-V* ] quia *MTP-M*, *MTP-O*, *MTP-W* ut verbi gratia *NPD-L* ut  
verbigratia *NPD-S*
- 43 quam ponit mensurarum et ponderum ex breviario *MTP-M*, *MTP-O*, *MTP-V*, *MTP-W* ]  
mensurarum et ponderum quam ponit *MTP-P*
- 44 *alsehir* (aus „alsehur“ korrigiert) *MTP-M* ] *alseith* *MTP-O* om. *MTP-P* qstehit (mit  
durchkreuztem Abstrich des „q“) *MTP-V* *alseirh* *MTP-W* *alseyl* *NPD-L* *alseyt*  
*NPD-S*
- 45 a distinctione *MTP-O*, *MTP-P*, *MTP-V*, *MTP-W* ] a oe (korrigiert aus „ad oe“) *MTP-M*
- 46 mensurarum *MTP-M*, *MTP-P*, *MTP-V* ] medicinarum mensurarum *MTP-O*, *MTP-W*
- 47 dicit *MTP-M*, *MTP-P*, *MTP-V* ] dixit *MTP-O*, *MTP-W*
- 48 ibi *MTP-M*, *MTP-P*, *MTP-V* ] ibi avicenna *MTP-O*, *MTP-W*
- 49 avicenna secundum primam [...] serapionis dicit enim ibi *MTP* ] in distinctione ponderum  
et mensurarum quam ponit avicenna ex breviario *alseyt* [*alseyl*] scribitur *NPD*
- 50 mellis *MTP-O*, *MTP-P*, *MTP-V*, *MTP-W*, *NPD-L*, *NPD-S* ] melius *MTP-M*

est pondus C et VIII *librarum*, et Serapio ponit, quod *kist* mellis<sup>51</sup> est pondus duarum<sup>52</sup> *librarum*<sup>53</sup> et dimidia<sup>54</sup>; et etiam<sup>55</sup> differt<sup>56</sup> Nicolaus ab aliis in pondere<sup>57</sup> *sextarii*<sup>58</sup>, quia ponit *sextarium* esse pondus<sup>59</sup> II *libr(arum)* et dimidia<sup>60</sup>, sed Avicenna et Serapio<sup>61</sup> ponunt *sextarium*<sup>62</sup> esse pondus VI

- 
- 51 est pondus C et VIII *librarum* et serapio ponit quod *kist* mellis *ed.* ] est pondus C et VIII *l(i)b(rarum)* et *s(er)ap(io)* dicit quod *kist* melius („*s(er)ap(io)*“ – *Nominativendung in Abbreviatur – korrigiert aus „spa s(er)ap(io)“*) *MTP-M* est pondus C et VIII *libr(arum)* sed *s(er)ap(io)* ponit quod *kist* mellis (*Nominativendung von „s(er)ap(io)“ in Abbreviatur*) *MTP-O* est pondus I *libr(ae)* et serapio ponit quod *MTP-P om.* *MTP-V* est pondus C et VIII *librarum* sed *s(er)ap(io)* ponit quod *kist* mellis (*Nominativendung von „s(er)ap(io)“ in Abbreviatur*) *MTP-W* est pondus *lib(rarum)* VIII et ex breviario serapionis scribitur quod *kist* *NPD-L* est pondus *l(i)b(rarum)* C VIII et ex breviario serapionis scribitur quod *kist* *NPD-S*
- 52 duarum *MTP-V, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] II et („*et*“ in *Abbreviatur*) *MTP-M* II *MTP-O, MTP-P*
- 53 *librarum* *MTP-V* ] *l(i)b(rarum)* *MTP-M, NPD-S* *l(i)brarum* *MTP-O* *libr(arum)* *MTP-P* *l(i)b(ra)rum* *MTP-W* *lib(rarum)* *NPD-L*
- 54 et dimidia *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] cum dimidia *NPD-L, NPD-S*
- 55 et etiam *MTP-M* ] sed et etiam *MTP-O* et *MTP-P* et *tio* („*t*“ in „*tio*“ zweifelhaft, „*io*“ überstrichen) *MTP-V* sed etiam *MTP-W* similiter etiam *NPD-L, NPD-S*
- 56 differt *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] nach „*differt*“ ein diagonal durchkreuzter Abstrich (= „*inter*“ ?) *MTP-V*
- 57 pondere *MTP-M, MTP-P, MTP-V, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] pudere *MTP-O*
- 58 *sextarii* *MTP-M, MTP-P, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] *sexstarii* *MTP-O* *sestarii* *MTP-V*
- 59 ponit *sextarium* esse pondus *MTP-O, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] pondus *sextarii* est pondus *MTP-M* ponit *sextarium* *MTP-P* ponit *sextarium* esse pondus *MTP-V*
- 60 II *libr(arum)* et dimidia *MTP-V* ] II *l(i)b(rarum)* et (dimidia) *MTP-M* II *l(i)brarum* et (dimidia) *MTP-O* *li(bras)* II (et dimidiam) *MTP-P* II *librarum* et (dimidia) *MTP-W* II *lib(rarum)* (et dimidia) *NPD-L* II *l(i)b(rarum)* (et dimidia) *NPD-S*
- 61 serapio (*mit ausgeschriebener Nominativendung*) *MTP-P* *s(er)apio (desgl.)* *MTP-V* ] *s(er)ap(io)* (*Endung in Abbreviatur*) *MTP-M, MTP-O* *s(er)apt* *MTP-W* *serap.(io)* *NPD-L* *s(erapio)* *NPD-S*
- 62 *sextarium* *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] *sextarium* *MTP-V*

(*drachmarum*) et<sup>63</sup> duo *danich*<sup>64</sup>; {differunt etiam<sup>65</sup> in multis aliis<sup>66</sup>. Et si quaeratur<sup>67</sup> de ista diversitate, quae est inter auctores et inter<sup>68</sup> diversas provincias<sup>69</sup>, dicendum est sic: quando<sup>70</sup> invenitur *kist* in libris<sup>71</sup> Avicennae<sup>72</sup>, Serapionis et Almansoris<sup>73</sup>, debemus apponere<sup>74</sup> *kist ytalicum*<sup>75</sup> in Italia, et quando<sup>76</sup> apud Graecos, debet apponi<sup>77</sup> *kist romanum*<sup>78</sup>; et quando invenitur in receptis Nicolai *sextarium*<sup>79</sup> unum vini vel olei, debemus apponere<sup>80</sup> *libra(s)*<sup>81</sup> II et dimidiam<sup>82</sup>, et si invenitur<sup>83</sup> *sextarium* I<sup>84</sup> piperis vel alterius rei in receptis

- 
- 63 et *MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] et (aus „et (dimidi[ae])“ – *Kasus rein graphisch nicht bestimmbar – korrigiert*) *MTP-M*
- 64 *danich MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] *danich oder dauich („n“ und „u“ sind in dieser Handschrift rein graphisch voneinander kaum zu unterscheiden)* *MTP-M* *dauich NPD-L, NPD-S*
- 65 differunt etiam *MTP-O, MTP-P* ] differunt etiam adhuc *MTP-M* differt et *MTP-V* differunt et *MTP-W*
- 66 aliis *MTP-M, MTP-P, MTP-V* ] aliis &c<sup>a</sup> (mit Alineazeichen vor „et si quaeratur“) *MTP-O, MTP-W*
- 67 quaeratur *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] quaeras *MTP-P* quem *MTP-V*
- 68 inter *MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W* ] *om. MTP-P*
- 69 diversas provincias *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] provincias *MTP-P* provincias diversas *MTP-V*
- 70 quando *MTP-M, MTP-V* ] quia quando *MTP-O, MTP-W* quod quando *MTP-P*
- 71 libris *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W* ] librais mit korrigierender Tilgung der „a“-*Abbreviatur MTP-V*
- 72 avicennae *MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] avicennae et *MTP-M*
- 73 almansoris *MTP-M, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] armansoris *MTP-O*
- 74 apponere *MTP-M, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] aponere *MTP-O*
- 75 ytalicum *MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W* ] italicum *MTP-P*
- 76 quando *MTP-P, MTP-V* ] *omm. MTP-M, MTP-O, MTP-W*
- 77 debet apponi *MTP-W* ] debet poni *MTP-M* debet aponi *MTP-O* debemus apponere *MTP-P om. MTP-V*
- 78 *kist romanum MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W* ] *romanum kist MTP-P*
- 79 *sextarium MTP-O, MTP-P, MTP-W* ] *sexta(riu)m MTP-M* *sestarium MTP-V*
- 80 apponere *MTP-M, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] aponere *MTP-O*
- 81 *libra(s) ed. ] l(i)b(ras) MTP-M l(i)br(a[.]) MTP-O kist libr(a[.]) (Kasus rein graphisch nicht bestimmbar) MTP-P kist libra([.]) (desgl.) MTP-V l(i)br(as) MTP-W*
- 82 (dimidi[am]) in *Abbreviatur MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W*
- 83 invenitur *MTP-M, MTP-P, MTP-V* ] *inveniatur MTP-O, MTP-W*
- 84 *sextarium I MTP-P ] sextarius unus MTP-M sextarius I MTP-O, MTP-W* *sestarium unum MTP-V*

Avicennae, Serapionis<sup>85</sup> vel<sup>86</sup> Almansoris<sup>87</sup>, debemus apponere<sup>88</sup> (*drachmas*) VI et *danich*<sup>89</sup> II. Et adhuc<sup>90</sup> sunt multae aliae<sup>91</sup> diversitates de ponderibus et mensuris<sup>92</sup>.} <Attende<sup>93</sup> ergo, quod ista sunt diversa ponderum et mensurarum genera, quibus utimur<sup>94</sup> in medicina, secundum ordinem minoris alphabeti:>\

[MTP/NPD]

\*Distinctio mensurarum et ponderum diversificatur secundum Avicennam et Serapionem dupliciter: uno modo ratione diversarum provinciarum et locorum, secundo modo ratione rerum diversarum, quae<sup>95</sup> mensurantur; ut *kist* apud Romanos, id est Graecos, et apud Italicos vel Aegyptiacos.\* [DGP] [...]

\*Sexaginta *grana ordeï* vel *frumenti* constituunt (*drachmam*) I; et secundum aliquos LXIII; et secundum Guilhermum Placentinum LXXII, quia (*scrupulus*) secundum eum est XXIII *grana* et III (*scrupuli*) constituunt (*drachmam*) I secundum omnes. Et secundum Isidorum, quia (*scrupulus*) est pondus VI *siliquarum* et *siliqua* est pondus III<sup>96</sup> *granorum ordeï*, videtur, quod (*drachma*) constituatur solum ex LIII *granis ordeï* vel *frumenti*.<sup>97</sup>\* [DGP-G]

---

85 avicennae serapionis MTP-V ] serapionis et avicennae („s(er)apionis“ aus „s(er)pionis“ korrigiert) MTP-M serapionis et avicennae MTP-O avicennae MTP-P serapionis avicennae MTP-W

86 vel MTP-P, MTP-V ] et MTP-M, MTP-O, MTP-W

87 almansoris MTP-M, MTP-P, MTP-V, MTP-W ] armansoris MTP-O

88 apponere MTP-M, MTP-P, MTP-V, MTP-W ] aponere MTP-O

89 danich MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W ] draich MTP-P

90 et adhuc MTP-O ] om. MTP-M et etiam MTP-P, MTP-V et adhoc MTP-W

91 multae aliae MTP-O, MTP-W ] om. MTP-M aliae MTP-P, MTP-V

92 diversitates de ponderibus et mensuris MTP-O, MTP-V, MTP-W ] om. MTP-M diversitates de ponderibus etiam mensuris MTP-P

93 attende NPD-L ] actende NPD-S

94 utimur NPD-L ] utitur NPD-S

95 quae DGP-G ] qui DGP-V

96 III conī. ed. ] IIII DGP-G

97 Unter Voraussetzung von ISID. Et. XVI 25, 13: „Dragma octava pars unciae est [...], tribus constans scripulis, id est decem et octo siliquis.“ gilt: 1 drachma = 54 grana ⇒ 1 siliqua = 3 grana; 1 drachma = 60 grana ⇒ 1 siliqua = 3,3333... grana; 1 drachma = 64 grana ⇒ 1 siliqua = 3,5555... grana; 1 drachma = 72 grana ⇒ 1 siliqua = 4 grana.

## 3.1.2.

Descriptio mensurarum et ponderum ex Breviario filii Serapionis.<sup>98</sup> Inquit<sup>99</sup>: „excusatus sum<sup>100</sup> ab hoc capitulo, in hoc aggregato<sup>101</sup> quoniam ego<sup>102</sup> non dixi omnem mensuram<sup>103</sup> et pondus feci ibi sequi unum post aliud<sup>104</sup>, nisi quod est cognitum<sup>105</sup> apud illos<sup>106</sup>, qui linguam arabicam noscunt<sup>107</sup>, in capitulis suis“. Verumtamen<sup>108</sup> quidam, qui translationem meam sublimiter inspexerunt,<sup>109</sup> rogaverunt me<sup>110</sup> translationem eius, ut per illud fieret iuvamentum<sup>111</sup> in libris aliis ab isto<sup>112</sup>. Et est haec eius expositio.<sup>113</sup> Scias, quod nomen<sup>114</sup> *kist* apud gentes,

- 
- 98 descriptio mensurarum et ponderum ex breviario filii serapionis **SEB-A07, SEB-A27** ] capitulum trigesimum .vii. de mensuris et ponderibus **SEB-E** capitulum .xxxvii. de mensuris et ponderibus („ponderibus“ durch größere Buchstaben hervorgehoben) **SEB-M** de mensuris et ponderibus. capitulum XXXVII **SEB-V**
- 99 inquit **SEB-A07, SEB-A27** ] iam **SEB-E, SEB-M, SEB-V**
- 100 excusatus sum **SEB-E, SEB-M, SEB-V** ] exceptum est **SEB-A07, SEB-A27**
- 101 aggregato **SEB-A07, SEB-A27** ] libro **SEB-E, SEB-M, SEB-V**
- 102 ego **SEB-E, SEB-M, SEB-V** ] omm. **SEB-A07, SEB-A27**
- 103 mensuram **SEB-E, SEB-M, SEB-V** ] mensuram quam in ipso attuli **SEB-A07, SEB-A27**
- 104 et pondus feci ibi sequi unum post aliud *coni. ed.* ] omm. **SEB-A07, SEB-A27** et pondus et feci ibi sequi unum post aliud **SEB-E** et pondus et feci sequi unum post alium **SEB-M** et pondus et feci unum post aliud **SEB-V**
- 105 quod est cognitum **SEB-E, SEB-M, SEB-V** ] quae cognita est **SEB-A07, SEB-A27**
- 106 illos **SEB-E, SEB-M, SEB-V** ] eos **SEB-A07, SEB-A27**
- 107 linguam arabicam noscunt **SEB-E, SEB-M, SEB-V** ] lingua utuntur arabica **SEB-A07, SEB-A27**
- 108 verumtamen **SEB-E, SEB-M, SEB-V** ] verum **SEB-A07, SEB-A27**
- 109 qui translationem meam sublimiter inspexerunt **SEB-E, SEB-M** ] in translationem meam sublimiter inspexerunt **SEB-V** omm. **SEB-A07, SEB-A27**
- 110 rogaverunt me **SEB-E, SEB-M, SEB-V** ] coegerunt me ad transferendum quaerentes me **SEB-A07** coegerunt me ad transferendum quaerentes a me **SEB-A27**
- 111 per illud fieret iuvamentum **SEB-M, SEB-V** ] iuvamentum fiat per illud **SEB-A07, SEB-A27** per illud fieret illud iuvamentum **SEB-E**
- 112 in libris aliis ab isto **SEB-M, SEB-V** ] in aliis ab isto libro **SEB-A07, SEB-A27** aliis libris **SEB-E**
- 113 et est haec eius expositio **SEB-E, SEB-M** ] omm. **SEB-A07, SEB-A27** et haec est eius expositio **SEB-V**
- 114 scias quod nomen **SEB-E, SEB-M, SEB-V** ] omm. **SEB-A07, SEB-A27**

quae graece<sup>115</sup> loquuntur, est cognitum<sup>116</sup>; super mensuram<sup>117</sup> vero non<sup>118</sup> conveniunt<sup>119</sup> omnes. Quod est, quia<sup>120</sup> quidam eorum<sup>121</sup> utuntur *kist*, quod est aliud a *kist*, quo utuntur<sup>122</sup> alii: **[SEB]**

### 3.1.3.

Distinctio<sup>123</sup> ponderum et mensurarum ex Breviario Alseir<sup>124</sup>, id est Vigilis<sup>125</sup>. Inquit:<sup>126</sup> **[ASB]**

### 3.1.4.

Inveniuntur<sup>127</sup> quaedam pondera<sup>128</sup> et mensurae in Secretis Galeni<sup>129</sup>, et sunt *satureg* et *suse* et<sup>130</sup> *kise* vel *chise*. **[SGL]**

---

115 graece **SEB-E, SEB-M** ] lingua graeca **SEB-A07, SEB-A27** graecae **SEB-V**

116 est cognitum **SEB-E, SEB-M, SEB-V** ] cognitum est **SEB-A07, SEB-A27**

117 mensuram **SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-V** ] mensura **SEB-M**

118 non **SEB-A07, SEB-A27, SEB-M, SEB-V** ] *om. SEB-E*

119 conveniunt **SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-M** ] inveniunt **SEB-V**

120 quod est quia **SEB-M, SEB-V** ] et illud est quoniam **SEB-A07, SEB-A27** quod est *gefolgt von einem undeutlichen nichtalphabetischen Zeichen* (= „quia“ ?) **SEB-E**

121 eorum **SEB-A07, SEB-A27** ] *omm. SEB-E, SEB-M, SEB-V*

122 *kist* quod est aliud a *kist* quo utuntur **SEB-V** ] alia quam utantur **SEB-A07, SEB-A27**  
*kist* quod utuntur **SEB-E** *kist* quod est alium a *kist* quo utuntur **SEB-M**

123 distinctio **ASB-O, ASB-W** ] descriptio **ASB-A07, ASB-A27**

124 alseir **ASB-A07, ASB-A27** ] alseit **ASB-O** alseyr **ASB-W**

125 id est vigilis **ASB-A07, ASB-A27** ] *nicht in ASB-O, ASB-W*

126 inquit **ASB-A07, ASB-A27** ] et scias quod ista distinctio mensurarum et ponderum non est in usu sicut serapionis [*s(er)apio(nis)* **ASB-W**] et avicennae [*avic(ennae)* **ASB-W**] inquit **ASB-O, ASB-W**

127 inveniuntur **SGL-O** ] inveniuntur **SGL-W**

128 pondera **SGL-O** pondera **SGL-W**

129 galeni *scr. ed.* galieni **SGL-O** ] galiei **SGL-W**

130 et **SGL-W** ] *om. SGL-O*

## 3.1.5.

Ponderum<sup>131</sup> medicinalia signa<sup>132</sup> conati<sup>133</sup> sumus narrare<sup>134</sup>, quae a<sup>135</sup> plerisque<sup>136</sup> ignorata sunt<sup>137</sup>: proinde<sup>138</sup> errorem legentibus<sup>139</sup> faciunt; quapropter formas eorum<sup>140</sup> et characteres<sup>141</sup>, ut a veteribus<sup>142</sup> signati sunt<sup>143</sup>, subiciam<sup>144</sup>. Quamvis diversae gentes huic<sup>145</sup> mensurae pondus vel adiciant<sup>146</sup> ignorantes<sup>147</sup> vel detrahant<sup>148</sup> nescientes<sup>149</sup>, ponderum ac<sup>150</sup> mensurarum iuvat<sup>151</sup> cognoscere modum<sup>152</sup>; nam omnia corporalia, sicut<sup>153</sup> scriptum est, a summis<sup>154</sup> usque ad ima

- 
- 131 ponderum *coni. ed.* ] pondera **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W**  
 132 medicinalia signa *coni. ed.* ] medicinalia et signa **CLP-K** et signa medicinalia **CLP-M**  
 medicinalia singula **CLP-O, CLP-W** medicinalia **CLP-V**  
 133 conati **CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] commoti **CLP-M**  
 134 narrare **CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] enarrare **CLP-K** dicere **CLP-V**  
 135 quae a **CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] quia **CLP-K**  
 136 plerisque **CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] pluribus **CLP-M**  
 137 ignorata sunt **CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] i(g)norasunt **CLP-K**  
 138 proinde **CLP-K, CLP-V** ] perinde **CLP-M** enim **CLP-O** propria **CLP-W**  
 139 errorem legentibus **CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] errore legentibus **CLP-K** legentibus  
 errorem **CLP-V**  
 140 eorum **CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] earum **CLP-K**  
 141 characteres **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] characteres et signa subiciam **CLP-V**  
 142 a veteribus **CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] veteribus **CLP-K** auctoribus **CLP-M**  
 143 signati sunt **CLP-O, CLP-W** ] signata sunt **CLP-K, CLP-M** sunt assignata **CLP-V**  
 144 subiciam **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] *om.* **CLP-V**  
 145 huic **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] [...]c (*Loch im Pergament*) **CLP-V**  
 146 pondus vel adiciant **CLP-K** pondus vel adiciant (*aus „adiciatur“ korrigiert*) **CLP-O** ]  
 vel pondus adiciant **CLP-M** vel adiciant pondus **CLP-V** pondus vel adiciatur **CLP-W**  
 147 ignorantes **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] *om.* **CLP-V**  
 148 detrahant **CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] detraant **CLP-K**  
 149 nescientes **CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W** nescientes (*aus „necientes“ korrigiert*)  
**CLP-K**  
 150 ac **CLP-K, CLP-O, CLP-W** ] igitur ac **CLP-M** ergo vel **CLP-V**  
 151 iuvat **CLP-M, CLP-V** ] iubat **CLP-K** *omm.* **CLP-O, CLP-W**  
 152 modum *coni. ed.* ] modus **CLP-K** modos **CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W**  
 153 sicut **CLP-K, CLP-V** ] sic **CLP-M** sive **CLP-O, CLP-W**  
 154 scriptum est a summis *coni. ed. nach ISID. Et. XVI 25, 1* ] ad summum **CLP-K, CLP-M,**  
**CLP-O, CLP-W** assumunt **CLP-V**

mensura<sup>155</sup> et numero<sup>156</sup> et pondere<sup>157</sup> disposita<sup>158</sup> sunt atque firmata. Cunctis enim corporeis rebus pondus natura dedit: suum quoque regit omnia pondus<sup>159</sup>. Primus Moyses, qui omnes antiquos antecedit gentilium philosophorum<sup>160</sup> tempore, et<sup>161</sup> numeros<sup>162</sup> et<sup>163</sup> mensuras<sup>164</sup> et pondus diversis scripturae suae locis narravit<sup>165</sup>. Primus Fidon<sup>166</sup> Argivus ponderum<sup>167</sup> rationem<sup>168</sup> in Graecia<sup>169</sup> constituit<sup>170</sup>; et alii antiquiores instituerunt<sup>171</sup>, sed iste in hac<sup>172</sup> arte<sup>173</sup> experientior

- 
- 155 ima mensura **CLP-K, CLP-V** ] imam mensuram **CLP-M** unam mensuram **CLP-O, CLP-W**
- 156 et numero **CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] numero **CLP-M**
- 157 et pondere **CLP-K, CLP-M, CLP-V** ] *omm.* **CLP-O, CLP-W**
- 158 disposita **CLP-K, CLP-M, CLP-V** ] deposita **CLP-O, CLP-W**
- 159 suum quoque regit omnia pondus *coni. ed. nach ISID. Et. XVI 25, 1* ] suumque reddit pondus **CLP-K** ut suum quodque reddunt pondus (*versetzt an die Textstelle zwischen „[...] atque firmata“ und „cunctis enim [...]“*) **CLP-M** sive quos dedit pondus **CLP-O, CLP-W** suum quoque reddit pondus **CLP-V**
- 160 qui omnes antiquos antecedit gentilium philosophorum *coni. ed. nach ISID. Et. XVI 25, 2* ] qui omnes ante cecinit gentilium philosophorum **CLP-K, CLP-M** qui omnes antiquos ante cecinit gentilium philosophorum **CLP-O** omnium gentilium philosophorum qui ante omnes cecinit **CLP-V** qui omnes antiquos cecinit gentilium philosophorum **CLP-W**
- 161 tempore et **CLP-K** ] tempora et **CLP-M** *omm.* **CLP-O, CLP-W** tempora **CLP-V**
- 162 numeros **CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] numerum **CLP-K, CLP-V**
- 163 et **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] *om.* **CLP-V**
- 164 mensuras **CLP-K, CLP-M, CLP-O** ] mensuram **CLP-V** menannus **CLP-W**
- 165 diversis scripturae suae locis narravit *coni. ed. nach ISID. Et. XVI 25, 2* ] per diversas scripturas velocius narrare **CLP-K** per diversas scripturas narravit **CLP-M** per diversas scripturas velocius narravit **CLP-O, CLP-W** per diversas narravit scripturas **CLP-V**
- 166 fidon **CLP-K, CLP-M, CLP-V** phidon *ISID. Et. XVI 25, 2* ] sydon **CLP-O, CLP-W**
- 167 argivus ponderum **CLP-V** ] arguis pondere **CLP-K** argivus philosophus ponderis **CLP-M** argivus pondus **CLP-O** pondus arguis **CLP-W**
- 168 rationem **CLP-O, CLP-W** ] narra iovis **CLP-K** narrationem **CLP-M** ratione **CLP-V**
- 169 graecia **CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] graecam **CLP-K** graeciam **CLP-M**
- 170 constituit **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] instituit **CLP-V**
- 171 instituerunt **CLP-K, CLP-O, CLP-W** ] constituerunt **CLP-M** *om.* **CLP-V**
- 172 hac **CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] hanc **CLP-K** *om.* **CLP-V**
- 173 arte **CLP-K, CLP-M, CLP-V** ] parte **CLP-O, CLP-W**



illis<sup>174</sup> fuit. Pondus dictum<sup>175</sup> est eo<sup>176</sup>, quod in statera librae<sup>177</sup> pendeat; hoc autem pondus *libra* est<sup>178</sup>, his videlicet expertis<sup>179</sup> exemplis: [CLP]

### 3.1.6.

Et quia sufficienter<sup>180</sup> ad dispensationem<sup>181</sup> omnium<sup>182</sup> confectionum et<sup>183</sup> emplastrorum [[atque unguentorum<sup>184</sup>]] diximus, nunc dicendum est<sup>185</sup> de speciebus et herbis<sup>186</sup> secundum proprium pondus et mensuras, quae ad omnium<sup>187</sup> supradictarum tam opiatarum<sup>188</sup> quam laxativarum<sup>189</sup> [[medicinarum<sup>190</sup>]] et ellectariorum<sup>191</sup> receptionem<sup>192</sup> pertinent<sup>193</sup>. Pondera igitur vel mensurae, quae in arte medicinali reperiuntur<sup>194</sup>, haec sunt<sup>195</sup>, [[quae subtili

- 
- 174 experientior illis *CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W* ] illis excellentior *CLP-M*  
 175 dictum *CLP-O, CLP-W* ] dictus *CLP-K* itaque dictum *CLP-M* igitur dictam *CLP-V*  
 176 eo *CLP-K, CLP-M* ] *omm. CLP-O, CLP-W* ex *CLP-V*  
 177 librae *CLP-O, CLP-W* ] libra *CLP-K, CLP-M, CLP-V*  
 178 hoc autem pondus libra est *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] haec autem *CLP-V*  
 179 his videlicet expertis *CLP-O* ] his videlicet *CLP-K* his videlicet *CLP-M* videlicet his *CLP-V* his videlicet expertis *CLP-W*  
 180 sufficienter *PMN-O, PMN-P, PMN-V, PMN-W* ] satis *PMN-G*  
 181 ad dispensationem *PMN-P* ] de [...] generibus *PMN-G* de disputatione *PMN-O, PMN-W* de dispensatione *PMN-V*  
 182 omnium *PMN-G, PMN-P, PMN-V* ] *omm. PMN-O, PMN-W*  
 183 confectionum et *PMN-O, PMN-P, PMN-W* ] *nicht in PMN-G* confectionum *PMN-V*  
 184 [[atque unguentorum]] ] *nicht in PMN-G*  
 185 dicendum est *PMN-O, PMN-P, PMN-W* ] dicendum *PMN-G* videndum est *PMN-V*  
 186 speciebus et herbis *PMN-G, PMN-P, PMN-V* ] herbis et speciebus *PMN-O, PMN-W*  
 187 quae ad omnium *PMN-G, PMN-P* ] quemadmodum *PMN-O* quod ad omnium *PMN-V* quem ad3 *PMN-W*  
 188 opiatarum *PMN-O, PMN-P, PMN-V, PMN-W* opiatarum (*aus „epiatarum“ korrigiert*) *PMN-G*  
 189 laxativarum *PMN-O, PMN-P, PMN-V, PMN-W* ] laxativorum *PMN-G*  
 190 [[medicinarum]] ] *nicht in PMN-G*  
 191 ellectariorum *PMN-O* electariorum *PMN-W* electuariorum *PMN-G, PMN-P, PMN-V*  
 192 receptionem *PMN-G, PMN-O, PMN-P, PMN-W* ] receptione *PMN-V*  
 193 pertinent *PMN-G, PMN-P* ] pertinet *PMN-O, PMN-V, PMN-W*  
 194 reperiuntur *PMN-O, PMN-P, PMN-V, PMN-W* ] inveniuntur *PMN-G*  
 195 sunt *PMN-O, PMN-P, PMN-V, PMN-W* ] *om. PMN-G*

ingenio ac solerti<sup>196</sup> studio summaque<sup>197</sup> ordinavimus diligentia<sup>198</sup> ad opus omnium in arte medicinali studere volentium<sup>199200</sup>, per quae<sup>201</sup> ponderari possunt<sup>202</sup> omnes supradictae res<sup>203</sup> ab I scrupulo<sup>204</sup> usque ad libram<sup>205</sup> XII unciarum per grana frumenti collecta<sup>206</sup>.]] Sciendum est etiam,<sup>207</sup> quod pondera specierum seu herbarum<sup>208</sup>, quae in uno quoque subscripto<sup>209</sup> capitulo leguntur, ad omnes<sup>210</sup> supradictas confectiones sufficiunt, utpote est<sup>211</sup> carpobalsamum, gariofilum – et sic gradatim de uno quoque<sup>212 213214</sup> [[Incipiendum est igitur a

- 
- 196 ac solerti **PMN-V**] et sollerti **PMN-G** ac solempni **PMN-O, PMN-W**  
 197 summaque **PMN-G, PMN-O, PMN-W**] summa **PMN-V**  
 198 ordinavimus diligentia **PMN-G, PMN-V**] diligentia ordinavimus **PMN-O, PMN-W**  
 199 volentium **PMN-G, PMN-V**] volentibus **PMN-O, PMN-W**  
 200 volentium ] vor „in arte medicinali“ **PMN-G**  
 201 quae **PMN-G, PMN-W**] quem **PMN-O** quod **PMN-V**  
 202 possunt **PMN-O, PMN-W**] possint **PMN-G** om. **PMN-V** → valeant **SCA**  
 203 res **PMN-V**] medicinae **PMN-G** omm. **PMN-O, PMN-W** → medicinae **SCA**  
 204 scrupulo **PMN-O, PMN-V, PMN-W**] scrupulo id est uno denario **PMN-G**  
 205 libram **PMN-O, PMN-V, PMN-W**] libras **PMN-G**  
 206 collecta **PMN-G, PMN-V, PMN-W**] ellecta **PMN-O**  
 207 sciendum est etiam **PMN-P**] scien dum quoque **PMN-G**  
 208 specierum seu herbarum **PMN-P**] specierum **PMN-G**  
 209 subscripto **PMN-G**] scripto **PMN-P**  
 210 omnes **PMN-P**] has **PMN-G**  
 211 est **PMN-P**] nicht in **PMN-G**  
 212 gariofilum et sic gradatim de uno quoque **PMN-P**] nicht in **PMN-G**  
 213 sciendum est etiam [...] gradatim de uno quoque **PMN-G, PMN-P**] et ad receptionem omnium medicinarum supradictarum sufficit **PMN-O, PMN-V, PMN-W**: et **PMN-O, PMN-W**] om. **PMN-V** — receptionem **PMN-O, PMN-V**] repronem **PMN-W** — supradictarum **PMN-O, PMN-W**] supradictatum **PMN-V**  
 214 *Der Textblock* sciendum est etiam [...] gradatim de uno quoque = et ad receptionem [...] supradictarum sufficit *steht in* **PMN-G, PMN-O, PMN-P, PMN-V, PMN-W** *unmittelbar nach der Definition des* medicinale sextarium = medicinalis sextarius (*i.e. unmittelbar vor dem Zusatz* [[Pondera igitur singularum specierum pleniter [...] ]]); *meine konjekturale Transposition dieses Textblocks ist nicht nur durch* subscripto **PMN-G** *motiviert, sondern auch durch den sinnlosen Ausdruck* scripto **PMN-P**, *den ein Schreiber wohl absichtlich hergestellt hat, um ein bereits textfaktenwidriges subscripto zu vermeiden.*

scropulo:<sup>215</sup>]]<sup>216</sup> [...] [[Pondera igitur singularum specierum pleniter congregando<sup>217</sup> pondus proprium<sup>218</sup> uniuscuiusque speciei de omnibus ponderibus<sup>219</sup> collectum ordinavimus, et, quantum de qualibet specie ad confectionem opiarum et laxativarum medicinarum, ellectariorum<sup>220</sup> et emplastrorum, trociscorum et pilularum sufficiat<sup>221</sup>, competenti serie demonstravimus, ut et<sup>222</sup> scolares medicinarum pondere releventur<sup>223</sup> et in qualibet terra coram<sup>224</sup> quibuslibet<sup>225</sup> dignissimis personis pondera distinguendo<sup>226</sup> medicinas<sup>227</sup> valeant<sup>228</sup> dispensare et, cum dispensandi habeant copiam, de nummorum<sup>229</sup> et amicorum plenitudine gloriantur.]]<sup>230</sup> [**PMN**]

### 3.1.7.

Restat amodo<sup>231</sup> de dosibus et ponderibus ac etiam de eorum<sup>232</sup> nominibus et

- 
- 215 incipiendum est igitur a scropulo **PMN-O, PMN-V, PMN-W** ] sed quia de scripulo mentionem fecimus ab ipso incipiendum est **PMN-G**
- 216 → Primo igitur quaeritur, quot sunt pondera usualia et nomina eorum, quae aromatarii tenentur scire et quibus medici et aromatarii quotidie utuntur. Dico, quod pondera vel mensurae, quae in arte medicinali reperiuntur, haec sunt, quae subtili ingenio et solerti studio ac summa ordinavimus diligentia ad opus aromatariorum et doctrinam omnium in arte medicinali studere volentium, ut hiis ponderibus omnes medicinae tam simplices quam compositae valeant ponderari. Incipiamus itaque a scropulo, [...]. **SCA**
- 217 congregando **PMN-W** ] agregando **PMN-O, PMN-V**
- 218 proprium **PMN-O, PMN-W** ] prop(e?)rium (*Unterlänge des mittleren p mit waagrechtem Durchstrich*) **PMN-V**
- 219 uniuscuiusque speciei de omnibus ponderibus **PMN-O, PMN-W** ] de omnibus ponderibus unius cuiusque speciei **PMN-V**
- 220 ellectariorum **PMN-O** electuariorum **PMN-V** ] elcuariorum **PMN-W**
- 221 sufficiat **PMN-V, PMN-W** ] sufficiant **PMN-O**
- 222 ut et **PMN-O, PMN-W** ] et ut **PMN-V**
- 223 releventur **PMN-V** ] revelentur **PMN-O, PMN-W**
- 224 coram **PMN-V** ] vel coram **PMN-O, PMN-W**
- 225 quibuslibet **PMN-O** ] *om.* **PMN-V** quibus licet **PMN-W**
- 226 distinguendo **PMN-V** ] dispensando **PMN-O, PMN-W**
- 227 medicinas **PMN-O, PMN-W** ] et medicinas **PMN-V**
- 228 valeant **PMN-V** ] valeat **PMN-O, PMN-W**
- 229 de nummorum **PMN-V** ] denum morum **PMN-O** demum morum **PMN-W**
- 230 [[.....]] ] *nicht in* **PMN-G**
- 231 amodo **SCA-B** ] modo **SCA-Z**
- 232 eorum *coni. ed.* ] earum **SCA-B** eoerum **SCA-Z**

differentiis diligentissime pertractare secundum communem usum medicorum<sup>233</sup> modernorum, quia multa plura<sup>234</sup> reperiuntur, quae sunt antiqua et spernenda, quia non sunt in usu. Si ergo aliquis doctus medicus examinaverit aromatarium inquirendo „quid est<sup>235</sup> dosis ?“, respondeat sic: dico, quod dosis est limitata<sup>236</sup> mensura vel pondus alicuius rei medicinalis simplicis vel compositae scilicet<sup>237</sup> specierum ut<sup>238</sup> herbarum, seminum vel radicum, electuariorum<sup>239</sup>, pillularum<sup>240</sup>, unguentorum etc. Vel melius sic diffinitur: dosis est limitata quantitas<sup>241</sup> simplicis vel compositae medicinae solutivae vel alterativae, quae de se apta nata est facere sufficientem operationem nec<sup>242</sup> diminutam neque superfluam; et notanter dico<sup>243</sup> „de se“, quia ratione corporis vel humoris quandoque potest<sup>244</sup> facere superfluam vel diminutam operationem. Quid intelligitur, quando in receptis ponitur „ana“ ? Dico, quod 'ana' est dictio arabica<sup>245</sup> et tantum<sup>246</sup> importat quantum 'aequaliter'. Quid est hoc<sup>247</sup>, quod in antidotario Nicolai in aliquibus dispensationibus electuariorum<sup>248</sup> vel confectionum etc. dicitur „medietas eius est *librae* II“ vel<sup>249</sup> „medietas<sup>250</sup> eius est *l(i)b(ra)*<sup>251</sup> I et dimidia<sup>252</sup>“ – qualiter hoc intelligitur ? Dico, quod reperiuntur duo antidotaria<sup>253</sup> Nicolai, scilicet magnum, et dicitur 'Nicolaus

---

233 medicorum *SCA-B* ] *om. SCA-Z*

234 plura *SCA-B* ] *om. SCA-Z*

235 est *SCA-B* ] *sit SCA-Z*

236 limitata *SCA-B* ] *limata SCA-Z*

237 scilicet *SCA-B* ] *om. SCA-Z*

238 ut *coni. ed.* ] *aut SCA-B, SCA-Z*

239 electuariorum *SCA-B* ] *electariorum SCA-Z*

240 pillularum *SCA-B* ] *pilularum SCA-Z*

241 limitata quantitas *coni. ed.* ] *limitata mensura vel quantitatis SCA-B lima(i)tata mensura vel quantitas SCA-Z (runde Klammern so in SCA-Z)*

242 nec *SCA-B* ] *et non SCA-Z*

243 dico *SCA-B* ] *dicit SCA-Z*

244 potest *SCA-Z* ] *potes SCA-B*

245 arabica *SCA-B* ] *graeca SCA-Z*

246 tantum *SCA-B* ] *tam SCA-Z*

247 hoc *SCA-B* ] *om. SCA-Z*

248 electuariorum *SCA-B* ] *electariorum SCA-Z*

249 medietas eius est librae II vel *SCA-Z* ] *om. SCA-B*

250 medietas *SCA-Z* ] *medicus SCA-B*

251 *l(i)b(ra)* *SCA-B* ] *libra SCA-Z*

252 et dimidia *SCA-Z* ] *scilicet SCA-B*

253 antidotaria *SCA-Z* ] *antidotario SCA-B*

magnus', et parvum, et dicitur 'Nicolaus parvus', et isto utimur communiter. Unde nota ulterius, quod in Nicolao magno<sup>254</sup> sunt descriptiones electuاريorum<sup>255</sup> vel confectionum et aliarum rerum<sup>256</sup>; in Nicolao parvo sunt dimidiata in dosi et minorata et aliquando secundum tertiam partem dispensata; et ideo dicitur aliquando in Nicolao parvo: medietas electuarii<sup>257</sup> descripti in antidotario maiori ipsius Nicolai, et<sup>258</sup> est *lib(rae)*<sup>259</sup> II. Ex quo sequitur, quod descriptio integra eiusdem electuarii<sup>260</sup> in Nicolao maiori est *lib(rae)* III<sup>261</sup>, et sic de aliis dicitur; et, licet haec responsio communiter assignetur a multis, mihi tamen minime placet, quia est sine ratione. Nota etiam, quod in Nicolao<sup>262</sup> maiori reperiuntur<sup>263</sup> multo<sup>264</sup> plura antidota et electuaria<sup>265</sup>, pillulae<sup>266</sup> et confectiones etc.<sup>267</sup> quam in Nicolao minori; illa tamen, quae sunt in Nicolao minori, sunt etiam in Nicolao maiori et secundum maiorem dosim, et non econverso<sup>268</sup>. Primo igitur<sup>269</sup> quaeritur, quot sunt pondera usualia et nomina eorum, quae aromatarii tenentur scire et quibus medici et aromatarii quotidie utuntur. Dico, quod pondera vel mensurae, quae in arte medicinali reperiuntur, haec sunt, quae subtili ingenio et solerti studio ac summa ordinavimus<sup>270</sup> diligentia ad opus aromatariorum et doctrinam<sup>271</sup> omnium in arte medicinali studere volentium, ut hiis<sup>272</sup> ponderibus omnes medicinae tam simplices quam compositae valeant ponderari. Incipiamus

---

254 magno *SCA-B* ] magna *SCA-Z*

255 electuاريorum *SCA-B* ] electariorum *SCA-Z*

256 aliarum rerum *SCA-B* ] aliorum *SCA-Z*

257 electuarii *SCA-B* ] electarii *SCA-Z*

258 maiori ipsius Nicolai et *SCA-B* ] nicolai maioris *SCA-Z*

259 lib(rae) *SCA-B* ] librae *SCA-Z*

260 electuarii *SCA-B* ] electarii *SCA-Z*

261 lib(rae) iiij *SCA-B* ] librae IV *SCA-Z*

262 nicolao *SCA-B* ] nicolai *SCA-Z*

263 maiori reperiuntur *SCA-B* ] maiori *SCA-Z*

264 multo *SCA-Z* ] multa *SCA-B*

265 electuaria *SCA-B* ] electaria *SCA-Z*

266 pillulae *SCA-B* ] pilulae *SCA-Z*

267 etc. *SCA-B* ] etc. ponuntur *SCA-Z*

268 econverso *SCA-B* ] converso *SCA-Z*

269 igitur *SCA-B* ] ergo *SCA-Z*

270 ordinavimus etc. ] *SALADIN schmückt sich mit fremden Federn: s.o. den PMN-Einleitungstext.*

271 doctrinam *SCA-Z* ] doctrina *SCA-B*

272 hijs *SCA-B* ] his *SCA-Z*

itaque a *scrupulo*<sup>273</sup>, cuius haec est figura: (*scrupulus*), ascendendo<sup>274</sup> usque ad *libram*, quae ex duodecim (*unciis*)<sup>275</sup> integratur. Sed ante videamus de *granis*, ex quibus *scrupuli* et *dragmae*<sup>276</sup> et alia pondera integrantur. Unde, si quaeratur, quare pondera medicinalia sunt per *grana frumenti* collecta et mensurata ab ipsis medicis, dico, quod ideo factum est, ne forte per pondera artificialia interdum medici et aromatarii decipiantur; et ideo tutius et securius fuit fundamentum et stabilitatem habere ex aliqua re naturali, sicut est triticum seu frumentum, mensurando cum perfecto<sup>277</sup> tritico omnia pondera, scilicet *scrupulum*, *dragmam*,<sup>278</sup> *unciam*, *libram* et consimilia, quia sic faciendo, si omnia pondera artificialia ex plumbo vel ex aere vel ex alio metallo facta perderentur vel si in aliquo deficerent, tunc possumus<sup>279</sup> per *grana tritici*, quae sunt<sup>280</sup> naturalia<sup>281</sup>, ipsa artificialia pondera emensurare<sup>282</sup> ac renovare<sup>283</sup> et de novo fabricare et aequare. Nota etiam, quod *grana tritici* sunt secundum diversas provincias maiora vel minora seu crassa<sup>284</sup> vel minuta; medici autem et aromatarii pro faciendis ponderibus debent eligere mediocria et ex illis facere pondera de plumbo aut de stanno<sup>285</sup> vel alio metallo. [SCA]

### 3.1.8.

Versus de ponderibus ac mensuris<sup>286</sup>

Pro habenda memoria de diversis medicinarum ponderibus usualibus, quia non

---

273 scrupulo SCA-B ] scrupulo SCA-Z

274 ascendendo SCA-B ] ascendo SCA-Z

275 (unciis) SCA-B ] unciis SCA-Z

276 dragmae SCA-B ] drachma SCA-Z

277 perfecto SCA-Z ] praefato SCA-B

278 scrupulum dragmam ed. ] scrupuli dragmae SCA-B scrupulum drachmam SCA-Z

279 possumus SCA-B ] possemus SCA-Z

280 sunt SCA-Z ] om. SCA-B

281 naturalia SCA-Z ] naturalia pondera SCA-B

282 emensurare SCA-B ] mensurare SCA-Z

283 renovare SCA-B ] remove SCA-Z

284 crassa SCA-Z ] grossa SCA-B

285 stanno SCA-Z ] stagno SCA-B

286 versus de ponderibus ac mensuris ed. ] versus VER-B, VER-Z nicht in VER-G, VER-L, VER-S de ponderibus ac mensuris VER-R1, VER-R5 item versus de praedictis VER-V

omnia praedicta pondera sunt usualia, nota hos versus.<sup>287</sup>

- (1) [[Audi laetando, quae dicam versificando !<sup>288</sup>
- (2) dicere festino; gremio tu suscipe bino:
- (3) suscipe gaudenter, teneas relegasque frequenter !<sup>289</sup>
- (4) sicque reor posse te singula pondera nosse<sup>290</sup>
- (5) semper, dum vives celebrataque phisica dives.]]<sup>291292</sup>
- (6) Collige *triticeis* medicinae pondera *granis*.<sup>293</sup>
- (7) *grana* quater quinque *scrupuli* pro pondere sume,<sup>294</sup>
- (8) in *dragmam scrupulus* ter surgit multiplicatus,<sup>295</sup>
- (9) si *solidum* quaeris, tres *dragmas* dimidiabis,<sup>296</sup>
- (10) *exagium solidum* differt in nomine solo,<sup>297</sup>
- (11) [[*aureus exagio, solidum* quoque parificatur;]]<sup>298</sup>

---

287 pro habenda [...] hos versus *VER-L, VER-S* ] *nicht in VER-B, VER-G, VER-R1, VER-R5, VER-V, VER-Z*

288 (1) *nicht in VER-G, VER-L, VER-S* — quae *VER-V* ] quid *VER-B, VER-R1, VER-R5, VER-Z* — dicam *VER-B, VER-R1, VER-R5, VER-Z* ] dico *VER-V*

289 (3) frequenter *coni. ed.* ] frequenter vel libenter *VER-V*

290 (4) nosse *coni. ed.* ] nosce *VER-V*

291 (5) celebrataque *coni. ed.* ] celebratque *VER-V*

292 (2, 3, 4, 5) *nicht in VER-B, VER-G, VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-S, VER-Z*

293 (6) *triticeis VER-B, VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-Z* *triticeis (korrigiert aus „triceis“) VER-V* ] *triticibus VER-G* *triticis VER-S* — *medicinae VER-B, VER-G, VER-L, VER-S, VER-V, VER-Z* ] *medicina VER-R1, VER-R5*

294 (7) *scrupuli VER-B* *scrupuli VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-S, VER-V, VER-Z* ] *scrupulum VER-G* — *sume VER-G, VER-R1, VER-R5, VER-Z* ] *summe VER-B* *pone VER-L, VER-S, VER-V*

295 (8) in *scrupulis tribus surgit dragma multiplicatis VER-G* — *dragmam VER-B, VER-V* *drachmam VER-R1, VER-R5* ] *drachma VER-L, VER-Z* *dragma VER-S* — *ter surgit VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-S, VER-Z* ] *iter surgit VER-B* *surgit ter VER-V*

296 (9) *dragmas VER-B, VER-G, VER-S, VER-V* *drachmas VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-Z*

297 (10) *exagium VER-B, VER-G, VER-L, VER-R1, VER-S, VER-V, VER-Z* ] *hexagium VER-R5* — *solidum differt VER-B, VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-S, VER-V, VER-Z* ] *solidum distant VER-G*

298 (11) *nicht in VER-G, VER-V* — *aureus exagio VER-B, VER-L, VER-R1, VER-S, VER-Z* *aureus hexagio VER-R5* — *solidum quoque VER-L, VER-R5, VER-Z* ] *solidoque VER-B, VER-R1, VER-S*

- (12) constat VI *solidis* vel ter tribus *uncia dragmis*;<sup>299</sup>  
 (13) *uncia* par *librae* duodena – quis ambigit inde ?<sup>300</sup>  
 (14) si quaeris pondus, quod habet *sextarius* unus,<sup>301</sup>  
 (15) *librarum* quinque debes pondus mediare,<sup>302</sup>  
 (16) *cotila sextario* similis nisi nomine solo,<sup>303304</sup>  
 (17) et tenet *eminas sextarius*, ut puto, binas;<sup>305</sup>  
 (18) Ut *semis* fertur, *obulus* *scrupulus* mediatur.<sup>306</sup>  
 (19) [[Cetera mensurae non sint tibi nomina curae,<sup>307</sup>

- 299 (12) [[ex octo fieri dinoscitur uncia dragmis]] *VER-G* — constat *VER-B, VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-S, VER-Z* ] constat *VER-V* — ter *VER-B, VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-S, VER-Z* ] *überstrichen*es c *VER-V* — dragmis *VER-B, VER-S, VER-V* drachmis *VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-Z*
- 300 (13) at bis sex unciae computant pro pondere librae *VER-G* — par *VER-R1, VER-R5* ] pars *VER-B, VER-L, VER-S, VER-V, VER-Z* — duodena *VER-B, VER-L, VER-R1, VER-S, VER-V, VER-Z* ] duodenae *VER-R5* — ambigit inde *VER-L, VER-R5, VER-S, VER-V* ] ambiget idem *VER-B* ambiget inde *VER-R1* amiget inde *VER-Z*
- 301 (14) quaeris *VER-G, VER-R1, VER-R5, VER-V, VER-Z* ] quaeras *VER-B, VER-L, VER-S* — quod *VER-B, VER-G, VER-V* ] quot *VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-S, VER-Z*
- 302 (15) debes pondus *VER-V* ] pondus debet *VER-B, VER-Z* pondus debes *VER-G, VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-S* — mediare *VER-B, VER-L, VER-S, VER-V, VER-Z* ] dimidiare *VER-G, VER-R1, VER-R5*
- 303 (16) cotila *VER-L, VER-S, VER-V* cotula *VER-B, VER-Z* cotyla *VER-R1, VER-R5* ] quotilla a *VER-G* — similis nisi *VER-V* ] differt in *VER-B, VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-S, VER-Z* distat in *VER-G*
- 304 (14, 15, 16) *VER-B, VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-S, VER-V, VER-Z* ] (16, 14, 15) *VER-G*
- 305 (17) et tenet eminas *VER-V* ] continet eminas *VER-B, VER-L, VER-S* continet heminas *VER-R1, VER-R5, VER-Z* — ut puto *VER-L, VER-R5, VER-V* ] vi puto (*ohne Numeralpunkt vor bzw. nach vi*) *VER-B* ut puta *VER-R1, VER-Z* sex puto *VER-S*
- 306 (18) *nicht in VER-V* — Nota, quod *obulus* dicitur dimidius scrupulus, et dimidium cuiuslibet dicitur S: *semis*. Coclear autem vel sciphus vel sciatus ad libitum fiunt. Siliqua pars sexta denarii *VER-V* (*Prosanachschrift*) — ut semis fertur obulus scrupulus mediatur *coni. ed.* ] ut fertur obolus semi scrupulus esse probatur *VER-B* ut fertur obolus semis scrupulus esse probatur *VER-L, VER-S* ut fertur obolus semiscrupulus esse probatur *VER-R1, VER-R5* ut fertur obolus semiscrupulus esse probatur *VER-Z*
- 307 (19) cetera *VER-L, VER-V, VER-Z* ] ceterae *VER-B, VER-R1, VER-R5, VER-S* — sint tibi *VER-B, VER-L, VER-R1, VER-S, VER-V, VER-Z* ] sint *VER-R5* — nomina *VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-V, VER-Z* ] nomine *VER-B, VER-S*



(20) nam, quia sunt ficta, sordescunt suntque relictā:<sup>308</sup>

(21) non eris illus, si credis, quod tenet usus.]]<sup>309310</sup>

[*VER*]<sup>311</sup>

### 3.1.9.

*Partes* tres unius *dragmae* sunt duo *scropuli* et *grana* quinque. Nam dividendo *dragram* per quatuor omnis *pars* erit *gra(na)* XV, et sic ter multiplicando quindecim erunt duo *scropuli* et *gra(na)* V, cum *scropulus* modernorum resultet sive sit *grana* viginti: quare &c. [*QLA-V* fol. 5va] Pondera communia, ex quibus medicinae commensurantur et ponderantur, sunt sex: primo *librae*, cuius talis est figura: *lib.*; secundo *unciae*, et talis est figura: (*uncia*); tertio *dragma*<sup>312</sup>, et talis est: (*drachma*); quarto *scropulus*, et talis est: (*scrupulus*), quinto *granum*, et talis est: *gra.*; sexto *manipulus*, et talis est: *.M.*; et his sex ponderibus communiter omnes mensurae mensurantur medicinarum. [*QLA-V* fol. 15ra] Inter antiquos et modernos de ponderibus est differentia. Ideo intelligendum, quod *libra* modernorum constat et resultat ex XII (*unciis*), *uncia* constat ex VIII (*drachmis*), *dragma* ex III (*scrupulis*), *scropulus* ex *gra(nis)* XX; et sic medicinae a medicis et apothecariis commensurantur hoc tempore. [*QLA-V* fol. 15ra]

308 (20) quia *VER-B, VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-S, VER-V* ] qui *VER-Z* — sordescunt suntque relictā *VER-B, VER-L, VER-S, VER-V* ] surdescunt sunt derelictā *VER-R1, VER-R5* sordescuntque de relictā *VER-Z*

309 (21) credis *VER-V* ] tenes *VER-B, VER-L, VER-R1, VER-R5, VER-S, VER-Z*

310 (17, 18, 19, 20, 21) *nicht in VER-G*

311 Die jüngeren Textschichten sind durch [[ ]] ausgewiesen.

312 *Kasuswechsel librae / unciae / dragma usw. auch im Erstdruck (~ Wolf)*

### 3.2. Einheitsdefinitionen

#### 3.2.1.

{*Aben* \*vel *alben*\* *mellis* secundum Serapionem est pondus II *minarum*<sup>313</sup>}  
\*scilicet *italicarum*, quae sunt duae *librae* et 8 *unciae*.\* [MTP/DGP]

*Aben*<sup>314</sup> *mellis minae* II<sup>315</sup>.<sup>316</sup> [SEB]

{*Aben*<sup>317</sup> *olei* \*vel *alben*\* \secundum Serapionem\ est pondus<sup>318</sup> I<sup>us</sup> *minae* et dimidia<sup>319</sup>,} \*quae sunt *librae* II secundum Serapionem\*. [MTP/DGP]

*Aben*<sup>320</sup> † *olei* † *mina* I et dimidia. [SEB]

<Inveniuntur *aben mellis* et *aben olei*; et est *aben mellis* secundum Serapionem pondus II *minarum*, sed *aben olei* est pondus unius *minae* et semis.> [NPD]

*Erub mellis* secundum Avicennam est pondus<sup>321</sup> *libr(arum)* II et dimidia<sup>322</sup>; [MTP/NPD/DGP]

313 II *minarum* *MTP-O*, *MTP-P*, *MTP-V* *duarum minarum* *MTP-W* ] *duarum eminarum* *DGP-G* *om. MTP-M*

314 *aben* *SEB-E*, *SEB-M*, *SEB-V* ] *euib* *SEB-A07*, *SEB-A27*

315 *minae* II *SEB-M*, *SEB-V* ] *lib(rae)* II et dimidia *SEB-A07* *l(i)b(rae)* II et dimidia *SEB-A27* II *minae* *SEB-E*

316 *Das konventionelle Gewichtsverhältnis zwischen einander gleichen Honig- und Ölvolumina beträgt 13,5 : 9 = 1,5 und dasjenige zwischen gleichen Honig- und Weinvolumina 13,5 : 10 = 1,35. Daher wie auch aufgrund textkritischer Überlegungen (olei ... vini ... mellis > olei ... † olei ... mellis > † olei ... mellis) darf man füglich vermuten, daß die einhellig tradierte SEB-Definition 1 aben olei = 1 euib olei = 1,5 minae durch einen sehr alten Abschreibfehler verunstaltet ist: die Konjektur aben vini mina I et dimidia generiert das Gewichtsverhältnis Honig : Wein = 2 minae : 1,5 minae = 1,333..., das aus dem konventionellen Wert 1,35 durch Rundung korrekt entstanden sein kann.*

317 *aben* *DGP-G*, *MTP-O*, *MTP-P*, *MTP-W* ] *om. MTP-M* sed *MTP-V*

318 *olei* secundum serapionem est pondus *MTP-O*, *MTP-P*, *MTP-W* ] *olei* est pondus *DGP-G* *om. MTP-M* *olei* secundum serapionem est *MTP-V*

319 I<sup>us</sup> *minae* et dimidia *MTP-O* unius *minae* et dimidia *MTP-M* unius *minae* et dimidia *MTP-W* ] *eminae* I et dimidia *DGP-G* *minae* I et dimidia *MTP-P* una *mina* et dimidia *MTP-V*

320 *aben* *SEB-E*, *SEB-M*, *SEB-V* ] *euib* *SEB-A07*, *SEB-A27*

321 est pondus *DGP-G*, *MTP-M*, *MTP-O*, *MTP-P*, *MTP-W*, *NPD-L* ] est *MTP-V*

322 *libr(arum)* II et dimidia *MTP-P* ] *lib(rae)* *DGP-G* H II *l(i)b(rarum)* et dimidia *MTP-M* II *l(i)brarum* et dimidia *MTP-O* *lib(rae)* II et dimidia *MTP-V* *duarum l(i)brarum* et dimidia *MTP-W* II *lib(rarum)* et semis *NPD-L*

<sed> *erub olei*<sup>323</sup> {secundum Avicennam<sup>324</sup>} <est> *mina*<sup>325326</sup> I et dimidia<sup>327</sup>.  
[MTP/NPD/DGP]

*Aben* est mensura, quae observatione communi habet olei quidem *uncias* viginti, vini vel aquae duas et viginti cum *scicillico* paulo minus, mellis triginta; observatione vero attica olei *uncias* sexdecim cum duabus tertiis, vini vel aquae decem octo cum<sup>328</sup> paulo minus *obolis* quinque et viginti<sup>329</sup> scilicet,<sup>330</sup> mellis autem quinque et viginti. [DML]

*Euib* mensura *kist romanum* vocitata olei quidem *uncias* viginti capiens, vini vel aquae duas et viginti cum *sicillico* paulo minus, mellis triginta. [DML]

### 3.2.2.

*Acetabulus*<sup>331</sup> habet *drag(mas)*<sup>332</sup> VIII<sup>333</sup>. *Acetabulus*<sup>334</sup> habet (*scrupulos*)<sup>335</sup>

323 *erub olei* MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W, NPD-L ] om. MTP-P

324 secundum avicennam MTP-O, MTP-V, MTP-W ] alitus MTP-M om. MTP-P

325 mina MTP-M, MTP-V ] est mina MTP-O, MTP-W om. MTP-P

326 II et dimidia [...] mina MTP, NPD ] om. DGP-G

327 dimidia MTP-O, MTP-V, MTP-W ] dimidia DGP-G dimidia secundum avicennam MTP-M om. MTP-P semis NPD-L

328 cum *coni. ed.* ] om. DML-V

329 *obolis* quinque et viginti *coni. ed.* ] obolo DML-V

330 Die spezifischen Dichten von Öl und Wein wurden ins Verhältnis 9 zu 10 gesetzt; 1 attisches Aben Öl wiegt 16 2/3 Unzen; demnach wiegt 1 attisches Aben Wein (16 2/3) · (10 / 9) Unzen = 18,5185... Unzen = 18 Unzen + (0,5185... · 8) Drachmen = 18 Unzen + (0,5185... · 8 · 3 · 2) Oboli = 18 Unzen + 24,8888... Oboli = 18 Unzen + "etwas weniger als 25 Oboli".

331 acetabulus *ed.* ~~ciatus habet dragmas X~~ acetabulus CLP-M acceptabulus CLP-W ] ciatus habet dragmas X acetabulus CLP-K acceetabulus CLP-O

332 <d>rag(mas) CLP-K dragmas CLP-M (dragmas) CLP-O, CLP-W

333 VIII *coni. ed.* ] XUI (aus hyparchetypischem \*[?]/III) CLP-K XVI CLP-M, CLP-W VI (aus einem Ansatz „II...“ korrigiert) CLP-O

334 acetabulus CLP-K, CLP-M acceptabulus CLP-O, CLP-W

335 (scrupulos) CLP-K, CLP-O scrupulos CLP-M, CLP-W

XXIII<sup>336, 337</sup> *Acetabolus*<sup>338</sup> habet *obulos*<sup>339</sup> XLVIII<sup>340</sup>. *Acetabolus*<sup>341</sup> habet *siliquas* CCLXXXVIII<sup>342, 343</sup> *Acetabolus*<sup>344</sup> pensat<sup>345</sup> *argenti soli(dos)*<sup>346</sup> II<sup>347</sup>. *Acetabolus*<sup>348</sup> pensat<sup>349</sup> *grana ordeī*<sup>350</sup> mille et CLII<sup>351, 352</sup> [CLP]

<*Acetabulum* nomen mensurae est quartam partem *eminae* continentis, et est secundum Isidorum (*drachmae*) XII<sup>353</sup>. Aliqui antiqui exposuerunt: quantum testa ovi capere potest. Quandoque invenitur *acetabulus*<sup>354</sup> scriptum. Ianuensis.> [NPD]

\**Accetabulum* est quarta pars *eminae* secundum Isidorum vel XII (*drachmae*).\* [DGP]

\**Accetabulum* est mensura ut testa ovi.\* [DGP]

*Accetabulus* mensura est *drachmarum* decemocto observatione communi, secundum atticos quindecim tantum; olei mensuram exprimimus solam, quoniam,

---

336 XXIII *coni. ed.* ] XLIII *CLP-K* XLVIII *CLP-M, CLP-O, CLP-W*

337 *Acetabulus* habet drag(mas) VIII. *Acetabulus* habet (scrupulos) XXIII *ed.* ] + *CLP-M, CLP-O, CLP-W* auf dem Seitenrand nachgetragen *CLP-K om. CLP-V*

338 *acetabolus* *CLP-K, CLP-V* *acetabulus* *CLP-M* *acceptabolus* *CLP-O, CLP-W*

339 *obulos* *CLP-K, CLP-W* *obolos* *CLP-O, CLP-V* ] *om. CLP-M*

340 XLVIII *coni. ed.* ] XCVI *CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W* LXXXXVI *CLP-O*

341 *acetabolus* *CLP-K, CLP-V* *acetabulus* *CLP-M*

342 CCLXXXVIII *coni. ed.* ] DXLVIII s *CLP-K, CLP-V* DXLVIII *CLP-M*

343 *acetabolus* habet *siliquas* CCLXXXVIII *ed.* ] + *CLP-K, CLP-M, CLP-V* nicht in *CLP-O, CLP-W*

344 *acetabolus* *CLP-K, CLP-V* *acetabulus* *CLP-M* *acceptabolus* *CLP-O* ac[?].ptabolus *CLP-W*

345 pensat *CLP-K, CLP-M, CLP-W* praesat pensat *CLP-O* ] habet *CLP-V*

346 *argenti soli(dos)* *coni. ed.* ] *soli(dos)* *CLP-K* *solidos* *CLP-M, CLP-O, CLP-W* *sol(idos)* *CLP-V*

347 II *coni. ed.* ] III *CLP-K, CLP-M, CLP-V* III *CLP-O, CLP-W*

348 *acetabolus* *CLP-K, CLP-V* *acetabulus* *CLP-M* *acceptabolus* *CLP-O, CLP-W*

349 pensat *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] habet *CLP-V*

350 *grana ordeī* *CLP-K, CLP-M, CLP-W* *gra(na)* *ordeī* *CLP-O* *grana ord(e)i* *CLP-V*

351 mille et CLII *coni. ed.* ] duo milia XCVIII (*aus „duo milia CCVIII“ korrigiert*) *CLP-K* duo milia CXCIII *CLP-M, CLP-V* duo millia et CXCIII *CLP-O* duo milia et CXCIII *CLP-W*

352 1 röm. *acetabulum* = 1/128 röm. *modius*; 1 *modius* (*CLP*) = 32 *sextarii* (*CLP*) = 32 · 4 *unciae* (*CLP*) = 32 · 4 · 8 *dragmae* (*CLP*); 1 *acetabulus* (*CLP*) = 1/128 *modius* (*CLP*) = 1/128 · 32 · 4 · 8 *dragmae* (*CLP*) = 8 *dragmae* (*CLP*).

353 (*drachmae*) XII *NPD-S* ] XII (*drachmae*) *NPD-L*

354 *acetabulus* *coni. ed.* ] *acetabulis* *NPD-L, NPD-S*

si vinum vel aquam aut mel metiri voluerimus, maior erit secundum proportionem superius dictam in *aben* et in tractatu tertio latius explicandam. [DML]

### 3.2.3.

\{Avicenna<sup>355</sup> in 5<sup>o</sup><sup>356</sup>, capitulo De quinantia<sup>357</sup>, dicit: vini dulcis *acleti* III;<sup>358</sup> *acleti*<sup>359</sup> est quaedam mensura<sup>360</sup> secundum quosdam continens IIII (*uncias*)<sup>361</sup>.}\

[MTP]

\**Acleti* vel *acliteros* est mensura (*unciarum*) † III secundum Avicennam in capitulo de squinantia, ubi dicit: vini dulcis *acleti* III.\* [DGP]

### 3.2.4.

*Acsati* idem quod *xestes* graece aut *sextarius italicus* latine; et est mensura *cotilarum* duarum pondere *uncias* decemocto capiens olei, vini vel aquae viginti, mellis septem et viginti observatione communi. Quoniam apud atticos subsesquiquinta proportione minor est, hanc arabes et *kist italicum* vocant.

[DML]

### 3.2.5.

\**Acsunef* vel\* *acsunesum*<sup>362</sup> secundum Serapionem est pondus XVIII (*drachmarum*)<sup>363</sup>. [MTP/NPD/DGP]

\**Aesimesum* secundum Serapionem est pondus XVIII (*drachmarum*).\* [DGP]

355 avicenna MTP-M, MTP-O, MTP-W ] om. MTP-P aeleti secundum avicennam MTP-V

356 in 5° MTP-O, MTP-W in V° MTP-M ] om. MTP-P in 3° MTP-V

357 capitulo de quinantia MTP-V ] capitulo de cura squinan(c)iae MTP-M capitulo de cura sinanciae MTP-O om. MTP-P capitulo de cur sinaciae MTP-W

358 AVICENNA, *Canon* lib. 5, sum. 2, tract. 5, § 4, ed. Ven. 1507 fol. 539vb und ed. Ven. 1527 fol. 417va: „de [...] sinantia et squinantia. [...] De tussi medicamen gutturale. [...] Recipe [...] vini dulcis sacraia III; [...]“

359 dicit vini dulcis acleti III acleti MTP-M, MTP-O, MTP-W ] omm. MTP-P, MTP-V

360 est quaedam mensura MTP-M, MTP-O, MTP-W ] om. MTP-P est MTP-V

361 secundum quosdam continens IIII (uncias) MTP-M, MTP-O, MTP-W ] om. MTP-P secundum quosdam (unciae) IIII<sup>or</sup> MTP-V

362 acsunesum DGP-G, MTP-O, MTP-W ] arsunesun MTP-M aosemestini MTP-P aosunesui MTP-V asuesim NPD-L, NPD-S (*Register*) asuensim NPD-S

363 XVIII (drachmarum) DGP-G, MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W ] XVIII (unciarum) MTP-P (drachmarum) XVIII NPD-L, NPD-S

{*Acsunesi*<sup>364</sup> secundum Avicennam \*et Serapionem\* \est *darchimie*<sup>365</sup> XVIII<sup>366</sup> et\ \*solum\* est pondus XVIII *aur(eorum)*<sup>367</sup>.} [*MTP/DGP*]

In hoc capitulo<sup>368369</sup> *acsinesim*<sup>370</sup> est<sup>371</sup> (*drachmae*)<sup>372</sup> XVIII<sup>373374</sup>. [*SEB*]

*Acsunef*<sup>375</sup> *mellis*<sup>376</sup> (*unciae*) III<sup>377</sup> et quarta *darkimet* I<sup>378</sup> et octava. [*ASB*]

<*Alsulef mellis* est pondus (*unciarum*) III † id est *quartis* I †.> [*NPD*]

\**Acsimesi* vel *acsunefi mellis* secundum Alseir est (*unciae*) III et quarta<sup>379</sup> et octava, id est<sup>380</sup> *aur(ei)* XVIII.\* [*DGP*]

*Acsunef*<sup>381</sup> *olei*<sup>382</sup> (*unciae*) II et quarta *darkimet* I<sup>383</sup>. [*ASB*]

---

364 *acsunesi MTP-O, MTP-W* ] sed *DGP-G* *acsuriesi MTP-M* *acrissumesi MTP-P* *arsumesi MTP-V*

365 secundum avicennam est *darchimie MTP-O, MTP-W* ] est *darchimie* secundum avicennam *MTP-M* secundum avicennam est pondus *dormichimie MTP-P* secundum avicennam est pondus *darchimie MTP-V*

366 XVIII *MTP-M, MTP-V* decem et octo *MTP-O* X et VIII *MTP-W* ] XVII *MTP-P*

367 XVIII *aur(eorum) DGP-G, MTP-O* ] XVIII (*drachmarum*) *aurei MTP-M* XVIII *auri MTP-P* XVIII *aurum MTP-V* X et VIII *aureorum MTP-W*

368 in hoc capitulo *SEB-E, SEB-M, SEB-V* ] nicht in *SEB-A07, SEB-A27*

369 in hoc capitulo *bezieht sich auch auf* *cohatus* [*SEB*], → *cohatus*, und auf *harme* [*SEB*], → *harmech*

370 *acsinesim SEB-A07* ] *acsumesi SEB-A27* *acsimefim SEB-E* *acsunefun SEB-M, SEB-V*

371 est *SEB-A07, SEB-A27* ] *omm. SEB-E, SEB-M, SEB-V*

372 (*drachmae*) *SEB-E, SEB-M* ] *darkimet SEB-A07, SEB-A27* *drach(mae) SEB-V*

373 XVIII *SEB-A07, SEB-A27, SEB-M, SEB-V* ] *vini SEB-E*

374 *acsinesim* = → *acsunef*; folglich setzt *SEB*, da bereits 1 *acsunef* Öl mehr als 2 *unciae* wiegt, im Unterschied zum *ASB*, das die *uncia* mit 9 *darkimet* identifiziert, die Beziehung 1 *uncia* = 8 *drachmae* voraus, so daß 1 *acsinesim* [*SEB*] = 2,25 *unciae*, was durch Textkorruption aus der im *ASB* gesicherten Gleichung 1 *acs. (olei)* = 2 *unciae* + 0,25 *darkimet* entstanden sein dürfte.

375 *acsunef ASB-A07, ASB-A27* ] *achsunefi ASB-A27-arab.lect.* *alsulef* (aus „*alsuef*“ korrigiert) *ASB-O* *alsulef ASB-W*

376 *mellis ASB-A07, ASB-A27* ] *mellis* secundum *alsehir* est *ASB-O, ASB-W*

377 (*unciae*) III *ASB-A07, ASB-A27* ] pondus III (*unciarum*) *ASB-O, ASB-W*

378 quarta *darkimet* I *con. ed.* ] quarta *ASB-A07, ASB-A27, ASB-O* 4<sup>a</sup> *ASB-W*

379 quarta *DGP-G* < † *ASB* ] sachlich korrekt: quarta *darkimet* I

380 id est *con. ed.* ] et *DGP-G*

381 *acsunef ASB-A07, ASB-A27* ] *achsunefi ASB-A27-arab.lect.* *alsulef ASB-O, ASB-W*

382 *olei con. ed.* ] *vini ASB-A07, ASB-A27* *vini* secundum *alsehir* est *ASB-O, ASB-W*

383 (*unciae*) II et quarta *darkimet* I *ASB-A07, ASB-A27* ] pondus II (*unciarum*) *ASB-O, ASB-W*

<*Alsulef olei* sunt (*drachmae*) † VI †.> [NPD]

\*Sed *olei* est *darkimie* XVI vel *aur(ei)* XVI<sup>384</sup>.\* [DGP]

*Acsunef*<sup>385</sup> *vini*<sup>386</sup> *darkimet* XX et duae nonae et duodevicesima<sup>387</sup>. [ASB]

\**Acsimesi vini* est † (*unciae*) II et *grana* XXII<sup>388</sup> †.\* [DGP]

\**Alsulef olei* secundum Alseir est pondus *darkimie* XVI vel *aur(eorum)* XVI vel (*unciarum*) II<sup>389</sup>; † *vini* † secundum eundem est (*unciae*) II et quarta *darchimie*, quod est (*unciae*) II, (*scrupulus*) I, *gra(na)* II et dimidium<sup>390</sup>; *mellis* est pondus (*unciarum*) III et quarta et octava † (*uncia*) † I, sive XVIII *aur(ei)*, qui sunt XXVII<sup>391</sup> (*drachmae*).\* [DGP]

*Acsuneffum* idem quod *acetabulus* vel *oxibaffus*, interdum *acsuffi* legitur, et est mensura apud communes *drachmas* decem octo pondere capiens olei, vini vel aquae viginti, mellis septem et viginti; apud atticos autem olei quidem quindecim tantum, vini vel aquae sexdecim cum duobus *scripulis*, mellis duas et viginti semis. [DML]

*Kasfuf*, *oxibafus*, *acetabulus* idem: *cotilae* pars quarta; pondere *drachmae* decem octo. Aliquando *kisfuf* legitur. [DML]

*Oxibafus* observatione attica est mensura, pars quarta scilicet *cotilae*; habet autem pondere *drachmas* quindecim. Sed observatione communi *drachmas* habet decemocto. [DML]

384 *darkimie* XVI vel *aur(ei)* XVI **DGP-G** ~ pondus II (*unciarum*) **ASB-O**, **ASB-W**, so daß hier 1 *darkimie* = 1 aureus und 8 *darkimie* = 1 uncia.

385 *acsunef* **ASB-A07**, **ASB-A27** ] *achsunefi* **ASB-A27-arab.lect.** *alsulef* **ASB-O**, **ASB-W**

386 *vini con. ed.* ] olei **ASB-A07**, **ASB-A27** olei secundum alsehir est **ASB-O**, **ASB-W**

387 *darkimet* XX et duae nonae et duodevicesima *con. ed.* ] *darkimet* XVI **ASB-A07**, **ASB-27** *darchimie* XVI (mit fälschlich überstrichenem „e“) **ASB-O** *darchimi* est **ASB-W**

388 (*unciae*) II et *grana* XXII **DGP-G** ~ [*acsunef olei* =] (*unciae*) II et quarta *darkimet* I **ASB-A07**, **ASB-A27**, so daß hier 1/4 *darkimet* = 22 *grana* und somit 1 *darkimet* = 88 *grana*.

389 II *con. ed.* ] III **DGP-G**

390 1/4 *darchimie* = 22 *grana* = 1 *scrupulus* + 2,5 *grana*, so daß hier 1 *scrupulus* = 19,5 *grana* (und somit 1 *drachma* = 3 *scripuli* = 58,5 *grana*).

391 XXVII *con. ed.* ] XXII **DGP-G**

## 3.2.6.

\{*Acuatu* secundum Serapionem est pondus<sup>392</sup> (*unciae*) I<sup>393</sup> et dimidia.}\ [MTP]  
 \{*Alchuathu*<sup>394</sup> secundum Serapionem est pondus<sup>395</sup> I<sup>us</sup> (*unciae*) et dimidia<sup>396</sup>.}\  
 [MTP]

<*Althuatu* idem<sup>397</sup> secundum Serapionem.> [NPD]

\**Alcoatus* est *coatus*: vide infra!\* [DGP]

Et *alcuathu*<sup>398</sup> (*uncia*) I<sup>399</sup> et dimidia. [SEB]

*Alcuatus* mensura *drachmarum* duodecim dicta latine '*ciatus*', id est *uncia* et semis observatione communi; apud atticos vero *drachmas* decem tantum pondere continet. [DML]

## 3.2.7.

*Adar (uncia)* I.<sup>400</sup> [SEB-A]

*Adar uncia* dicitur. [DML]

- 
- 392 acuatu secundum serapionem est pondus *MTP-P, MTP-V* ] coathus secundum serapionem est pondus *MTP-M omm. MTP-O, MTP-W*
- 393 (*unciae*) I *MTP-V* ] I<sup>us</sup> (*unciae*) *MTP-O* (drachmae) I *MTP-P* unius (drachmae) *MTP-M, MTP-W*
- 394 alchuathu *MTP-O, MTP-W* ] althuathu *MTP-M* nicht in *MTP-P, MTP-V*
- 395 secundum serapionem est pondus *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] nicht in *MTP-P, MTP-V*
- 396 I<sup>us</sup> (*unciae*) et dimidia *MTP-O* unius (*unciae*) et dimidia *MTP-M* ] nicht in *MTP-P, MTP-V* I<sup>us</sup> (*unciae*) et dimidia [Alineazeichen] alchuathus secundum avicennam est pondus unius (*unciae*) et dimidia *MTP-W*
- 397 d.h. 1 althuatu = 1 → *almuneysi* = 1 uncia et dimidia
- 398 et alcuathu *SEB-V* ] alcautus est *SEB-A07, SEB-A27* et alkinani *SEB-E* et alcliathis *SEB-M*
- 399 (*uncia*) I *SEB-E* unc(ia) I *SEB-V* ] (*uncia*) *SEB-M*
- 400 adar (*uncia*) I *SEB-A07, SEB-A27* ] nicht in *SEB-E, SEB-M, SEB-V*



## 3.2.8.

*Adarchimi*<sup>401</sup> secundum Serapionem sunt<sup>402</sup> VI *obuli*<sup>403</sup> et est pondus<sup>404</sup> LXXII *gra(norum) ordeī*<sup>405</sup>.<sup>406</sup> [*MTP/NPD/DGP*]

*Adarchimi*<sup>407</sup> sex *obuli*<sup>408</sup>. [*SEB*]

## 3.2.9.

*Adari* → *Adurib* (*App.*)

## 3.2.10.

∖*Adurib* secundum Serapionem<sup>409</sup> est pondus<sup>410</sup> III *librarum*<sup>411</sup>. ∖ [*MTP/NPD*]

∖*Adorach*<sup>412</sup> secundum Avicennam est pondus III *libr(arum)*<sup>413</sup>. ∖ [*MTP/NPD*]

\**Adurib* secundum Serapionem vel *adorat* est pondus *libr(arum)* III – vel *aldorat* secundum Avicennam.\* [*DGP*]

- 
- 401 *adarchimi* *DGP-G, MTP-O* *adarkimi* *MTP-M* ] *nicht in* *MTP-P* *adarchima* *MTP-V*  
*ad archimi* *MTP-W* *adarcaini* *NPD-L, NPD-S* *adarcami* *NPD-L* (*Register*)
- 402 secundum serapionem sunt *MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] *nicht in*  
*MTP-P* secundum serapionem est pondus *DGP-G, MTP-V*
- 403 VI ob(u)li *MTP-M* VI oboli *MTP-O* VI obuli *MTP-V* sex oboli *MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] VI obolorum *DGP-G* *nicht in* *MTP-P*
- 404 et est pondus *MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] et sunt *DGP-G* *nicht in*  
*MTP-P* et est *MTP-V*
- 405 LXXII *gra(norum) ordeī* *ed.* septuaginta duorum granorum ordeī *MTP-W* LXXII  
granorum ordeī *NPD-L, NPD-S* ] LXXII grana ordeī *DGP-G, MTP-M* LXII  
*gra(norum) ordeī* *MTP-O* *nicht in* *MTP-P* LXX grana ordeī *MTP-V*
- 406 *adarchimi* = → *dorchimi*
- 407 *adarchimi* *SEB-E* ] *darkimet* est *SEB-A07, SEB-A27* *aldarkimi* *SEB-M* et *darkimi*  
*SEB-V*
- 408 sex obuli *SEB-E* VI oboli *SEB-M, SEB-V* ] oboli sex *SEB-A07* oboli VI *SEB-A27*
- 409 *adurib* secundum serapionem *MTP-M* ] *omm.* *MTP-O, MTP-W* *adurib* secundum  
avicennam et serapionem *MTP-P, MTP-V* *adari* secundum serapionem *NPD-L, NPD-S*
- 410 est pondus *MTP-M, MTP-P, MTP-V, NPD-L, NPD-S* ] *omm.* *MTP-O, MTP-W*
- 411 III *librarum* *MTP-V* trium l(i)b(rarum) *MTP-M* III *libr(arum)* *MTP-P*, trium *librarum*  
*NPD-L, NPD-S* ] *omm.* *MTP-O, MTP-W*
- 412 *adorach* *MTP-V* ] *aldorak* *MTP-M* *aldorat* *MTP-O* *ardorach* *MTP-P* *aldorac* *MTP-W*  
*adorat* *NPD-L, NPD-S*
- 413 III *libr(arum)* *MTP-V* trium l(i)b(rarum) *MTP-M* III l(i)b(rarum) *MTP-O* III *librarum*  
*MTP-W* trium *librarum* *NPD-L, NPD-S* ] *libr(arum)* III *MTP-P*

\**Aldorach* secundum Avicennam in quinto, capitulo de ponderibus, est *lib(rae)* III – et est aliud *adoralt*.\* [DGP]

*Adurich*<sup>414</sup> *l(i)b(rae)*<sup>415</sup> III. [SEB]

*Aldurueh* vel *aldorac absolute*, id est<sup>416</sup> sine determinatione, *prolatum* capit *libras* tres tantum. [DML]

*Alduruch* vel *aldorac italicum* est *amphora italica* vel *keramion italicum*, mensura scilicet *pedis quadrati* octo et quadraginta capiens *sextarios*; habet autem olei *libras* duas et septuaginta, vini vel aquae octoginta, mellis centum et octo. [DML]

### 3.2.11.

\\*Albemen*<sup>417</sup> secundum Serapionem<sup>418</sup> vel *alemea*<sup>419</sup> secundum Avicennam est<sup>420</sup> *sextaria* VI<sup>421</sup> et (*drachmae*) XX<sup>422</sup> et *atulii* IIII<sup>or423</sup>. \ <Et attende, quod, ubi dicit Avicenna *antuli*, dicit Serapio – et melius<sup>424</sup> – *armo*.>[MTP/NPD]

\**Alemini* vel *baemeni* secundum Avicennam est † *sextl*. V † et (*drachmae*) XX et † *aur(ei)* † IIII, qui sunt *grana* XXXVI. Et quia illa mensura bene capi non potest, dicunt quidam, quod est VI *sextaria*<sup>425</sup>, quae secundum Avicennam

414 *adurich* *SEB-E, SEB-V* ] *aldorac* *SEB-A07* *aldorach* *SEB-A27* *adurik* *SEB-M*

415 *l(i)b(rae)* *SEB-A27, SEB-E* ] *lib(rae)* *SEB-A07, SEB-M, SEB-V*

416 id est *con. ed.* ] *om.* *DML-V*

417 *albemen* *MTP-V* ] *albeni* *MTP-M* *albenieni* *MTP-O* *om.* *MTP-P* *albemeni* *MTP-W*  
*abemen* *NPD-L, NPD-S* (*Register*) *abeme(n)* *NPD-L* (*Register*), *NPD-S*

418 secundum Serapionem *MTP-V* ] *omm.* *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W, NPD-L, NPD-S*

419 vel *alemea* *MTP-V* ] vel *alememi* *MTP-M* vel *alemeni* (*korrigiert aus „vel almeni“*)  
*MTP-O* *om.* *MTP-P* vel *alemeni* *MTP-W* vel *aleme(n)* *NPD-L, NPD-S* vel *alemen*  
*NPD-L* (*Register*), *NPD-S* (*Register*)

420 secundum avicennam est *MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] *om.* *MTP-P*  
secundum avicennam est pondus *MTP-V*

421 *sextaria* VI *MTP-M, MTP-W* *sextaria sex* *MTP-O* ] (*uncia[...]*) VI *MTP-P* VI  
*sextariorum* *MTP-V* *sextaria V* *NPD-L, NPD-S*

422 et (*drachmae*) XX *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] (*drachma[...]*) XX *MTP-P* et XX  
(*drachmarum*) *MTP-V* et (*drachmae*) XXXI *NPD-L, NPD-S*

423 *atulii* IIII<sup>or</sup> *ed.* ] *aurulu* IIII *MTP-M* *atulii* IIII *MTP-O* *alicubi minor* *MTP-P* *alailii* IIII  
*MTP-V* *athulu* IIII<sup>or</sup> *MTP-W* *antuli* IIII *NPD-L, NPD-S*

424 *sachlich nicht korrekt: vgl. → armo*

425 *sextaria con. ed.* ] *sextarii* *DGP-G*

possunt facere (*drachmas*) XXXIX † vel (*drachmas*) XXX et dimidiam vel *aur(eos)* II †.\* [DGP]

*Albemen*<sup>426</sup> *sextaria* V et (*drachmae*) XXX et *antulii* quatuor. [SEB–A]

3.2.12.

\**Alchi*..... secundum<sup>427</sup> Serapionem et Avicennam est pondus (*unciarum*) III.\* [DGP]

3.2.13.

*Alchi*<sup>428</sup> arabice idem quod *ολκη* graece, latine *olca* vel *drachma*. [DML]

3.2.14.

*Alchilati* est *kirat*, pondus scilicet *granorum* quatuor. [DML]

3.2.15.

\Alcomuani<sup>429</sup> secundum Serapionem<sup>430</sup> est pondus<sup>431</sup> III (*unciarum*)<sup>432</sup>.\ [MTP/NPD]

Et *alkoinami*<sup>433</sup> (*unciae*) III<sup>434</sup>. [SEB ohne SEB–A]

*Alcouanus aureorum* duorum pondus est: *unciae* pars tertia. [DML]

426 *albemen coni. ed.* ] *alhemen* SEB–A07 *alheme(n)* SEB–A27

427 Zwischen *alchi* und *secundum* ist in DGP–G, wohl um die Nichtlesbarkeit der Vorlage anzudeuten und dem Benutzer die handschriftliche Ergänzung zu ermöglichen, eine Zeilenlänge für ca. sechs Druckbuchstaben nicht bedruckt.

428 → *holca*

429 *alcomuani* MTP–M ] *alchomuani* MTP–O *omm.* MTP–P, MTP–V *alchoamuani* MTP–W *alcomuna* NPD–L

430 secundum serapionem MTP–M, MTP–W, NPD–L ] secundum sar([...]) MTP–O *omm.* MTP–P, MTP–V

431 est pondus MTP–M, MTP–O, MTP–W, NPD–L ] *omm.* MTP–P, MTP–V

432 III (*unciarum*) MTP–M, MTP–O, MTP–W trium (*unciarum*) NPD–L ] *omm.* MTP–P, MTP–V

433 *alkoinami* SEB–E ] *alconuani* SEB–M, SEB–V

434 (*unciae*) III SEB–E, SEB–M ] III *unc(iae)* SEB–V

## 3.2.16.

*Aldeguaut* vel *danguaut*<sup>435</sup> secundum Avicennam est<sup>436</sup> pondus (*unciarum*) IIII<sup>437</sup>. [MTP/NPD/DGP]

\**Danguarech* est pondus (*unciarum*) IIII: supra in *aldanguarich*<sup>438</sup>. Sed *deguaricha* secundum Divisiones Almansoris dicunt quidam esse *lib(ras)* IIII.\* [DGP]

## 3.2.17.

*Aleaubolo*<sup>439</sup> XXIII *kirat*<sup>440</sup>. [SEB ohne SEB-A]

*Alcaubolus aureus* est *obolos* pendens octo, *scripulos* scilicet quatuor communes; apud Nicolaum vero pendet *scripulos* eius quattuor semis, *obolos* autem eius novem<sup>441</sup>. A communibus ponderibus Nicolai pondera plurimum differunt, ut tractatu secundo plane docebimus. [DML]

## 3.2.18.

*Alheminen*<sup>442</sup> secundum Serapionem est pondus XXV<sup>443</sup> *sextariorum*<sup>444</sup>. [MTP/NPD/DGP]

*Alhemime(n)*<sup>445</sup> *sextaria*<sup>446</sup> XXV. [SEB ohne SEB-A]

---

435 *aldeguaut* vel *danguaut* MTP-M ] *aldeguarid* vel *daugarid* DGP-G *aldeguarit* vel *da(n)guarit* MTP-O *aldeguaueth* MTP-P *aldeguaneth* vel *dalguch* MTP-V *aldeguarit* vel *dinguarict* MTP-W *aldegurach* vel *danguarie* NPD-L

436 secundum avicennam est DGP-G, MTP-M, MTP-W, NPD-L ] est MTP-O, MTP-P om. MTP-V

437 (*unciarum*) IIII NPD-L ] IIII (*unciarum*) DGP-G, MTP-M, MTP-O, MTP-W (*drachmarum*) III *rarmet* est pondus I (*scrupuli*) MTP-P (*unciarum*) III MTP-V

438 *aldanguarich* *coni. ed.* ] *alanguarich* DGP-G

439 *aleaubolo* SEB-M, SEB-V ] *alcuabolo* SEB-E

440 *kirat* SEB-M *chirat* SEB-V ] om. SEB-E

441 *eius novem* *coni. ed.* ] *semis septem* DML-V

442 *alheminen* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *albemine* vel *albemien* DGP-G *albenen* MTP-P *albenu* MTP-V *alem urin[a]e* NPD-L, NPD-S

443 XXV MTP-P, MTP-V, NPD-L, NPD-S ] XXVI DGP-G XXXV (*aus „XV“ korrigiert*) MTP-M XXXV MTP-O, MTP-W

444 *sextariorum* MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W, NPD-L, NPD-S *sext(ariorum)* DGP-G ] *sextariorum* MTP-V

445 *alhemime(n)* SEB-E ] *alhemimen* SEB-M *alhemimon* SEB-V

446 *sextaria* SEB-E, SEB-V ] *sextar(ia)* SEB-M

*Alheminon* est *mina graeca drachmas* pendens centum, *uncias* scilicet duodecim semis. [DML]

*Alhemen* idem quod *alheminon*. [DML]

3.2.19.

<*Alkantes* secundum Avicennam est pondus (*unciae*) semis.> [NPD]

\**Acantus* secundum Avicennam est pondus (*unciae*) I et dimidia – vel *alcantus*.\* [DGP]

3.2.20.

\Almuneysi<sup>447</sup> secundum Serapionem est pondus<sup>448</sup> (*unciae*) I<sup>449</sup> et dimidia<sup>450</sup>. \ [MTP/NPD]

\**Almunicisi* vel *almunicisu* est (*uncia*) I et dimidia; et est idem, quod supra<sup>451</sup>.\* [DGP]

*Almunecsi*<sup>452</sup> (*uncia*) I<sup>453</sup> et dimidia. [SEB ohne SEB-A]

'*Almunesi*' *ciatus* dicitur, mensura scilicet, quae pars est *sextarii* duodecima, pondere autem *unciam* et mediam capiens olei communi observatione aut *drachmas* duodecim. [DML]

447 almuneysi MTP-M ] almumeisi MTP-O, MTP-W om. MTP-P amumeysi MTP-V alimilmeisi NPD-L

448 secundum serapionem est pondus MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W, NPD-L ] om. MTP-P

449 (unciae) I MTP-V, NPD-L ] unius (unciae) MTP-M, MTP-W I<sup>us</sup> (unciae) MTP-O om. MTP-P

450 et dimidia MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W et semis NPD-L ] om. MTP-P

451 et est idem quod supra: der § almunicisi folgt in DGP-G unmittelbar dem § alemini = → albemen.

452 almunecsi SEB-E ] almunecsi SEB-M almumeisi SEB-V

453 (uncia) I SEB-E unc(ia) I SEB-V ] (uncia) SEB-M

## 3.2.21.

\{*Alsacraiati*<sup>454</sup> *magna* secundum Avicennam<sup>455456</sup> est *semunet*<sup>457</sup> XIII<sup>458</sup> et est pondus (*drachmarum*) V<sup>459</sup> et *gra(norum) orde* XVI<sup>460</sup>. Et ista duo *alsacraiati*<sup>461</sup> non videntur bene stare, quia Serapio<sup>462</sup> ponit *asadafati*<sup>463</sup> *magna*<sup>464</sup> et *parva*<sup>465</sup> in isto loco<sup>466</sup>; et credendum est magis Serapioni<sup>467</sup>, quia fuit conditor<sup>468</sup> istius capituli.<sup>469</sup>\} [MTP]

<Et alibi *alsacrayati magna granorum* C.LXVIII,> [NPD]

\{*Alsacraiati*<sup>470</sup> *parva* secundum Avicennam est *semuneth*<sup>471</sup> VII et est pondus duarum (*drachmarum*) et dimidia et *gra(norum) orde* VIII<sup>472</sup>. \} [MTP]

---

454 *alsacraiati* MTP-O ] *asacraiati* MTP-M *assagragati* (korrigiert aus „assaga...“) MTP-P *asagragiati* MTP-V *alsacraitati* MTP-W

455 secundum avicennam MTP-M, MTP-O, MTP-W ] secundum serapionem MTP-P om. MTP-V

456 secundum Avicennam i.e. nach der Nebenüberlieferung [SEB-A]

457 *semunet* MTP-M ] *sumunen* MTP-O *semineth* MTP-P *semimeth* MTP-V *semunen* MTP-W

458 XIII MTP-M, MTP-O XIII<sup>or</sup> MTP-W ] XXIII MTP-P, MTP-V

459 (*drachmarum*) V MTP-V ] V (*drachmarum*) MTP-M, MTP-O, MTP-W (*drachmarum*) II MTP-P

460 *gra(norum) orde* XVI MTP-O *granorum orde* XVI MTP-V, MTP-W ] *grana orde* XVI MTP-M XVI *gra(norum) orde* MTP-P

461 *alsacraiati* MTP-M, MTP-O ] *asagragiati* MTP-V *alsacraitati* MTP-W

462 *s(er)apio* MTP-V, MTP-W ] *s(er)ap(io)* MTP-M, MTP-O

463 *asadafati* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *asagragiati* MTP-V

464 *magna* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *magnam* MTP-V

465 *parva* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *parvam* MTP-V

466 Serapio ponit [...] in isto loco i.e. in der Hauptüberlieferung [SEB ohne SEB-A]

467 magis serapioni MTP-M, MTP-O, MTP-W ] ei MTP-V

468 conditor MTP-M, MTP-O, MTP-W ] auctor MTP-V

469 et ista duo [...] istius capituli MTP ] nicht in MTP-P

470 *alsacraiati* MTP-M, MTP-O ] *assagragati* MTP-P *asagragiati* MTP-V *alsacraitati* MTP-W

471 *semuneth* MTP-V ] *semumet* MTP-M *semunet* MTP-O, MTP-W *semineth* MTP-P

472 VII et est pondus duarum (*drachmarum*) et dimidia et *gra(norum) orde* VIII MTP-O VII et est pondus duarum (*drachmarum*) et dimidia et *granorum orde* octo MTP-W ] VII et est pondus II (*drachmarum*) et dimidia et *grana orde* VIII MTP-M om. MTP-P, MTP-V

<parva vero *granorum* LXXXIII.<sup>473</sup> Ianuensis.> [NPD]

\**Alsacraiat* magna secundum Avicennam et *parva* est littera falsa. Sed littera Serapionis est melior, quae dixit: *assa daffati* vel *assa dafa magna* est *sumenet* XIII, quae sunt (*drachmae*) V et *grana* † XXXVI †, *parva* est septem *sumenet*, id est (*drachmae*) II et dimidia et *grana* † XVIII †; et melius secundum rationem *sumenet*.\* [DGP]

3.2.22.

{*Alsatil*<sup>474</sup> \*vel *assatis*\* secundum Avicennam \et Serapionem<sup>475</sup>\ est pondus duorum *sextariorum*<sup>476</sup>, \et\ \*qui secundum ipsum\* sunt (*drachmae*) XII et *danich* IIII<sup>477</sup>, <sup>478</sup>} \*vel in summa (*uncia*) I et dimidia et *gra(na) orde* XXXII.<sup>479</sup> Et secundum Serapionem est etiam *sext(aria)* II.\* [MTP/DGP]

<*Alsati* arabicum<sup>480</sup> est nomen ponderis apprehendens *gra(na)* D.LXXVI<sup>481</sup>. Idem Ianuensis.<sup>482</sup>> [NPD]

*Asatil*<sup>483</sup> *sextar(ia)*<sup>484</sup> duo. [SEB]

*Assatis uncia*. [DML]

473 Die *alsacraiat*-Grundeinheit erscheint in *NPD-L* halbiert: 1 *alsacraiat magna* = 168 *grana* (im *MTP* ist 1 *alsacraiat magna* so schwer wie 336 *grana orde*) und 1 *alsacraiat parva* = 84 *grana* (im *MTP* 168 *grana orde*).

474 *alsatil* *MTP-O*, *MTP-W* ] *alsatis* *DGP-G* *asatil* *MTP-M* *alsatib* *MTP-P*, *MTP-V*

475 avicennam et serapionem *MTP-M*, *MTP-O*, *MTP-P*, *MTP-V* ] serapionem et avicennam *MTP-W*

476 duorum *sextariorum* *MTP-W* II *sext(ariorum)* *DGP-G* II<sup>orum</sup> *sextariorum* *MTP-M* II † *sextariorum* *MTP-O* duorum *sextariorum* *MTP-V* ] *sextariorum* duorum *MTP-P*

477 et *danich* IIII *MTP-O* et *danich* (korrigiert aus „*dranich*“) IIII *MTP-W* et *dauic* IIII *DGP-G* et *dauith* IIII *MTP-M* ] *omm.* *MTP-P*, *MTP-V*

478 1 *alsatil* = 2 *sextaria* = 2 (6 *drachmae* à 64 gr. ord. + 2 *danich* à 8 gr. ord.) = 12 *drachmae* à 64 gr. ord. + 4 *danich* à 8 gr. ord. = 800 *grana orde*.

479 1 *alsatil* = 800 *grana orde* = 1,5 *unciae* + 32 *grana orde*, so daß hier 1 *uncia* = 512 *grana orde* = 8 · 64 *grana orde* = 8 *drachmae*.

480 arabicum ed. ] arab. *NPD-L*

481 D.LXXVI *coni. ed.* ] V.LXXVIII *NPD-L*

482 Die lectio von *NPD-L* ist mit der *MTP*-Definition 1 *alsatil* = 800 *grana* nicht vereinbar; die Emendation 576 richtet sich daher nach der Alternativdefinition 1 *alsatil* = 1 *uncia*: entweder 576 *grana* = (9 · 64) *grana* = 9 *drachmae* = 1 *uncia* oder 576 *grana* = (8 · 72) *grana* = 8 *drachmae* = 1 *uncia*.

483 *asatil* *SEB-E*, *SEB-M* ] *alsatil* I est *SEB-A07*, *SEB-A27* *asatis* *SEB-V*

484 *sextar(ia)* *SEB-M* *sextaria* *SEB-A07*, *SEB-A27*, *SEB-V* ] *sextari* *SEB-E*

*Alsartil* ex principe<sup>485</sup> similiter *uncia*. [DML]

3.2.23.

<*Alse* est pondus (*unciarum*) IIII et semis.> [NPD]

3.2.24.

*Amphora*<sup>486</sup> habet *modios*<sup>487</sup> III. [CLP]

\**Amphora*, ut est mensura rei liquidae, est continens *quadratum pedem*<sup>488489</sup>, sed rei siccae est *mod(ii)* III secundum italicos.\* [DGP]

*Amphora* duplex: *italica* et *attica*. *Italica* mensura est *urnarum* duarum tantum capax; *attica* trium, quae et '*cadus*' et '*metreta*' nonnunquam dicitur. [DML]

3.2.25.

\{*Anuluseth*<sup>490</sup> est pondus XL<sup>491</sup> *granorum*<sup>492</sup> *ordei*, et<sup>493</sup> intelligendum est in medicinis solutivis<sup>494</sup>; sed in vino<sup>495</sup> vel aqua vel<sup>496</sup> melle est maius pondus satis<sup>497</sup>. Unde dicit Avicenna in 2<sup>o</sup><sup>498</sup>, capitulo De agarico<sup>499500</sup>: et dentur III

---

485 ex principe d.h. nach AVICENNA

486 amphora CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W amphora CLP-O

487 modios CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W ] medios CLP-K

488 pedem con. ed. ] pedum DGP-G

489 Vgl. BALBUS (I. / 2. Jh. n.Chr.): *Expositio et ratio omnium formarum*, 7: „Pes prostratus sic observabitur. Ducis longitudinem per latitudinem: facit embadon. Pes quadratus sic observabitur. Longitudinem per latitudinem metiemur, deinde per crassitudinem: et sic efficit pedes solidos. Pes quadratus concavus capit amforam trimodiam.“

490 anuluseh MTP-O, MTP-W ] auriluseh MTP-M amiluseh MTP-P amiluseh MTP-V

491 XL MTP-M, MTP-O, MTP-W ] 4<sup>or</sup> MTP-P XXX MTP-V

492 granorum MTP-M, MTP-V ] gra(norum) MTP-O, MTP-P grana MTP-W

493 et MTP-M, MTP-O, MTP-V ] et hoc MTP-P om. MTP-W

494 solutivis MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W ] solitivis MTP-P

495 vino MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V ] vino vel in vino MTP-W

496 vel MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W ] aut MTP-M

497 maius pondus satis MTP-M, MTP-O, MTP-W ] satis plus MTP-P, MTP-V

498 in 2<sup>o</sup> MTP-M, MTP-O, MTP-W ] omm. MTP-P, MTP-V

499 agarico MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W ] algarico MTP-V

500 AVICENNA, *Canon* lib. 2, tract. 2, cap. 81



*anuluseeth*<sup>501</sup> cum aqua; et Serapio<sup>502</sup> ponit<sup>503</sup>, quod possumus dare (*drachmas*) II<sup>504</sup> de agarico; unde<sup>505</sup> ex hoc<sup>506</sup> colligitur, quod tres *anuluseeth* sint<sup>507</sup> tale pondus, scilicet II (*drachmae*)<sup>508</sup>.} \ [MTP]

<*Alnuluseeth*<sup>509</sup> est pondus (*drachmarum*) II<sup>510</sup>. Unde Avicenna capitulo De agarico: et quandoque in potu dantur ex eo tres *alnuluseeth*, et Serapio Libro aggregato capitulo Agaricus dicit, quod possumus dare (*drachmas*) II; sic ex concordia horum patet, quod tres<sup>511</sup> *alnuluseeth*<sup>512</sup> est pondus (*drachmarum*) II. Dic<sup>513</sup>, quod inter istos nulla est concordia, quia tres *alnuluseeth* essent VI (*drachmae*) et talem dosim de agarico non convenit exhibere; sed Ianuensis exponit, quod *alnuluseeth* est *obolus*, id est XII *grana*, et melius.> [NPD]

\**Almilus* secundum aliquos est pondus XXXX *granorum orde*.\* [DGP]

\**Anolosat* vel *anulusat* est idem quod *obolus*, scilicet pondus XII *granorum*.\* [DGP]

\**Anuluseeth* colligitur<sup>514</sup> ab Avicenna capitulo De agarico dicente: dosis eius *anuluset* III et a Serapione<sup>515</sup>, qui ponit eius dosim (*drachmas*) II; et sic colligitur, quod tres *anuluset* sint (*drachmae*) II, et hoc in medicinis. Sed in vino, oleo et melle esset plus.\* [DGP]

*Onolossat obolus*. [DML]

*Onolos obolus*. [DML]

501 *anuluseeth* MTP-O, MTP-W ] *auriluseeth* MTP-M *amiluseh* MTP-P *amiluseeth* MTP-V

502 *serapio* MTP-P, MTP-V ] *s(er)ap(io)* MTP-M, MTP-O *s(er)api(o)* MTP-W

503 *ponit* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *dicit* MTP-P, MTP-V

504 (*drachmas*) II MTP-O, MTP-V ] II (*drachmas*) MTP-M (*uncias*) II MTP-P *duas* (*drachmas*) MTP-W

505 *unde* MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W ] *om.* MTP-P

506 *hoc* MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W ] *his* MTP-P

507 *tres anuluseeth sint coni. ed.* ] *anuluseeth sit* MTP-M, MTP-O *amiluseh sit* MTP-P *anuluseeth sit* MTP-V *aunluseeth sit* MTP-W

508 *scilicet* II (*drachmae*) MTP-V ] *omm.* MTP-M, MTP-O, MTP-W *scilicet* II (*unciae*) MTP-P

509 *alnuluseeth* NPD-L, NPD-S *alnuluzeth* NPD-L (*Register*)

510 II: *sachlich nicht korrekt*

511 *tres coni. ed.* ] *omm.* NPD-L, NPD-S

512 *alnuluseeth* NPD-L ] *alnulusech* NPD-S

513 *dic* NPD-L ] *dicit* NPD-S

514 *colligitur coni. ed.* ] *ut colligitur* DGP-G

515 *a serapione coni. ed.* ] *serapio* DGP-G

3.2.26.

*Argenti soli(dus)*<sup>516</sup> pensat<sup>517</sup> *denarios IIII victoriales*<sup>518</sup>. [CLP]

3.2.27.

<*Armo* est pondus XXIII *gra(norum) orde(i)*><sup>519</sup> [NPD]

*Arme scripulus*. [DML]

3.2.28.

<*Arsat* est pondus (*unciarum*) C et XX secundum Serapionem. *Arseti romana*<sup>520</sup> est pondus idem, scilicet (*unciarum*) C XX.><sup>521</sup> [NPD]

\**Arsat* secundum Avicennam est pondus (*unciarum*) CXX.\* [DGP]

3.2.29.

Quid est *arsinium*<sup>522</sup> ? Est pondus *dragmae*<sup>523</sup> mediae<sup>524</sup>. [SCA]

3.2.30.

*Hartaba*<sup>525</sup> mensura est<sup>526</sup> apud Aegyptios LXX duorum<sup>527</sup> *sextariorum*; composita<sup>528</sup> est propter LXX et duas<sup>529</sup> gentes vel linguas, quae orbem impleverunt. [CLP]

---

516 *argenti soli(dus) coni. ed.* ] *soli(dus) CLP-K solius CLP-M solus CLP-O, CLP-W sol(idus) CLP-V*

517 *pensat CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] *habet CLP-V*

518 *denarios IIII victoriales coni. ed.* ] *denarios III victoriales CLP-K denarios victoriales III CLP-M denar(ios) III victoriales CLP-O, CLP-W den(arios) III victoriales CLP-V*

519 → *albemen*

520 *romana coni. ed.* ] *romani NPD-L, NPD-S*

521 → *dorac ytalicum*

522 *arsinium SCA-B arsinum SCA-Z*

523 *dragmae SCA-B (drachmae) SCA-Z*

524 *mediae SCA-B* ] *dimidia (Abbreviatur „s.“) SCA-Z*

525 *hartaba CLP-K, CLP-M harbata CLP-O, CLP-W* ] *araba CLP-V*

526 *mensura est CLP-K, CLP-V* ] *est mensura CLP-M mensura CLP-O, CLP-W*

527 *LXX duorum CLP-K LXXII CLP-M, CLP-V* ] *LXX CLP-O, CLP-W*

528 *composita CLP-K, CLP-M, CLP-V* ] *corporca CLP-O, CLP-W*

529 *LXX et duas coni. ed.* ] *LXXII CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W* ] *LXX hec duas CLP-K*

*Artaba* mensura aegyptia capiens *modios* tres *italicos* et *modii* partem tertiam.  
[DML]

3.2.31.

\Asadafati<sup>530</sup> *magna* secundum Serapionem est<sup>531</sup> (*drachmae*) V<sup>532</sup> et *gra(n)a*  
*ordei* XVI<sup>533</sup>. \<sup>534</sup> [MTP/NPD]

Asadafati<sup>535</sup> *magna*<sup>536</sup> XIII est *semunen*<sup>537</sup>. [SEB]

\Asadafati<sup>538</sup> *parva* secundum Serapionem<sup>539</sup> est<sup>540</sup> VII *semunet*<sup>541</sup> {vel  
*segueimen*<sup>542</sup> et est pondus (*drachmarum*) II<sup>543</sup> et dimidia et *gra(norum) ordei*  
VIII<sup>544</sup>}. \<sup>545</sup> [MTP/NPD]

---

530 asadafati *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] assadaffati *MTP-P* asadaphati *MTP-V*  
adasafati *NPD-L, NPD-S*

531 est *MTP-M, MTP-P, MTP-V* ] est pondus *MTP-O, MTP-W, NPD-L, NPD-S*

532 (*drachmae*) V *MTP-P, MTP-V* ] dragma *MTP-M* V (*drachmarum*) *MTP-O, MTP-W*  
(*drachmarum*) V *NPD-L, NPD-S*

533 *gra(n)a ordei XVI MTP-M* ] *gra(norum) ordei XVI MTP-O* VIII *gra(n[...]) ordei*  
*MTP-P* *granorum ordei VIII MTP-V* *granorum ordei XVI MTP-W* *gra(norum)*  
*XVI ordei NPD-L, NPD-S*

534 1 asadafati magna = 14 semunen = 14 (1,5 harme) = 14 (1,5 (16 grana ordei)) = 336  
grana orde = 5 drachmae à 64 gr. ord. + 16 grana orde.

535 asadafati *SEB-M* ] alsacraiti *SEB-A07, SEB-A27* asadafati *SEB-E om. SEB-V*

536 magna *SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-M* ] om. *SEB-V*

537 XIII est semunen *SEB-E* ] est semi(m)et XIII *SEB-A07* est semimet XIII *SEB-A27*  
XIII semunen *SEB-M om. SEB-V*

538 asadafati *MTP-M* ] asadafa ti † *MTP-O* assadaffa (korrigiert aus „assadaffati“) *MTP-P*  
sed *MTP-V* asadafa *MTP-W* sed adasafati *NPD-L, NPD-S*

539 parva secundum serapionem *MTP-M, MTP-O, NPD-L, NPD-S* ] parva secundum  
serapionem (korrigiert aus „secundum serapionem“) *MTP-P* parva *MTP-V* parva  
secundum serapionem (korrigiert aus „secundum serapionem parva“) *MTP-W*

540 est *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] est pondus *MTP-P, MTP-V, NPD-L, NPD-S*

541 VII semunet *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] semineth sex *MTP-P* semimeth VI *MTP-V*  
VII semimet *NPD-L, NPD-S*

542 vel segueimen *MTP-M, MTP-O* ] vel seguennen *MTP-W nicht in MTP-P, MTP-V*

543 (*drachmarum*) II *MTP-P, MTP-V* ] II (*drachmarum*) *MTP-M, MTP-O* duarum  
(*drachmarum*) *MTP-W*

544 *gra(norum) orde VIII MTP-O* *granorum or(dei) VIII MTP-V* *granorum orde octo*  
*MTP-W* ] *grana orde VIII MTP-M* VIII *gra(norum) orde MTP-P*

545 1 asadafati parva = 7 semunet = 7 (1,5 harme) = 7 (1,5 (16 grana orde)) = 168 grana  
orde = 2,5 drachmae à 64 gr. ord. + 8 grana orde.

*Asadafa*<sup>546</sup> *parva*<sup>547</sup> VII *semunen*<sup>548</sup>. [SEB]

\**Asadaffati* vel *assadafa* secundum Serapionem dictum est.<sup>549</sup>\* [DGP]

3.2.32.

\**Asanguinum* secundum Nicholaum et communem opinionem est pondus (*drachmae*) I et dimidia.\* [DGP]

3.2.33.

\{*Asatanfati*<sup>550</sup> secundum Avicennam et Serapionem sunt<sup>551</sup> *sextaria*<sup>552</sup> VI et quarta et est pondus<sup>553</sup> XXVI (*drachmarum*)<sup>554</sup> et dimidia<sup>555</sup>.\}<sup>556</sup> [MTP]

3.2.34.

*Assabafa* idem quod *nux*, et est duplex: *magna* et *parva*. *Magna* quatuordecim capit *obolos* apud arabes, apud ignotum vero graecum *semunciam*; *parva* septem aut sex. [DML]

---

546 *asadafa* **SEB-E** ] *alsacraiat* **SEB-A07, SEB-A27** *asada* **SEB-M** *asabafa* **SEB-V**

547 *parva* **SEB-E, SEB-M, SEB-V** ] *parva* est **SEB-A07, SEB-A27**

548 VII *semunen* *ed.* ] *semimet* VII **SEB-A07, SEB-A27** VII *saguemen* **SEB-E** VII *segileunen* **SEB-M** *septem semune(m)* **SEB-V**

549 → **alsacraiat magna bzw. parva**

550 *asatanfati* **MTP-V** ] *nicht in* **MTP-M, MTP-O, MTP-W** *assantafati* **MTP-P**

551 secundum avicennam et serapionem sunt **MTP-P, MTP-V** ] *nicht in* **MTP-M, MTP-O, MTP-W**

552 *sextaria* **MTP-P** ] *nicht in* **MTP-M, MTP-O, MTP-W** *sextaria* **MTP-V**

553 VI et quarta et est pondus **MTP-P, MTP-V** ] *nicht in* **MTP-M, MTP-O, MTP-W**

554 XXVI (*drachmarum*) **MTP-V** ] *nicht in* **MTP-M, MTP-O, MTP-W** (*drachmarum*) XVI **MTP-P**

555 et dimidia **MTP-P, MTP-V** ] *nicht in* **MTP-M, MTP-O, MTP-W**

556 *so definiert ist asatanfati ein aus asadafati magna und a(l)sacraiat kontaminiertes ghost word*

3.2.35.

\{*Assacragia*<sup>557</sup> secundum Serapionem<sup>558</sup> est pondus XXXVII (*drachmarum*)<sup>559</sup> et dimidia.}\ [MTP]

\{*Alsacraiat*i secundum Avicennam et Serapionem est *sextaria*<sup>560</sup> VI<sup>561</sup> et est pondus XXXVII (*drachmarum*)<sup>562</sup> et dimidia.}\ [MTP]

<*Alsacrayati* apud Avicennam est nomen ponderis *gra(norum)* M.CCC<sup>563</sup>.> [NPD]

\**Alsacraiat*i secundum Avicennam est pondus VI *sext(ariorum)* et 4<sup>a</sup>, et secundum Serapionem (*drachmarum*) XXXVII<sup>564</sup> et dimidia; idem<sup>565</sup> est.\* [DGP]

---

557 *assacragia* MTP-V ] *asa ti ayati* MTP-M *asacraiat*i MTP-O, MTP-W *astriegula* MTP-P

558 *s(er)ap(ionem)* MTP-M, MTP-O *s(er)apionem* MTP-P *s(er)api(onem)* MTP-W ] *scrap.* MTP-V

559 XXXVII (*drachmarum*) MTP-M ] XXXII (*drachmarum*) MTP-O, MTP-W VI (*drachmarum*) MTP-P XXXVII MTP-V

560 *alsacraiat*i secundum *avicennam* et *serapionem* est *sextaria* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *omm.* MTP-P, MTP-V

561 VI MTP-P, MTP-V ] *sex et quarta* MTP-M VI et quarta MTP-O, MTP-W

562 XXXVII (*drachmarum*) MTP-M, MTP-O, MTP-W ] (*drachmarum*) XVI MTP-P XXVI (*drachmarum*) MTP-V

563 *gra(norum)* M.CCC NPD-L ] *scil. (1300 : 64) drachmae = 20,3125 drachmae nach der MTP-Definition der Drachme, (1300 : 60) = 21,6... drachmae nach NICOLAUS und SALADIN, (1300 : 72) = 18,05... drachmae nach WILHELM VON SALICETO sowie nach der "allgemein üblichen" DML-Definition, auch die Zugrundelegung der drachma attica – (1300 : 56 1/4) = 23,1... drachmae – bzw. der drachma Celsi – (1300 : 82 2/7) = 15,79861... drachmae – des DML führt nicht zu einer alsacraiat*i-Bestimmung, die mit den vom MTP geforderten 37,5 Drachmen übereinstimmen würde; insbesondere sind "et dimidia" und "M.CCC" nicht kompatibel. Andererseits setzt der MTP 1 *alsacraiat*i und 6 *sextaria* = 2400 *grana orde*i gleich, so daß aufgrund der MTP-Drachmendefinition wie gefordert gilt: 1 *alsacraiat*i = (2400 : 64) *drachmae* = 37,5 *drachmae*.

564 XXXVII *coni. ed.* ] LXXIII DGP-G

565 *idem:* sachlich nicht korrekt

*Asacraia*<sup>566</sup> *sextaria*<sup>567</sup> VI et quarta. [SEB]<sup>568</sup>

*Sacraia* est *uncia* tres et octava, *drachmae* scilicet quinque et viginti. [DML]

3.2.36.

*Athogochilos drachma* est. [DML]

3.2.37.

\{*Aureus*<sup>569</sup> *medicinae*<sup>570</sup> secundum Serapionem est pondus I<sup>us</sup> (*drachmae*)<sup>571</sup>; sed<sup>572</sup> *aureus* assumptus<sup>573</sup> communiter secundum Serapionem et Avicennam est pondus<sup>574</sup> I<sup>us</sup> (*drachmae*)<sup>575</sup> et dimidia. \ \**Aureus* secundum Nicholaum est (*drachma*) I et dimidia, et secundum Serapionem et Avicennam similiter.\* Sed <in rei veritate> in medicinis magnae potentiae<sup>576</sup>, \sive sint solutivae<sup>577</sup> sive non, \ \*secundum eos\* est *aureus* minus, quam *dragma* sit<sup>578</sup>, \*vel quantum

566 *asacraia* **SEB-M, SEB-V** ] *alsacraia* est **SEB-A07, SEB-A27** *asatraia* **SEB-E**

567 *sextaria* **SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-V** ] *sextar(ia)* **SEB-M**

568 *1 a(s)sacraia(ti)* [SEB] = 6,25 *sextaria* = 6,25 (6 *drachmae* à 64 gr. ord. + 2 *danich* à 8 gr. ord.) = 6,25 (400 *grana orde*) = 2500 *grana orde* = (2500 : 64) *drachmae* = 39,0625 *drachmae* à 64 gr. ord., *hingegen 1 a(s)sacraia(ti)* [MTP] = 37,5 *drachmae* à 64 gr. ord. = 2400 *grana orde* = (2400 : 400) *sextaria* = 6 *sextaria*.

569 *aureus* **MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V** ] *aur(eus)* **MTP-W**

570 *medicinae* **MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W** ] *in medicina* **MTP-M**

571 (*drachmae*) **MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W** ] (*uncia*) **MTP-P**

572 *sed* **MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W** ] [Alineazeichen] **MTP-M**

573 *assumptus* **MTP-M, NPD-L, NPD-S** ] *sumptus* **MTP-O, MTP-P, MTP-W** *asuptus* **MTP-V**

574 *secundum serapionem et avicennam est pondus* **MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W** ] *est pondus secundum serapionem et avicennam* **MTP-V** *serap. et avic. est pondus* **NPD-L** *s. et avic. est pondus* **NPD-S**

575 I<sup>us</sup> (*drachmae*) **MTP-O** ] (*drachmae*) I<sup>us</sup> **MTP-V** *unius (drachmae)* **MTP-M, MTP-W** *unius (uncia)* **MTP-P** (*drachmae*) I **NPD-L, NPD-S**

576 *magnae potentiae* **MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W, NPD-L, NPD-S** ] *magnae virtutis* **DGP-G** *magnis potentiae („potentiae“ am Seitenrand nachgetragen)* **MTP-M**

577 *sint solutivae* **MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W, NPD-L, NPD-S** ] *solutivae sint* **MTP-M**

578 *est aureus minus quam dragma sit* **MTP-W** ] *aureus est minus quam (drachma)* **DGP-G, NPD-L, NPD-S** *est aureus minus quam sit (drachma)* **MTP-O** *est aureus minus quam (drachma)* **MTP-M** *est tantum (uncia)* I **MTP-P** *tantum (drachmae)* I<sup>us</sup> **MTP-V**

(*drachma*)\*; \{verbi gratia<sup>579</sup>\} dicit <enim> Serapio capitulo<sup>580</sup> De probatione tyriacae: et detur<sup>581</sup> de<sup>582</sup> tyriaca ad quantitatem *lupini*<sup>583</sup>, et est medius *aur(eus)*<sup>584</sup>; \et<sup>585</sup> Avicenna capitulo De<sup>586</sup> cura asclitis<sup>587588</sup> dicit<sup>589</sup>: \et sumat<sup>590</sup> de pillulis falurinis<sup>591</sup> \in potu<sup>592</sup> \*: si sit\* debilis \*detur\* *aureum* I<sup>593</sup> et \*si sit\* fortis \*detur\* (*drachmam*) I<sup>594</sup>, \et ita<sup>595</sup> probatur<sup>596</sup> <in istis>, quod *aur(eus)*<sup>597</sup>

- 
- 579 verbi gratia *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] unde *MTP-P, MTP-V*  
580 capitulo *MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] *om. MTP-M*  
581 et detur *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W* ] quod detur *MTP-V* et des *NPD-L, NPD-S*  
582 de *MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] *om. MTP-M*  
583 lupini *MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] lupuli *MTP-P*  
584 medius aureus *MTP-M, MTP-W, NPD-L, NPD-S* medius aur(eus) *MTP-V* ] aur(eus) (dimidius) *MTP-O* aur(e)us I *MTP-P*  
585 et *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] nam *DGP-G* *om. MTP-V*  
586 capitulo de *MTP-M, MTP-P, NPD-L, NPD-S* capitulo de („capitulo“ über der Zeile von anderer Hand eingetragen) *MTP-V* ] de *DGP-G, MTP-O, MTP-W*  
587 asclitis *DGP-G, MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] alchites *NPD-L, NPD-S*  
588 AVICENNA, *Canon* lib. 3, fen 14, tract. 4, cap. 13, ed. Ven. 1507 fol. 304rb: „[...] et ex pillulis pillulae sulfurinus et earum confectio: recipe [...], et fiant ex eis pillulae, et sumant ex eis in potu debilis (drachmam) I et fortis aur(eum) I.“, ed. Ven. 1527 fol. 241vb: „[...] pillulae fulurinus [...], et sumant ex eis in potu debilis (drachmam) I et fortis aure(um) I.“  
589 dicit *MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] dixit *DGP-G* *om. MTP-M*  
590 sumat *MTP-M, MTP-O, NPD-L, NPD-S* ] sumatur *MTP-P, MTP-V* summat *MTP-W*  
591 falurinis *MTP-O, MTP-W* ] fuluruus *DGP-G* fulurinis *MTP-M* solonis *MTP-P* fallinis *MTP-V* fulirinis *NPD-L, NPD-S*  
592 in potu *MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] *omm. MTP-P, MTP-V*  
593 aur(eum) I *MTP-O* aureum unum *MTP-W* aureum I *NPD-L, NPD-S* ] aureus unus *DGP-G* aur(e)us unus *MTP-M* aur(e)us I *MTP-P* aur(eus) I *MTP-V*  
594 (drachmam) I *MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-S* ] (drachma) I *DGP-G, MTP-P, MTP-V* (drachmam) *NPD-L*  
595 et ita *MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L, NPD-S* ] quare *MTP-P* quasi *MTP-V*  
596 probatur *MTP-M, MTP-P, MTP-V* ] aprobat *MTP-O* approbat *MTP-W* patet *NPD-L, NPD-S*  
597 aur(eus) *MTP-V* ] aur(e)us *MTP-M* aureus *MTP-O, MTP-W, NPD-L, NPD-S* aur(e)us *MTP-P*

sit minus<sup>598</sup> quam *dragma*<sup>599</sup> {in medicinis magnae potentiae<sup>600</sup>} \. \*Aliquis tamen dicet, quod littera est corrupta; sed secundum Serapionem *aureus* in medicinis est (*drachma*) I vel minus et similiter *avellana* in medicinis fortibus.\*  
[MTP/NPD/DGP]

\**Aureum* secundum Serapionem est *aureus*.\* [DGP]

Quid est *aureus* ? *Aureus* etiam est pondus unius *dragmae*<sup>601</sup> cum dimidia, et est idem cum *exagio* et *solido*. Item sex *exagii*<sup>602</sup> faciunt unam *unciam*, et sex *aurei* faciunt unam *unciam*<sup>603</sup>. [SCA]

De *aureo*<sup>604</sup> pondere. Differentia est inter doctores de eo et magna: quidam dicunt ut Gentilis, quod est pondus de (*drachma*) I et dimidia, et hoc affirmat Simon Ianuensis; alii dicunt, quod est septima pars *unciae*. Sed communis et vera decisio est, quod, si inveniatur "*aureum*<sup>605</sup> I" ut in hoc loco et in omnibus aliis medicinis non solutivis, idem est quod (*drachma*) I et dimidia; in medicinis vero solutivis si reperitur, idem est quod septima pars *unciae*, et non plus. [QLA-V fol. 2va]

*Aureus* multiplex: *communis*, *Nicolai*, *venetus* et *atticus*; et est *unciae* pars sexta.<sup>606</sup> [DML]

---

598 minus MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W, NPD-L, NPD-S ] mitius MTP-P

599 quam dragma MTP-M, MTP-V quam (drachma) MTP-O, MTP-W, NPD-L, NPD-S  
] om. MTP-P

600 magnae potentiae MTP-M, MTP-O, MTP-W ] fortibus quam debilibus MTP-P  
fortibus MTP-V

601 dragmae SCA-B ] drachmae SCA-Z

602 exagii SCA-B ] exagia SCA-Z

603 et sex aurei faciunt unam unciam SCA-B ] om. SCA-Z

604 aureo corr. ed. ~ Wolf ] auro QLA-V

605 aureum coni. ed. ] aurum QLA-V

606 vgl. → Tremissis



## 3.2.38.

\{**Aurulu**<sup>607</sup> – in descriptione<sup>608</sup> alia **aun**<sup>609</sup> – et **anguen**<sup>610</sup> ratio una<sup>611</sup> est; et unumquodque<sup>612</sup> eorum<sup>613</sup> secundum Serapionem est<sup>614</sup> **aur(ei)** VII<sup>615</sup>.}\ [MTP]  
 <**Amula**<sup>616</sup> vel **anula anguemque**<sup>617</sup> idem sunt, et est pondus secundum Serapionem **aureorum** VII.> [NPD]

\***Auruli** est pondus **granorum orde** IX.\* [DGP]

\***Augueti** secundum Nicolaum et aliquos est (**drachmae**) IX, et secundum Serapionem est **aur(ei)** VII<sup>618</sup>; sed secundum Isidorum est mensura LXXII **sext(ariorum)**.\* [DGP]

**Aurulii**<sup>619</sup> – in descriptione alia **aun**<sup>620</sup> – et **augem**<sup>621</sup> ratio una est<sup>622</sup>, et<sup>623</sup> unumquodque eorum<sup>624</sup> est **aur(ei)**<sup>625</sup> VII. [SEB]

**Auguen uncia** est. [DML]

- 
- 607 **aurulu** MTP–M, MTP–W **aurulu** (der Kapitelanfang ist graphisch nicht ausgewiesen) MTP–O ] **aurilu(m)** MTP–P **aurulu(m)** MTP–V
- 608 **descriptione** MTP–M, MTP–O, MTP–P, MTP–W ] **disc'tione** MTP–V
- 609 **alia aun** MTP–M, MTP–W **alia aun** (korrigiert aus „a[ ..]un“ ?) MTP–O ] **alia nicholai** MTP–P **alia ni** MTP–V
- 610 **anguen** MTP–O, MTP–W ] **a.gen** (nicht sicher lesbar: „angen“ oder „augen“?) MTP–M **agnem** MTP–P **ague(n)** **augue(n)** MTP–V
- 611 **ratio una** MTP–M, MTP–O, MTP–W ] **romana** MTP–P, MTP–V
- 612 **et unumquodque** MTP–M ] **et est unumquodque** MTP–O, MTP–W **unumquodque** MTP–P, MTP–V
- 613 **eorum** MTP–M, MTP–O, MTP–V, MTP–W ] **horum** MTP–P
- 614 **est** MTP–M, MTP–O, MTP–W ] **est pondus** MTP–P, MTP–V
- 615 **aur(ei)** VII MTP–M, MTP–O **aurei septem** MTP–W ] LIII **auri** . **seta romana** est pondus (unciarum) CXX MTP–P **aurum** LIII MTP–V
- 616 **amula** NPD–L, NPD–S ] **arnula** NPD–L (Register), NPD–S (Register)
- 617 **anguemque coni. ed.** ] **vel anguem quae** NPD–L **vel angue(m) quae** NPD–S
- 618 **aur(ei)** VII **coni. ed.** ] **aur(eus)** DGP–G
- 619 **aurulii** SEB–V ] **jaumius** SEB–A07, SEB–A27 **anrulii** SEB–E **antulii** SEB–M
- 620 **in descriptione alia aun** SEB–M ] **nicht in** SEB–A07, SEB–A27 **in descriptione alia ann** SEB–E **in descriptione alia aurei** SEB–V
- 621 **augem** SEB–E ] **andanikis** SEB–A07, SEB–A27 **augen** SEB–M **auguen** SEB–V
- 622 **ratio una est** SEB–E, SEB–M, SEB–V ] **est uncia I** SEB–A07, SEB–A27
- 623 **et** SEB–A27, SEB–E, SEB–M, SEB–V ] **om.** SEB–A07
- 624 **unumquodque eorum** SEB–E, SEB–M, SEB–V ] **unaquaeque earum** SEB–A07, SEB–A27
- 625 **aur(ei)** SEB–A27, SEB–E, SEB–M, SEB–V ] **aurei** SEB–A07

3.2.39.

*Autulus* idem quod *kirat*, et pendet *ordei grana* quatuor. [DML]

3.2.40.

{*Avellana*<sup>626627</sup> secundum \Serapionem et\ Avicennam<sup>628</sup> est *darchimi*<sup>629</sup> I \*vel *aur(eus)* I\*, id est<sup>630</sup> (*drachma*) I<sup>631</sup> \*et dimidia; et secundum Serapionem est *dar(kimie)* et est (*drachma*) I, licet *avellana* secundum Avicennam sit (*drachma*) I et dimidia vel *aur(eus)* I. Et ideo intelligendum, quod *avellana* sicut et *aureus* in medicinis praecipue magnae virtutis est solum (*drachma*) I et quandoque minus quam (*drachma*), ut infra<sup>632</sup> dictum est.\*} [MTP / DGP]

<*Avellana* est *aureus* I sive (*drachma*) I et semis> [NPD]

*Avellanae* pondus<sup>633</sup> est *darkimet* I<sup>634</sup>. [SEB]

*Avellana drachmam* significat. [DML]

3.2.41.

*Baccates parva mistrum parvum* commune est, mensura scilicet *drachmas* capiens sex pondere, sed secundum atticos quinque tantum. [DML]

3.2.42.

*Bachila* idem, quod *balanus*. *Bachileom* idem. [DML]

---

626 *avellana* DGP-G, MTP-M, MTP-P, MTP-V, MTP-W ] *avelana* MTP-O

627 *avellana* = → *nux avellanae magnitudinis*

628 *serapionem et avicennam* MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W ] *avicennam* DGP-G  
*avicennam et serapionem* MTP-P

629 *darchimi coni. ed. darkimie* DGP-G ] *dar* unum MTP-M *dar* MTP-O, MTP-W  
*pondus danich* MTP-P *danich* MTP-V

630 id est MTP-W ] quod est DGP-G *om. MTP-M et MTP-O, MTP-V et est MTP-P*

631 (*drachma*) I DGP-G, MTP-M, MTP-O (*drachma*) una MTP-W ] octava pars  
(*drachmae*) MTP-P, MTP-V

632 *infra* = → *aureus*

633 *avellanae pondus* SEB-E, SEB-M, SEB-V ] *avellana idest* SEB-A07 *avellana* I SEB-A27

634 *darkimet* I SEB-A07, SEB-A27 ] (*drachmae*) I<sup>us</sup> SEB-E (*drachma*) I SEB-M  
*drac(hma)* I SEB-V

3.2.43.

*Balanus* est *drachmae* medietas: idem, quod *coclear minimum*. [DML]

3.2.44.

Quid est *bathath*<sup>635</sup> ? Est<sup>636</sup> pondus novem *granorum*. [SCA]

3.2.45.

\**Batus*<sup>637</sup> hebraice est mensura quinquaginta *sextariorum secundum Isidorum*.\*  
[DGP]

3.2.46.

*Befsis* vel *bisse unciae* octo. [DML]

3.2.47.

*Bissilliqua*, duplicata *silliqua*, pondus est *granorum* octo *ordei*, nam *silliqua granorum* quatuor pondus est; quare *bissilliqua* idem, quod *danich*. [DML]

3.2.48.

*Bondacate* est *drachma*. [DML]

3.2.49.

*Briala*<sup>638</sup> \secundum quosdam\ est mensura continens<sup>639</sup> IIII (*uncias*)<sup>640</sup>; <unde>  
\*et ideo\* \Avicenna\ in primo<sup>641</sup>, capitulo De regimine<sup>642</sup> aquae et vini, \dicit:

---

635 *bathath* SCA-B *bactath* SCA-Z

636 est SCA-Z ] *bathath* est SCA-B

637 → *cadus* (App.)

638 *briala* MTP-O, MTP-W, NPD-L ] *briola* DGP-G *biriala* MTP-M *bitala*(m) MTP-P  
*biala* MTP-V

639 mensura continens MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L ] pondus DGP-G *nicht in*  
*MTP-P, MTP-V*

640 IIII (*uncias*) MTP-M, MTP-O, MTP-W (*uncias*) IIII NPD-L ] quatuor (*unciarum*)  
DGP-G (*drachmae*) IIII MTP-P (*unciae*) IIII MTP-V

641 *avicenna* in primo MTP-M, MTP-O, MTP-W ] in DGP-G *nicht in* MTP-P *avicenna*  
in MTP-V *avicenna* I can. NPD-L

642 capitulo de regimine DGP-G, MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L ] *nicht in* MTP-P  
capitulo MTP-V

super cibum<sup>643</sup> duas **briellas** aut 3<sup>es</sup><sup>644</sup> bibere non nocet ei, qui consuetus est<sup>645</sup>,  
 \*ubi Avicenna in littera nostra dixit **fiellas**, alia translatio habet **briellas**; ideo  
 debet poni tale pondus.\*<sup>646</sup> [MTP/NPD/DGP]

**Briala** mensura, quae et **ciatus** dicitur, **cotilae** pars sexta. [DML]

3.2.50.

**Cadus** amphora est continens<sup>647</sup> **urnas** III. [CLP]

**Kadus**<sup>648</sup> est **amphora** I. [CLP]

<**Kadus** secundum Papiam exponitur, quod est vas **amphora** dicta continens tres  
 (**uncias**)<sup>649</sup>; sed in libro De doctrina graeca exponitur pro **situla**.> [NPD]

\***Cadus** secundum Serapionem est vas continens (**uncias**)<sup>650</sup> III.\* [DGP]

\***Cadus** graeca mensura est: mensura trium **urnarum** secundum Isidorum.\*  
 [DGP]

**Cadus** est **attica amphora** tres capiens **urnas**, duos vero et septuaginta **sextarios**  
 scilicet **italicos**. [DML]

---

643 aquae et vini dicit super cibum **MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W, NPD-L** ] nicht in **MTP-P**

644 duas briellas aut 3<sup>es</sup> **MTP-V** ] II brialas aut tres **MTP-M** II brialas aut III **MTP-O** nicht in **MTP-P** duas brialas aut tres **MTP-W, NPD-L**

645 bibere non nocet ei qui consuetus est **MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W** ] nicht in **MTP-P** bibere non nocet ei qui contentus est **NPD-L**

646 nach consuetus est **MTP** ] von gleicher Hand schlecht lesbarer Zusatz einiger Maßeinheiten, u.a.: fiala (uncia) I et dimidia ... alchilach vel alchilac est pondus III granorum ordeï **MTP-M**; cf. **MTP-V**, fol. 164ra, unterer Seitenrand, Zusatz von späterer Hand: almansor in suo 4<sup>o</sup> libro in capitulo de pestilentia et eius cautela ponit pondus XII alchylach . et est pondus

647 continens **CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] continens **CLP-K**

648 kadus ed. nach ISID. Et. XX 6, 4 cadus **CLP-O, CLP-W** ] batus **CLP-K, CLP-M** beatus **CLP-V**

649 (uncias) **NPD-L** < † **PAPIAS** ? ] sachlich korrekt: urnas

650 (uncias) **DGP-G** ] sachlich korrekt: urnas

## 3.2.51.

**Calcus**<sup>651</sup>, minima pars ponderis *E*, est<sup>652</sup> subtilis duorum **granorum**<sup>653</sup> **ciceris** [vel **lentis**<sup>654</sup>] pensus<sup>655</sup>; [et est quarta pars **oboli**<sup>656</sup>].<sup>657</sup> [CLP]

\***Calculus** secundum Isidorum est minimum pondus, scilicet II **grana lentis** vel quarta pars **oboli**.\* [DGP]

Quid est **calculus** ? Est<sup>658</sup> pondus duorum **granorum ciceris**; et est<sup>659</sup> quarta pars **obuli**<sup>660</sup>, unde quatuor **calculi** faciunt unum **obolum**, et duo **oboli** faciunt **scropulum**<sup>661</sup>. [SCA]

**Calcus** est **keratii** vel **silliquae** medietas, quod idem est, **grana** scilicet duo tantum pendens. [DML]

## 3.2.52.

**Calix cotilae** medietas, **unciae** scilicet quatuor semis. [DML]

## 3.2.53.

**Carben / Carboni** → **Corboni**

## 3.2.54.

**Carinet** → **Karmet**

---

651 **calcus** CLP-K, CLP-O, CLP-W — < ISID. Et. XVI 25, 8 ] calcul(us) CLP-M **calculus** CLP-V — vgl. ISID. Et. XVI 25, 8

652 minima pars ponderis *E* est *coni. ed.* ] minima pars ponderis est CLP-K, CLP-V est minima ponderis pars est CLP-M minima pars ponderis est est CLP-O, CLP-W (*Abbreviaturen*: ē ē CLP-O ē est CLP-W)

653 subtilis duorum granorum CLP-O, CLP-W ] similis duo grana CLP-K, CLP-M similis II granis CLP-V

654 vel lentis CLP-M ] nicht in CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W

655 pensus CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W ] pensum CLP-K

656 et est quarta pars oboli CLP-M ] nicht in CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W

657 Gemäß der Zeichenliste, auf die der CLP in seiner Handschrift K unmittelbar folgt, ist 1 *E* = 5 obuli, so daß 1 *E* = 1 alternative Drachme (vgl. SCA: Quid est obolus ? Est pondus medii scropuli, vel secundum alios est quinta pars unius drachmae.).

658 est SCA-Z ] calculus est SCA-B

659 et est SCA-B ] et SCA-Z

660 obuli SCA-B oboli SCA-Z

661 scropulum *ed.* scropulum SCA-Z ] unum scropulum SCA-B

3.2.55.

Quid est *carmes* ? Est pondus unius *grani orde*<sup>662</sup>. [*SCA*]

3.2.56.

*Cassicius* / *Cassitium* / *Caffitium* / *Caffacius* → *Kasiteus*

3.2.57.

Et *caus*<sup>663664</sup> unum est sex *acseti*<sup>665666</sup> *romana*. [*SEB ohne SEB-A*]

*Chaus* vel *chus* graece mensura, quae *amphorae italicae* pars est octava sex continens *sextarios italicos*. [*DML*]

3.2.58.

*Ceni* habet (*drachmam*)<sup>667</sup> I. *Ceni* habet (*scrupulos*)<sup>668</sup> III.<sup>669</sup> *Ceni*<sup>670</sup> habet *obulos*<sup>671</sup> VI. [*Ceni*<sup>672</sup> habet *siliquas* XXXVI.]<sup>673</sup> *Ceni* pensat<sup>674</sup> *grana orde* CXXXVIII<sup>675</sup>.<sup>676</sup> [*CLP*]

---

662 orde *SCA-B* hordei *SCA-Z*

663 et caus *SEB-M, SEB-V* ] likaris *SEB-E*

664 caus → *iohein*

665 sex acseti *SEB-V* ] sexaceti *SEB-E* VI acseti *SEB-M*

666 acseti = → *kist*

667 (*drachmam*) *CLP-K* dragmam *CLP-M*

668 (*scrupulos*) *CLP-K* scrupulos *CLP-M*

669 ceni habet dragmam [...] scrupulos III *CLP-K, CLP-M* ] *omm. CLP-O, CLP-V, CLP-W*

670 ceni *CLP-K, CLP-M* ] cetu *CLP-O* ceta *CLP-W*

671 obulos *CLP-K* obolos *CLP-M, CLP-O, CLP-W*

672 ceni *CLP-K, CLP-M* ] cetu *CLP-O* ceta *CLP-W*

673 ceni habet obulos VI ceni habet siliquas XXXVI *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] *om. CLP-V*

674 pensat *CLP-K, CLP-M* ] habet *CLP-V*

675 CXXXVIII *CLP-K, CLP-M* ] CXXXVI *CLP-V*

676 ceni pensat grana orde [...] *CLP-K, CLP-M, CLP-V* ] *omm. CLP-O, CLP-W*

3.2.59.

*Ceratis*<sup>677678</sup> habet *siliquam* unam<sup>679</sup> et semis<sup>680</sup>. [CLP]

\**Ceratus* est medietas *oboli* vel *siliqua* I et dimidia sive quatuor *grana lentis*.\*  
[DGP]

*Cerates semiobolus* est, id est *grana* sex; verius tamen idem, quod *silliqua*, *grana* scilicet quatuor, ut scripsit Simon.<sup>681</sup> [DML]

3.2.60.

<*Charine* secundum Serapionem est IIII. pars (*drachmae*)<sup>682</sup> I, et sunt *gra(na)* XVI.> [NPD]

3.2.61.

{*Cheileati* vel *keielati*<sup>683</sup>: Avicenna<sup>684</sup> libro 5<sup>o</sup><sup>685</sup> capitulo De diaquilon<sup>686</sup> dicit, quod est pondus<sup>687</sup> 4 (*unciarum*)<sup>688</sup>.}<sup>689</sup> [MTP/DGP]

---

677 *ceratis* CLP-O, CLP-W ] *ceratim* CLP-K, CLP-M *cerati(m)* CLP-V

678 *vgl.* → *karat*

679 *siliquam* unam CLP-M *siliquam* I CLP-O, CLP-W ] *siliqua* una CLP-K *siliquam* CLP-V

680 *semis* CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W ] *dimidiam* CLP-V

681 *4 grana lentis* = *6 grana [ordei]*.

682 (*drachmae*) *coni. ed.* ] (*unciae*) NPD-L

683 *cheileati* vel *keielati* MTP-O ] *kerloiat* vel *kelati* DGP-G *cheileati* vel *keilelati* MTP-M *cusutati* vel *rerelati(m)* MTP-P *ensneati(m)* vel *keialati(m)* MTP-V [Alineazeichen] *reiluati unus et (dimidius)* [Alineazeichen] *cheileati* vel *keielati* MTP-W

684 *avicenna* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *secundum avicennam* DGP-G, MTP-P, MTP-V

685 *libro 5°* MTP-P ] *5° can.* DGP-G in V° MTP-M in 5° libro MTP-O libro 5 MTP-V in 5<sup>to</sup> libro MTP-W

686 *de diaquilon* DGP-G ] *de dyaquilon* MTP-M *de dyaquila(n)* MTP-O *om. MTP-P* *de diaquilo(n)* MTP-V *de dyaqlon* MTP-W

687 *dicit quod est pondus* MTP-O, MTP-W ] *est pondus* DGP-G *et est pondus* MTP-M *om. MTP-P* *est* MTP-V

688 *4 (unciarum)* *ed.* ] (*unciae*) IIII DGP-G IIII (*unciae*) MTP-M, MTP-O, MTP-W *om. MTP-P* *4 (unciae)* MTP-V

689 *nach* [...] *4 (unciarum)* ] *almansor* in suo 4° libro in capitulo de pestilentia et eius cautela ponit pondus XII alchylach . *et est pondus* MTP-V *von anderer, spätmittelalterlicher Hand*

\**Keilati* est pondus (*unciarum*) IV<sup>690</sup> et dimidia, sed secundum alios<sup>691</sup> solum (*drachmae*)<sup>692</sup> I et dimidia.\* [DGP]

*Keiellati cotilae* medietas, *unciae* scilicet quatuor semis. [DML]

3.2.62.

*Cheme* vel *chima* observatione communi est *mistrum parvum commune drachmas*<sup>693</sup> scilicet sex pondere capiens; apud atticos autem *drachmae* duae<sup>694</sup> semis tantum. [DML]

3.2.63.

\**Chinari* secundum aliquos putatur *acitabulum*: pondus ut supra.\* [DGP]

3.2.64.

*Chinica* idem quod *choenix* ex Dioscoride. [DML]

3.2.65.

*Chise* videtur esse mensura continens IIII *l(ibras)*<sup>695</sup> vini. [SGL]

<*Kise* est mensura continens IIII *lib(ras)* vini: hoc pondus habetur in De secretis Galieni.> [NPD]

\**Cisenini*<sup>696</sup> secundum quosdam est *lib(rae)* IIII.\* [DGP]

\**Kise* in Secretis Galieni secundum quosdam est pondus *lib(rarum)* XXIII;\* [DGP]

---

690 (*unciarum*) IV *coni. ed.* ] (*unciae*) I *DGP-G*

691 *Vgl. → Koiulati.*

692 (*drachmae*) *coni. ed.* ] *om. DGP-G*

693 *drachmas coni. ed.* ] *drachmes DML-V*

694 *drachmae duae coni. ed.* ] *drachmas duas DML-V*

695 *l(ibras) SGL-O* ] *mensuras SGL-W*

696 *cisenini DGP-G ist ein aus cise vini entstandenes ghost word.*



\**kise* vel *kile*<sup>697</sup> secundum alios est mensura continens vini † *lib(ram)* I †, et melius.\* [DGP]

3.2.66.

\{*Choates*<sup>698</sup> secundum Avicennam<sup>699</sup> vel *coathus* secundum Serapionem<sup>700</sup> est pondus (*unciae*) I<sup>701</sup> et dimidia.<sup>702</sup>\} [MTP]

<*Choatus* vel *choates* est pondus (*unciae*) I et semis, sed *choatus olei* est *darkimet* XII;<sup>703</sup> et *choatus vini* est (*uncia*) I et medietas *darkimet* et tertia, et *choatus mellis* pondus (*unciarum*) II et quarta.<sup>704</sup>> [NPD]

\**Cohatus* vel *coatus olei* secundum Almansorem est *darchimie* 12, quae sunt *aur(ei)* 12<sup>705</sup> vel (*drachmae*) XVIII; vel secundum Serapionem XII *darchimie* sunt LXXII *oboli*, quae sunt 864 *grana*. Credendum est tamen secundum Almansorem, quod sint (*unciae*) II et (*drachmae*) II.\* [DGP]

\**Cohatus vini* est (*uncia*) I et medietas<sup>706</sup> *darchimie* et 3<sup>a</sup>,<sup>707</sup> quae sunt (*uncia*) I, (*drachma*) I, et quarta unius (*drachmae*).\* [DGP]

---

697 Das islamisch weitverbreitete Trockenstoff-Hohlmaß *kail* / *kailaga* > türk. *kile* / *kailca* war gewichtsdefiniert und in Abhängigkeit von Ort, Zeit und zu messendem Gut sehr variabel: 1 Aleppo-*kail* = 6,56 l, hingegen 1 Damaskus-*kail* = 22,08 l (vgl. Trapp [wie Kap. 2, Anm.37], S. 223f.). Das araboide Medizinalpfund des lat. Mittelalters ist mit ca. 385 g anzusetzen; 24 *librae* Wein haben also ein Volumen von ca. (24 · 385 g) : 1 g/cm<sup>3</sup> = ca. 9,24 l. Die Vermutung, daß 1 *kile* (DGP) ⇐ 1 *kail*, ist somit nicht unplausibel.

698 *choates* MTP-O, MTP-W ] c...tes (nicht sicher lesbar) MTP-M coares MTP-V

699 *avicennam* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *avicennam* et *serapionem* MTP-V

700 vel *coathus* secundum *serapionem* MTP-M ] vel *coatus* MTP-O, MTP-W nicht in MTP-V

701 (*unciae*) I MTP-V ] unius (*unciae*) MTP-M, MTP-W I<sup>us</sup> (*unciae*) MTP-O

702 *choates* secundum *avicennam* [...] *dimidiae* ed. ] nicht in MTP-P

703 Ursprünglich galt 12 *darkimet* = 12 *Drachmen* = 1,5 Unzen, so daß 1 *choatus* = 1 *choatus olei*.

704 et *choatus vini* [...] et quarta NPD: sachlich fehlerhafte, aus einem Zweig der ASB-Textüberlieferung stammende Maßdefinitionen.

705 12 *coni*. ed. ] 112 DGP-G

706 *medietas coni*. ed. ] *medrete* DGP-G

707 *cohatus vini* est (*uncia*) I et medietas *darchimie* et 3<sup>a</sup> DGP: sachlich fehlerhafte, aus einem Zweig der ASB-Textüberlieferung stammende Maßdefinition.

*Choatus*<sup>708</sup> *mellis*<sup>709</sup> pondus (*unciarum*) II<sup>710711</sup>. [ASB]

*Choatus*<sup>712</sup> *olei*<sup>713</sup> *darkimet* XII<sup>714</sup>. [ASB]

*Choatus*<sup>715</sup> *vini*<sup>716</sup> (*uncia*) I et medietas et *darkimet* I<sup>717</sup> et tertia. [ASB]

\{Coati II,<sup>718</sup> id est *ciatus*<sup>719</sup> unus<sup>720</sup>, secundum Avicennam est pondus III (*unciarum*)<sup>721</sup>.\} [MTP]

<Choati vel sciathus est (*unciae*) III.> [NPD]

\*Koati secundum Serapionem est pondus idem quod *ciatus*: et est (*unciae*) III, scilicet<sup>722</sup> *magnus*.\* [DGP]

\*Ciatus secundum Isidorum est (*drachmae*) X<sup>723</sup> et est mensura.\* [DGP]

708 choatus ASB-A07, ASB-A27, ASB-W ] choanus ASB-A27-arab.lect. choathus ASB-O

709 mellis ASB-A07, ASB-A27 ] mellis secundum alsehir est ASB-O, ASB-W

710 (*unciarum*) II con. ed. ] (*unciarum*) II et quarta ASB-A07, ASB-A27 II (*unciarum*) et quarta ASB-O, ASB-W

711 Die Gewichte von 1 choatus Honig und 1 choatus Öl verhalten sich wie 13,5 zu 9, so dass im System des ASB gilt: 1 choatus mellis = (13,5 : 9) · 12 darkimet = 18 darkimet = 18 : 9 unciae = 2 unciae; der auch syntaktisch falsche Zusatz et quarta überführt den choatus ins SEB-System: 1 choatus mellis = 18 drachmae = 18 : 8 unciae = 2,25 unciae.

712 choatus ASB-A07, ASB-A27, ASB-W ] choanus ASB-A27-arab.lect. choathus ASB-O

713 olei ASB-A07, ASB-A27 ] olei secundum alsehir est ASB-O, ASB-W

714 darkimet XII ASB-A07, ASB-A27 ] ꝑ darchimie XVI et est pondus XVI aur(eorum) ASB-O darchimie XVI et est pondus XVI au(reo)rum ASB-W

715 choatus ASB-A07, ASB-A27, ASB-W ] choanus ASB-A27-arab.lect. choathus ASB-O

716 vini ASB-A07, ASB-A27 ] vini secundum alsehir est ASB-O, ASB-W

717 et darkimet I con. ed. ] darkimet ASB-A07, ASB-A27 ꝑ darchimie ASB-O darchimie ASB-W

718 coati II con. ed. ] coati MTP-M choati I<sup>us</sup> MTP-O coata MTP-P, MTP-V choati unius MTP-W

719 ciatus MTP-O, MTP-P, MTP-W ciatus (aus „cietus“ korrigiert) MTP-V ] cyatus MTP-M

720 unus MTP-O, MTP-W ] omm. MTP-M, MTP-P, MTP-V

721 III (*unciarum*) MTP-O, MTP-V ] III (*unciarum*) [Alineazeichen] alianchus secundum avicennam est pondus unius (*unciae*) et dimidia MTP-M (*unciarum*) III amitreisi secundum serapionem est pondus (*drachmae*) I et dimidia MTP-P (*unciarum*) III MTP-W

722 scilicet (in Abbreviatur) con. ed. ] et dimidia (in Abbreviatur) DGP-G

723 vgl. CLP: ciatus habet F X

{*Ciathus*<sup>724</sup> secundum quandam glosam est pondus III (*unciarum*)<sup>725</sup>; Avicenna libro 5<sup>o</sup><sup>726</sup> capitulo<sup>727</sup> De collyrio<sup>728</sup> experto dicit<sup>729</sup>: mellis boni<sup>730</sup> *ciatos*<sup>731</sup> VI \*et exponitur\* (*uncias*)<sup>732</sup> IX,<sup>733</sup> et ita videtur, quod *ciatus*<sup>734</sup> sit<sup>735</sup> (*uncia*) I et dimidia; \tamen scias,<sup>736</sup> quod est *ciathus parvus* et *ciathus magnus*, sicut contingit in *melkitron* et in *vola magna* et *parva*<sup>737</sup> \ \*sed posset dici, quod *ciatus magnus* est (*unciae*) III et *parvus* (*uncia*) I et dimidia.\*} [MTP / DGP]  
*Cohatus*<sup>738</sup> (*uncia*)<sup>739</sup> I et dimidia. [SEB]  
 \**Coatus* secundum Serapionem est pondus (*unciae*) I et dimidia.\* [DGP]  
*Choati* duo sunt (*unciae*) III. [SEB-A]

- 
- 724 *ciathus* MTP-O ] *ciatus* DGP-G, MTP-W *cyathus* MTP-M om. MTP-P *chiati* MTP-V
- 725 secundum quandam glosam est pondus III (*unciarum*) MTP-M, MTP-O, MTP-W ] secundum quandam glosam DGP-G om. MTP-P secundum quandam glosam est (*unciae*) 4 MTP-V
- 726 avicenna libro 5<sup>o</sup> *coni. ed.* ] in lib. a. DGP-G avicenna MTP-M, MTP-O, MTP-W om. MTP-P avicenna libro 5 MTP-V
- 727 capitulo MTP-M, MTP-O, MTP-V ] *omm.* DGP-G, MTP-P, MTP-W
- 728 collyrio *ed.* ] collirio DGP-G, MTP-M, MTP-V, MTP-W col(ir)io MTP-O colirio MTP-P
- 729 dicit MTP ] ubi ponit DGP-G
- 730 boni MTP ] om. DGP-G
- 731 *ciatos* DGP-G, MTP-P, MTP-V, MTP-W *ciathos* MTP-O ] *cyathus* MTP-M
- 732 (*uncias*) DGP-G, MTP-M, MTP-P, MTP-V, MTP-W ] *uncias* MTP-O
- 733 AVICENNA, *Canon* lib. 5, sum. 2, tract. 2, § 41, ed. Ven. 1507 fol. 538ra und ed. Ven. 1527 fol. 416rb: „Collyrium (collirium) expertum kebime aegyptium conferens ad durities et albedinem et abscindit corticem durum statim. Recipe [...] mellis boni cyathos VI † et † (*uncias*) IX; [...]“
- 734 *ciatus* MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W ] *cyathus* MTP-M
- 735 ita videtur quod *ciatus* sit MTP ] sic *ciatus* esse videtur DGP-G
- 736 tamen scias MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W ] tamen scias (*korrigiert aus „[.]II sciatus“*) MTP-M
- 737 *ciathus* (*cyathus* MTP-M *ciatus* MTP-W) *parvus* et *ciathus* (*cyathus* MTP-M *ciatus* MTP-W) *magnus* sicut contingit in *melkitron* (*mukiton* MTP-M) et in *vola magna* et *parva* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *magnus* MTP-P *magnus* et *parvus* MTP-V
- 738 *cohatus* SEB-E ] *choatos* SEB-A07, SEB-A27 *choanus* SEB-A27-arab.lect. *coathus* SEB-M *cohatus* vel *cyhatus* SEB-V
- 739 (*uncia*) SEB-E, SEB-M ] est (*uncia*) SEB-A07, SEB-A27 *unc(ia)* SEB-V

*Ciatus*<sup>740</sup> habet *F*<sup>741</sup> X.<sup>742</sup> *Ciatus*<sup>743</sup> habet *scripulos*<sup>744</sup> XX<sup>745</sup>. *Ciatus*<sup>746</sup> habet *obulos* XL<sup>747</sup>. *Ciatus* habet<sup>748</sup> *siliquas* CCXL<sup>749</sup>. [*Ciatus*<sup>750</sup> pensat<sup>751</sup> *denarios* XXX.] *Ciatus* pensat<sup>752</sup> *grana ordeï*<sup>753</sup> DCCCCLX<sup>754</sup>.<sup>755</sup> [CLP]

*Ciatus cotilae* pars est sexta; habet autem pondere *drachmas* duodecim apud communes, apud atticos vero decem tantum. [DML]

*Coatus ciatus*. [DML]

### 3.2.67.

*Choenix* ex Dioscoride *cotilae* tres; ex ignoto graeco et Prisciano *cotilae* octo, *sextarii* scilicet quatuor *italici*. [DML]

---

740 *ciatus* CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W *ciathus* CLP-O

741 F CLP-O ] *dragmas* CLP-K, CLP-M (*dragmas*) CLP-V (*uncias*) CLP-W

742 Gemäß der Zeichenliste, auf die der CLP in seiner Handschrift K unmittelbar folgt, ist 1 *F* = 4 *obuli*, so daß hier gilt: 1 *ciatus* = 10 *F* = 10 · 4 *obuli* = 40 *obuli* = 20 *scrupuli*.

743 *ciatus* CLP-K, CLP-M, CLP-V ] et CLP-O, CLP-W

744 *scripulos* CLP-K, CLP-V *scrupulos* CLP-M, CLP-W (*scrupulos*) CLP-O

745 XX *coni. ed.* ] XXX CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W

746 *ciatus* CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W *ciathus* CLP-O

747 *obolos* XL CLP-O ] *obulos* LX CLP-K *obolos* LX CLP-M *ob[?]los* LX (*Riß und starke Verschmutzung*) CLP-V ~~*obulos* XL CLP-W~~

748 *ciatus* habet CLP-K, CLP-M, CLP-V *ciathus* habet CLP-O ] *om. CLP-W*

749 CCXL *coni. ed.* ] CCCLXV CLP-K CCCLX CLP-M, CLP-V CCCXLX CLP-O, CLP-W

750 *ciatus* CLP-M, CLP-V *ciathus* CLP-O, CLP-W ] *ciatos* CLP-K

751 pensat CLP-K, CLP-M, CLP-W ] ~~*cont...*~~ pensas CLP-O habet CLP-V

752 pensat CLP-K, CLP-M ] habet CLP-V

753 ordeï CLP-K, CLP-M ord(e)i CLP-V

754 DCCCCLX *coni. ed.* ] mille LXXX CLP-K mille CCCCLX CLP-M mil[.?.]CCLXXX (*Riß und starke Verschmutzung*) CLP-V

755 *ciatus* pensat *grana ordeï* [...] CLP-K, CLP-M, CLP-V ] *omm. CLP-O, CLP-W*

3.2.68.

**Chorus** XXX **modiorum** est mensura. Cerusvatis<sup>756</sup> XXX **modios**<sup>757</sup> esse dixerunt. [CLP]

\***Corus** est mensura XXX **modiorum**, quae hebraice **cora** dicitur.\* [DGP]

3.2.69.

**Chous**<sup>758759</sup> **mellis** est<sup>760</sup> pondus XIII **l(ibrarum)** et dimidia<sup>761</sup>. [ASB]

<**Chous mellis** est **lib(rae)** XIII et semis.> [NPD]

**Chous**<sup>762</sup> **olei** est<sup>763</sup> pondus IX **l(ibrarum)**<sup>764</sup>. [ASB]

<**Chous olei** est **lib(rae)** IX.> [NPD]

**Chous**<sup>765</sup> **vini** est<sup>766</sup> pondus X **l(ibrarum)**<sup>767</sup>. [ASB]

<**Chous vini** est **lib(rae)** X.> [NPD]

\***Chous olei** secundum Almansorem est pondus **lib(rarum)** VIII, **mellis lib(rarum)** XXIII et dimidia, **vini lib(rarum)** X.<sup>768</sup> [DGP < ~ ASB-O/W]

---

756 cerusvatis scr. ed. cer<sup>9</sup>uatis **CLP-O**, **CLP-W** ~ *Isid. Et. XVI 26, 17: Corus triginta modiorum mensura inpletur. Hic ex Hebraico sermone descendit, qui vocatur 'cor' a similitudine collis: 'corea' enim Hebraice colles appellantur. Coacervati enim modii triginta instar collis videntur, [...].* ] cernatim **CLP-K** servatim **CLP-M** ceruati(m) **CLP-V**

757 modios **CLP-K**, **CLP-M** modio<sup>s</sup> **CLP-V** ] modiorum **CLP-O**, **CLP-W**

758 chous **ASB-A07**, **ASB-A27**, **ASB-O** ] chorus **ASB-W**

759 = → **coe**

760 mellis est **ASB-A07**, **ASB-A27** ] mellis secundum alsehir est **ASB-O**, **ASB-W**

761 pondus XIII **l(ibrarum)** et dimidia *coni. ed.* ] **lib(rae)** XXIII et (dimidia) **ASB-A07** **l(i)b(rae)** XXIII et (dimidia) **ASB-A27** pondus XXIII **l(ibrarum)** et (dimidia) **ASB-O** pondus XXIII **librarum** et (dimidia) **ASB-W**

762 chous **ASB-A27-arab.lect.** ] *omm.* **ASB-A07**, **ASB-A27** chous vel coss **ASB-O** chorus vel coss **ASB-W**

763 olei est **ASB-A27-arab.lect.** ] *omm.* **ASB-A07**, **ASB-A27** olei secundum alsehir est **ASB-O** olei secundum asehir est **ASB-W**

764 pondus IX **l(ibrarum)** *ed.* ] *omm.* **ASB-A07**, **ASB-A27** **l(i)b(rae)** IX **ASB-A27-arab.lect.** pondus VIII **l(ibrarum)** **ASB-O** pondus VIII **librarum** **ASB-W**

765 chous **ASB-A07**, **ASB-A27**, **ASB-O** ] chorus **ASB-W**

766 est **ASB-A07**, **ASB-A27** ] secundum alsehir est **ASB-O**, **ASB-W**

767 pondus X **l(ibrarum)** **ASB-O** ] **lib(rae)** IX **ASB-A07** **l(i)b(rae)** IX **ASB-A27** **l(i)b(rae)** X **ASB-A27-arab.lect.** pondus IX **librarum** **ASB-W**

768 Die Maßzahlen für Öl bzw. für Honig sind sachlich falsch.

3.2.70.

*Cianes* observatione communi *drachmam* pondere continet, apud atticos autem *obolos* quinque tantum. [DML]

3.2.71.

*Ciatus* → *Coatus*

3.2.72.

\**Cina* secundum aliquos est pondus (*unciarum*) IIII.\* [DGP]

3.2.73.

*Cise* / *Cisenini* → *Chise*

3.2.74.

*Coanusum* mensura *ciatorum* duorum: pars tertia *cotilae*, quae et '*pugillus*' dicitur, pondere capiens *uncias* tres; estque idem, quod et *mistrum magnum commune*. [DML]

3.2.75.

\Coclear *medicinae* secundum Avicennam et Serapionem<sup>769</sup> est<sup>770</sup> *aur(eus)* I<sup>771</sup>.\ [MTP/NPD]

\*Sed *coclear medicinae* est *aur(eus)* I et (*drachma*) I.\* [DGP < SEB-A]

---

769 secundum avicennam et serapionem *MTP-M*, *MTP-P* ] *omm.* *MTP-O*, *MTP-W* secundum serapionem et avicennam *MTP-V* secundum avicennam *NPD-L*

770 est *MTP-M*, *NPD-L* ] *omm.* *MTP-O*, *MTP-W* nicht in *MTP-P* est pondus *MTP-V*

771 *aur(eus)* I *MTP-M*, *NPD-L* ] *omm.* *MTP-O*, *MTP-W* I auri *MTP-P* aurum I *MTP-V*

*Coclear*<sup>772</sup> *medicinae*<sup>773</sup> est<sup>774</sup> *aur(eus)*<sup>775</sup> I, in descriptione alia<sup>776</sup> et *aur(eus)*<sup>777</sup> *medicinae*<sup>777</sup> (*drachma*) I. [SEB]

\<sed> *coclear mellis* secundum Serapionem et Avicennam est pondus<sup>778</sup> IIII *aureorum*<sup>779</sup>. \ [MTP/NPD]

\**Coclear mellis* secundum Serapionem, capitulo de aborsu, et Avicennam, in fine quinti, est IIII *aur(ei)* vel (*drachmae*) VI.\* [DGP]

*Coclear*<sup>780</sup> *mellis* IIII<sup>or</sup> *aurei*<sup>781</sup>. [SEB]

*Coclearius*<sup>782</sup> habet *F*<sup>783</sup> *s*<sup>784</sup>.<sup>785</sup> *Coclearius*<sup>786</sup> habet (*scrupulum*)<sup>787</sup> I<sup>788</sup>.

772 *coclear* **SEB-E, SEB-M** ] *coclearium* **SEB-A07** *cochliarium* **SEB-A27** *cocclear* **SEB-V**

773 *medicinae* **SEB-M** ] *medicinarum* **SEB-A07, SEB-A27** *modici* **SEB-E** *mediem* **SEB-V**

774 est **SEB-A07, SEB-A27, SEB-E** ] *omm.* **SEB-M, SEB-V**

775 *aur(eus)* **SEB-A07, SEB-E, SEB-M, SEB-V** ] *aure(us)* **SEB-A27**

776 in descriptione alia **SEB-E, SEB-M, SEB-V** ] *nicht in* **SEB-A07, SEB-A27**

777 *aur(eus) medicinae* **SEB-E, SEB-M** ] *nicht in* **SEB-A07, SEB-A27** *aur(eus) mediem* **SEB-V**

778 *coclear mellis* secundum serapionem et avicennam est pondus **MTP-V, MTP-W** ] *coclear mellis* secundum avicennam et serapionem est pondus **MTP-M om. MTP-O** *coclear mellis* secundum serapionem est pondus **MTP-P** *coclear mellis* secundum serapionem et avicennam est **NPD-L**

779 IIII *aureorum* **MTP-M** IIII *aureorum* (*korrigiert aus „aurorum“*) **MTP-W** ] *om.* **MTP-O** IIII *auri* **MTP-P** *aurum* 4 **MTP-V** *aurei* IIII **NPD-L**

780 *coclear* **SEB-E, SEB-M** ] *coclearium* **SEB-A07** *cochliarium* **SEB-A27** *cocclear* **SEB-V**

781 IIII<sup>or</sup> *aurei* **SEB-E** ] est *aur(ei)* quatuor **SEB-A07** est *aur(ei)* IIII **SEB-A27** IIII *aur(ei)* **SEB-M, SEB-V**

782 *coclearius* **CLP-K, CLP-M** *coclear* **CLP-O, CLP-W** *coclearium* **CLP-V**

783 *F* **CLP-O** ] (*drachmam*) **CLP-K, CLP-V** *dragmam* **CLP-M** (*unciam*) **CLP-W**

784 *s* **CLP-O, CLP-W** ] *dimidium* **CLP-K, CLP-M, CLP-V**

785 *Gemäß der Zeichenliste, auf die der CLP in seiner Handschrift K unmittelbar folgt, ist 1 F = 4 obuli, so daß hier gilt: 1 coclear = 1/2 F = 2 obuli = 1 scrupulus.*

786 *coclearius* **CLP-K** *coclear* **CLP-M, CLP-O, CLP-W** *coclear(ium)* **CLP-V**

787 (*scrupulum*) **CLP-K, CLP-O, CLP-V** *scrupulum* **CLP-M** ] (*unciam*) **CLP-W**

788 I *coni. ed.* ] I et dimidio **CLP-K** unum et dimidium **CLP-M** I et (dimidium) **CLP-O, CLP-W** I (et dimidium) **CLP-V**

*Coclearius*<sup>789</sup> habet *obulos*<sup>790</sup> II<sup>791</sup>.<sup>792</sup> *Coclearius*<sup>793</sup> habet *siliquas* XII<sup>794</sup>.  
[*Coclearius*<sup>795</sup> pensat<sup>796</sup> *denarium*<sup>797</sup> I<sup>798</sup> et dimidium<sup>799</sup>.] *Coclearius*<sup>800</sup> pensat<sup>801</sup>  
*grana*<sup>802</sup> *ordei*<sup>803</sup> XLVIII<sup>804</sup>.<sup>805</sup> <sup>806</sup> [CLP]

\**Coclear* secundum Isidorum est minima mensura, et est tertia pars *contullae*<sup>807</sup>  
vel (*drachma*) dimidia vel *siliquae* IX.\* [DGP]

*Coclear* multiplex: *magnum*, *maximum*, *parvum*, *minimum*. [DML]

*Coclear magnum* mensura, quae<sup>808</sup> est *mistri communis parvi* pars quarta  
pondere *drachmam* unam et semis capiens<sup>809</sup>. [DML]

*Coclear maximum ciati communis* pars est tertia pondere *semunciam* capiens,  
*drachmas* scilicet quatuor. [DML]

789 coclearius CLP-K coclear CLP-M, CLP-O, CLP-W coclear(ium) CLP-V

790 obulos CLP-K obolos CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W

791 II CLP-V ] III (gefolgt von unbeschriftetem Zeilenraum) CLP-K II et dimidium  
obolum CLP-M IX CLP-O, CLP-W

792 coclearius habet (scrupulum) [...] coclearius habet obulos [...] CLP-K coclear habet  
scrupulum [...] coclear habet obolos [...] CLP-M coclear(ium) habet (scrupulum) [...] coclear(ium) habet obolos [...] CLP-V ] coclear habet obolos [...] coclear habet  
(scrupulum) [...] CLP-O, CLP-W

793 coclearius CLP-K, CLP-M coclear CLP-O, CLP-W cocl(earium) CLP-V

794 XII con. ed. ] XVIII CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W

795 coclearius CLP-K coclear CLP-M, CLP-O, CLP-W coclear(ium) CLP-V

796 pensat CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W ] habet CLP-V

797 denarium CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W ] denario CLP-K

798 I CLP-K, CLP-O unum CLP-M ] om. CLP-V, CLP-W

799 dimidium CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W ] dimidio S (hierauss sinnwidrig „dimidio  
et S“ durch über die Zeile gesetztes „et“) CLP-K

800 coclearius CLP-K coclear CLP-M, CLP-O cocl(earium) CLP-V

801 pensat CLP-K, CLP-M, CLP-O ] habet CLP-V

802 grana CLP-K, CLP-M CLP-V gra(na) CLP-O

803 ordeï CLP-M, CLP-O ord(e)i CLP-V ] nicht in CLP-K

804 XLVIII CLP-O ] LXVIII CLP-K, CLP-M, CLP-V

805 coclear[...] pensat grana [...] CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-V ] om. CLP-W

806 In CLP-K erscheint der redaktionell bereits hinzugewachsene Fremdkörper [[1  
coclearius = 1 denarius + 1/2 denarius]] mit dem übrigen coclearius-Text durch den  
tertiären Ansatz [[1 coclearius = 1 denarius + (1/6 · 1/2 denarius)]] harmonisiert, so  
daß 1 \*coclearius = 1 1/12 \*denarius = 69 grana und 1 \*denarius = (69 : 13/12)  
grana = 63,692... grana ≈ 64 grana = 1 leichte dragma.

807 contullae con. ed. ] cotillae DGP-G

808 quae con. ed. ] om. DML-V

809 unam et semis capiens con. ed. ] semis capiens vel duas DML-V



*Coclear parvum* mensura, quae *mistri communis parvi* pars est sexta *drachmam* capiens pondere. [DML]

*Coclear minimum*, quod est mensura minima: duodecima pars est *mistri parvi communis semidrachmam* pondere capiens. [DML]

3.2.76.

\**Coe* est pondus *lib(rarum)* IX.\* [DGP]

*Choa* graece, latine *congius* vel *chus*, mensura *sextariorum* sex *italicorum*; pondere<sup>810</sup> *libras* habet novem. [DML]

3.2.77.

*Colananos coclear*. [DML]

3.2.78.

*Concula drachmam* et mediam pondere capiens est mensura. [DML]

\**Contulla* est mensura continens (*drachmam*) I et dimidiam.\* [DGP]

3.2.79.

*Congius*<sup>811</sup> habet (*sextarios*)<sup>812</sup> VI. [CLP]

\**Congium* est nomen mensurae liquidorum, et est *sext(arii)* VI; et *sextarius* est *lib(rae)* II.\* [DGP]

*Congius* mensura *sextariorum* sex, *eminae* scilicet duodecim. [DML]

3.2.80.

\**Conos* interdum pro *ciato* ponitur, et est (*uncia*) I et dimidia.\* [DGP]

*Conos ciatus*. [DML]

3.2.81.

*Contulla* → *Concula*

---

810 italicorum; pondere *coni. ed.* ] italicorum pondere: *DML-V*

811 congius *CLP-K, CLP-V, CLP-W* ] cognis *CLP-M* congas *CLP-O*

812 (sextarios) *CLP-K* sextarios *CLP-O, CLP-V, CLP-W* ] sextaria *CLP-M*

## 3.2.82.

*Corboni*<sup>813</sup> *mellis* est<sup>814</sup> pondus XIII (*unciarum*) et dimidia<sup>815</sup>. [*ASB*]

*Corboni*<sup>816</sup> *olei* est<sup>817</sup> pondus IX (*unciarum*)<sup>818</sup>. [*ASB*]

*Corboni*<sup>819</sup> *vini* est<sup>820</sup> pondus X (*unciarum*)<sup>821</sup>. [*ASB*]

\**Carben olei* secundum Almansorem est (*unciae*) IX, *vini (unciae)* X, *mellis (unciae)* XIII et dimidia.\* [*DGP* < ~ *ASB-O/W*]

<*Carboni*<sup>822</sup> est (*unciae*) XVIII et semis.><sup>823</sup> [*NPD*]

*Corboni* vel *corbonus* mensura dicta *cotila*. [*DML*]

## 3.2.83.

{*Cotilla*<sup>824</sup> vel *cotilum*<sup>825</sup> I<sup>826</sup> secundum Serapionem et Avicennam<sup>827</sup> est pondus IX (*unciarum*)<sup>828</sup> et paulo plus<sup>829</sup>.} [*MTP/DGP*]

---

813 *corboni ASB-A07, ASB-A27* ] *carbo(n) ASB-O carbon ASB-W*

814 *est ed. ] nicht in ASB-A07, ASB-A27* secundum alsehir *est ASB-O, ASB-W*

815 *pondus XIII (unciarum) et dimidia ASB-O, ASB-W* ] (*unciae*) XIII et dimidia *ASB-A07, ASB-A27*

816 *corboni ASB-A07, ASB-A27* ] *carbon ASB-O, ASB-W* [zu vermutender Korruptionsgang: *corboni* > \**corbom* > \**corbo(m)* = \**corbo(n)* > *carbon*]

817 *est ASB-A07, ASB-A27* ] secundum alsehir *est ASB-O, ASB-W*

818 *pondus IX (unciarum) ed. ] (unciae) IX ASB-A07, ASB-A27* *pondus IX l(ibrarum) ASB-O* *pondus IX librarum (unciarum) (Korrektur von anderer Hand) ASB-W*

819 *corboni ASB-A07, ASB-A27* ] *carbo(n) ASB-O carbon ASB-W*

820 *est ed. ] nicht in ASB-A07, ASB-A27* secundum alsehir *est ASB-O, ASB-W*

821 *pondus X (unciarum) ASB-O, ASB-W* ] (*unciae*) X *ASB-A07, ASB-A27*

822 *carboni NPD-L charboni NPD-L (Register)*

823 *NPD übernimmt einen bereits korrupten Text, der seinerseits auf korrektes 1 corboni mellis = 13 1/2 unciae zurückgeht.*

824 *cotilla DGP-G, MTP-V* ] *cotila MTP-M, MTP-O, MTP-P cotilia MTP-W*

825 *cotilum MTP* ] *cotillum DGP-G*

826 *I MTP-M, MTP-O unum MTP-W* ] *omm. DGP-G, MTP-P, MTP-V*

827 *serapionem et avicennam MTP-M, MTP-O* ] *serapionem vel avicennam DGP-G serapionem MTP-P, MTP-V avicennam et serapionem MTP-W*

828 *IX (unciarum) MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] (*unciarum*) IX *DGP-G* III (*drachmarum*) *MTP-P* VIII (*unciarum*) *MTP-V*

829 *et paulo plus MTP-P, MTP-V* ] *omm. DGP-G, MTP-M, MTP-O, MTP-W*

Et<sup>830</sup> *cotilum* unum<sup>831</sup> est<sup>832</sup> (*unciae*)<sup>833</sup> VIII. [*SEB*]  
*Cotila* habet *unc(ias)*<sup>834</sup> VIII. *Cotila* habet (*drachmas*)<sup>835</sup> LXIII<sup>836</sup>.<sup>837</sup> *Cotila*  
 habet (*scrupulos*) CXCII<sup>838</sup>. *Cotila*<sup>839</sup> habet *obulos*<sup>840</sup> CCCLXXXIII<sup>841</sup>.<sup>842</sup>  
*Cotila*<sup>843</sup> habet *siliquas* duo milia CCCIII<sup>844</sup>.<sup>845</sup> *Cotila*<sup>846</sup> pensat<sup>847</sup> *argenti*  
*sol(dos)*<sup>848</sup> XVI<sup>849</sup>. *Cotila*<sup>850</sup> pensat<sup>851</sup> *grana orde(i)*<sup>852</sup> novem milia CCXVI<sup>853</sup>.  
 [*CLP*]

- 
- 830 et *SEB-A07, SEB-A27* ] *omm. SEB-E, SEB-M, SEB-V*  
 831 *cotilum unum SEB-E* ] *cotila I SEB-A07, SEB-A27 cotilum I SEB-M cotylum unum SEB-V*  
 832 est *SEB-E, SEB-M, SEB-V* ] *omm. SEB-A07, SEB-A27*  
 833 (*unciae*) *SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-M* ] *unc(iae) SEB-V*  
 834 *unc(ias) CLP-K uncias CLP-M (uncias) CLP-V*  
 835 (*drachmas*) *CLP-K, CLP-V dragmas CLP-M*  
 836 LXIII *CLP-K, CLP-V* ] LXIII *CLP-M*  
 837 *cotila habet uncias [...] dragmas [...] CLP-K, CLP-M, CLP-V* ] *omm. CLP-O, CLP-W*  
 838 CXCII *coni. ed.* ] CXCII *CLP-K, CLP-V*  
 839 *cotila CLP-V* ] *cotilas CLP-K*  
 840 *obulos CLP-K obolos CLP-V*  
 841 CCCLXXXIII *coni. ed.* ] CCCLXXXIII *CLP-K, CLP-V*  
 842 *cotila habet scrupulos [...] obulos [...] CLP-K, CLP-V* ] *omm. CLP-M, CLP-O, CLP-W*  
 843 *cotila CLP-K cotil(a) CLP-V*  
 844 CCCIII *coni. ed.* ] CCVIII („*V“ über der Zeile nachgetragen*) *CLP-K CCVIII CLP-M, CLP-V*  
 845 *cotila habet siliquas duo milia [...] CLP-K, CLP-M, CLP-V* ] *omm. CLP-O, CLP-W*  
 846 *cotila CLP-K, CLP-M cotil(a) CLP-V* ] *cotilus CLP-O cotilis CLP-W*  
 847 *pensat CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] *pensum CLP-K habet CLP-V*  
 848 *argenti sol(dos) CLP-K argenti solidos CLP-M* ] *argenti sol(id)us CLP-O argentei sol(idos) CLP-W sol(idos) arg(enti) CLP-V*  
 849 XVI *CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W* ] XIII *CLP-M*  
 850 *cotila CLP-K, CLP-M cotil(a) CLP-V* ] *cotilus CLP-O, CLP-W*  
 851 *pensat CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] *habet CLP-V*  
 852 *grana orde(i) CLP-K, CLP-M, CLP-W gra(na) orde(i) CLP-O grana ord(e)i CLP-V*  
 853 novem milia CCXVI *coni. ed.* ] VIII milia DCCCXXXII (*aus einem Ansatz „VIII milia DCCCXXI...“ korrigiert*) *CLP-K octomilia DCCCXXXII CLP-M VIII milia DCCCXXII CLP-O, CLP-W VIII milia DCCCXXXII (aus „VIII milia DCCCLXXXIII“ korrigiert) CLP-V (8832 grana orde(i) = 2208 siliquae = 1 → pondus heterogamus)*

\**Cotolla* secundum Isidorum est *ciati* VI, et *ciatus* secundum eum est (*drachmae*) X.<sup>854</sup> Sed *cotulla*, ut est mensura secundum Isidorum, est *emina*, quae est *lib(ra)* I.<sup>855\*</sup> [DGP]

Quid est *cotula*<sup>856</sup> ? Similiter *cotula*<sup>857</sup> solo nomine differt a *sextario*, quia est pondus duarum *librarum*<sup>858</sup> cum dimidia<sup>859</sup>, sicut est *sextarium*. Sed aliqui faciunt differentiam inter *cotulam* et *cotilam*<sup>860</sup>, quia *cotula* est pondus *lib(rarum)*<sup>861</sup> II et dimidia, ut dictum est, sed *cotila*<sup>862</sup> est pondus novem *unciarum*. [SCA]

Et *cotila* est (*unciae*) VIII, ut volunt doctores. [QLA–V fol. 33va]

*Cotila* vel *cotilum* mensura *unciarum* novem, id est *ciatorum* sex, observatione communi; et est medietas *sextarii*. [DML]

3.2.84.

*Cuabium ciatus*. [DML]

3.2.85.

*Culeus* mensurarum maxima: *amphoras italicas* viginti continet. [DML]

3.2.86.

*Cumulus* vel *anulus obolus*. [DML]

3.2.87.

*Dangua[...]* → *Aldeguaut*

---

854 secundum eum = ~ *CLP*, so daß 1 ciatus = 10 (drachmae) ← 1 ciatus = 10 F.

855 *ISID. Et. XVI 26, 5*: „Cotyla emina est habens cyatos sex; [...]. Emina autem adpendit libram unam“.

856 *cotula* *SCA–B* ] *cotyla* *SCA–Z*

857 *cotula* *SCA–B* ] *cotyla* *SCA–Z*

858 duarum *librarum* *SCA–B* ] *librarum* II *SCA–Z*

859 cum dimidia *SCA–B* ] et dimidia *SCA–Z*

860 *cotulam* et *cotilam* *SCA–B* ] *cotylam* et *cotulam* *SCA–Z*

861 *lib(rarum)* *SCA–B* ] *librarum* *SCA–Z*

862 *cotila* *SCA–B* ] *cotyla* *SCA–Z*

3.2.88.

\**Danich**<sup>863</sup> {secundum Serapionem et Avicennam<sup>864</sup>} est pondus<sup>865</sup> {octavae<sup>866</sup> partis (*drachmae*) I<sup>us867</sup> sive} VIII *granorum*<sup>868</sup> *ordei*. <Ianuensis.>\  
[MTP/NPD]

\***Dauic** secundum Avicennam et Serapionem est pondus I *kirat* vel VIII *granorum*, vel secundum aliquos est pondus octavae partis (*drachmae*). \* [DGP]  
Quid est *danich* ? Est pondus sex *granorum orde*<sup>869</sup>, et secundum alios est pondus trium *granorum hordei*<sup>870</sup>. [SCA]

*Danich granorum* est octo pondus, *drachmae communis* pars nona, quae et '*bissilliqua*' dicitur. *Daguanich* idem. [DML]

3.2.89.

\***Dar** secundum Avicennam et Serapionem est pondus (*drachmae*) I; et est *avellana* secundum Serapionem, et est (*drachma*) I et dimidia. \* [DGP]

3.2.90.

*Darch[...]* / *Dark[...]* → *Dorchimi*

---

863 *danich* MTP-O, MTP-V, MTP-W ] *danich oder dauich* („n“ und „u“ sind in dieser Handschrift rein graphisch voneinander nicht zu unterscheiden) MTP-M draich MTP-P dauich NPD-L

864 *serapionem et avicennam* MTP-M, MTP-V ] *avicennam et serapionem* MTP-O, MTP-W *avicenam* MTP-P

865 *pondus* MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W ] *nomen ponderis* NPD-L

866 *octavae* MTP-O, MTP-P, MTP-V *octavae* (aus „V octavae“ korrigiert) MTP-W ] *octaviae* MTP-M

867 (*drachmae*) I<sup>us</sup> MTP-M, MTP-V ] I<sup>us</sup> (*drachmae*) MTP-O I (*drachmae*) MTP-P unius (*drachmae*) MTP-W

868 *granorum* MTP-M, MTP-V, MTP-W, NPD-L ] *gra(norum)* MTP-O, MTP-P

869 *ordei* SCA-B *hordei* SCA-Z

870 *et [...]* *hordei* SCA-Z ] *nicht in* SCA-B

3.2.91.

\{Avicenna in 5° ponit<sup>871</sup>: *daurac*<sup>872</sup> X suci granorum mirtorum et<sup>873</sup> mellis *daurac* I<sup>874</sup>; et videtur<sup>875</sup>, quod sit pondus I<sup>us</sup> *l(ibrae)*<sup>876</sup>.}\<sup>877</sup> [MTP]

\**Daurach* secundum Avicennam in quinto videtur esse *lib(ra)* I; sed *dorat* est aliud, ut infra.\* [DGP]

3.2.92.

*Decamech* → *Derac*

3.2.93.

*Decuns* vel *dextans unciae* decem. [DML]

3.2.94.

*Deguaricha* → *Aldeguaut*

3.2.95.

\**Denarius* secundum aliquos est pondus VIII *granorum frumenti*.<sup>\*878</sup> [DGP]

---

871 avicenna in 5° ponit *MTP-O*, *MTP-W* avicenna in V° ponit *MTP-M* ] *daurach* secundum avicennam in 5° *MTP-P* *dauruch* secundum avicennam in 5° *MTP-V*

872 *daurac MTP-M* *daurach MTP-V* ] *daura MTP-O* *dauruch MTP-P* *dura MTP-W*

873 suci granorum mirtorum (mirtilorum *MTP-O* mirtillorum *MTP-W*) et *MTP-M*, *MTP-O*, *MTP-W* ] *omm. MTP-P*, *MTP-V*

874 *daurac I MTP-O* *daurac unum MTP-M* *daurat unus MTP-W* ] &c. *MTP-P om. MTP-V*

875 videtur *MTP-M*, *MTP-O*, *MTP-W* ] ponit *MTP-P*, *MTP-V*

876 sit pondus unius l(i)b(rae) *MTP-M* sit pondus I<sup>us</sup> l(ibrae) *MTP-O* sit pondus unius librae *MTP-W* ] *dauruch* est li(bra) I *MTP-P* *daurach* est libr(a) I *MTP-V*

877 10 *daurac* = 1 *daurac italicum* = 120 *unciae* = 10 *librae*, also 1 *daurac* = 1 *libra*.

878 1 *denarius* = 1 *drachma Celsi* (vgl. → *uncia*) = 82 2/7 *grana*; 1 → *denarius argenteus* = 1 *nu(m)mus*. Andererseits setzt ISID. Et. XVI 25, 13 *den nummus* mit einem Zehnteldenarius gleich: „Dragma octava pars unciae est et denarii pondus argenti, tribus constans scripulis, id est decem et octo siliquis. Denarium autem dictum quia pro decem nummis inputatur.” Durch unsaubere Harmonisierung dieser beiden Angaben entstand die kurzlebige, falsche Gleichung 1 *denarius* = 1 *nu(m)mus* = 1 *nummus* = 0,1 *denarius*, die sich alsbald in das immerhin mathematisch taugliche Nebeneinander des *Denarius* = 82 2/7 *grana* und des hier geborenen Kleindenarius = 0,1 · (82 2/7) *grana* = 8,229 *grana* – weiter gerundet 8 *grana* – aufgelöst hat.

*\*Denarius argenti* secundum Isidorum est (*drachma*) I sive octava pars (*unciae*); sed secundum magistros bononienses est pondus VIII *granorum frumenti*: et concordant cum Isidoro, si (*drachma*) esset LXII *grana frumenti vel ordeï*.<sup>879</sup> [DGP]

*Denarius argenteus*<sup>880</sup> *drachma* sive *numus*. [DML]

3.2.96.

*Denarius aureus*: *exagium* vel *stagium*. [DML]

3.2.97.

*\*Derac* secundum aliquos est pondus LXIII *granorum ordeï*.<sup>\*</sup> [DGP]

Quid est *decamech*<sup>881</sup> ? Est pondus (*drachmae*) I. [SCA]

3.2.98.

*Deuns unciae* undecim. [DML]

3.2.99.

*Dicalchon granorum* quatuor pondus est duos capiens *calchos*; idem, quod *kirat* vel *keratium*. [DML]

3.2.100.

*Dodrans unciae* novem. [DML]

---

879 Die somit bemängelte Abweichung von Isidors Drachme, i.e. von 64 grana, ist ausschließlich der starken Abrundung des Kleindenariusgewichts auf 8 grana geschuldet, da man der isidorischen Drachme durch Verwendung des genauen Wertes 8,229 grana unter Voraussetzung der – ihrerseits gerundeten – Textangabe von 62 grana überzeugend nahekommt: 1 Drachme =  $(8,229 : 8) \cdot 62$  grana = 63,775 grana.

880 vgl. *denarius argenteus victorialis*, *denarius* (→ *dragma* / *drachma*), *denarius victorialis* (→ *argenti solidus*)

881 *decamech* SCA–Z ] de *camich* SCA–B

## 3.2.101.

\Dorac<sup>882</sup> *ytalicum*<sup>883</sup> {secundum Avicennam<sup>884</sup>} est *ioen*<sup>885</sup>, et *ioen* {unum<sup>886</sup>}  
est *arsath*<sup>887</sup> <romana> VI<sup>888889</sup> {et est pondus C et XX (*unciarum*)<sup>890</sup>};\ <et  
quid sit *acfac*, dictum est>. [MTP/NPD]

\{Durak<sup>891</sup> *ytalic(um)*<sup>892</sup> secundum Serapionem<sup>893</sup> est *caus*<sup>894</sup>, et *caus* I<sup>895</sup> est sex  
*acsethi*<sup>896</sup> *romana*<sup>897</sup> et<sup>898</sup> est pondus<sup>899</sup> C et XX (*unciarum*)<sup>900</sup>.\} [MTP]

Et *duruck*<sup>901</sup> *alitatiki* est *caus*<sup>902</sup>. [SEB ohne SEB-A]

882 dorac *MTP-O, MTP-W* dorach *NPD-L* ] dorat *MTP-M* sorach *MTP-P* sorac *MTP-V*

883 ytalicum *MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W* italicum *MTP-P, NPD-L*

884 secundum avicennam *MTP-O, MTP-P, MTP-V* ] om. *MTP-M* secundum avicennam  
~~secundum~~ *MTP-W*

885 ioen *MTP-O, MTP-W* ] iorti *MTP-M* zon *MTP-P* çon *MTP-V* iohein VIII *NPD-L*

886 ioen unum *MTP-O, MTP-W* iohein *NPD-L* ] ior|||| mit Abbreivaturstrich über den  
wortbeendenden drei „|“ *MTP-M*

887 arsath *MTP-O* ] arsat secundum avicennam *MTP-M* arsch *MTP-W* acfac *NPD-L*

888 VI *NPD-L* ] omm. *MTP-M, MTP-O, MTP-W*

889 et ioen unum est arsath VI ed. ] nicht in *MTP-P, MTP-V*

890 C et XX (*unciarum*) *MTP-M, MTP-O* centum et XX (*unciarum*) *MTP-W* ]  
(drachmarum) CXXX *MTP-P* CXX (*unciarum*) *MTP-V*

891 durak *MTP-O, MTP-W* ] unbeschrifteter, für ca. 5 Buchstaben geeigneter Raum  
*MTP-M* dunis et est *MTP-P* dunib *MTP-V*

892 ytalicum *MTP-O, MTP-W* italicum *MTP-P* ytal(um) *MTP-V* ] alitratiki vel ytalicum  
*MTP-M*

893 secundum serapionem *MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] om. *MTP-M*

894 caus *MTP-M, MTP-P, MTP-V* ] chaus *MTP-O, MTP-W*

895 et caus I ed. ] et caul I *MTP-M* et chaus I *MTP-O* I et *MTP-P* unus et *MTP-V* et  
chaus unum *MTP-W*

896 sex acsethi *MTP-O, MTP-W* ] sex acseti (korrigiert aus „sex ac seti“) *MTP-M* sex  
acrisumesi *MTP-P* VI acrusumesi sot<sup>9</sup> (korrigiert aus „acrusumesi sota“ und mit  
„sot“ als graphisch ausgewiesenem Kapitelanfang) *MTP-V*

897 romana *MTP-O, MTP-V, MTP-W* ] unbeschrifteter, für ca. 4 Buchstaben geeigneter  
Raum *MTP-M* om. *MTP-P*

898 et *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] omm. *MTP-P, MTP-V*

899 est pondus *MTP-O, MTP-V, MTP-W* ] est pondus secundum serapionem *MTP-M* om.  
*MTP-P*

900 C et XX (*unciarum*) *MTP-M, MTP-O* centum et XX (*unciarum*) *MTP-W* ] om. *MTP-P*  
CXX (*unciarum*) *MTP-V*

901 duruck *SEB-E* ] duruk *SEB-M, SEB-V*

902 caus *SEB-V* ] om. *SEB-E* caus I *SEB-M*



Et *dorach italicum* est *iohei(n)*<sup>903</sup> .....<sup>904</sup> octo. [SEB-A]

*Dorach italicum* vel *duruch amphora* est *italica* ut in: *aldorach* vel *alduruch italicum*. [DML]

3.2.102.

\Dorchimi<sup>905</sup> sive *darchimie*<sup>906</sup> {secundum Avicennam et Serapionem<sup>907</sup>} est pondus unius *aurei*<sup>908</sup>. [MTP/NPD]

\**Darchini* secundum Serapionem et Avicennam est pondus *aur(ei)* I vel (*drachmae*) I et dimidia. Sed *adarchimi* est pondus VI *obolorum*: supra in *adarchimi*<sup>909</sup>.\* [DGP]

\**Darchimie* vel *darkimet* est VI *obol(i)*; et *obolus* est *kirat* III, et *kirat* est IIII *grana orde*<sup>910</sup>, et sic VI *oboli* sunt LXXII *grana orde*.\* [DGP]

Et<sup>911</sup> *dorkimi*<sup>912</sup> est *aur(eus)* I. [SEB]

Quid est *darchiminum* ? Est<sup>913</sup> pondus (*drachmae*) dimidia. [SCA]

*Darchimi* arabice, graece *δραχμη*, latine<sup>914</sup> *drachma*. [DML]

*Darchimie* vel *darchimet* idem et ibidem. [DML]

903 *iohei(n)* SEB-A07 ] *iohein* SEB-A27

904 1 *duruck italicum* = 1 *iohein* = 120 *unciae* (→ *iohein*), so daß der in SEB-A07 und SEB-A27 fehlende Text „.....“ eine Maßeinheit bezeichnet haben muß, deren Achtfaches – wie es beim → *kasiteus* der Fall sein kann: 8 *kasit.* = 8 mal 15 *unciae* = 120 *unciae* = 1 *iohein* – gerade einem *iohein* gleichkam.

905 *dorchimi* MTP-O, MTP-V, MTP-W, NPD-L ] *dorkim* I MTP-M *dorochimi* MTP-P

906 *darchimie* MTP-O, MTP-V, MTP-W ] *dorkimie* MTP-M *dorochimine* MTP-P  
*darkimet* NPD-L

907 *avicennam et serapionem* MTP-M, MTP-P, MTP-V ] *serapionem et avicennam* MTP-O, MTP-W

908 unius *aur(ei)* MTP-M I<sup>us</sup> *aur(ei)* MTP-O unius *aurei* MTP-P, MTP-W ] *aur(ei)* I MTP-V, NPD-L

909 *adarchimi coni. ed.* ] *darchimi* DGP-G

910 *grana orde* *coni. ed.* ] *om.* DGP-G

911 et SEB-A07, SEB-A27, SEB-M, SEB-V ] *om.* SEB-E

912 *dorkimi* SEB-E, SEB-M, SEB-V ] *darkimet* SEB-A07, SEB-A27

913 est SCA-Z ] *darchiminum* est SCA-B

914 latine *coni. ed.* ] *atine* DML-V

3.2.103.

\{**Dragma**<sup>915</sup> est octava<sup>916</sup> pars (**unciae**)<sup>917</sup> et<sup>918</sup> ponderat LXIII **grana**<sup>919</sup> **ordei**<sup>920</sup> aut<sup>921</sup> parum plus<sup>922</sup>.}\ [MTP]

<**Drachma** secundum omnes est pondus (**scrupulorum**) trium et debet sic figurari: (**drachma**).> [NPD]

**Dragma** pondus est<sup>923</sup> **denarii argentei**<sup>924</sup> **victorialis**. **Dragma** est octava pars **unciae**<sup>925</sup>. **Dragma** habet **scripulos**<sup>926</sup> III. **Dragma** habet<sup>927</sup> **obulos**<sup>928</sup> VI. **Dragma** habet<sup>929</sup> **siliquas** XXXVI. [**Dragma**<sup>930</sup> est pondus **denariorum**<sup>931</sup> III.] **Dragma**<sup>932</sup> pensat **grana**<sup>933</sup> **ordei**<sup>934</sup> CXLIII<sup>935</sup>. [CLP]

915 **dragma** MTP-O, MTP-W ] drag(m)a MTP-M dragm(a) MTP-P semima MTP-V

916 octava MTP-P, MTP-V ] v. octava MTP-M VIII. MTP-O, MTP-W

917 (**unciae**) MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W ] I (**unciae**) MTP-P

918 et MTP-M, MTP-O, MTP-W ] quae MTP-P, MTP-V

919 **grana** MTP-M, MTP-P ] gra(na) MTP-O granis MTP-V granorum MTP-W

920 **ordei** MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W ] om. MTP-P

921 aut MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W ] vel MTP-P

922 *nach* parum plus MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W: aut parum minus (*aus* „aut parum minus l(i)b(ra) est“ korrigiert) add. MTP-M aut parum minus add. MTP-O, MTP-W

923 pondus est CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W ] est pondus CLP-M

924 **denarii argentei** CLP-M, CLP-V ] **denarei argentei** CLP-K **denarii argenti** CLP-O, CLP-W

925 est octava (octaba CLP-K VIII CLP-V) pars **unciae** CLP-K, CLP-M, CLP-V ] [[nona]] pars **unciae** est [[secundum novos sed secundum veteres]] octava CLP-O, CLP-W (octava *coni. ed.* ] VIII CLP-O, CLP-W)

926 **scripulos** CLP-K, CLP-V **scropulos** CLP-O **scrupulos** CLP-M ] scrupl[.]s CLP-W

927 **dragma** habet CLP-K, CLP-V **dragma** abet CLP-M ] et habet CLP-O (**drachma**) CLP-W

928 **obulos** CLP-K, CLP-V **obolos** CLP-M, CLP-O, CLP-W

929 **dragma** habet CLP-K, CLP-M drag(ma) habet CLP-V ] **obolus medius lucensis** **obolus** habet VI CLP-O, CLP-W (lucensis CLP-O ] lucen sis CLP-W)

930 **dragma** CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W drag(ma) CLP-V

931 pondus **denariorum** CLP-O, CLP-W ] **pensus denarios** CLP-K **pensus denariorum** CLP-M, CLP-V

932 **dragma** CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W drag(ma) CLP-V

933 **grana** CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W gra(na) CLP-O

934 **ordei** CLP-K, CLP-M, CLP-O ord(e)i CLP-V ] o[.]i CLP-W

935 CXLIII *ed.* 144 CLP-O, CLP-W ] CXXXVIII CLP-K, CLP-V CLXIII CLP-M

Item novem<sup>936</sup> drachmae faciunt unciam I<sup>937</sup>. Centum et<sup>938</sup> VIII<sup>939</sup> drachmae<sup>940</sup> faciunt libram I. [PMN]

Quid est *dragma*<sup>941</sup> ? Dico, quod tres *scropuli*<sup>942</sup> faciunt unam *dragmam*<sup>943</sup>, et sic ipsa *dragma*<sup>944</sup> est pondus LX *granorum tritici*, cuius *dragmae*<sup>945</sup> haec est figura: (*drachma*). [SCA]

Quot *dragmae*<sup>946</sup> faciunt unam *unciam* ? Dico, quod novem *dragmae*<sup>947</sup> faciunt unam *unciam*, et hoc secundum salernitanos. Aliter etiam sentiunt<sup>948</sup> paduani doctores, quia faciunt *unciam*<sup>949</sup> ex octo *dragmis*<sup>950</sup>; neapolitani vero faciunt *unciam*<sup>951</sup> ex decem *dragmis*<sup>952</sup>. Communiter tamen tenetur, quod *uncia* constat ex novem *dragmis*<sup>953</sup>. *Uncia* autem sic figuratur: (*uncia*). Et sic *uncia paduana* est minor *uncia salernitana*, quia illa est ex octo *dragmis*<sup>954</sup> et ista est ex novem *dragmis*<sup>955</sup>; et *uncia*, quae est ex IX *drachmis*<sup>956</sup> est minor illa, quae est ex<sup>957</sup> decem *dragmis*<sup>958</sup>. Quaeritur: ex quot *granis* constat *uncia* tenendo igitur, ut communiter tenetur, quod *uncia* una constat ex novem *dragmis*<sup>959</sup> et quaelibet

936 VIII PMN-O novem PMN-P IX PMN-W ] VIII PMN-G V III PMN-V

937 unciam I PMN-O, PMN-V, PMN-W ] unam libram PMN-G vor Korrektur unam unciam PMN-G nach Korrektur unciam PMN-P

938 et PMN-O, PMN-V, PMN-W ] om. PMN-G, PMN-P

939 VIII PMN-O, PMN-W octo PMN-V ] vero PMN-G VIII PMN-P

940 drachmae PMN-O, PMN-P, PMN-V, PMN-W ] nicht in PMN-G

941 dragma SCA-B ] drachma SCA-Z

942 scropuli SCA-B ] scrupuli SCA-Z

943 dragmam SCA-B ] drachmam SCA-Z

944 dragma SCA-B ] drachma SCA-Z

945 dragmae SCA-B ] drachmae SCA-Z

946 dragmae SCA-B ] drachmae SCA-Z

947 dragmae SCA-B ] drachmae SCA-Z

948 sentiunt SCA-B ] faciunt SCA-Z

949 unciam SCA-B ] unam unciam SCA-Z

950 dragmis SCA-B ] drachmis SCA-Z

951 unciam SCA-B ] unam unciam SCA-Z

952 dragmis SCA-B ] drachmis SCA-Z

953 dragmis SCA-B ] drachmis SCA-Z

954 dragmis SCA-B ] drachmis SCA-Z

955 dragmis SCA-B ] (drachmis) SCA-Z

956 uncia quae est ex IX drachmis SCA-Z ] om. SCA-B

957 ex SCA-B ] om. SCA-Z

958 dragmis SCA-B ] drachmis SCA-Z

959 dragmis SCA-B ] drachmis SCA-Z

*dragma*<sup>960</sup> constat ex LX *granis* ? Sequitur, quod *uncia* constat ex CCCCCXL *granis*<sup>961</sup>. [SCA]

*Dragma* nomen est ponderis; et ponderat nonam partem *unciae*, et sic accipiebat antiquitas, et illa est vera *dragma*. Moderni vero octavam partem *unciae* pro *dragma* accipiunt, quae est *scropuli*<sup>962</sup> tres. Et *dragma* graece idem est quod *manipulus* vel *fasciculus* modernorum. [QLA–V fol. 14vb]

*Drachma* multiplex: *communis*, *attica*, *veneta* et *Nicolai*. *Drachma communis unciae communis* pars est octava duo et septuaginta capiens *grana*, *scripulos* tres, *obolos* sex. *Drachma Nicolai, unciae* suae pars nona, *scripulos* eiusdem tres, *obolos* quinque tantum capit, *grana* sexaginta. *Drachma veneta, unciae venetae* pars octava, *obolos* similiter quinque et *grana* sexaginta capit; *drachma Celsi maior* duo et octoginta duasque *grani* septimas. *Drachma attica* sex et quinquaginta *grana* cum duabus octavis capit, *obolos* vero quatuor cum duabus tertiis *oboli* † paulo plus quia duas octavas *grani* †<sup>963</sup>. [DML]

3.2.104.

*Duella unciae* pars tertia, *scripuli* scilicet octo vel *aurei* duo *communes*: *grana* centum duo et nonaginta.<sup>964</sup> [DML]

3.2.105.

*Eberie* idem quod *euib*. [DML]

3.2.106.

\**Emigion* graece est (*uncia*) et dimidia.\* [DGP]

---

960 *dragma* SCA–B ] *drachma* SCA–Z

961 *granis* SCA–Z ] *om.* SCA–B

962 *scropuli* *corr. ed.* ~ *Wolf* ] *scrupulos* QLA–V

963 paulo plus ... *grani* DML–V ] *gemeint ist jedenfalls "eines ein wenig übermäßigen Obolus"*: 1 obolus =  $[(56 + 2/8) : (4 + 2/3)]$  grana = 12,05357... grana; *intendiert ist demnach der Scrupel à 24 Gran.*

964 *so daß hier 1 scrupulus = 24 grana, 1 drachma = 3 scrupuli = 72 grana, 1 uncia = 3 · 192 grana = 576 grana = 8 drachmae sowie 1 aureus = 96 grana = 1 1/3 drachmae.*

## 3.2.107.

\***Emina**<sup>965</sup> secundum Isidorum est **lib(ra)** I, quia est medietas **sextarii**, quod secundum ipsum est **lib(rae)** II. Sed secundum Avicennam **emina** est **sext(arii)** XL, et **lib(ra)** I est **sext(arii)** XX; et **sext(arius)** est **(drachmae)** VI et **dauc** II aut **aur(ei)** IIII et dimidius<sup>966</sup>; et sic videtur, quod **emina** sit **lib(rae)** II et dimidia<sup>967</sup>.<sup>968</sup> Et credo, quod littera Avicennae sit corrupta. Sed secundum Synonyma<sup>969</sup> **emina** est medietas **sext(arii)**, continet autem **ciatos** IX, qui sunt XIII (**unciae**) et dimidia vel secundum Isidorum solum sunt XI (**unciae**) et II (**drachmae**). Sed **mina** est alibi pondus **lib(rarum)** II.\* [DGP]

**Emina**<sup>970</sup><sup>971</sup> habet **(drachmas)**<sup>972</sup> C<sup>973</sup>. **Emina**<sup>974</sup> habet **(scrupulos)**<sup>975</sup> CCC. **Emina**<sup>976</sup> habet **obulos**<sup>977</sup> DC.<sup>978</sup> **Emina**<sup>979</sup> habet **siliquas** tria milia DC<sup>980</sup>.

965 emina con. ed. ] mina **DGP–G** (mit sachlich unmotiviertem Einschub des ganzen Absatzes ans Ende des Kapitels Denarius argenti, auf das unmittelbar das Kap. EMigion folgt, dessen Schmuckinitiale E alsdann ursprünglich zu \*EMina gehörte)

966 et dimidius con. ed. (vgl. → sextarius) ] om. **DGP–G**

967 et dimidia con. ed. ] om. **DGP–G**

968 1 emina = 40 sextarii = 40 · (6 drachmae + 2 dauc) = 240 drachmae + 40 · (2 · (8 grana)) = 240 drachmae + 640 grana = 240 drachmae + 10 drachmae [zu je 64 grana] = 250 drachmae [zu je 64 grana] = ca. 2,5 librae [zu je 96 oder 108 drachmae].

969 synonyma con. ed. ] sinonima mundini **DGP–G**

970 = → **mina**, ~ ISID. Et. XVI 25, 21

971 emina **CLP–M, CLP–O, CLP–V, CLP–W** ] emina' **CLP–K**

972 (drachmas) **CLP–K, CLP–V** dragmas **CLP–M** ] F **CLP–O** (uncias) **CLP–W**

973 C (aus „F“ korrigiert) **CLP–K** C **CLP–M, CLP–O, CLP–V** centum **CLP–W**

974 emina **CLP–M, CLP–O, CLP–V, CLP–W** ] emina' **CLP–K**

975 (scrupulos) **CLP–K, CLP–O, CLP–V** (~~scrupulos~~) (scrupulos) **CLP–W** scrupulos **CLP–M**

976 emina **CLP–M, CLP–O, CLP–V, CLP–W** ] eminam **CLP–K**

977 obulos **CLP–K** obolos **CLP–M, CLP–O, CLP–V, CLP–W**

978 Definition {emina ~ scrupulus}, Definition {emina ~ obulus} **CLP–K, CLP–M, CLP–O, CLP–W** ] Definition {emina ~ obulus}, Definition {emina ~ scrupulus} **CLP–V**

979 emina **CLP–M, CLP–O, CLP–W** emin/ (Textverlust durch Loch) **CLP–V** ] eminam **CLP–K**

980 DC con. ed. ] CC **CLP–K, CLP–M, CLP–O, CLP–V, CLP–W**

*Emina* pensat<sup>981</sup> *argenti soli(dos)*<sup>982</sup> XXV. *Emina* pensat<sup>983</sup> *gran(a) orde*<sup>984</sup> quattuordecim milia CCCC<sup>985</sup>. [CLP]

Quid est *emina*<sup>986</sup> ? *Emina* est pondus trium *librarum*, vel secundum alios verius<sup>987</sup> est<sup>988</sup> pondus unius *librae* et *unciarum* trium. [SCA]

*Emina cotila* est, *sextarii* scilicet medietas: pondere *unciarum*<sup>989</sup> novem olei, vini vel aquae decem, mellis tresdecim semis. [DML]

3.2.108.

*Erub* → *Aben*

*Euib* → *Aben*

3.2.109.

<*Exagium* secundum Nicolaum et secundum communem opinionem est pondus (*drachmae*) I et semis.> [NPD]

[*Exagium* pensat<sup>990</sup> *solidum aureum* et (*scrupulum*) I. *Exagium* pensat *F*<sup>991</sup> I et s. *Exagium* et *solidum* idem<sup>992</sup>. *Exagium* VI<sup>ta</sup> (*unciae*) est.]<sup>993</sup> [CLP]

---

981 pensat *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] habet *CLP-V*

982 *argenti soli(dos)* *CLP-K* *argenti solidos* *CLP-M* *argenti sol(idos)* *CLP-V* ] *argentei solidus* *CLP-O, CLP-W*

983 pensat *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] habet *CLP-V*

984 *gran(a) orde* *CLP-K* *grana orde* *CLP-M, CLP-W* *gra(na) orde* *CLP-O* ] *ord(e)i grana* *CLP-V*

985 quattuordecim milia CCCC *coni. ed.* ] tredeceniilia DCCCX *CLP-K* tredecim milia DCCCX *CLP-M* mille DCCCX *CLP-O, CLP-W* tredecimmilia DCCCX *CLP-V*

986 *emina* *SCA-B* *hemina* *SCA-Z*

987 *emina* [...] verius *SCA-B* ] *nicht in* *SCA-Z*

988 est *SCA-Z* ] *emina* est *SCA-B*

989 *unciarum coni. ed.* ] *unciae* *DML-V*

990 pensat *CLP-W* ] pesat *CLP-O*

991 *Gemäß der Zeichenliste, auf die der CLP in seiner Handschrift K unmittelbar folgt, ist 1 F = 4 obuli, so daß hier gilt: 1 Exagium = 1,5 F = 1,5 · 4 obuli = 6 obuli = 3 scrupuli.*

992 idem *CLP-O* ] est idem *CLP-W*

993 [[*exagium pensat solidum aureum* [...] VI<sup>ta</sup> (*unciae*) est]] *add. CLP-O, CLP-W* ] *nicht in* *CLP-K, CLP-M, CLP-V*

Exagium est pondus<sup>994</sup> XC granorum<sup>995</sup>, quae faciunt<sup>996</sup> drachmam I et dimidiam; sed ex totidem granis constat solidus<sup>997</sup>; unde exagia VI vel solidi<sup>998</sup> VI faciunt unciam<sup>999</sup> I. [PMN]

Quid est *exagium* ? *Exagium* est pondus unius *dragmae*<sup>1000</sup> cum dimidia et sic<sup>1001</sup> est<sup>1002</sup> LXXXX *granorum tritici*; et dicitur ab 'exa'<sup>1003</sup>, quod est sex, et 'gios' mensura, quia sex *exagia* faciunt et mensurant unam *unciam*. [SCA]

*Exagium aureus*: *scripulos* pendet quatuor. [DML]

3.2.110.

\Faba aegyptiaca<sup>1004</sup> {secundum Avicennam} est pondus<sup>1005</sup> 4 *semunet*<sup>1006</sup> et est {pondus} (*drachmae*) I<sup>us1007</sup> et dimidia<sup>1008</sup>.\ [MTP/NPD]

\*Faba aegyptiaca<sup>1009</sup> secundum Avicennam et Serapionem sunt *sumene* IIII et

994 est pondus *PMN-P* ] vero pondus est *PMN-G* habet *PMN-O*, *PMN-V*, *PMN-W*

995 XC granorum *PMN-P* ] LXXX granorum *PMN-G* grana LXXXX *PMN-O*, *PMN-W*  
grana nonaginta *PMN-V*

996 faciunt *PMN-G*, *PMN-O*, *PMN-P*, *PMN-V* ] faciunt *PMN-W*

997 constat solidus *PMN-G*, *PMN-O*, *PMN-W* ] solidus constat („constat“ *am Rande nachgetragen*) *PMN-P* constat solidum *PMN-V*

998 vel solidi *PMN-P*, *PMN-V*, *PMN-W* ] sed solidi *PMN-G* vel solidus *PMN-O*

999 unciam *PMN-O*, *PMN-P*, *PMN-W* ] libram *PMN-G* dragmam *PMN-V*

1000 dragmae *SCA-B* ] (drachmae) *SCA-Z*

1001 et sic *SCA-Z* ] sic *SCA-B*

1002 est *SCA-Z* ] est pondus *SCA-B*

1003 exa *coni. ed.* ] a *SCA-B* ex *SCA-Z*

1004 aegyptiaca *ed.* ] egyptiaca *MTP-M* egipciaca *MTP-O* egiptiaca *MTP-P*, *MTP-V*,  
*MTP-W* egyptiaca *NPD-L*

1005 pondus *MTP-O*, *MTP-P*, *MTP-V*, *MTP-W* ] *omm. MTP-M*, *NPD-L*

1006 semunet *MTP-M* ] somunet *MTP-O* semiffet *MTP-P* semiseth *MTP-V* sonunet  
*MTP-W* semimet *NPD-L*

1007 (drachmae) I *MTP-P* (drachmae) I<sup>us</sup> *MTP-V* ] unius (drachmae) *MTP-M*, *MTP-W*  
I<sup>us</sup> (drachmae) *MTP-O* (drachma) I *NPD-L*

1008 dimidia *MTP* ] semis *NPD-L*

1009 aegyptiaca *ed.* ] egiptiaca *DGP-G*

*oboli* IIII, qui sunt (*drachmae*) II et *grana* XVI<sup>1010</sup>.<sup>1011</sup>\* [*DGP*]

*Faba aegyptiaca seminet*<sup>1012</sup> quatuor. [*SEB-A*]

*Faba aegyptia*<sup>1013</sup> idem quod *alexandrina*.<sup>1014</sup> [*DML*]

3.2.111.

\ *Faba alexandrina*<sup>1015</sup> {secundum Serapionem} est pondus (*drachmae*) I<sup>1016</sup> et dimidia<sup>1017</sup> et *granorum orde* XII<sup>1018</sup>.\ [*MTP/NPD*]

\**Faba alexandrina* secundum Serapionem est *sumene* III et *oboli* III, qui sunt 108 *grana* vel (*drachma*) I et dimidia et XII *grana*.\* [*DGP*]

*Faba alexandrina drachma* media<sup>1019</sup> *communis*, *grana* scilicet sex et triginta aut *oboli* tres. [*DML*]

---

1010 XVI *coni. ed.* ] XXIII *DGP-G*

1011 Die *Faba aegyptiaca* [*DGP-\*G*] = 4 *seminet* + 4 *oboli* ist klärlich eine Neuschöpfung zwecks Extrapolation der älteren Reihe *Faba graeca* = 2 *seminet* + 2 *oboli*, *Faba alexandrina* = 3 *seminet* + 3 *oboli* = [*DGP-G*] 108 *grana* = 1,5 *drachm.* + 12 *grana*; dies impliziert eine *Drachme* von  $((108 - 12) / 1,5)$  *grana* = 64 *grana*; auch ist 1 *sem.* + 1 *obolus* =  $(108 / 3)$  *grana* = 36 *grana*. Demnach ist 1 *Faba aegyptiaca* [*DGP-\*G*] = 4 *seminet* + 4 *oboli* =  $(4 \cdot 36)$  *grana* = 144 *grana* =  $((2 \cdot 64) + 16)$  *grana* = 2 *drachmae* + 16 *grana*.

1012 *seminet* *SEB-A07* ] *semimet* *SEB-A27*

1013 *aegyptia ed.* *egyptia* *DML-V*

1014 Diese falsche Behauptung ist textgeschichtlich verknüpft mit der falschen Bestimmung der *Kemarasi alexandrina* in *DGP-(\*)G*: → *Kemaraksi alexandrina*.

1015 *alexandrina* *MTP-O*, *MTP-P*, *NPD-L* ] *alexand||a* *MTP-M* *alexandrina* *MTP-V* *alexandrina* *MTP-W*

1016 (*drachmae*) I *MTP-P*, *MTP-V*, *NPD-L* ] unius (*drachmae*) *MTP-M* I<sup>us</sup> (*drachmae*) *MTP-O*, *MTP-W*

1017 *dimidia* *MTP* ] *semis* *NPD-L*

1018 *granorum orde* XII *MTP-V* ] *grana orde* XII *MTP-M* *gr(norum) orde* VIII *MTP-O* XII *gr(norum) orde* *MTP-P* *granorum orde* VIII *MTP-W* *grana* XII *NPD-L*

1019 *media*: *sachlich falsch*; *DML* schöpft aus einer hinsichtlich des Ausfalls I s > † s korrupten Quelle.



## 3.2.112.

\Faba basiria<sup>1020</sup> {secundum Serapionem} est pondus (*drachmarum*) II<sup>1021</sup> et gran(or)um orde(i) XVI<sup>1022</sup>. \ [MTP/NPD]

\*Faba basaria vel melius assiria.\* [DGP]

Faba basiria<sup>1023</sup> quatuor seumen<sup>1024</sup> et quatuor obuli<sup>1025</sup>. [SEB ohne SEB-A]

Faba sira oboli quatuor, scripuli scilicet communes duo aut grana octo et quadraginta.<sup>1026</sup> [DML]

## 3.2.113.

\Faba graeca {secundum Avicennam} est<sup>1027</sup> duo semuni<sup>1028</sup> aut duo obuli<sup>1029</sup>. {Faba graeca secundum Serapionem est<sup>1030</sup> pondus II senum<sup>1031</sup> et<sup>1032</sup> II

---

1020 basiria *MTP-M, MTP-W* basyria *MTP-O* bassiria *NPD-L* ] basura vel basina *MTP-P* bassina *MTP-V*

1021 (drachmarum) II *MTP-M, MTP-P, MTP-V, NPD-L* ] II (drachmarum) *MTP-O* duarum (drachmarum) *MTP-W*

1022 gran(or)um orde(i) XVI *ed.* ] grana orde(i) XVI *MTP-M* gra(norum) XVI (*mit getilgtem „|“ nach „XVI“*) *MTP-O* 15 granorum orde(i) *MTP-P* granorum XV *MTP-V* granorum XVI *MTP-W, NPD-L*

1023 faba basiria *SEB-M* ] kemaraxi faba basma *SEB-E* faba siria *SEB-V*

1024 seumen *SEB-E, SEB-M* ] seumem *SEB-V*

1025 obuli *SEB-E, SEB-M* ] oboli *SEB-V*

1026 *DML* schöpft aus einer dem Textzeugen *SEB-V* stammatistisch verwandten Vorlage, in welcher der *SEB*-Text quatuor seumen et – wohl aufgrund einer Primärkorruption et > † id est oder et > † scilicet – ausgefallen ist.

1027 faba graeca secundum avicennam est *MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L* ] *omm. MTP-P, MTP-V*

1028 duo semuni *MTP-O, MTP-W* II semimet *NPD-L* ] semunen (*Kopistenkonjektur: in der Tat ist gewöhnlich 1 sem. = 2 obuli = 24 grana orde(i)*) *MTP-M omm. MTP-P, MTP-V*

1029 aut duo ob(u)li *MTP-M* aut duo obuli *MTP-O* aut duo oboli *MTP-W* aut II oboli *NPD-L* ] *omm. MTP-P, MTP-V*

1030 secundum serapionem est *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] est *MTP-P, MTP-V*

1031 senum *MTP-V* ] semumen *MTP-M* semunei (*korrigiert aus „semuni“*) *MTP-O* semine(n) *MTP-P* seinunei (*korrigiert aus „seininei“*) *MTP-W*

1032 et *MTP-M, MTP-O, MTP-W* ] vel *MTP-P, MTP-V*

*obulorum*<sup>1033</sup> et est pondus LXXII *granorum ordeï*<sup>1034</sup> sive (*drachmae*) I<sup>us</sup><sup>1035</sup> et *granorum ordeï* VIII<sup>1036</sup>. }<sup>1037</sup> [MTP/NPD]

\**Faba graeca* secundum Serapionem et Avicennam est *sumene*<sup>1038</sup> II et *oboli* II, qui sunt in summa LXXII *grana* vel (*drachma*) I et XII *grana*; et secundum aliquos (*drachma*) I et VIII *grana*.\* [DGP]

*Faba graeca*<sup>1039</sup> *semunen* II<sup>1040</sup> et<sup>1041</sup> *obuli* II<sup>1042</sup>. [SEB]

*Faba graeca oboli* duo, *scripulus* scilicet unus *communis*: hoc est *grana* quatuor et viginti. [DML]

3.2.114.

*Faclanarium* vel *paclanarium coclear parvum*, id est *drachma*. [DML]

*Paclanarium coclear* est *parvum* pondere capiens *drachmam*. [DML]

3.2.115.

*Fahaliel coclear* est *minimum*, *drachma* scilicet media. [DML]

3.2.116.

*Falgerin coclear parvum* pondere *drachmam* capiens. [DML]

---

1033 ob(u)lorum MTP-M obolorum MTP-O, MTP-W obulorum MTP-V ] obloarum MTP-P

1034 LXXII gra(norum) ordeï MTP-P LXXII granorum ordeï MTP-V LXXII<sup>orum</sup> granorum ordeï MTP-W ] granorum ordeï LXXII MTP-M LXII gra(norum) ordeï MTP-O

1035 (drachmae) I MTP-M (drachmae) I<sup>us</sup> MTP-O (drachmae) unius MTP-W ] (unciarum) II MTP-P (drachmae) MTP-V

1036 gra(norum) ordeï VIII MTP-O granorum ordeï VIII MTP-W ] grana ordeï VIII MTP-M VIII gra(norum) ordeï MTP-P octo granorum ordeï MTP-V

1037 faba graeca secundum avicennam und faba graeca secundum serapionem sind in MTP-M, MTP-O und MTP-W durch jeweils zwei Alineazeichen als voneinander unabhängige Maßeinheiten ausgewiesen

1038 sumene coni. ed. ] sume ne DGP-G

1039 faba graeca SEB-M, SEB-V ] faba graeca est SEB-A07, SEB-A27 om. SEB-E

1040 semunen II SEB-M semunem II SEB-V ] duo semimet SEB-A07, SEB-A27 om. SEB-E

1041 et SEB-M, SEB-V ] aut SEB-A07, SEB-A27 om. SEB-E

1042 obuli II SEB-M oboli II SEB-V ] duo oboli SEB-A07, SEB-A27 om. SEB-E

3.2.117.

**Fiala** mensura eadem, quae et **cotila**: **uncias** novem pondere continet olei, vini vel aquae decem, mellis tresdecim et semis observatione communi. [DML]

**Fiella / Fiala** → **Briala**

3.2.118.

**Gomor** XV<sup>1043</sup> **modiorum** esse intelligitur.<sup>1044</sup> [CLP]

\***Gomor** secundum Isidorum est mensura V **sext(ariorum)**, qui sunt X **lib(rae)** secundum ipsum.\*<sup>1045</sup> [DGP]

\***Gomos** secundum ipsum est mensura XV **modiorum**. Sed apud alios, ubi dicitur<sup>1046</sup> V **sext(arii)** vel paulominus, sic<sup>1047</sup> videtur idem quod **gomor**.\* [DGP]

3.2.119.

\**Gormia**<sup>1048</sup> {secundum Avicennam<sup>1049</sup>} est pondus 4. partis<sup>1050</sup> (**drachmae**) I<sup>us</sup> et dimidia<sup>1051</sup>.\ [MTP/NPD]

\***Gorma** secundum Avicennam est pondus 4<sup>ae</sup> partis (**drachmae**) usque ad duo **dauic**, et est XV **grana** usque ad XVI **grana**. Secundum Synonyma<sup>1052</sup> est 4<sup>a</sup> (**drachmae**) et dimidia<sup>1053</sup>; et credo, quod sit falsum.\* [DGP]

1043 XV **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] XII **CLP-V**

1044 *ISID. Et. XVI 26, 17*: „*Gomor quindecim modiorum onus adpendet.*“

1045 *ISID. Et. XVI 26, 6*: „*Sextarius duarum librarum est. Qui [...] quinquies complicatus quinarem sive gomor facit.*“

1046 dicitur *coni. ed.* ] dicit **DGP-G**

1047 sic *coni. ed.* ] et sic **DGP-G**

1048 **gormia** **MTP-O, MTP-V, NPD-L** ] **harnie** **MTP-M, MTP-W** **gorima** **MTP-P**

1049 **avicennam** **MTP-O** ] **serapionem** **MTP-M, MTP-W** **avicennam** et **serapionem** **MTP-P, MTP-V**

1050 pondus 4. partis *ed.* ] quarta pars **MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L** pondus X<sup>ae</sup> partis **MTP-P** pondus 4 partis (*aus „pondus et partis“ korrigiert*) **MTP-V**

1051 (**drachmae**) I<sup>us</sup> et dimidia (*„dimidia“ in der üblichen Abbraviatur, die auf das Wort „semis“ zurückgeht und daher der inzeptiven Form des „s“ ähnelt*) **MTP-V** ] (**drachmae**) et sunt XVI **grana** ordei **MTP-M** (**drachmae**) **MTP-O** I (**drachmae**) et dimidia **MTP-P** (**drachmae**) et sunt **grana** XVI ordei **MTP-W** (**drachmae**) I et semis **NPD-L**

1052 *synonyma ed.* ] *sinonima* **DGP-G**

1053 *„dimidia“ in der üblichen Abbraviatur* **DGP-G**

*Gormia*<sup>1054</sup> est quarta (*drachmae*) usque ad duos *danich*<sup>1055</sup>. [*SEB-A*]

*Gormia* arabice *scripulus* est *communis*, *oboli* scilicet duo: *grana* quatuor et viginti. [*DML*]

3.2.120.

*Gramma* graece idem quod *gormia*. [*DML*]

3.2.121.

\**Grana frumenti* octo sunt pondus unius *denarii* secundum magistros.\* [*DGP*]

Quid intelligitur per *grana*, quando reperitur in receptis „*grana* duo“ vel „*grana* quinque“ ? Dico, quod intelliguntur *grana tritici*, nisi aliter exponeretur per medicum dispensantem ipsam receptam, verbi gratia si diceretur<sup>1056</sup> „*grana* V *ordei*“<sup>1057</sup>. [*SCA*]

*Grana*, ex quibus medicinae ponderantur, debent esse *grana* vel *ordei* vel *frumenti*<sup>1058</sup>: si enim sunt *frumenti*<sup>1059</sup>, debet illud *granum* esse a superiori cortice mundatum; si vero *ordei*, illud *granum* esse debet cum cortice. Et sic habebis debitum ordinem ponderum. [*QLA-V* fol. 14vb]

3.2.122.

*Guanchus scripulus*. [*DML*]

3.2.123.

\**Harmech* vel\* {*harme*<sup>1060</sup> secundum Serapionem<sup>1061</sup> est<sup>1062</sup> quarta pars (*drachmae*)<sup>1063</sup> et sunt *gra(na)* XVI *ordei*<sup>1064</sup><sup>1065</sup>.} [*MTP/NPD/DGP*]

1054 *gormia* → *harme*

1055 *danich* *SEB-A27* ] *dauic* *SEB-A07*

1056 *diceretur* *SCA-Z* ] *dicetur* *SCA-B*

1057 *ordei* *SCA-B* *hordei* *SCA-Z*

1058 *frumenti* *scr. ed.* ] *furmenti* *QLA-V*

1059 *frumenti* *scr. ed.* ] *furmenti* *QLA-V*

1060 *harme* *MTP-O* ] *karme* *DGP-G* *gormia* *MTP-M*, *MTP-W*

1061 *serapionem* *DGP-G*, *MTP-O* ] *avicennam* *MTP-M*, *MTP-W*

1062 *est* *DGP-G*, *MTP-M*, *MTP-W* ] *est* (*korrigiert aus* „*est pondus*“) *MTP-O*

1063 (*drachmae*) *DGP-G*, *MTP-M*, *MTP-O* ] *dragmae* *MTP-W*

1064 *et sunt gra(na) XVI ordeï* *MTP-O* ] *vel grana XVI* *DGP-G* *omm.* *MTP-M*, *MTP-W*

1065 *harme* [...] *grana XVI ordeï* ] *omm.* *MTP-P*, *MTP-V* *nicht in NPD-L*

*Harme*<sup>1066</sup> quarta<sup>1067</sup> (*drachmae*)<sup>1068</sup> I aut *danik*<sup>1069</sup> II. [*SEB ohne SEB-A*]  
 Quid est *ramich*<sup>1070</sup> ? Est<sup>1071</sup> pondus sex *kirath*<sup>1072</sup>. [*SCA*]

3.2.124.

*Hartaba* → *Artaba*

3.2.125.

*Hemina* → *Emina*

3.2.126.

*Holca*<sup>1073</sup><sup>1074</sup> habet (*scrupulum*)<sup>1075</sup> I et semis. *Holca*<sup>1076</sup> habet<sup>1077</sup> *obulos*<sup>1078</sup>  
 III<sup>1079</sup>.<sup>1080</sup><sup>1081</sup> *Holca*<sup>1082</sup> pensat<sup>1083</sup> *grana orde*<sup>1084</sup> LXVIII<sup>1085</sup>.<sup>1086</sup> [*CLP*]  
*Olca drachma*. [*DML*]

---

1066 *harme* → *gormia*

1067 *harme* quarta *SEB-V* ] *armekatei SEB-E harmequartei SEB-M*

1068 (*drachmae*) *SEB-E, SEB-M* ] *drac(hmae) SEB-V*

1069 *danik SEB-E, SEB-M* ] *danich SEB-V*

1070 *ramich SCA-Z* ] *camech SCA-B*

1071 *est SCA-Z* ] *camech est SCA-B*

1072 *kirath SCA-B* *kirat SCA-Z*

1073 *holca CLP-K* *oclea CLP-V*

1074 → *alchi*

1075 (*scrupulum*) *coni. ed.* ] (*drachmam*) *CLP-K, CLP-V*

1076 *holca CLP-K* *oclea CLP-V*

1077 *habet CLP-V* *abet CLP-K*

1078 *obulos CLP-K* *obolos CLP-V*

1079 III *coni. ed.* ] VI *CLP-K, CLP-V*

1080 *holca habet scrupulum [...]* *obulos [...]* *CLP-K, CLP-V* ] *omm. CLP-M, CLP-O, CLP-W*

1081 *nach obulos [...]* ] *holca [holeca CLP-M olca CLP-O, CLP-W oclea CLP-V]* *habet siliquas XXXVI holca [holeca CLP-M olca CLP-O, CLP-W oclea CLP-V]* *pensat [habet CLP-V] denarios [denar(ios) CLP-O, CLP-W]* III *add. CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W*

1082 *holca CLP-K* *holeca CLP-M* *oclea CLP-V*

1083 *pensat CLP-K, CLP-M* ] *habet CLP-V*

1084 *ordei CLP-K, CLP-M* *ord(e)i CLP-V*

1085 LXVIII *coni. ed.* ] CXXXVIII *CLP-K, CLP-M, CLP-V*

1086 *holca pensat grana orde* ] *CLP-K, CLP-M, CLP-V* ] *omm. CLP-O, CLP-W*

3.2.127.

*\*Iactus* secundum quandam glosam est pondus III (*unciarum*).*\** [DGP]

3.2.128.

Et *iohei(n)*<sup>1087</sup><sup>1088</sup> est *acsat*<sup>1089</sup> *romana* sex. [SEB-A]

*\*Iohen* secundum Avicennam est pondus 120 (*unciarum*), quia est *arsat romana* sex<sup>1090</sup><sup>1091</sup>.*\** [DGP]

*Iohem* arabice *congus* est, mensura scilicet *sextariorum* sex *libras* novem capiens. [DML]

3.2.129.

*Kadus* → *Cadus*

3.2.130.

{*\*Karat* vel *\*kirat*<sup>1092</sup> vel *kirates* secundum *\*Almansorem* et *\*Avicennam* \et Serapionem<sup>1093</sup> est pondus 4<sup>1094</sup> *granorum*<sup>1095</sup> *ordei*.} [MTP/DGP]

<*Kirat*<sup>1096</sup>: exponit Christoforus Geor. super Mesuae recepta trochiscorum de

---

1087 *iohei(n)* **SEB-A07** ] *iohein* **SEB-A27**

1088 *iohein* → *caus*

1089 *acsat* = → *kist*

1090 sex *coni. ed.* ] *om.* **DGP-G**

1091 6 *kist romana* = 6 · (20 *unciae*) = 120 *unciae* = 1 *iohen*. Vgl. → **Kist apud Romanos**.

1092 [Alineazeichen] *kirat* **MTP-O**: korrigiert aus [Alineazeichen] *kirat* vel *kirates* secundum *avicennam* et *serapionem* est pondus octavae partis I<sup>us</sup> (*drachmae*) sive VIII *granorum ordei* [Alineazeichen] *kirat* **MTP-O**

1093 *kirat* vel *kirates* secundum *avicennam* et *serapionem* **MTP-P, MTP-W** ] *kirat* vel *karatos* secundum *almansorem* et *avicennam* **DGP-G** *kirat* *crerates* secundum *avicennam* et *serapionem* **MTP-M** *kirat* vel *kirates* secundum *avicennam* et *s(er)ap(ionem)* („a“ *expungiert*) **MTP-O** *kirat* secundum *avicennam* et *serapionem* vel *kirates* **MTP-V**

1094 quatuor **DGP-G** 4 **MTP-V** IIII **MTP-M, MTP-P** ] III **MTP-O, MTP-W**

1095 *granorum* **DGP-G, MTP-M, MTP-V, MTP-W** *gra(norum)* **MTP-O, MTP-P**

1096 *kirat* **NPD-L** *kirat* vel *kirates* **NPD-L** (*Register*)

cypero<sup>1097</sup>,<sup>1098</sup> quod est pondus VIII **gra(norum) ordeï**. Exponit tamen Mundinus, quod est **siliqua**, et exponit, quod est pondus trium **gra(norum) ordeï**; et hanc expositionem imitatus est Saladinus.> [NPD]

Et **kirat**<sup>1099</sup> **grana** IIII. [SEB ohne SEB-A]

Et omnis **kirat** est quatuor **grana ordeï**<sup>1100</sup>. [SEB-A]

**Kirat** est **grana** quatuor.<sup>1101</sup> [SCA]

Quid est **kirath**<sup>1102</sup> ? Est<sup>1103</sup> pondus trium **granorum**. [SCA]

**Kararit** apud arabes pondus est **granorum** quatuor; idem quod **kirat**, **silliqua** aut **dicalchon**. [DML]

**Keratium** idem quod **kirat** aut **dicalkon**. [DML]

**Kirat** pondus **granorum** quatuor. [DML]

### 3.2.131.

\***Karmet** vel **kermet** est pondus VI **kirat**, quae sunt XXIII **grana ordeï**.\* [DGP]

\***Carinet** nomen ponderis secundum Avicennam est VI **kirat**: infra in **kermet**<sup>1104</sup>.\* [DGP]

**Kermet scripulus** est **communis**. [DML]

---

1097 trochiscorum de cypero *ed.* ] trochiscorum de cipro **NPD-L**

1098 CHRISTOPHORUS DE HONESTIS (gest. 1392), *Kommentar zum Grabadin des <Ps.-> MESUE* (Grabadin quod est aggregatio vel antidotarium [...], in: JOHANNES MESUE, Opera quae extant omnia, Venedig 1561, foll. 91r - 182v), dist. octava (fol. 148vb E): „Recipe zingiberis heyl’ – est species cardamomi, loco cuius accipimus cardamomum minus – chiratas duas, et sunt pondus granorum octo hordei.“

1099 **kirat** **SEB-E**, **SEB-M** ] **chirat** **SEB-V**

1100 **ordeï** **SEB-A07** ] **ord(e)i** **SEB-A27**

1101 **kirat** est **grana** quatuor (*in die Bestimmung von* → **kist** graphisch eingebunden) **SCA-Z** ] *nicht in* **SCA-B**

1102 **kirath** **SCA-B** **kirat** **SCA-Z**

1103 est **SCA-Z** ] **kirath** est **SCA-B**

1104 **kermet** *coni. ed.* ] **kerinet** **DGP-G**

3.2.132.

\{*Kasiteus*<sup>1105</sup> invenitur in 5° libro<sup>1106</sup>, capitulo De oleis<sup>1107</sup>, et est<sup>1108</sup> mensura quaedam; et secundum quosdam videtur esse<sup>1109</sup> pondus XV (*unciarum*)<sup>1110</sup>.\}  
[MTP]

\**Cassicius* vel *caffacius* est pondus (*unciarum*) XV, et secundum aliquos (*unciarum*) IX<sup>11111112</sup>; vel secundum aliquos est mensura *cheulcati*: infra in k<sup>1113</sup>.\* [DGP]

*Cassitium* vel *caffitium* mensura est cyprica<sup>1114</sup>: *cotila* vel *emina*, quod idem est, *sextarii* scilicet medietas apud aliquos. [DML]

3.2.133.

*Kei(e)(l)lati* → *Cheileati*

3.2.134.

{*Kemaraksi*<sup>1115</sup> *alexandrina*<sup>1116</sup> *obuli* III<sup>1117</sup>, et est pondus<sup>1118</sup> XXXVI *granorum orde*<sup>11191120</sup>.} [MTP/DGP]

---

1105 *kasiteus* MTP-V ] *casicius* MTP-M *cassitrus* MTP-O, MTP-W *kasneus* MTP-P

1106 *libro* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *omm.* MTP-P, MTP-V

1107 *oleis* MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W ] *oculis* MTP-P

1108 *est* MTP-P, MTP-V ] *videtur esse* MTP-M, MTP-O, MTP-W

1109 *videtur esse* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *est* MTP-P, MTP-V

1110 pondus XV (*unciarum*) MTP-M ] pondus XII (*unciarum*) MTP-O, MTP-W  
(*drachmae*) III MTP-P XV (*unciae*) MTP-V

1111 IX *coni. ed.* ] XI DGP-G

1112 *I cassicius = I cassitium = I cotila = 9 unciae.*

1113 → *cheileati*

1114 *cyprica ed.* ] *ciprica* DML-V

1115 *kemaraksi coni. ed.* ] *kemarasi* DGP-G *kermeraksi* MTP-M *kerina rasi* MTP-O  
*camadesi* MTP-P *hemadisi* MTP-V *kefinarasi* MTP-W

1116 *alexandrina* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *alexandrina est* DGP-G, MTP-P, MTP-V

1117 *obuli* III MTP-M, MTP-V *oboli* III MTP-O, MTP-W ] *pondus* IIII *obol(or)*  
DGP-G

1118 *et est pondus* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *vel* DGP-G *et pondus* MTP-V

1119 XXXVI *granorum orde* MTP-M, MTP-W XXXVI *gra(norum) orde* MTP-O ]  
XXXVI *granorum* DGP-G *granorum orde* XXXVI MTP-V

1120 *obuli* III *et est* [...] *orde* *ed.* ] *pondus* XXXVI *grana orde* *et* III *obolorum* MTP-P



*Kemaraxi alexandrina*<sup>11211122</sup> *oboli* III et *semimem* III<sup>1123, 1124</sup> [SEB]

*Chemerasis alexandrina drachma* media. [DML]

3.2.135.

*Keramion italicum* apud graecos est *amphora italica* octo et quadraginta capiens *sextarios*. [DML]

3.2.136.

*Kestuf calculus* est, *granorum* scilicet duorum pondus. [DML]

3.2.137.

*Kile* → *Chise*

3.2.138.

*Kise* → *Chise*

3.2.139.

\{*Kist apud Romanos*, id est *Graecos*, secundum Avicennam et Serapionem est pondus XX (*unciarum*).<sup>1125</sup>\} [MTP]

\**Kist* secundum Serapionem et Avicennam *apud Graecos* vel *Romanos* est pondus (*unciarum*) XX; sed secundum Serapionem in 7<sup>o</sup> in Electuario de citoniis *kist romanum* est XVIII (*unciae*), sed in fine libri est (*unciae*) XX.\* [DGP]

---

1121 *kemaraxi alexandrina* **SEB-E** *kemeraksi alexandrina* **SEB-M** *chemeraxi alexandrina* **SEB-V** ] sicut invenit alexandrinus (*nach „obulus est dauic I et dimidium“*) **SEB-A07**, (dto.) **SEB-A27**

1122 *kemaraxi alexandrina* = → *faba alexandrina*

1123 *oboli* III et *semimem* III **SEB-E** ] *antulii tres* **SEB-A07** *antulii* III **SEB-A27** *obuli* III **SEB-M** *oboli* III **SEB-V**

1124 et *faba alexandrina* *obuli* (*oboli* **SEB-V**) III et *semunem* (*seminet* **SEB-M**) III *add.* **SEB-M, SEB-V**

1125 *kist apud romanos* id est *graecos* secundum *avicennam* et *serapionem* est pondus XX (*unciarum*) **MTP-M, MTP-O, MTP-W** ] *omm.* **MTP-P, MTP-V**

Et<sup>1126</sup> *kist* quidem<sup>1127</sup> *apud Romanos*<sup>1128</sup> capit *l(i)b(ram)*<sup>1129</sup> I et duas tertias<sup>1130</sup>,  
est ergo<sup>1131</sup> (*unciae*)<sup>1132</sup> XX. [SEB]

*Kist romanum uncias* viginti capit olei. [DML]

{*Kist ytalicum*<sup>1133</sup> secundum \*Rasim et\* Avicennam et Serapionem<sup>1134</sup> est  
\*lib(ra) I et dimidia vel\* pondus XVIII (*unciarum*)<sup>1135</sup>.} [MTP/DGP]

Et *kist alicaticum*<sup>1136</sup> capit<sup>1137</sup> *l(i)b(ram)*<sup>1138</sup> I et dimidiam. [SEB]

*Kist italicum* mensura dicta *sextarius italicus* vel *xestes* graece *cotilas* duas  
continens. [DML]

{*Kist mellis* secundum<sup>1139</sup> Serapionem \et Avicennam\<sup>1140</sup> est pondus<sup>1141</sup> II  
*l(i)b(rarum)* et dimidia<sup>1142</sup>.} [MTP/DGP]

*Kist mellis lib(rae)*<sup>1143</sup> II et dimidia.<sup>1144</sup> [SEB]

---

1126 et SEB-E, SEB-M, SEB-V ] omm. SEB-A07, SEB-A27

1127 quidem SEB-E ] enim SEB-A07, SEB-A27 quod est SEB-M quod SEB-V

1128 romanos SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-V ] romanos id est graecos („id est  
graecos“ über der Zeile) SEB-M

1129 l(i)b(ram) SEB-A27, SEB-E ] lib(ram) SEB-A07, SEB-M lib(am) SEB-V

1130 et duas tertias SEB-E, SEB-M, SEB-V ] (et dimidiam) et sextam (den Ausdruck „et  
dimidiam“ vertritt wie in SEB-A07 und SEB-A27 üblich die auch in den MTP- und  
SEB-Hss. anzutreffende, „s“-ähnliche Abbreuiatur) SEB-A07, SEB-A27

1131 est ergo SEB-E, SEB-M, SEB-V ] quare est SEB-A07, SEB-A27

1132 (unciae) SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-M ] unc(iae) SEB-V

1133 ytalicum MTP-M, MTP-O ytal(um) MTP-V ] italicum DGP-G, MTP-P mellis  
ytalicum MTP-W

1134 avicennam et serapionem MTP-M, MTP-P, MTP-V ] serapionem et avicennam DGP-  
G, MTP-O, MTP-W

1135 pondus XVIII (unciarum) MTP-M, MTP-P, MTP-V ] (unciae) XVIII DGP-G  
pondus XIII (unciarum) MTP-O, MTP-W

1136 alicaticum SEB-E, SEB-M, SEB-V ] italicum SEB-A07, SEB-A27 ala(n)thalitum  
SEB-A27-arab.lect.

1137 capit SEB-E, SEB-M, SEB-V ] omm. SEB-A07, SEB-A27

1138 l(i)b(ram) SEB-A27, SEB-E ] lib(ram) SEB-A07, SEB-M lib(am) SEB-V

1139 kist mellis secundum DGP-G, MTP-M, MTP-O, MTP-W ] omm. MTP-P, MTP-V

1140 serapionem et avicennam MTP-O, MTP-W ] avicennam et serapionem MTP-M omm.  
MTP-P, MTP-V

1141 est pondus MTP-M, MTP-O, MTP-W ] est DGP-G omm. MTP-P, MTP-V

1142 II l(i)b(rarum) et dimidia MTP-M duarum librarum et dimidia MTP-W ] l(ibrarum)  
II et dimidia MTP-O ] lib(rae) II et dimidia DGP-G omm. MTP-P, MTP-V

1143 lib(rae) SEB-A07, SEB-M ] l(i)b(r)ae SEB-A27 lib(rae) SEB-V

1144 kist mellis librae II et dimidia SEB-A07, SEB-A27, SEB-M, SEB-V ] om. SEB-E

<**Kist**. Serapio in septimo in Confectione electuarii de cytoniis autoritate Galieni dicit, quod **kist romana** est **librae** I cum dimidia; et dicit Avicenna capitulo de sciatica, quod **kistus** est **cotila** II **lib(rarum)**<sup>1145</sup>; et libro De doctrina graeca exponitur, quod est **kadus** I; et in<sup>1146</sup> capitulo Avicennae superaddito in fine quinti, quod extractum est ex Breviario Serapionis, dicitur, quod est pondus (**unciarum**) XX et **kist italicum** est **lib(ra)**<sup>1147</sup> I et semis. Pro quo attende, quod, ubi in libris Avicennae, Mesue, Serapionis, Rasis et aliorum arabicorum ponitur **kist**, debet poni **kist italicum**, scilicet **lib(ra)** I et<sup>1148</sup> semis; sed, ubi in libris graecorum ut Nicolai, Galieni, Alexandri et aliorum ponitur **kist**, debet poni **kist romana**, scilicet **libr(ae)** II. Inveniuntur tamen **kist olei** et **kist vini** et **kist mellis**.> [NPD]

Quid est **kist** ? Est pondus unius **librae** cum dimidia. [SCA]

**Kist** enim idem est quod **lib(ra)** I et dimidia, vel **cotilae** duae. [QLA–V fol. 33va]

**Kist atticum** mensura, quae olei quidem capit **uncias** quindecim, vini vel aquae sexdecim cum duabus tertiis, mellis autem duas et viginti semis. [DML]

3.2.140.

**Kist mellis**<sup>1149</sup> est<sup>1150</sup> C et VIII **l(ibrae)**<sup>1151</sup>. [ASB]

<**Kist mellis** est **lib(rae)** CVIII.> [NPD]

**Kist olei**<sup>1152</sup> est<sup>1153</sup> LXXII **l(ibrae)**<sup>1154</sup>. [ASB]

<**Kist olei** est (**unciae**) XVIII<sup>1155</sup>.> [NPD]

1145 cotila II lib(rarum) ed. ] cotile (sekundärer Nom. Sg. nach Ausfall von „piretri“?) II lib(rarum) NPD–L recipe [...] stafisagriae kist I – et est cotilae II –, piretri lib(ram) s., cordumeni kist I [...] Avic. Can. 3, 22, 2, 27 (Ven. 1507, fol. 385vb-386ra)

1146 in coni. ed. ] ex NPD–L

1147 lib(ra) coni. ed. ] (uncia) NPD–L

1148 I et coni. ed. ] om. NPD–L

1149 mellis ASB–A07, ASB–O, ASB–W ] nellis ASB–A27

1150 est ASB–A07, ASB–A27 ] secundum alseir est ASB–O secundum alsehir est ASB–W

1151 C et VIII l(ibrae) ASB–O centum et VIII et VIII librae ASB–W ] lib(rae) CVIII ASB–A07 l(i)b(rae) C.VIII ASB–A27

1152 olei ASB–O, ASB–W ] ordeï ASB–A07, ASB–A27 ordeï (in margine, von anderer Hand) ASB–W

1153 est ASB–A07, ASB–A27 ] secundum alseir est ASB–O secundum alsehir est ASB–W

1154 LXXII l(ibrae) coni. ed. ] (unciae) XVIII ASB–A07, ASB–A27, ASB–O, ASB–W

1155 (unciae) XVIII NPD–L <†ASB ] sachlich korrekt: lib(rae) LXXII

***Kist vini*** est<sup>1156</sup> octuaginta ***librae***<sup>1157</sup>. [***ASB***]

<***Kist vini*** est ***lib(rae)*** LXXX.> [***NPD***]

\****Kist olei*** secundum Alseir est pondus † XVIII † ***lib(rarum)***, ***vini*** LXXX ***lib(rarum)***, ***mellis*** 108 ***lib(rarum)***.\* [***DGP***]

3.2.141.

***Koati*** → ***Choates***

3.2.142.

\{***Koiulati***<sup>1158</sup> I et dimidius<sup>11591160</sup>: Avicenna<sup>1161</sup> in Antidotario<sup>1162</sup>, et videtur esse<sup>1163</sup> pondus (***drachmae***) I<sup>1164</sup> et dimidia.}\ [***MTP***]

3.2.143.

\{***Libra***<sup>1165</sup> est pondus XII (***unciarum***)<sup>1166</sup>.}\ [***MTP***]

<***Libra medicinalis*** est (***unciae***) XII.> [***NPD***]

\****Libra*** secundum Isidorum et secundum omnes est pondus XII (***unciarum***), quia tot sunt mensurae<sup>1167</sup> anni. Et quia secundum ipsum (***uncia***) est VIII (***drachmae***), ***libra*** est 96 (***drachmae***). Et quia (***drachma***) est pondus LX ***granorum***, ***libra*** erit

1156 est ***ASB-A07, ASB-A27*** ] secundum alseir <...> (*Loch im Papier*) ***ASB-O*** secundum alsehir est ***ASB-W***

1157 octuaginta librae ***ASB-W*** ] lib(rae) LXX ***ASB-A07*** l(i)b(rae) LXX ***ASB-A27*** <...> librae (*Loch im Papier*) ***ASB-O***

1158 koiulati ***MTP-V*** ] cheilvati ***MTP-M*** keiluati ***MTP-O, MTP-W*** roulati ***MTP-P***

1159 I et dimidius *ed.* ] unus (et) (dimidius) ***MTP-O, MTP-W*** nicht in ***MTP-P*** I (et) (dimidius) ***MTP-M, MTP-V***

1160 Die in den ***MTP-Handschriften*** für dimidi[...] bzw. für secundum gesetzten *Abbreviaturen* ähneln einander sehr.

1161 avicenna *ed.* ] avic(enna[]) ***MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W*** nicht in ***MTP-P***

1162 in antidotario ***MTP-M, MTP-W*** ] in antidetario ***MTP-O*** nicht in ***MTP-P*** in anthitodario ***MTP-V***

1163 et videtur esse ***MTP-M, MTP-O, MTP-W*** ] est ***MTP-P, MTP-V***

1164 (***drachmae***) I ***MTP-P, MTP-V*** ] I<sup>us</sup> (***drachmae***) ***MTP-O*** unius (***drachmae***) ***MTP-M, MTP-W***

1165 libra ***MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W*** ] l(i)b(ra) ***MTP-M***

1166 (***unciarum***) ***MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-V*** ] unciarum ***MTP-W***

1167 *ISID. Et. XVI 25, 20: „Libra duodecim unciis perficitur; et inde habetur perfecti ponderis genus, quia tot constat unciis quot mensibus annus.“*

pondus 5760 *granorum*; sed si (*drachma*) sit LXIII<sup>1168</sup> *grana*, *libra* erit 6144 *grana*. Sed si (*uncia*) esset IX (*drachmae*) secundum Nicolaum<sup>1169</sup>, tunc *libra* erit 108 (*drachmae*) vel 6480 *grana*.\* [DGP]

Et *l(i)b(ra)*<sup>1170</sup> est (*unciae*)<sup>1171</sup> XII<sup>1172</sup>. [SEB]

Et<sup>1173</sup> *l(i)b(ra)*<sup>1174</sup> est *sext(aria)* XX<sup>1175</sup>. [SEB]

In ponderibus una *libra*<sup>1176</sup> et *semiuncia*<sup>1177</sup> centum *dragmas*<sup>1178</sup> appendit<sup>1179</sup>. [CLP]

*Libra*<sup>1180</sup> habet *sol(i)dos*<sup>1181</sup> LXXII, *medicinalis*<sup>1182</sup> autem *libra*<sup>1183</sup> habet *uncias*<sup>1184</sup> XII. *Libra*<sup>1185</sup> habet (*drachmas*)<sup>1186</sup> XCVI. *Libra*<sup>1187</sup> habet<sup>1188</sup> (*scrupulos*)<sup>1189</sup> CCLXXXVIII<sup>1190</sup>. *Libra*<sup>1191</sup> habet *obulos*<sup>1192</sup> DLXXVI. *Libra*<sup>1193</sup>

1168 LXIII *coni. ed.* ] LX *DGP-G*

1169 *1 drachma secundum Nicolaum = 60 grana.*

1170 *l(i)b(ra)* *SEB-A27, SEB-E* ] *lib(ra)* *SEB-A07, SEB-M* *libra* *SEB-V*

1171 (*unciae*) *SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-M* ] *unc(iae)* *SEB-V*

1172 *unciae* XII *SEB-A07, SEB-A27, SEB-M, SEB-V* ] XII *unciae* *SEB-E*

1173 et *SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-M* ] *om. SEB-V*

1174 *l(i)b(ra)* *SEB-A27, SEB-E* ] *lib(ra)* *SEB-A07, SEB-M, SEB-V*

1175 *sext(aria)* XX *SEB-E* *sextaria* XX *SEB-A07, SEB-A27* ] XX *sextar(ia)* *SEB-M* XX *sextaria* *SEB-V*

1176 *libra* *CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W* *l(ibra)* *CLP-O*

1177 et *semiuncia* *CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W* ] *het semis uncia* *CLP-K*

1178 *dragmas* *CLP-W* (*dragmas*) *CLP-O, CLP-V* ] *dragmis* *CLP-K, CLP-M*

1179 *appendit* *CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W* ] *aprehendit* *CLP-O*

1180 *libra* *CLP-M, CLP-O, CLP-W* *lib(ra)* *CLP-V* ] *libras* *CLP-K*

1181 *sol(i)dos* *CLP-K* *solidos* *CLP-M* *sol(idos)* *CLP-O, CLP-V* ] *solus* *CLP-W*

1182 *medicinalis* *CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W* *m(edicin)al(is)* *CLP-O*

1183 *libra* *CLP-K, CLP-M, CLP-W* *l(ibra)* *CLP-O* *lib(ra)* *CLP-V*

1184 *uncias* *CLP-K, CLP-M* (*uncias*) *CLP-O, CLP-V, CLP-W*

1185 *libra* *CLP-M, CLP-O* *lib(ra)* *CLP-V* ] *libra'* *CLP-K* *libra* autem *CLP-W*

1186 (*drachmas*) *CLP-K* *dragmas* *CLP-M* ] *F* *CLP-O* (*uncias*) *CLP-W*

1187 *libra* *CLP-K, CLP-M, CLP-W* ] *liba* *CLP-O*

1188 habet (*drachmas*) XCVI *libra* habet *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] *om. CLP-V*

1189 (*scrupulos*) *CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W* *scrupulos* *CLP-M*

1190 CCLXXXVIII *CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W* ] CLXXXVIII *CLP-K*

1191 *libra* *CLP-K, CLP-M* *lib(ra)* *CLP-V*

1192 *obulos* *CLP-K* *obolos* *CLP-M, CLP-V*

1193 *libra* *CLP-K, CLP-M* *lib(ra)* *CLP-V*

habet *siliquas* tria milia CCCXII.<sup>1194</sup> [*Libra* pensat<sup>1195</sup> *argenti soli(dos)*<sup>1196</sup> XXIII.] *Libra* pensat<sup>1197</sup> *grana ordeï*<sup>1198</sup> tredecim milia<sup>1199</sup> CCXLVIII<sup>1200</sup>. Media *lib(ra)* habet (*uncias*) VI.<sup>1201</sup> Media *libra*<sup>1202</sup> habet (*drachmas*)<sup>1203</sup> XLVIII. Media *lib(ra)* habet (*scrupulos*) CXLIII<sup>1204</sup>. Media *lib(ra)*<sup>1205</sup> habet *obulos*<sup>1206</sup> CCLXXXVIII<sup>1207</sup>.<sup>1208</sup> Media *lib(ra)*<sup>1209</sup> habet *siliquas* mille DCLVI.<sup>1210</sup> [Media *libra* pensat<sup>1211</sup> *argenti soli(dos)*<sup>1212</sup> XII.] Media *libra* pensat<sup>1213</sup> *grana ordeï*<sup>1214</sup> sex milia DCXXIII<sup>1215</sup>.<sup>1216</sup> [CLP]

- 
- 1194 *libra* habet *obulos* [...] *siliquas* tria milia CCCXII *CLP-K, CLP-M, CLP-V* ] *omm. CLP-O, CLP-W*
- 1195 *libra* pensat *CLP-M, CLP-W* ] *librap* ensat *CLP-K* *libra* pesat *CLP-O* *lib(ra)* habet *CLP-V*
- 1196 *argenti soli(dos)* *CLP-K* *argenti sol(idos)* *CLP-M, CLP-O* ] *sol(idos)* *CLP-V* *argenti solus* *CLP-W*
- 1197 *libra* pensat *CLP-K, CLP-M* ] *lib(ra)* habet *CLP-V*
- 1198 *ordeï* *CLP-K, CLP-M* *ord(e)i* *CLP-V*
- 1199 *tredecim milia* *CLP-M* *XIII milia* *CLP-V* ] *tredecemilia* *CLP-K*
- 1200 CCXLVIII (*aus einem Ansatz „CCXLX...“ korrigiert*) *CLP-K* CCXLVIII *CLP-V* ] CCCLXVIII *CLP-M*
- 1201 *media lib(ra)* habet (*uncias*) VI (*auf dem Seitenrand nachgetragen*) *CLP-K* *media libra* habet *uncias* VI *CLP-M* *media lib(ra)* habet (*uncias*) VI *CLP-V*
- 1202 *libra* *CLP-K, CLP-M* *lib(ra)* *CLP-V*
- 1203 (*drachmas*) *CLP-K, CLP-V* *dragmas* *CLP-M*
- 1204 *media lib(ra)* habet (*scrupulos*) CXLIII *CLP-V* ] *media lib(ra)* habet <...> CXLIII (*auf dem Seitenrand nachgetragen*) *CLP-K* *media libra* habet *scrupulos* CLXIII *CLP-M*
- 1205 *lib(ra)* *CLP-K, CLP-V* *libra* *CLP-M*
- 1206 *obulos* *CLP-K* *obolos* *CLP-M, CLP-V*
- 1207 CCLXXXVIII *CLP-K, CLP-M* ] CCLXXXVII *CLP-V*
- 1208 *libra* pensat *grana ordeï* [...] *media lib(ra)* habet *obulos* [...] *CLP-K, CLP-M, CLP-V* ] *omm. CLP-O, CLP-W*
- 1209 *lib(ra)* *CLP-K* *libra* *CLP-M*
- 1210 *media lib(ra)* habet *siliquas* mille DCLVI *CLP-K, CLP-M* ] *omm. CLP-O, CLP-V, CLP-W*
- 1211 *libra* pensat *CLP-K, CLP-M* ] *lib(ra)* habet *CLP-V*
- 1212 *argenti soli(dos)* *CLP-K* *argenti sol(idos)* *CLP-M* *arg(enti) sol(idos)* *CLP-V*
- 1213 *libra* pensat *CLP-K, CLP-M* ] *lib(ra)* habet *CLP-V*
- 1214 *ordeï* *CLP-K, CLP-M* *ord(e)i* *CLP-V*
- 1215 DCXXIII *CLP-K, CLP-M* ] DCXXVII *CLP-V*
- 1216 *media libra* pensat *argenti soli(dos)* XII *media libra* pensat *grana ordeï* sex milia [...] *CLP-K, CLP-M, CLP-V* ] *omm. CLP-O, CLP-W*

[[Libra habet grana VII milia et CC; medietas librae est tria milia et sexcenta grana;<sup>1217</sup> quarta pars librae est mille et octocenta<sup>1218</sup> grana.<sup>1219</sup>]] [*PMN*]

Quid est *libra*, et ex quot *unciis* constat *libra* una ? Constat<sup>1220</sup> ex duodecim *unciis*.<sup>1221</sup> CVIII<sup>1222</sup> (*drachmae*)<sup>1223</sup> faciunt unam *libram*. Et, si quaeratur: quot *grana* faciunt unam *libram* ? dico, quod MMMMMMCCCCLXXX<sup>1224</sup> faciunt et integrant unam *libram*.<sup>1225</sup> [*SCA*]

*Libra* multiplex: *communis*, *attica*, *Nicolai* et *veneta*, quarum distinctionem tractatu secundo de *libra* cognosces: t. II cap. LIX. *Libra communis uncias* habet duodecim, *aureos* duos et septuaginta, *drachmas* sex et nonaginta, *obolos* quingentos sex et septuaginta, *grana* sex millia noningenta duodecim; *libra Nicolai uncias* similiter duodecim, *drachmas* centum octo, *obolos* quingentos quadraginta, *grana* sex millia quadringenta octoginta; *veneta uncias* similiter duodecim, *drachmas* sex et nonaginta, *obolos* quadringentos octoginta, *grana* quinque millia septingenta sexaginta; *attica libra* et proprias *uncias* duodecim, *drachmasque* sex et nonaginta, *obolos* autem quadringentos quinquaginta, *grana* autem quinque millia quadringenta, qui tamen *granorum* numerus novem tantum *uncias communes* cum tribus octavis perficit, id est *drachmas communes* quinque et septuaginta.<sup>1226</sup> [...] [*DML*]

3.2.144.

*Lupinus drachmae* est medietas. [*DML*]

1217 [[libra habet [...] sexcenta grana]] ] nicht in *PMN-G*, *PMN-V*

1218 octocenta *coni. ed.* ] octo centum nach Korrektur *PMN-O* octo..... vor Korrektur *PMN-O* LXXX *PMN-V* octoginta *PMN-W*

1219 [[quarta pars [...] octocenta grana]] ] nicht in *PMN-G*

1220 constat *SCA-Z* ] dico quod constat *SCA-B*

1221 unciis *SCA-Z* ] unciis et *SCA-B*

1222 CVIII *SCA-B* ] CXVIII *SCA-Z*

1223 (*drachmae*) *SCA-Z* ] tertiae *SCA-B*

1224 MMMMMMCCCCLXXX *SCA-B* ] VI.M.CCCCLXXXX *SCA-Z*

1225 1 *drachma* = 60 *grana*; 1 *uncia* = 9 *drachmae* = 540 *grana*; 1 *libra* = 12 *unciae* = 108 *drachmae* = 6480 *grana*.

1226 Somit ist das nach *DML* in allen *libra*-Systemen gleiche *granum*-Absolutgewicht (zum Gewicht der medizinischen Standarddrachme vgl. BERGMANN: *Sextarius...*, S. 62f.) = 1/72 *drachma* = 2,9631 Gramm / 72 = 0,04115 Gramm.

3.2.145.

*Manes / Manei* → *Mina*

3.2.146.

Quid intelligitur per *manipulum* in receptis ? Intelligitur<sup>1227</sup>: quantum potest manu capi, verbi gratia dicendo „Rp.<sup>1228</sup> camomillae<sup>1229</sup> *M. I*<sup>1230</sup>“ intelligitur: quantum potest manu capi. [SCA]

3.2.147.

*Medimnus* est mensura duas *italicas* continens *amphoras*, *modios* scilicet sex, hoc est sex et nonaginta *sextarios*. [DML]

3.2.148.

*Mena* → *Mina*

3.2.149.

\{*Mestron*<sup>1231</sup> *magnum*<sup>1232</sup> secundum Avicennam est pondus III (*unciarum*)<sup>1233</sup>.\} [MTP]

*Mesitrum*<sup>1234</sup> *magnum*<sup>1235</sup> *mellis* est<sup>1236</sup> (*unciae*) IIII et dimidia. [ASB]

*Mesitrum*<sup>1237</sup> *magnum olei* est (*unciae*) III<sup>1238</sup>. [ASB]

1227 in receptis intelligitur *SCA-Z* ] dico quod per manipulum intelligitur in receptis *SCA-B*

1228 rp. *SCA-Z* recipe *SCA-B*

1229 camomillae *SCA-B* chamaemillae *SCA-Z*

1230 *M. I* *SCA-Z* manipulum unum *SCA-B*

1231 *mestron* *MTP-M*, *MTP-O*, *MTP-W* ] *asumestien* *MTP-P* *mesicron* *MTP-V*

1232 *magnum* *MTP-M*, *MTP-O*, *MTP-P*, *MTP-W* ] *magna* *MTP-V*

1233 secundum avicennam est pondus trium (*unciarum*) *MTP-M* secundum avicennam est pondus III (*unciarum*) *MTP-O* ] secundum avic(enam) est pondus IIII (*unciarum*) *MTP-P* est pondus 3 (*unciarum*) secundum avicennam *MTP-V* secundum auicru est pondus III (*unciarum*) *MTP-W*

1234 *mesitrum* *ASB-A27*, *ASB-W* *mesitru(m)* *ASB-O* ] *mesistrum* *ASB-A07* *mestarun* *ASB-A27-arab.lect.*

1235 *magnum coni. ed.* ] *omm.* *ASB-A07*, *ASB-A27*, *ASB-O*, *ASB-W*

1236 est *ed.* ] *omm.* *ASB-A07*, *ASB-A27* secundum alsehir est *ASB-O*, *ASB-W*

1237 *mesitrum* *ASB-A07*, *ASB-A27* ] *mestarun* *ASB-A27-arab.lect.* *omm.* *ASB-O*, *ASB-W*

1238 *magnum olei* est (*unciae*) III *ASB-A07*, *ASB-A27* ] *omm.* *ASB-O*, *ASB-W*



*Mesitrum*<sup>1239</sup> *magnum vini* est<sup>1240</sup> III (*unciae*) et *gormiae* XII<sup>1241</sup>. [ASB]

*Mistrum magnum commune* mensura est: *sextarii* pars sexta, *cotilae* tertia; capit autem pondere olei *uncias* tres, vini vel aquae *uncias* tres et *scripulos* octo<sup>1242</sup>, mellis *uncias* quatuor semis. [DML]

\{*Muchiton*<sup>1243</sup> *magnum* secundum Serapionem<sup>1244</sup> est pondus (*unciarum*) III<sup>1245</sup>.}\ [MTP]

*Mukitron*<sup>1246</sup> *magnum* est<sup>1247</sup> (*unciae*)<sup>1248</sup> III. [SEB]

\{*Mestron*<sup>1249</sup> *parvum* secundum Avicennam est pondus<sup>1250</sup> VI<sup>1251</sup> *darchimie*<sup>1252</sup> et sunt<sup>1253</sup> *aur(ei)* VI<sup>1254</sup>.}\ [MTP]

---

1239 mesitrum ASB-A07, ASB-A27 mesitru(m) ASB-O, ASB-W ] mestarun ASB-A27-arab.lect.

1240 est ASB-A07, ASB-A27 ] secundum alsehir est ASB-O, ASB-W

1241 III (unciae) et gormiae XII *coni. ed.* ] (unciae) IIII gormiae VIII ASB-A07 (unciae) IIII gormiae VIII ASB-A27 IIII (unciae) et dimidia [Alineazeichen] gorme vel oxme est (unciae) VIII† ASB-O IIII (unciae) et dimidia [Alineazeichen] gorme vel oxme est uncias VIII ASB-W

1242 *Sachlich falsch, aber textkritisch beizubehalten; denn DML (vgl. ebenda s.vv. gormia = grammar) „et scripulos octo“ setzt die korrupte ASB-Lesung „gormiae VIII“ fort.*

1243 muchiton MTP-V ] mukitron MTP-M mulchitton MTP-O, MTP-W auchiton MTP-P

1244 magnum secundum serapionem MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W ] secundum serapionem scilicet magnum MTP-V

1245 (unciarum) III *ed.* ] trium (unciarum) MTP-M III (unciarum) MTP-O (drachmarum) III MTP-P *om.* MTP-V (unciarum) trium MTP-W

1246 mukitron SEB-E, SEB-M ] mestron SEB-A07, SEB-A27 mukitrum SEB-V

1247 est SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-V ] *om.* SEB-M

1248 (unciae) SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-M ] unc(iae) SEB-V

1249 mestron MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *asumestien rest. MTP-P nicht in MTP-V*

1250 secundum avicennam est pondus MTP-M, MTP-O, MTP-W ] et est MTP-P vero est MTP-V

1251 VI MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *omm.* MTP-P, MTP-V

1252 darkimie MTP-M darchimie MTP-O, MTP-V, MTP-W ] dorchimis MTP-P

1253 et sunt MTP-M, MTP-O, MTP-W ] est pondus MTP-P et sunt secundum avicennam MTP-V

1254 aur(ei) VI MTP-M, MTP-O aurei VI MTP-W ] VI aur(e)us MTP-P aurum VI MTP-V

*Mesitiron*<sup>1255</sup> *mellis*<sup>1256</sup> est<sup>1257</sup> *darchimet* IX<sup>1258</sup>. [ASB]

*Mesitiron*<sup>1259</sup> *olei*<sup>1260</sup> est *darchimie*<sup>1261</sup> VI<sup>1262, 1263</sup>. [ASB]

*Mesitiron*<sup>1264</sup> *vini*<sup>1265</sup> est *gormiae* XXVI<sup>1266</sup>.<sup>1267</sup> [ASB]

*Mistrum parvum commune* est *ciati* medietas, pondere vero *drachmas* habet sex. [DML]

\{*Muchiton*<sup>1268</sup> *parvum* secundum Serapionem est pondus<sup>1269</sup> VI (*drachmarum*)

---

1255 mesitiron ASB-A07, ASB-A27 ] mestaron parvum ASB-A27-arab.lect. mesitron ASB-O, ASB-W

1256 mellis ASB-A07, ASB-A27 ] mellis secundum alsehir ASB-O mellis secundum ASB-W

1257 est ASB-O, ASB-W ] nicht in ASB-A07, ASB-A27

1258 darchimet IX coni. ed. ] darkimet VII ASB-A07 darchimet VII ASB-A27 darchimet VII et est pondus VII aur(eorum) ASB-O darchimet VII et pondus VI aureorum ASB-W

1259 mesitiron ASB-A07, ASB-A27 ] mestaron parvum ASB-A27-arab.lect. mesitron ASB-O, ASB-W

1260 olei ASB-A07, ASB-A27 ] olei secundum alsehir ASB-O, ASB-W

1261 darchimie ASB-O, ASB-W ] darkimet ASB-A07, ASB-A27

1262 VI ASB-A07, ASB-A27 ] VI et est pondus VI aur(eorum) ASB-O VI et est pondus sex aureorum ASB-W

1263 1 mesitiron olei = → 1 mukitron parvum

1264 mesitiron ASB-A27 ] mesitron ASB-A07 mestaron parvum ASB-A27-arab.lect. mesitron ASB-O, ASB-W

1265 vini ASB-A07, ASB-A27 ] vini secundum alsehir ASB-O, ASB-W

1266 gormiae XXVI coni. ed. ] gormiae XX ASB-A07 gormiae XX ASB-A27 gormiae XX et est pondus V (drachmarum) (mit dem Ansatz eines weiteren Zahlzeichens nach „V“) ASB-O gormiae XX et est pondus V (drachmarum) ASB-W

1267 Die → **gormia** wog mindestens eine Vierteldrachme und konnte dieses Gewicht um maximal 1 granum ordeï überschreiten; aus seiner Relation zum mesitron (parvum) olei kann erschlossen werden, daß 1 mesitron (parvum) vini = 6 2/3 darkimet = 26 2/3 gormiae à 0,25 darkimet; ich möchte jedoch – dafür spricht besonders die Lesart von ASB-O – annehmen, daß hier zwischen dem mesitron (parvum) vini und der gormia ein ganzzahliges Verhältnis intendiert und daß alsdann 1 mesitron (parvum) vini [ASB] = 26 gormiae à 0,256410... darkimet die insgesamt beste Konjektur ist.

1268 muchiton coni. ed. ] mukitron MTP-M mulchiton MTP-O auchiton MTP-P om. MTP-V mulchiton MTP-W

1269 parvum secundum serapionem est pondus MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W ] om. MTP-V

et *granorum ordeï* XLVIII<sup>1270, 1271</sup>} \ [MTP]

*Mukitron*<sup>1272</sup> *parvum* est sex *darkumet*<sup>1273</sup>. In descriptione alia loco omnis ‘*yatiki*’<sup>1274</sup> in hoc libro ‘*ytalici*’<sup>1275</sup>, et loco<sup>1276</sup> omnis ‘*mucitron*’<sup>1277</sup> ‘*mastron*’<sup>1278, 1279</sup>. [SEB]

\**Menstron magnum* secundum Avicennam est pondus (*unciarum*)<sup>1280</sup> III; *parvum* est *darkimie* VI, quae sunt (*drachmae*) VII et *grana* XIII<sup>1281</sup>; vel *parvum* est *aur(ea)* VI, quae sunt (*uncia*) I vel novem<sup>1282</sup>, vel solum (*uncia*) I et melius<sup>1283</sup>. Nam secundum Isidorum *aur(eum)* est 6<sup>a</sup> pars (*unciae*) I, et sic *aur(ea)* VI sunt (*uncia*) I vel XXIII (*scrupuli*).\* [DGP]

1270 VI (drachmarum) et granorum ordeï XLVIII *MTP-M* ] *omm. MTP-O, MTP-W* (drachmarum) XV et XLVIII gra(norum) ordeï *MTP-P* XV (drachmarum) et granorum ordeï XLVIII *MTP-V*

1271 *Der falschen Definition 1 muchiton parvum = 15 drachmae + 48 grana ordeï dürfte textgeschichtlich eine korrekte Bestimmung des muchiton magnum vorausgegangen sein: 1 uncia [MTP] = 8 drachmae [MTP] = 8 · 64 grana ordeï aut parum plus aut parum minus [MTP], also sind 1536 grana ordeï = 24 schwere Drachmen à 64 grana ordeï die Mitte des Intervalls 3 unciae [MTP]; die Umrechnung in leichte Drachmen à 60 grana ordeï ergibt 1 muchiton magnum [MTP] = (1536 : 60) drachmae [post-MTP] = 25 drachmae [post-MTP] + 36 grana ordeï; demnach wäre zu konjizieren „muchiton magnum est pondus XXV drachmarum et granorum ordeï [...]“ [post-MTP].*

1272 mukitron *SEB-E, SEB-M* ] et *SEB-A07, SEB-A27* mukitron *SEB-V*

1273 sex darkumet *SEB-E* ] darkimet VI *SEB-A07, SEB-A27* VI darkimiet *SEB-M* sex darkimi *SEB-V*

1274 yatiki *SEB-E* ] itatiki *SEB-M* itatichi *SEB-V*

1275 in hoc libro ytalici *ed.* ] im hoc libro ytalici *SEB-E om. SEB-M* in hoc libro itatici *SEB-V*

1276 et loco *SEB-M, SEB-V* ] *om. SEB-E*

1277 mucitron *SEB-E* ] mukitron *SEB-M* mukatron *SEB-V*

1278 mastron *SEB-E* ] mastoron *SEB-M* mastaron *SEB-V*

1279 in descriptione [...] mucitron mastron *nicht in SEB-A07, SEB-A27*

1280 (*unciarum*) *coni. ed.* ] (drachmarum) *DGP-G*

1281 *D.h., da 1 darkimie (DGP) = 72 grana ordeï, 1 drachma = 59,85... grana; intendiert ist somit 1 drachma = 60 grana.*

1282 novem *DGP-G* ] *sachlich richtig wäre novem (drachmae), doch läßt die Fortsetzung vel solum (uncia) I et melius vermuten, daß der Fehler novem oder novem (unciae) bereits in der MTP-x-Vorlage von DGP-ω stand.*

1283 melius *coni. ed.* ] mellis *DGP-G*

\**Menstron magnum olei* secundum Almansorem<sup>1284</sup> est (*unciae*) III; et *vini* (*unciae*) III<sup>1285</sup> et *gormiae* VIII<sup>1286</sup>, quae sunt (*unciae*) III et (*drachmae*) II, quia *gormia* est quarta unius (*drachmae*); et *mellis* (*unciae*) IIII<sup>1287</sup> et dimidia. Et sic videtur, quod *menstron* sit aliud a *mesitron*<sup>1288</sup>, vel litterae sunt corruptae; et hoc etiam apparet in *mukitron*.\* [DGP]

\**Mesitron* vel *mestron magnum*<sup>1289</sup> *olei* secundum Alseir est *darkimie* VI vel *aur(ea)* VI, et computa ut supra; sed *vini* est *gormiae* XX<sup>1290</sup>, quae sunt (*drachmae*) V et *grana* V; sed *mellis* est *darkimie* VII<sup>1291</sup> vel *aur(ea)* VII, quae sunt X (*drachmae*) † I et dimidia †<sup>1292</sup>.\* [DGP]

\**Mulkitron magnum* secundum Serapionem est pondus (*unciarum*) III, et sic videtur idem quod *menstron* secundum Avicennam.\* [DGP]

\**Mukitron parvum* secundum Serapionem est *darkimie* VI vel *aur(ea)* VI ut supra in *menstron*, vel secundum Synonyma<sup>1293</sup> est (*drachmae*) VI et *grana* XLVIII<sup>1294</sup>.\* [DGP]

*Mistrum magnum atticum scripuli* decem: *oboli* viginti. [DML]

*Mistrum atticum parvum oboli* quindecim. [DML]

---

1284 almansorem **DGP-G** ] sachlich korrekt wäre alse(h)ir, doch verbietet sich wegen des **DGP**-ursprünglichen Zusatzes et sic videtur [...] eine Korrektur des **DGP**-Textes.

1285 III *coni. ed.* ] II **DGP-G**

1286 VIII **DGP-G** < †*ASB* ] sachlich korrekt wäre XII.

1287 IIII *coni. ed.* ] III **DGP-G**

1288 mesitron *coni. ed.* ] mesitum **DGP-G**

1289 magnum **DGP-G** ] sachlich korrekt wäre parvum, doch verbietet sich wegen des **DGP**-ursprünglichen Zusatzes et sic videtur [...] eine Korrektur des **DGP**-Textes.

1290 XX **DGP-G** < †*ASB* ] sachlich korrekt wäre XXVI.

1291 VII **DGP-G** < †*ASB* ] sachlich korrekt wäre IX.

1292 X (*drachmae*) † I et dimidia † **DGP-G** ] diese nicht aus *ASB* stammende Umrechnung kommt dem korrekten Wert *darkimie* IX so nahe, daß meine diesbezügliche *ASB*-Konjektur zusätzliche Bestätigung findet: 9 *darkimie* = 9 · 72 *grana* = 648 *grana* = 10 *drachmae* (zu je 60 *grana*) + 48 *grana*.

1293 synonyma *ed.* ] sinonima **DGP-G**

1294 6 *drachmae* (zu je 64 *grana*) + 48 *grana* = 432 *grana* = 6 · 72 *grana* = 6 *darkimie*.

3.2.150.

*Metreta*<sup>1295</sup> mensura est<sup>1296</sup> V<sup>1297</sup> *modiorum*. [CLP]

*Metreta*, duorum et septuaginta *sextariorum* mensura: idem quod *cadus* et *attica amphora*, tres capit *urnas*. [DML]

3.2.151.

{*Mina italica et aegyptiaca*<sup>1298</sup> secundum Avicennam est pondus XVI (*unciarum*)<sup>1299</sup>.} [MTP/DGP]

Et *mina alicatica et basarica*<sup>1300</sup> est (*unciae*)<sup>1301</sup> XVI. [SEB]

\{*Mina romana*, id est *graeca*, secundum Avicennam et Serapionem est pondus XX (*unciarum*).}\ [MTP]

<*Mina* alia est *romana* et alia *italica*: quando simpliciter ponitur *mina* in libris arabicorum ut Avicennae, Serapionis, Mesuae, debet poni *mina italica*; sed in libris graecorum ut Galieni, Alexandri et Nicolai debet poni *mina romana*. *Mina italica* est pondus (*unciarum*) XVI, sed *mina romana* est pondus (*unciarum*) XX. Et secundum Papiam, quem videtur insequi Ianuensis, *mina* est pondus CC<sup>1302</sup> (*drachmarum*): communis usus non insequitur ipsum.> [NPD]

\**Mina* – Graeci dicunt ‘*mina*’ vel ‘*minos*’<sup>1303</sup> – secundum Papiam est pondus 200 (*drachmarum*); sed secundum Plinium est pondus 100 *den(ariorum)*; et secundum Isidorum est pondus 100 (*drachmarum*), quae sunt 1800 *siliquae* vel *stateres* XXV vel XII (*unciae*) et dimidia.\* [DGP]

1295 *metreta* CLP–O ] *metim na* CLP–K *meterina* CLP–M *metinna* CLP–V *metirta* CLP–W *medimna* ISID. Et. XVI 26, 14

1296 *mensura est* CLP–V < ISID. Et. XVI 26, 14 ] *est mensura* CLP–M *mensura* CLP–K, CLP–O, CLP–W

1297 V CLP–K, CLP–V, CLP–W *quinque* CLP–M ] q[?] CLP–O

1298 *mina italica et aegyptiaca* ed. ] *mina italica vel egyptiaca* DGP–G *mina ytalica et egypciaca* MTP–M *mina ytalica et egipciaca* MTP–O, MTP–W *omm.* MTP–P, MTP–V

1299 *secundum avicennam est pondus XVI (unciarum)* MTP–O, MTP–W ] *secundum eos est pondus XVI* DGP–G *secundum avicennam et serapionem est pondus XVI (unciarum)* MTP–M *omm.* MTP–P, MTP–V

1300 *alicatica et basarica* SEB–E, SEB–M ] *italica et aegyptiaca* SEB–A07, SEB–A27 *alicatica et basaria* SEB–V

1301 (*unciae*) SEB–A07, SEB–A27, SEB–E, SEB–M ] *unc(iae)* SEB–V

1302 CC *coni.* ed. (vgl. DGP) ] C NPD–L

1303 *minos* *coni.* ed. (vgl. Ominos est *mina*. [DML]) ] *minas* DGP–G

\**Mina romana* vel *graeca* est aliud ab *emina*, quae est mensura; et una est pondus (*unciarum*) XX secundum Avicennam et Serapionem.\* [DGP]

Et *mina romana* est (*unciae*)<sup>1304</sup> XX. [SEB]

Et *mina* est *sextaria*<sup>1305</sup> XL. [SEB]

[*Mina* est *lib(ra)* et dimidia.<sup>1306</sup>] *Emina* est *libra*<sup>1307</sup> una<sup>1308</sup>; *alexandrina* vero *emina*<sup>1309</sup> habet *unc(ias)*<sup>1310</sup> VIII; aliter<sup>1311</sup> *emina* habet<sup>1312</sup> *unc(ias)*<sup>1313</sup> XII et<sup>1314</sup> *dragmas*<sup>1315</sup> III. [CLP]

*Manes* vel *manei mina*. [DML]

*Mena mina*. [DML]

*Mina attica drachmas* quinque et septuaginta, quae et *libra attica* dicitur. [DML]

*Mna graeca*, quam nostri *minam* vocant, *communis* scilicet, *drachmas* centum pendet. [DML]

*Mina italica* vel *aegyptia*<sup>1316</sup> *libram* cum triente, id est *uncias* sexdecim, pendet<sup>1317</sup>. [DML]

*Mina romana* est *unciae* viginti. [DML]

*Ominos* est *mina*. [DML]

3.2.152.

*Missohaos* est *congi* medietas: pondere *librae* quatuor semis. [DML]

1304 (*unciae*) *SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-M* ] *unc(iae)* *SEB-V*

1305 *sextaria* *SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-V* ] *sextar(ia)* *SEB-M*

1306 *mina* est *lib(ra)* et dimidia *add. CLP-V* ] *nicht in CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W*

1307 *libra* *CLP-K, CLP-M* *l(ibra)* *CLP-O* *lib(ra)* *CLP-V* *l(i)br(a)* *CLP-W*

1308 I *CLP-V, CLP-W* ~ *ISID. Et. XVI 26, 5* ] una et dimidia *Emina* est *lib(ra)* I *CLP-K*  
una et dimidia ~~*Emina* est *libra* una~~ *CLP-M* I et dimidia *Emina* est *l(ibra)* I *CLP-O*

1309 *alexandrina* vero *emina* *CLP-K, CLP-O, CLP-W* ] *alexandrana* vero *mina* *CLP-M*  
*emina* vero *alexandrina* *CLP-V*

1310 *unc(ias)* *CLP-K* *uncias* *CLP-M* (*uncias*) *CLP-O, CLP-V, CLP-W*

1311 aliter *CLP-K, CLP-M, CLP-V* ] alias *CLP-O, CLP-W*

1312 *emina* habet *CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] *emina'* habet *CLP-K* habet *emina* *CLP-V*

1313 *unc(ias)* *CLP-K* *uncias* *CLP-M* (*uncias*) *CLP-O, CLP-W* /// (*Textverlust durch Loch*) *CLP-V*

1314 et *CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] *omm. CLP-K, CLP-V*

1315 *dragmas* *CLP-K, CLP-M* (*drachmas*) *CLP-V* ] F *CLP-O* (*uncias*) *CLP-W*

1316 *aegyptia* *scr. ed.* ] *egiptia* *DML-V*

1317 pendet *coni. ed.* ] *om. DML-V*

3.2.153.

*Mistrum* → *Mestron*

3.2.154.

*Mna* → *Mina*

3.2.155.

\**Modius* secundum Isidorum est mensura XXII *sext(ariorum)* secundum<sup>1318</sup> Hebraeos vel XLIII *lib(rarum)*.\* [DGP]

\**Satum* secundum Isidorum apud Palestinam est mensura unius *modii* et dimidii.\* [DGP]

*Modius*<sup>1319</sup> XXX duorum<sup>1320</sup> *sextariorum* mensura est apud Hebraeos<sup>1321</sup> constitutione servatus. *Modium*<sup>1322</sup> XLIII<sup>or</sup> *librarum*<sup>1323</sup> esse dixerunt<sup>1324</sup>, *modius*<sup>1325</sup> enim *avenae*<sup>1326</sup> dicitur *satum*<sup>1327</sup>: genus<sup>1328</sup> mensurae<sup>1329</sup> est iuxta<sup>1330</sup> morem<sup>1331</sup> provinciae Palestinae<sup>1332</sup> unum et dimidium<sup>1333</sup> *modium* capiens<sup>1334</sup>,

1318 secundum *coni. ed.* ] secuncundum *DGP-G*

1319 modius *CLP-M, CLP-V* ] modium *CLP-K* modis *CLP-O* modis (*aus „modu...“ korrigiert*) *CLP-W*

1320 XXX duorum *CLP-K, CLP-M* XXXII *CLP-V* ] XXX enim *CLP-O* XXX *CLP-W*

1321 hebreos *CLP-K, CLP-M* ebreos *CLP-O, CLP-V* ] ebres *CLP-W*

1322 modium *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] modius *CLP-V*

1323 librarum *CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W* l(ibrarum) *CLP-O*

1324 esse dixerunt *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] mensura esse dicitur *CLP-V*

1325 modius *CLP-O, CLP-V, CLP-W* ] modium *CLP-K, CLP-M*

1326 avenae *CLP-O, CLP-W* ] avenon(is) *CLP-K* aven(is) *CLP-M* tue[.?.] *CLP-V*

1327 dicitur satu(m) *CLP-O* ] dicitur (*Ab*)*satztrennung* satum *CLP-K, CLP-M* dicitur (*Ab*)*satztrennung* statu(m) *CLP-V* dicitur *Alineazeichen* satu(m) *CLP-W* — < *ISID. Et. XVI 26, 11: Statum B (= Bernensis 101, saec. IX-X) ante corr.*

1328 genus *CLP-K, CLP-M, CLP-V* ] ergo *CLP-O, CLP-W*

1329 mensurae *CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W* ] mensura *CLP-K*

1330 iuxta *CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W* ] iusca *CLP-O*

1331 morem *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-V* ] modum et morem *CLP-W*

1332 provincie palestine *CLP-K* provintie palestine *CLP-M* ] provincie palestrine *CLP-O* palestine *CLP-V* pro[.?.]ac palestrine *CLP-W*

1333 dimidium *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-V* ] dimidiu *CLP-W*

1334 modium capiens *CLP-K, CLP-M* ] capriens *CLP-O* capiens modium *CLP-V* tapries *CLP-W*

cuius nomen de ebraeo tractum est<sup>1335</sup>; **satum**<sup>1336</sup> enim apud Ebraeos<sup>1337</sup> nominatur<sup>1338</sup><sup>1339</sup> sumptio sive<sup>1340</sup> elevatio. Est<sup>1341</sup> et<sup>1342</sup> alia **sati**<sup>1343</sup> mensura apud Aegyptios<sup>1344</sup> **sextariorum** viginti duorum<sup>1345</sup> capax<sup>1346</sup>. [CLP] **Modius** XXXII **sextariorum** interpretatus est<sup>1347</sup>. [CLP]<sup>1348</sup>

3.2.156.

**Muchiton** / **Mu(l)kitron** → **Mestron**

3.2.157.

**Nabac drachma** est aut **drachmam** pendet. [DML]

3.2.158.

\{**Narmeth**<sup>1349</sup> est VI **kerates**<sup>1350</sup>.}\ [MTP]

- 
- 1335 cuius nomen de ebraeo tractum est **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W**] *om. CLP-V*  
 1336 satum **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W** statum **CLP-V**  
 1337 apud ebraeos (*auch „apud“ etc.*) **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W**] hebraice **CLP-V**  
 1338 nominatur **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-V**] vocatur **CLP-W**  
 1339 *in CLP-V ans Satzende versetzt:* elevatio nominatur  
 1340 sumpcio sive **CLP-K** sumptio sive **CLP-M, CLP-O**] suspensio vel **CLP-V** s||||p'cio sive **CLP-W**  
 1341 est **CLP-K, CLP-M, CLP-V**] *omm. CLP-O, CLP-W*  
 1342 et **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W**] *om. CLP-V*  
 1343 sati **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W**] satis **CLP-V**  
 1344 est et alia sati mensura apud egipcios: *in CLP-K auf dem Seitenrand nachgetragen*] + **CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W**  
 1345 viginti duorum **CLP-K** XX duorum **CLP-M** XXII **CLP-V**] duorum XX **CLP-O, CLP-W**  
 1346 capax **CLP-V** — < *ISID. Et. XVI 26, 11*] capiens **CLP-K, CLP-M, CLP-W** capriens **CLP-O**  
 1347 XXXII sextariorum interpretatus est **CLP-O, CLP-W**] XXII sextariorum est interpretatus **CLP-K** est mensura XXII sextariorum **CLP-M** XII sextario<sup>s</sup> habet. Interpretatus **CLP-V** est [...] mensura [...] sextariorum viginti duorum *ISID. Et. XVI 26, 10*  
 1348 *Nach DML s.v. → medimnus sind 6 modii = 96 sextarii; d.h. 1 Modius = 16 Sextare.*  
 1349 narmeth **MTP-V**] karmet **MTP-M, MTP-O, MTP-W** narneche **MTP-P**  
 1350 kerates **MTP-M**] karates **MTP-O, MTP-W** rarates **MTP-P** keatos **MTP-V**



3.2.159.

*Nummus argenteus drachma* est. [DML]

3.2.160.

*Nummus aureus exagium* vel *aureus* absolute. [DML]

3.2.161.

*Nux*, quae<sup>1351</sup> habet *magnitudinem*<sup>1352</sup> *avellanae*<sup>1353</sup>, habet (*drachmam*)<sup>1354</sup> I. *Nux avellanae magnitudinis*<sup>1355</sup> habet *obulos*<sup>1356</sup> VI.<sup>1357</sup> *Nux avellanae magnitudinis*<sup>1358</sup> habet *siliquas* XXXV<sup>1359</sup><sup>1360</sup>. [*Nux avellanae magnitudinis*<sup>1361</sup> pensat *denarios*<sup>1362</sup> III<sup>1363</sup>.]<sup>1364</sup> *Nux avellanae magnitudinis* pensat<sup>1365</sup> *grana ordeï* CXXXVIII.<sup>1366</sup> [CLP]

---

1351 quae CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W ] qui CLP-K

1352 magnitudinem CLP-K, CLP-M, CLP-V ] nigredinem CLP-O, CLP-W

1353 avellanae CLP-K, CLP-M, CLP-W avellanae CLP-O ] avellanae CLP-V

1354 (drachmam) CLP-K, CLP-V drachmam CLP-M ] F CLP-O (unciam) CLP-W

1355 *nux avellanae magnitudinis* = → *avellana*

1356 obulos CLP-K obolos CLP-M

1357 *nux avellanae magnitudinis* habet obulos VI CLP-K, CLP-M ] nicht in CLP-O, CLP-W om. CLP-V

1358 avellanae magnitudinis CLP-K, CLP-M ] avell(ana) CLP-V

1359 XXXV CLP-K ] XXXVI CLP-M, CLP-V

1360 XXXV ist die ganzzahlige Rundung an Stelle des genauen Wertes  $34,5 = 69 : 2$ .

1361 avellanae magnitudinis CLP-K, CLP-M ] avell(ana) CLP-V

1362 pensat denarios CLP-K, CLP-M ] habet den(arios) CLP-V

1363 III CLP-V tres CLP-M ] IIII CLP-K

1364 *nux avellanae magnitudinis* habet *siliquas* [...] pensat denarios [...] CLP-K, CLP-M, CLP-V ] nicht in CLP-O, CLP-W

1365 magnitudinis pensat CLP-M ] magnitudine' pensum CLP-K

1366 *nux avellanae magnitudinis* pensat *grana ordeï* CXXXVIII CLP-K, CLP-M ] nicht in CLP-O, CLP-W om. CLP-V

3.2.162.

*Nux* vero<sup>1367</sup> *maioris magnitudinis*<sup>1368</sup> habet *obulos*<sup>1369</sup> XXXVI.<sup>1370</sup> [*Nux* autem *maioris magnitudinis*<sup>1371</sup> habet (*scrupulos*)<sup>1372</sup> XVIII.<sup>1373</sup> *Nux* autem *maioris magnitudinis* habet *siliquas* CCVII<sup>1374</sup>.<sup>1375</sup> *Nux* autem *maioris magnitudinis* pensat *denarios*<sup>1376</sup> XVIII. *Nux* autem *maioris magnitudinis* pensat<sup>1377</sup> *grana ordeï*<sup>1378</sup> DCCCXXVIII.]<sup>1379</sup> [CLP]

3.2.163.

\{*Nux*<sup>1380</sup> secundum Avicennam et Serapionem est<sup>1381</sup> XIII *semimeth*<sup>1382</sup> vel *semime(n)*<sup>1383</sup> et est pondus V<sup>1384</sup> (*drachmarum*) et *gra(norum) ordeï* XVI<sup>1385</sup>.}\ [MTP]

---

1367 vero *CLP-O, CLP-W*] autem *CLP-K, CLP-V*

1368 maioris magnitudinis *CLP-O, CLP-W*] maioris magnitudine *CLP-K* maior *CLP-V*

1369 obulos *CLP-K* obelos *CLP-O* obolos *CLP-V, CLP-W*

1370 nux vero [...] XXXVI *CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W*] om. *CLP-M*

1371 autem maioris magnitudinis *CLP-M*] autem maioris magnitudine *CLP-K* maior *CLP-V*

1372 (*scrupulos*) *CLP-K, CLP-V* *scrupulos CLP-M*

1373 nux autem maioris magnitudinis habet (*scrupulos*) XVIII *nicht in CLP-O, CLP-W*] *add. CLP-K, CLP-M, CLP-V*

1374 CCVII *coni. ed.*] CCXVI *CLP-M*

1375 nux autem maioris magnitudinis habet *siliquas* [...] *nicht in CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W*] *add. CLP-M*

1376 autem maioris magnitudinis pensat *denarios CLP-K, CLP-M*] maior habet *den(arios) CLP-V*

1377 autem maioris magnitudinis pensat *CLP-K, CLP-M*] maior habet *CLP-V*

1378 *grana ordeï CLP-K, CLP-M* *gra(na) ord(e)i CLP-V*

1379 nux autem maioris magnitudinis pensat *denarios* [...] *grana ordeï DCCCXXVIII nicht in CLP-O, CLP-W*] *add. CLP-K, CLP-M, CLP-V*

1380 nux *MTP-M, MTP-P, MTP-V*] *omm. MTP-O, MTP-W*

1381 est *MTP-M, MTP-O, MTP-W*] est pondus *MTP-P, MTP-V*

1382 *semimet MTP-M, MTP-O* *semimeth MTP-V* *seminet MTP-W*] *danich MTP-P*

1383 *semime(n) MTP-V*] *semunen MTP-M* *senumen MTP-O* *semine MTP-P* *seminen MTP-W*

1384 V *MTP-M, MTP-W* V (*korrigiert aus „XV“*) *MTP-O*] s VI *MTP-P* VI *MTP-V*

1385 *gra(norum) ordeï XVI MTP-O* *granorum ordeï XVI MTP-W*] *grana ordeï XVI MTP-M* XIII *gra(norum) ordeï MTP-P* XIII *granorum ordeï MTP-V*

<*Nux magna* pro pondere est pondus (*drachmarum*) II et semis et<sup>1386</sup> *gra(norum)* XVIII; sed *nux parva* est *avellana*, de qua supra.> [NPD]

\**Nux* secundum Avicennam et Serapionem est pondus III *kirat* vel XII *grana ordeï*.<sup>1387\*</sup> [DGP]

*Nux* est XIII *semunen*<sup>1388</sup>. [SEB]

*Nux magna* apud ignotum graecum *semuncia* est, *coclear maximum* scilicet; verum apud arabes *scripuli* septem<sup>1389</sup> aut *seminet* quatuordecim – quod idem est –, ut scripsit Serapio et princeps. [DML]

3.2.164.

*Nux parva*<sup>1390</sup> *drachmam* pendet secundum aliquos; aut *drachmam* et sextam, id est *obolos* septem<sup>1391</sup>, ut scripsit Serapio et princeps. [DML]

3.2.165.

*Nux pontica*<sup>1392</sup> pensitat *keratia* decemocto, *drachmam* scilicet unam *communem* aut *coclear parvum*, quod idem est. [DML]

3.2.166.

*Nux regalis aureos* tres aut *drachmas* quatuor *communes*, *semunciam* scilicet, pendet vel *coclear maximum*. [DML]

---

1386 et conī. ed. ] om. NPD–L

1387 pondus III kirat vel ist die DGP-interne Umrechnung einer DGP-externen (d.h. von DGP-ω übernommenen) Korruptele XII(I) grana ordeï.

1388 semunen SEB–M ] semimet SEB–A07, SEB–A27 demunen SEB–E semunem SEB–V

1389 Sachlich korrekt wäre \*,scripuli quatuordecim“: vgl. → semimen.

1390 = → asadafati parva

1391 Sachlich korrekt wäre \*,scripulos septem“.

1392 = → nux avellanae magnitudinis

3.2.167.

\{**Obolus**<sup>1393</sup> secundum Avicennam et Serapionem est pondus<sup>1394</sup> XII **granorum**<sup>1395</sup> **ordei**.\} [MTP]

<**Obolus** est (**scrupulus**) semis<sup>1396</sup>.> [NPD]

\***Obolus** secundum Isidorum est pondus III **siliquarum** vel VIII **granorum lentis**.\* [DGP]

Et **obolus**<sup>1397</sup> **danik**<sup>1398</sup> I et dimidium<sup>1399</sup>. [SEB]

Et **obolus**<sup>1400</sup> **kirat**<sup>1401</sup> III. [SEB]

Et tres **obuli**<sup>1402</sup> IX **kirat**<sup>1403</sup>. [SEB]

**Oboli** octo sunt **kirat** XXIII. [SEB-A]

**Obolus**<sup>1404</sup> habet **siliquas** VI<sup>1405</sup> <sup>1406</sup> **Obolus**<sup>1407</sup> habet dimidium **scripulum**<sup>1408</sup>.

---

1393 **obolus** MTP-M, MTP-V **obolus** (aus „**obolus**“ korrigiert) MTP-P ] **Oobolus** MTP-O **obolus** MTP-W

1394 secundum avicennam et serapionem est pondus MTP-P ] est pondus secundum serapionem et avicennam MTP-M, MTP-W secundum serapionem et avicennam est pondus MTP-O autem secundum avicennam et serapionem est pondus MTP-V

1395 **granorum** MTP-M, MTP-V ] **gra(norum)** MTP-O, MTP-P, MTP-W

1396 Das Wort „semis“ ist durch die Abbreuiatur „langes s mit Spitzbauch nach rechts“ notiert, die in NPD-L sehr oft Einzelformen der Ausdrücke „semis“ bzw. „et semis“ vertritt.

1397 et **obolus** SEB-E, SEB-V et **obolus** SEB-M ] **obolus** est SEB-A07 **obolus** est SEB-A27

1398 **danik** SEB-E, SEB-M ] **dauic** SEB-A07 **danich** SEB-A27, SEB-V

1399 (dimidium): in Abbreuiatur SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-M, SEB-V

1400 **obolus** SEB-E **obolus** SEB-V ] **omnis obolus** est SEB-A07 **omnis obolus** est SEB-A27 **ob(o)li** SEB-M

1401 **kirat** SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-M ] **chirat** SEB-V

1402 tres **obuli** SEB-E III **oboli** SEB-V ] **oboli quatuor** sunt SEB-A07 **obuli** III sunt SEB-A27 **oboli** III SEB-M

1403 IX **kirat** SEB-E novem **kirat** SEB-M IX **chirat** SEB-V ] **kirat** IX SEB-A07, SEB-A27

1404 **obolus** CLP-K **obolus** CLP-M, CLP-V

1405 VI CLP-M ] III CLP-K [.?.] (starke Verschmutzung) CLP-V

1406 **obolus** habet **siliquas** VI ed. ] + CLP-K, CLP-M, CLP-V omm. CLP-O, CLP-W

1407 **obolus** CLP-K **obolus** CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W

1408 **scripulum** CLP-K **scrupulum** CLP-M, CLP-V **scropulum** CLP-O (scrupulum) CLP-W

[*Obulus*<sup>1409</sup> pensat<sup>1410</sup> dimidium<sup>1411</sup> *denarium*.] *Obulus*<sup>1412</sup> est pensus<sup>1413</sup> *granorum*<sup>1414</sup> *ordei* XXIII<sup>1415</sup>. [Item 20 *obul*<i> faciunt I *sicl*<um> secundum Iezechiel<em> prophetam, 112,<sup>1416</sup> et 60 *sicli* <fa>ciunt *minam*.]<sup>1417</sup> [*CLP*]  
 Quid est *obulus*<sup>1418</sup> ? Est<sup>1419</sup> pondus medii *scropuli*, vel secundum alios est quinta pars unius *dragmae*<sup>1420</sup>. [*SCA*]  
*Obolus drachmae communis* pars est sexta: *scripuli* medietas, *grana* scilicet duodecim<sup>1421</sup>. [*DML*]

3.2.168.

*Olca* → *Holca*

3.2.169.

*Ologinat* videtur *obolus*. [*DML*]

3.2.170.

*Ominos* → *Mina*

3.2.171.

*Onolossat* / *Onolos* → *Anuluseth*

---

1409 *obulus* *CLP-K* *obolus* *CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W*

1410 *pensat* *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] habet *CLP-V*

1411 *dimidium* *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-V* *dimidium* (aus „*dinidium*“ korrigiert) *CLP-W*

1412 *obulus* *CLP-K, CLP-V* *obolus* *CLP-M, CLP-O, CLP-W*

1413 *est pensus* *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] habet *CLP-V*

1414 *granorum* *CLP-M, CLP-W* *gra(norum)* *CLP-O* ] *grana* *CLP-K, CLP-V*

1415 XXIII *CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] XXIII *CLP-K, CLP-V*

1416 *Vulgata, Ez 45, 12*: „Siclus autem viginti obolos habeat, porro viginti sicli et viginti quinque sicli et quindecim sicli minam facient.“; vgl. *Ex 30, 13*: „siclus viginti obolos habet“.

1417 [[item 20 *obul*<i> [...] <fa>ciunt minam]] *CLP-O*, von gleicher Hand: Zusatz am Seitenrand mit Textabdeckung (< >) durch Buchbindung ] nicht in *CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W*

1418 *obulus* *SCA-B* *obolus* *SCA-Z*

1419 *est* *SCA-Z* ] *obulus est* *SCA-B*

1420 *dragmae* *SCA-B* *drachmae* *SCA-Z*

1421 *duodecim coni. ed.* ] *duodecim* *DML-V*

3.2.172.

**Orobus**<sup>1422</sup> *grana* quatuor; et est *siliqua* aut *kirat*, quod idem est. [DML]

3.2.173.

**Osmacti**<sup>1423</sup> in Secretis Galeni exponitur *unciae* tres, et est *mistrum magnum commune*. [DML]

3.2.174.

**Oxibafus** → *Acsunef*

3.2.175.

\***Oxitallus**<sup>1424</sup> secundum Isidorum est mensura ponderans XV (*drachmas*).\* [DGP]

3.2.176.

**Paclanarium** → *Faclanarium*

3.2.177.

**Pondus** est *lib(ra)*<sup>1425</sup> I, sed *heterogamus*<sup>1426</sup> habet *siliquas* duo milia CCVIII<sup>1427</sup>. [CLP]

3.2.178.

{**Pugillus** \*secundum Serapionem\* est mensura \continens\ (*uncias*) III<sup>1428</sup>.} [MTP/DGP]

1422 *orobus coni. ed.* ] *drobus* **DML-V**

1423 *osmacti ?* ] *os|||acti* **DML-V**

1424 *oxitallus* **DGP-G** ] *ISID. Et. XVI 26, 4: „Oxifalus ut si quinque dragmae adduntur ad decem.”*

1425 *lib(ra)* **CLP-K, CLP-V** *libra* **CLP-M** *l(ibra)* **CLP-O** *l(i)br(a)* **CLP-W**

1426 *heterogamus scr. ed.* *etrogamus* **CLP-M** ] *et rogamus* **CLP-K, CLP-O, CLP-W** *et ragam'* **CLP-V**

1427 *siliquas duo milia CCVIII* ~~*Olea habet siliquas*~~ **CLP-O** *siliquas duo milia CCVIII* **CLP-W** ] *lib(ram) I* **CLP-K** *libram unam* **CLP-M** *est lib(ra) I* **CLP-V**

1428 (*uncias*) III **MTP-V** ] III (*unciarum*) **DGP-G** *tres (uncias)* **MTP-M, MTP-W** III (*uncias*) **MTP-O** (*drachmas*) III *camadisi alexandrina est pondus gra(norum) orde* **MTP-P**

Quid est *pugillus* ? Intelligitur: quantum potest pugillo stricto capi.<sup>1429</sup> [SCA]  
*Pugillus* mensura est eadem, quae et *mistrum commune magnum*. [DML]

3.2.179.

\**Quadrans* secundum Isidorum est quarta pars (*unciae*), hebraice ‘*codrans*’<sup>1430</sup>.\*  
 [DGP]

*Quadrantem*<sup>1431</sup> similiter<sup>1432</sup> Hebraei vocant *codrantem*; et vocatur<sup>1433</sup>  
*quadrans*<sup>1434</sup>, quod<sup>1435</sup> quartam partem *unciae* appendeat<sup>1436</sup>. [CLP]

*Quadrans* ad *libram* relatum est *unciae* tres; ad *unciam sicillicus*, id est  
*drachmae* duae; ad *drachmam grana* decemocto; ad *aureum scripulus*. [DML]

3.2.180.

*Quadrantal*<sup>1437</sup> *amphora italica*. [DML]

3.2.181.

*Quincuns unciae* quinque. [DML]

3.2.182.

Quid est *raficii* ? Est pondus (*scrupuli*) I et dimidii. [SCA]

<*Raficii*: exponit Saladinus, quod est pondus (*scrupuli*) I et semis.> [NPD]

3.2.183.

*Ramich* → *Harmech*

1429 quid [...] capi SCA–Z ] nicht in SCA–B

1430 codrans con. ed. ] om. DGP–G

1431 quadrantem CLP–K, CLP–M ] quadratem CLP–O, CLP–W quarrantem CLP–V

1432 similiter con. ed. nach ISID. Et. XVI 25, 17 ] autem CLP–K, CLP–M latini et CLP–O,  
 CLP–W vero CLP–V

1433 codrantem et vocatur con. ed. nach ISID. Et. XVI 25, 17 (var. lect. quadratem [...]) ]  
 omm. CLP–K, CLP–M, CLP–O, CLP–V, CLP–W

1434 quadrans ed. nach ISID. Et. XVI 25, 17 quadran’ CLP–K ] quadram CLP–M, CLP–O,  
 CLP–W quarram CLP–V

1435 quod CLP–K, CLP–O, CLP–V, CLP–W ] eo quod CLP–M

1436 unciae appendeat CLP–K, CLP–M ] hunc apprehenderet CLP–O (unciae) habet CLP–V  
 hunc apprehenderet CLP–W

1437 quadrantal con. ed. ] quadrantal DML–V

3.2.184.

*Rotulus libra* est. [DML]

3.2.185.

*Sacraiatī* → *Alsacraiatī* / *Assacragia*

3.2.186.

Quid est *sacraiatī*<sup>1438</sup> ? Est pondus unius *aurei* cum dimidio. Quid est *anulusath*<sup>14391440</sup> ? Est<sup>1441</sup> pondus consimile illi secundum aliquos, sed ego non credo, quia aliter reperi. [SCA]

3.2.187.

*Sacros unciam* significat. [DML]

3.2.188.

Quid est *satil* ? Est pondus duorum *sextariorum*.<sup>1442</sup> [SCA]

3.2.189.

*Satum* → *Modius*

3.2.190.

*Satureg* secundum quandam glosam est pondus<sup>1443</sup> I<sup>us</sup> (*drachmae*) et dimidia. [SGL]

<*Sasureg*: in Secretis Galieni exponitur, quod est pondus (*drachmae*) I et semis.> [NPD]

\**Satureg* secundum quandam glosam in Secretis Galieni est pondus (*drachmae*) I et dimidia.\* [DGP]

---

1438 *sacraiatī* SCA-B *sacrarati* SCA-Z

1439 *anulusath* SCA-B *anulasach* SCA-Z

1440 *anulusath* → *anuluseth*

1441 est SCA-Z ] *anulusath* est SCA-B

1442 *satil* = → *alsatil*

1443 pondus SGL-O pondus SGL-W



3.2.191.

\*Sauich id est farina ordeī.<sup>1444</sup>\* **[DGP]**

3.2.192.

\*Scripulus vel\* *scropulus*<sup>1445</sup> est tertia pars<sup>1446</sup> (*drachmae*)<sup>1447</sup> secundum opinionem Salernitanorum<sup>1448</sup> \*vel pondus duorum *denariorum* et dimidii. Sed secundum Isidorum est *siliquarum* VI vel duorum *obolorum* vel XVI *granorum lentis*.\* \{Sed secundum Serapionem<sup>1449</sup> est pondus 3<sup>ae</sup> (*drachmae*) et tria vel III<sup>or</sup> *gra(na) ordeī*<sup>1450</sup>.}\ <Et sic figuratur in medicina: (*scripulus*).> **[MTP/NPD/DGP]**

*Scripulus*<sup>1451</sup> habet *obulos* II<sup>1452</sup>. *Scripulus*<sup>1453</sup> habet *siliquas* XII. [*Scripulus*<sup>1454</sup>

---

1444 Sauich ist keine Maß- oder Gewichtseinheit.

1445 scropulus **DGP-G, MTP-P, MTP-V** ] scrupulus **MTP-M, NPD-L** scropolus **MTP-O** scripulus **MTP-W**

1446 tertia pars **MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L** 3<sup>a</sup> pars **MTP-P** ] pondus tertiae partis **DGP-G** pondus 3 pars **MTP-V**

1447 (drachmae) **DGP-G, MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W** ] I (drachmae) **MTP-P** unciae (handschriftlich korrigiert zu „drachmae“) **NPD-L**

1448 secundum opinionem salernitanorum **MTP-V** ] secundum communem opinionem **DGP-G** (mit Umstellung „s. c. o. est pondus tertiae partis (drachmae)“ **DGP-G**), **MTP-M, MTP-O, MTP-W, NPD-L** secundum opinionem salernitarum **MTP-P**

1449 sed secundum serapionem **MTP-V** ] omm. **MTP-M, MTP-O, MTP-W** sed secundum sarapionem **MTP-P**

1450 est pondus 3<sup>ae</sup> (drachmae) et tria vel III<sup>or</sup> gra(na) ordeī corr. ed. ] omm. **MTP-M, MTP-O, MTP-W** est pondus 3<sup>ae</sup> (drachmae) et tres vel III<sup>or</sup> gra(na) ordeī **MTP-P** est pondus 3 per (drachm[ae]) et criiij granorum ordeī („per“ und „et“ in Abbreviatur) **MTP-V**

1451 scripulus **CLP-V** scrupulus **CLP-M** scropolus **CLP-O** scropulus **CLP-W** ] scripulos **CLP-K**

1452 obulos II **CLP-K** obolos II (aus „obulos II“ korrigiert) **CLP-V** ] duos obolos **CLP-M, CLP-O, CLP-W**

1453 scripulus **CLP-K** scrupulus **CLP-M, CLP-V** scropolus **CLP-O, CLP-W**

1454 scripulus **CLP-K** scrupulus **CLP-M, CLP-V**

est pensus *denarii* I<sup>1455</sup>.] *Scrupulus*<sup>1456</sup> est pensus *granorum*<sup>1457</sup> *ordei* XLVIII<sup>1458</sup>.<sup>1459</sup> [CLP]

Scrupulus<sup>1460</sup> est pondus XX<sup>1461</sup> granorum; II scropuli est pondus<sup>1462</sup> XL granorum<sup>1463</sup>; III scropuli est pondus<sup>1464</sup> granorum LX<sup>1465</sup>, quae in simul<sup>1466</sup> faciunt drachmam I<sup>1467</sup>. [PMN]

Si quaeratur: quid est *scropulus*<sup>1468</sup> et quot *scropuli*<sup>1469</sup> faciunt unam *dragmam*<sup>1470</sup>, dico<sup>1471</sup> ad propositum redeundo, quod *scropulus*<sup>1472</sup> est tertia pars *dragmae*<sup>1473</sup> et est pondus viginti *granorum tritici*. [SCA]

*Scripulus* multiplex est: *communis* scilicet, *atticus*, *venetus* et *Nicolai*, quorum differentiam tractatu secundo [...] capitulo proprio tactam reperiēs: t. II cap. XXI. *Communis granorum* quatuor et viginti est pondus, *drachmae communis* pars tertia, *aurei* quarta, *unciae* quarta et vigesima, *librae* ducentesima octava et octogesima; testibus Campano, Prisciano, ignoto graeco, Serapione ac principe.

1455 est pensus denarii I *ed.* est pensus denarii unius *CLP-M* ] est est pensus denario I *CLP-K* est pensus unius denarii *CLP-V*

1456 scripulus *CLP-K* scrupulus *CLP-M, CLP-V*

1457 granorum *CLP-M, CLP-V* ] grana *CLP-K*

1458 XLVIII *CLP-M* ] XLVI (*aus „XLIII“ korrigiert*) *CLP-K* XLVI *CLP-V*

1459 scripulus est pensus denarii [...] granorum ordei XLVIII *ed.* ] + *CLP-K, CLP-M, CLP-V om. CLP-O, CLP-W*

1460 scrupulus *PMN-P* ] scripulus igitur *PMN-G* scrupulus *PMN-O, PMN-V, PMN-W*

1461 XX *PMN-G, PMN-O nach Korrektur, PMN-P, PMN-V, PMN-W* ] XXX *PMN-O vor Korrektur*

1462 est pondus *PMN-P* ] pondus *PMN-G om. PMN-O, PMN-W* sunt *PMN-V*

1463 XL granorum *PMN-G, PMN-P* ] grana XL (*XLIII vor Korrektur*) *PMN-O* grana XL *PMN-V, PMN-W*

1464 est pondus *PMN-P* ] sunt *PMN-G, PMN-V om. PMN-O, PMN-W*

1465 granorum LX *PMN-P* ] LX granorum *PMN-G* grana LX *PMN-O, PMN-V, PMN-W*

1466 in simul *PMN-O, PMN-W* insimul *PMN-P* ] insimul collecta *PMN-G* simul collecti *PMN-V*

1467 faciunt drachmam I *PMN-O, PMN-P, PMN-V, PMN-W* ] drachmam I faciunt *PMN-G*

1468 scrupulus *SCA-B* ] scrupulus *SCA-Z*

1469 scropuli *SCA-B* ] scropuli *SCA-Z*

1470 dragmam *SCA-B* ] drachmam *SCA-Z*

1471 dico *SCA-Z* ] dico quod *SCA-B*

1472 scrupulus *SCA-B* ] scrupulus *SCA-Z*

1473 dragmae *SCA-B* ] drachmae *SCA-Z*

*Scripulus Nicolai granorum* viginti pondus est, *drachmae* similiter *suae* pars tertia, sed *unciae* septima et vigesima, *librae* tricentesima quarta et vigesima. *Scripulus venetus granorum* similiter viginti pondus est et *drachmae* pars tertia, *unciae* quarta et vigesima *libraeque venetae* ducentesima octava et octogesima. *Atticus* vero *scripulus* decemnovem fere pendet *grana*.<sup>1474</sup> [DML]

3.2.193.

*Selibra librae* medietas, *unciae* scilicet sex. [DML]

3.2.194.

*Semimen*<sup>1475</sup> \{secundum Serapionem est pondus tertiae<sup>1476</sup> partis (*drachmae*) unius et *granorum ordei* trium aut<sup>1477</sup>\} est *\*har-me* I et dimidium<sup>1478</sup>, quae sunt\* pondus XXIII *granorum*<sup>1479</sup> *ordei*, \*quia *har-me* est pondus XVI *granorum*\*. \**<Semimet*: exponit Avicenna, quod sunt<sup>1480</sup> *minae* X et dimidia<sup>1481</sup>;> sed creditur corruptum.\*<sup>1482</sup> [MTP/NPD/DGP]

\**Semuliti* secundum aliquos est pondus (*scrupuli*) I vel *granorum* XXIII.\* [DGP]

1474 Die → *libra attica* (DML) verhält sich zur → *libra communis* (DML) wie 5400 : 6912 = 0,78125, so daß 1 *scripulus atticus* (DML) = 24 *grana* (DML) · 0,78125 = 18,75 *grana* (DML).

1475 *semimen* NPD-L ] *simene* DGP-G *semucie* II MTP-M *semunen* MTP-O, MTP-W *aureus* MTP-P *aureus* MTP-V

1476 secundum serapionem est pondus tertiae MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *omm.* MTP-P, MTP-V

1477 partis (*drachmae*) unius et *granorum ordei* trium aut MTP-M ] partis I<sup>us</sup> (*drachmae*) et III *gra(norum) ordei* aut MTP-O *omm.* MTP-P, MTP-V (*drachmae*) unius et trium *granorum ordei* et MTP-W

1478 (dimidium) in *Abbreviatur* DGP-G

1479 pondus XXIII *granorum* MTP-M, MTP-V, MTP-W ] XXIII *grana* DGP-G pondus XXIII *gra(norum)* MTP-O, MTP-P pondus XIII *gra(norum)* NPD-L

1480 *semimet* exponit avicenna quod sunt NPD-L ] \*sed\* secundum avicennam *sumene* est DGP-G

1481 (dimidia) DGP-G ] (semis) NPD-L

1482 *semimen* und *semimet* sind als zwei selbständige, voneinander unabhängige Maßeinheiten durch jeweils ein Alineazeichen graphisch ausgewiesen NPD-L *simene* (= *semimen*) und *sumene* (= *semimet*) werden innerhalb nur eines § und somit auch graphisch als ein und dieselbe Maßeinheit abgehandelt DGP-G

\{*Semine(n)*<sup>1483</sup> secundum Avicennam<sup>1484</sup> est<sup>1485</sup> *minae*<sup>1486</sup> X et dimidia<sup>1487</sup>; et in<sup>1488</sup> isto<sup>1489</sup> eodem loco dicit Serapio<sup>1490</sup><sup>1491</sup>: ‘*semine(n)*<sup>1492</sup>: pondus eius<sup>1493</sup> *harne*<sup>1494</sup> et dimidium<sup>1495</sup>, et est pondus XXIII *granorum orde*<sup>1496</sup>; et hanc<sup>1497</sup> litteram<sup>1498</sup> credo meliorem esse omnino<sup>1499</sup>, quia *harne* est pondus XVI *granorum orde*<sup>1500</sup>.}\ [MTP]  
*Semine(n)*<sup>1501</sup>: pondus eius *harne*<sup>1502</sup> et dimidium<sup>1503</sup>. [SEB ohne SEB-A]  
*Semimet minae* X et dimidia. [SEB-A]  
*Seminen obolus. Seminet* idem. [DML]

- 
- 1483 *semine(n)* MTP-P, MTP-V ] *semime* MTP-M *semune* MTP-O *semone* MTP-W  
1484 secundum Avicennam i.e. nach der Nebenüberlieferung [SEB-A]  
1485 est MTP-O, MTP-W ] sunt MTP-M est pondus MTP-P, MTP-V  
1486 *minae coni. ed.* ] *emine* MTP-M, MTP-O, MTP-W *minarum* MTP-P, MTP-V  
1487 (dimidia) MTP-M, MTP-O, MTP-W ] (dimidia) MTP-P, MTP-V  
1488 in MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *omm.* MTP-P, MTP-V  
1489 isto MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W ] illo MTP-P  
1490 *serapio* MTP-P *s(er)apio* MTP-V, MTP-W ] *s(er)ap(io)* MTP-M, MTP-O  
1491 in isto eodem loco dicit Serapio i.e. in der Hauptüberlieferung [SEB ohne SEB-A]  
1492 *semine(n)* MTP-P, MTP-V ] se|||||en MTP-M *senmuen* MTP-O [Alineazeichen]  
se|||||inen MTP-W  
1493 pondus eius MTP-O, MTP-W ] pondus eius („eius“ korrigiert aus „est“) est MTP-M  
est pondus MTP-P, MTP-V  
1494 *harne* MTP-M, MTP-O, MTP-W ] *rarine* MTP-P *karme* MTP-V  
1495 et (dimidium) MTP-M, MTP-O, MTP-W ] (et dimidi[.]) MTP-P et (dimidii) MTP-V  
1496 et est pondus XXIII *granorum orde* *coni. ed.* ] *omm.* MTP-M, MTP-O, MTP-W et  
est pondus XXXIII *gra(norum) orde* MTP-P et est pondus XXXIII *granorum orde*  
MTP-V  
1497 et hanc MTP-V ] et istam MTP-M, MTP-O, MTP-W nicht in MTP-P  
1498 litteram MTP-V ] litteram credit *serapio* MTP-M litteram *serapionis* MTP-O, MTP-W  
nicht in MTP-P  
1499 credo meliorem esse omnino MTP-O, MTP-W ] meliorem esse omnino MTP-M nicht  
in MTP-P credo esse meliorem MTP-V  
1500 quia *harne* est pondus XVI *granorum orde* *coni. ed.* ] quia *harne* et (dimidium) est  
pondus XXIII *granorum orde* MTP-M, MTP-W quia *harne* et (dimidium) est  
pondus XXIII *gra(norum) orde* MTP-O nicht in MTP-P, MTP-V  
1501 *semime(n)* SEB-E ] *semineti* SEB-M *seminem* SEB-V  
1502 *harne* SEB-E ] *ha(r)me* SEB-M *harmae* SEB-V  
1503 (dimidium) in *Abbreviatur* SEB-E, SEB-M, SEB-V

3.2.195.

*Semisexcla aurei* medietas. [DML]

3.2.196.

*Semiunc(ia)*<sup>1504</sup> habet (*drachmas*)<sup>1505</sup> III. *Semiunc(ia)* habet<sup>1506</sup> (*scrupulos*)<sup>1507</sup> XII. *Semiunc(ia)*<sup>1508</sup> habet *obulos*<sup>1509</sup> XXIII. *Semiunc(ia)* habet<sup>1510</sup> *siliquas* CXXXVIII<sup>1511</sup>. [*Semiuncia* pensat<sup>1512</sup> *denarios*<sup>1513</sup> XII.] *Semiunc(ia)* pensat<sup>1514</sup> *grana orde* DLII.<sup>1515</sup> [CLP]

*Semuncia* est *unciae* medietas. [DML]

3.2.197.

\**Semuntie*<sup>1516</sup> secundum aliquos est pondus (*drachmae*) I et dimidia et *granorum* III.\* [DGP]

3.2.198.

*Sexcuns* vel *sexcuncia uncia* et semis. [DML]

---

1504 *semiunc(ia)* CLP-K *semuncia* CLP-M *semiuncia* CLP-V

1505 (*drachmas*) CLP-K *dragmas* CLP-M (*drachmas*) (aus „(*scrupulos*)“ korrigiert) CLP-V

1506 *semiunc(ia)* habet CLP-K *semuncia* habet CLP-M ] alia CLP-V

1507 (*scrupulos*) CLP-K, CLP-V *scrupulos* CLP-M

1508 *semiunc(ia)* CLP-K *semuncia* CLP-M ] alia CLP-V

1509 *obulos* CLP-K *obolos* CLP-M, CLP-V

1510 *semiunc(ia)* habet CLP-K *semuncia* habet CLP-M ] alia CLP-V

1511 CXXXVIII *coni. ed.* ] CXLIII CLP-K, CLP-M, CLP-V

1512 *semiuncia* pensat CLP-K *semuncia* pensat CLP-M ] alia CLP-V

1513 *denarios* CLP-K, CLP-M *den(arios)* CLP-V

1514 *semiunc(ia)* pensat CLP-K *semuncia* pensat CLP-M ] alia CLP-V

1515 *semiunc(ia)* / *semuncia* habet (*drachmas*) / *dragmas* [...] pensat *grana orde* DLII CLP-K, CLP-M, CLP-V ] nicht in CLP-O, CLP-W

1516 *Das ghost word semuntie ist auf dem Wege semimen (q.v.) > semime II > se||||ne II (hierauf simene / sumene DGP-G) > se||||cie II > semucie II (MTP-M) > semuncie (DGP: von WELBORN, op. cit. p. 27, herangezogener Druck) > semuntie (DGP-G) durch multiple Textkorruption entstanden.*

3.2.199.

*Sextans* ad *libram* relatum duarum *unciarum* pondus est, ad *unciam aureus*, ad *aureum grana* sexdecim, ad *drachmam obolus*. [DML]

3.2.200.

\{*Sextarius*<sup>1517</sup> secundum Avicennam et Serapionem<sup>1518</sup> est pondus (*drachmarum*) VI<sup>1519</sup> et II *danich*<sup>1520</sup> sive XVI<sup>1521</sup> *gra(norum) ordeï*<sup>1522</sup>.}\ [MTP]

\**Sextarium* secundum Isidorum est mensura *lib(rarum)* II, qui bis assumptus dicitur '*bilibris*', ter dicitur '*genix*',<sup>1523</sup> quinquies complicatus *quinarem*<sup>1524</sup> seu *gomer* reddit, adde sextum: *congium* facit; unde *sextarius* dicitur quasi 'sexta pars *congi*', quod *congium* est sex *sextarii*.\* [DGP]

\**Sextarius* secundum antiquum nomen mensurae est II *lib(rae)* vel II *lib(rae)* et dimidia, et ita est secundum Nicolaum; sed secundum Papiam est vini *lib(rae)* II et (*unciae*) † VIII †<sup>1525</sup>, olei *lib(rae)* II<sup>1526</sup>, mellis *lib(rae)* III; sed secundum Avicennam in capitulo De mollificatione linguae *sextarius* est (*drachmae*) VI et dimidia. Sed secundum eum in fine quinti et secundum Serapionem et Rasim in

1517 *sextarius* MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W ] *sextarium* MTP-V

1518 et *serapionem* MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W ] *om.* MTP-P

1519 pondus (*drachmarum*) VI MTP-M, MTP-P ] VI (*drachmae*) MTP-O pondus VI (*drachmarum*) MTP-V VI *dragmarum* MTP-W

1520 et II *daich* MTP-M et II *danich* MTP-O et duorum *danich* MTP-W ] et II *daraich* MTP-P etiam duo *danich* MTP-V

1521 XVI MTP-M, MTP-O, MTP-W ] 8 MTP-P octo MTP-V

1522 *gra(norum) ordeï* MTP-O, MTP-P *granorum ordeï* MTP-V *granorum mellis ordeï* MTP-W ] *grana ordeï* MTP-M

1523 ter dicitur *genix* DGP-G ] *adsumtus quater fit graeco nomine cenix* ISID. Et. XVI 26, 6; → *choenix*

1524 *quinarem coni. ed. nach* ISID. Et. XVI 26, 6 ] *quartus* DGP-G

1525 est vini *lib(rae)* II et (*unciae*) VIII DGP-G vim habet libras duas et octo uncias *Papias Vocabulista. Venedig 1496 (photographischer Neudruck Turin 1966). p. 317b. Der metrologisch korrekte Text wäre* est vini *librae* II et *unciae* II et *drachmae* VI *aufgrund des (ps.-)galenischen > arabischen > standardmittelalterlichen Dichteverhältnisses Öl : Wein : Honig = 9 : 10 : 13,5 unter Voraussetzung einer Unze von 9 Drachmen; 1 Sext. vini = 10/9 (1 Sext. olei) = 10/9 (24 Unc.) = 26,666... Unc. = 2 Lib. 2 2/3 Unc. = 2 Lib. 2 Unc. 6 Drachm.*

1526 est [...] olei *librae* II *coni. ed.* ] est [...] olei *librae* (unbedruckter Raum) DGP-G olei habet libras duas *Papias loc. cit.*

receptionibus suis est (*drachmae*) VI et *dauc* II sive *grana* XVI, vel est *aurei* III et dimidius; et ideo in receptis tantum ponere debemus.\* [DGP]

Et<sup>1527</sup> *sextarium*<sup>1528</sup> est (*drachmae*)<sup>1529</sup> VI et *danik*<sup>1530</sup> II aut<sup>1531</sup> *aur(ei)*<sup>1532</sup> III et dimidius<sup>1533</sup>. [SEB]

*Sextarium*<sup>1534</sup> vini seu<sup>1535</sup> aceti vel aquae<sup>1536</sup> habet *lib(ras)*<sup>1537</sup> II et *unciam* unam<sup>1538</sup>; et<sup>1539</sup> secundum alios<sup>1540</sup> *sextarium* vini<sup>1541</sup> habet *lib(ras)* II<sup>1542</sup> et *unc(ias)* VIII<sup>1543</sup>. *Sextarium*<sup>1544</sup> mellis habet *lib(ras)* II<sup>1545</sup> et semis. [CLP]

*Sextarius* pensat<sup>1546</sup> *uncias*<sup>1547</sup> IV<sup>1548</sup>.<sup>1549</sup> [CLP]

1527 et *SEB-E, SEB-M, SEB-V* ] *omm. SEB-A07, SEB-A27*

1528 sextarium *SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-V* ] sextar(ium) *SEB-M*

1529 (*drachmae*) *SEB-A07, SEB-A27, SEB-E, SEB-M* ] drac(hmae) *SEB-V*

1530 *danik* *SEB-E, SEB-M* ] *dauc* *SEB-A07* *danich* *SEB-A27, SEB-V*

1531 aut *SEB-A07, SEB-A27, SEB-M, SEB-V* ] *om. SEB-E*

1532 *aur(ei)* *SEB-A07, SEB-E, SEB-M, SEB-V* ] *aure(i)* *SEB-A27*

1533 et dimidius (*wie üblich in Abbreviatur*) *SEB-E, SEB-M, SEB-V* ] *omm. SEB-A07, SEB-A27*

1534 sextarium *CLP-M, CLP-O, CLP-W* sextariu' *CLP-K* sextarius *CLP-V*

1535 seu *CLP-K, CLP-O, CLP-W* sive *CLP-M* ] vel *CLP-V*

1536 aceti vel aquae *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W* ] aquae vel aceti *CLP-V*

1537 *lib(ras)* *CLP-K, CLP-V* *libras* *CLP-M* *l(i)bras* *CLP-O* *l(i)br(as)* *CLP-W*

1538 *unciam unam* *CLP-M* (*unciam*) I *CLP-O, CLP-V, CLP-W* ] *uncia una* *CLP-K*

1539 et *CLP-O, CLP-V, CLP-W* ] vel *CLP-K, CLP-M*

1540 alios *CLP-O, CLP-V, CLP-W* ] aliquos *CLP-K, CLP-M*

1541 sextarium vini *CLP-M, CLP-O, CLP-W* sextariu' vini *CLP-K* ] *om. CLP-V*

1542 *lib(ras)* II *con. ed.* ] *lib(ram)* I *CLP-K, CLP-V* *libram unam* *CLP-M* *l(i)bram* I *CLP-O* *l(i)br(am)* I *CLP-W*

1543 *unc(ias)* VIII (*aus „unc(ias) VIII“ korrigiert*) *CLP-K* *uncias* VIII *CLP-M* (*uncias*) VIII *CLP-O, CLP-V* ] VIII (*uncias*) *CLP-W*

1544 sextarium *CLP-M, CLP-O, CLP-W* sextariu' *CLP-K* sextarius *CLP-V*

1545 ~~habet~~ habet *lib(ras)* II *CLP-K* habet *l(i)bras* II *CLP-O* habet *lib(ras)* II *CLP-V* habet *l(i)br(as)* II *CLP-W* ] sunt duae librae *CLP-M*

1546 sextarius pensat *CLP-K, CLP-M* ] sextarius nunc pensat *CLP-O* sextarius habet *CLP-V* pensarius nunc *CLP-W*

1547 *uncias* *CLP-K, CLP-M* (*uncias*) *CLP-V* ] *omm. CLP-O, CLP-W*

1548 IV *con. ed.* ] VIII *CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W*

1549 *1 metretes (CLP) = 5 modii = 5 · 32 sextarii = 5 · 32 · 4 unciae = 5 · 32 · 4 · 8 drachmae = 5 · 32 · 4 · 8 · 144 grana ordeï = 737280 · 0,04409 Gramm = 32506,6752 Gramm ~ (Öl-Konventionseichung) 32506,6752 Gramm : 0,9 Gramm/cm<sup>3</sup> = 36118,528 cm<sup>3</sup>.*

Item medicinale sextarium<sup>1550</sup> vini vel olei vel aceti<sup>1551</sup>, quod intrat<sup>1552</sup> in unguentis sive<sup>1553</sup> medicinis, est pondus II librarum<sup>1554</sup> et dimidia. [PMN]

Quid est *sextarium medicinale* ? *Sextarium medicinale*<sup>1555</sup> est pondus duarum *librarum* cum dimidia; unde, quando reperitur in receptis medicinalibus<sup>1556</sup> „*sextarium* vini“ vel „olei“ vel „aceti“, quod intrat in medicinis, intelligitur '*lib(rae)*<sup>1557</sup> II et dimidia'. [SCA]

*Sextaria* multiplicia sunt et diversificantur secundum diversitatem rerum. Si enim dicitur „aquae *sextarium* unum“, tunc idem est quod *lib(rae)* II et dimidia; si autem „vini *sextarium* unum“, idem est quod *lib(rae)* II et (*unciae*) VIII; si vero „*sextarium* unum olei“, idem<sup>1558</sup> est quod *lib(ra)* I; ultimo saepe invenitur „*sextarium* unum mellis“ et idem est quod *lib(rae)* III<sup>1559</sup>. Quare<sup>1560</sup> nota has differentias, quia saepe vidi errores contingere in compositione medicinarum et non a vulgaribus apothecariis. [†<sup>1561</sup> QLA-V fol. 12va]

*Sextarius apud arabes* idem, quod apud nostros *stater*, *unciae* scilicet medietas. [DML]

*Sextarius italicus* mensura est *cotilarum* duarum capax; pondere vero *unciarum* decemocto olei, vini vel aquae viginti, mellis septem et viginti. Apud Oribasium tamen, ut refert Paulus, olei quidem *uncias* viginti continet, vini vel aquae duas et viginti et<sup>1562</sup> paulo plus, mellis vero triginta capit. [DML]

1550 medicinale sextarium PMN-G, PMN-V ] medicinalis sextarius PMN-O, PMN-W  
medicinale setarium PMN-P

1551 vel aceti PMN-G, PMN-O, PMN-W vel acceti PMN-P ] seu aceti PMN-V

1552 quod intrat PMN-P, PMN-V ] quod PMN-G qui intrat PMN-O, PMN-W

1553 unguentis sive PMN-O, PMN-P, PMN-W unguentis seu PMN-V ] ungentis vel PMN-G

1554 II librarum PMN-O, PMN-P, PMN-W duarum librarum PMN-G ] librarum II PMN-V

1555 medicinale SCA-Z ] om. SCA-B

1556 medicinalibus con. ed. ] medicinale SCA-B, SCA-Z

1557 lib(rae) SCA-B ] librae SCA-Z

1558 idem con. ed. ] et idem QLA-V

1559 III (metrologisch korrekt) QLA-V ] 2 Wolf

1560 quare con. ed. ] quia QLA-V

1561 Dieser QLA-Text ist in metrologischer Hinsicht nicht korrekt (vgl. das sextarius-Lemma in DGP).

1562 et paulo con. ed. ] Paulo DML-V



3.2.201.

*Sextinus obolus*, quoniam *drachmae* pars est sexta; et de *aureo* quandoque legitur, quoniam sexies multiplicatus *unciam* reddit. [DML]

3.2.202.

\**Sextulla* est sexta pars (*unciae*) vel IIII (*scrupuli*), et est idem quod *solidus* secundum Isidorum.\* [DGP]

*Sexcla* vel *sextula aureus*.<sup>1563</sup> [DML]

3.2.203.

*Sicilicus* habet (*drachmas*)<sup>1564</sup> II. *Sicilicus*<sup>1565</sup> habet (*scrupulos*)<sup>1566</sup> VI. *Sicilicus* habet<sup>1567</sup> *obulos*<sup>1568</sup> XII.<sup>1569</sup> *Sicilicus* habet *siliquas*<sup>1570</sup> LXXII.<sup>1571</sup> *Sicilicus*<sup>1572</sup> pensat *denarios*<sup>1573</sup> VI. *Sicilicus* pensat<sup>1574</sup> *grana orde*<sup>1575</sup> CCLXXXVIII<sup>1576</sup> <sup>1577</sup>. [CLP]

*Sicilicus unciae* pars quarta, *drachmae* scilicet duae. [DML]

---

1563 → *solidus*

1564 (*drachmas*) *CLP-K, CLP-V* *dragmas CLP-M*

1565 *sicilicus CLP-K, CLP-M* ] alius *CLP-V*

1566 habet (*scrupulos*) *ed.* habet *scrupulos CLP-M* ] est (*scrupuli*) *CLP-K* (*scrupulos*) *CLP-V*

1567 *sicilicus habet CLP-K, CLP-M* ] alius *CLP-V*

1568 *obulos CLP-K* *obolos CLP-M, CLP-V*

1569 *sicilicus habet (drachmas) [...] obulos XII CLP-K, CLP-M, CLP-V* ] *nicht in CLP-O, CLP-W*

1570 *siliquas CLP-M* ] (*scrupulos*) *CLP-K*

1571 *sicilicus habet siliquas LXXII CLP-K, CLP-M* ] *nicht in CLP-O, CLP-W om. CLP-V*

1572 *sicilicus CLP-K, CLP-M* ] alius *CLP-V*

1573 pensat *denarios CLP-M* ] pensum *denarios pensat* ~~////////~~ (*Rasur*) *CLP-K* *den(arios)* *CLP-V*

1574 *sicilicus pensat CLP-M* ] *sicilicus pensu' CLP-K* alius *CLP-V*

1575 *ordei CLP-K, CLP-M* *ord(e)i CLP-V*

1576 CCLXXXVIII *coni. ed.* ] CCLXXVI *CLP-K, CLP-M* CCLXXXI *CLP-V*

1577 *sicilicus pensat denarios [...] grana orde* [...] *CLP-K, CLP-M, CLP-V* ] *nicht in CLP-O, CLP-W*

## 3.2.204.

**Siclus**<sup>1578</sup> ebraeum nomen est<sup>1579</sup>, et<sup>1580</sup> apud Graecos est quarta pars **unc(iae)**<sup>1581</sup>. **Siclus** apud<sup>1582</sup> Hebraeos<sup>1583</sup> tres **denarii**<sup>1584</sup> **victoriales** et dimidius dicuntur<sup>1585</sup> esse. **Siclus**<sup>1586</sup><sup>1587</sup> habet (**drachmas**) II<sup>1588</sup>. **Siclus** habet **scrupulos** VI.<sup>1589</sup> **Siclus** habet **obolos** XII.<sup>1590</sup> **Siclus** habet<sup>1591</sup> **siliquas** LXVIII<sup>1592</sup>. [**Siclus** pensat<sup>1593</sup> **denarios**<sup>1594</sup> VI.] **Siclus** pensat<sup>1595</sup> **grana ordeï**<sup>1596</sup> CCLXXVI<sup>1597</sup>.<sup>1598</sup> [**CLP**] **\*Sicel** vel **siclus** secundum eundem<sup>1599</sup> est hebraice (**uncia**) I, sed apud Latinos et Graecos est quarta pars (**unciae**) sive (**drachmae**) II.\* [**DGP**]

1578 siclus **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W**] sidus **CLP-V**

1579 ebraeum nomen est *ed.* hebreum nomen est **CLP-M, CLP-V**] ebreus nomen est **CLP-K** est nomen ebreum **CLP-O, CLP-W**

1580 et **CLP-O, CLP-W**] *omm.* **CLP-K, CLP-M, CLP-V**

1581 est quarta pars unc(iae) *ed.* est quarta pars (unciae) **CLP-O** est III<sup>ta</sup> pars (unciae) **CLP-W**] quarta pars unc(iae) est **CLP-K** vero est quarta pars unciae **CLP-M** vero quarta pars est <..> (*Schmutzfleck*) **CLP-V**

1582 apud **CLP-K** apud **CLP-M, CLP-O, CLP-V**] habet **CLP-W**

1583 hebraeos *ed.* hebreos **CLP-M, CLP-V** ebreos **CLP-O, CLP-W**] hebreus **CLP-K**

1584 denarii **CLP-K, CLP-M** den(arii) **CLP-V**

1585 dimidius dicuntur **CLP-V**] dimidio dicuntur **CLP-K** dimidius denarius **CLP-M**

1586 siclus *scil. apud Graecos*

1587 tres denarii [...] esse siclus **CLP-K, CLP-M, CLP-V**] *omm.* **CLP-O, CLP-W**

1588 habet (drachmas) II **CLP-K, CLP-V** habet dragmas II **CLP-M**] habet F II **CLP-O** habet V (uncias) II **CLP-W**

1589 siclus habet scrupulos VI **CLP-M**] *om.* **CLP-K** et habet (scrupulos) VI et cetera **CLP-O** alius (scrupulos) VI **CLP-V** et habet (~~drachmas~~) VIII (scrupulos) VI etc. **CLP-W**

1590 siclus habet obolos XII **CLP-M**] *om.* **CLP-K** nicht in **CLP-O, CLP-W** alius obolus XII **CLP-V**

1591 siclus habet **CLP-K, CLP-M**] alius **CLP-V**

1592 LXVIII *coni. ed.*] LXXII **CLP-K, CLP-M, CLP-V**

1593 siclus pensat **CLP-M** siclu' pensat **CLP-K**] alius **CLP-V**

1594 denarios **CLP-K, CLP-M** den(arios) **CLP-V**

1595 siclus pensat **CLP-K, CLP-M**] alius **CLP-V**

1596 grana ordeï **CLP-K, CLP-M** gra(na) ord(e)i **CLP-V**

1597 CCLXXVI (*aus „CCLXVI“ korrigiert*) **CLP-K** CCLXXVI **CLP-M, CLP-V**

1598 siclus habet siliquas [...] grana ordeï [...] **CLP-K, CLP-M, CLP-V**] nicht in **CLP-O, CLP-W**

1599 *ISID. Et. XVI 25, 18: „Sicel, qui Latino sermone siclus corrupte appellatur, Hebraeum nomen est, habens apud eos unciae pondus. Apud Latinos autem et Graecos quarta pars unciae est et stateris medietas, dragmas adpendens duas. Unde cum in litteris divinis legatur siclus, uncia est; cum vero in gentiliū, quarta pars unciae est.“*

## 3.2.205.

{*Siliqua* est pondus 4<sup>1600</sup> *granorum*<sup>1601</sup> *ordei*;} \*et est idem quod *kirat*, et secundum Isidorum est XXIII. pars *solidi*\*. \{*Silica*<sup>1602</sup> est illud granum, quod reperitur in xilocaracta<sup>16031604</sup>; et<sup>1605</sup> dicit Avicenna in<sup>1606</sup> libro 5<sup>o1607</sup> in sufuf<sup>1608</sup>, quod facit ad caliditatem in corpore<sup>1609</sup>, rubrica tali<sup>1610.1611</sup> et sumatur<sup>1612</sup> a duobus *granis*<sup>1613</sup> usque ad *silicam*<sup>1614</sup> I, et ista<sup>1615</sup> est dosis parva<sup>1616</sup>, et

---

1600 4 ed. ] IIII *DGP-G, MTP-M, MTP-O, MTP-W* X *MTP-P, MTP-V*

1601 granorum *DGP-G, MTP-M, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] gra(norum) *MTP-O*

1602 silica *MTP-V* ] siliqua *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W*

1603 xilocaracta *MTP-M* ] sinocaratha *MTP-O, MTP-W* silocarapta *MTP-P* silocaracta *MTP-V*

1604 Willem F. DAEMS, *Nomina simplicium medicinarum ex synonymariis Medii Aevi collecta. Semantische Untersuchungen zum Fachwortschatz hoch- und spätmittelalterlicher Drogenkunde* (Studies in ancient medicine, vol. 6), Leiden / New York / Köln: E. J. Brill, 1993, p. 267 lemma 484: „Sloane A 140: hout daer men lym af maket (mit:) cornutum, lignum strictum, lignum crucis, lignum cornutum, viscus quircinus, xilacoracta [...] Sin. Barth. 43a, Viscus: hujus multa sunt genera. Est enim viscus piri arboris, pomi arboris, et aliarum multarum arborum – Viscum album L., ssp. – Verschiedene Laubholzmisteln“

1605 et *MTP-M, MTP-O, MTP-V* ] ut *MTP-P* om. *MTP-W*

1606 in *MTP-M, MTP-P, MTP-V* ] omm. *MTP-O, MTP-W*

1607 5° *MTP-M, MTP-P* V° *MTP-O, MTP-W* ] 5 *MTP-V*

1608 sufuf *MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W* ] sufuff *MTP-P*

1609 in corpore *MTP-M, MTP-O, MTP-V, MTP-W* ] corporis *MTP-P*

1610 rubrica tali *MTP-P, MTP-V* ] 2rum caca lis *MTP-M* rubrica talis *MTP-O, MTP-W*

1611 AVICENNA, *Canon* lib. 5, sum. 1, tract. 4, § 6, ed. Ven. 1507 fol. 522rb und ed. Ven. 1527 fol. 403va: „Dosis eius magno sit medietas aur(ei); et parvo, quod est a duobus granis usque ad siliquam unam.“

1612 sumatur *MTP-M, MTP-O, MTP-P* ] suatur *MTP-V* summatur *MTP-W*

1613 granis *MTP-M, MTP-P, MTP-V, MTP-W* ] gra(nis) *MTP-O*

1614 silicam *MTP-V* ] siliquam *MTP-M, MTP-O, MTP-P, MTP-W*

1615 ista *MTP-V* ] omm. *MTP-M, MTP-O, MTP-W* illa *MTP-P*

1616 parva *MTP-M, MTP-O, MTP-P* ] magna *MTP-V, MTP-W*

magna<sup>1617</sup> dosis illius medicinae est **aureus**<sup>1618</sup> dimidius.<sup>1619</sup>}\.  
[**MTP/NPD/DGP**]<sup>1620</sup>

**Siliqua** pensat<sup>1621</sup> **grana**<sup>1622</sup> **ordei**<sup>1623</sup> IIII. [**CLP**]

**Siliqua** est pondus quatuor **granorum hordei**.<sup>1624</sup> [**SCA**]

**Silliqua granorum** quatuor est pondus. [**DML**]

3.2.206.

\*Simula id est<sup>1625</sup> flos farinae secundum Avicennam.<sup>1626\*</sup> [**DGP**]

3.2.207.

\{**Solidus**<sup>1627</sup><sup>1628</sup> secundum Nicolaum vel secundum communem opinionem est<sup>1629</sup>  
pondus (**drachmae**) I<sup>1630</sup> et dimidia.<sup>1631</sup>}\ [**MTP**]

---

1617 magna **MTP-M, MTP-O, MTP-P** ] parva **MTP-V, MTP-W**

1618 aureus **MTP-M** aur(eus) **MTP-O** aur(e)us **MTP-P** aure(us) **MTP-W** ] aurum **MTP-V**

1619 dimidius **MTP-M, MTP-V** ] dimidius nota quod almansor (armansor **MTP-O**) in libro de simplici medicina dicit quod siliqua quae in terra nascitur (nasitur **MTP-O**) yerosolomitana (iero... **MTP-W**) temperatum habet calorem et stringit ventrem **MTP-O, MTP-W** medium **MTP-P**

1620 siliqua est pondus 4 granorum ordeï [...] silica: „siliqua“ und „silica“ sind als zwei selbständige, voneinander unabhängige Maßeinheiten durch jeweils ein Alineazeichen in **MTP-M**, durch den kapiteltrennenden Doppelpunkt in **MTP-P** bzw. durch ihr jeweils aus der Kolumne gerücktes „s“ in **MTP-V** graphisch ausgewiesen.

1621 pensat **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] habet **CLP-V**

1622 grana **CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W** gra(na) **CLP-O**

1623 ordeï **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W** ord(e)i **CLP-V**

1624 siliqua [...] hordei **SCA-Z** ] nicht in **SCA-B**

1625 id est *coni. ed.* ] I **DGP-G**

1626 Simula ist keine Maß- oder Gewichtseinheit.

1627 solidus **MTP-M, MTP-O, MTP-W** ] solidus est **MTP-P** solide **MTP-V**

1628 vgl. *solidus aureus* (→ *exagium*), → *argenti solidus*

1629 secundum nicolaum (nicholaum **MTP-O**) vel secundum communem opinionem est **MTP-O, MTP-W** ] secundum communem opinionem vel secundum nicolaum est **MTP-M** secundum nicolaum **MTP-P** secundum nicolaum et omnes est **MTP-V**

1630 (*drachmae*) I **MTP-V** ] unius (*drachmae*) **MTP-M, MTP-W** I<sup>us</sup> (*drachmae*) **MTP-O** (*unciae*) I („I“ nach durchgestrichenem „XV“) **MTP-P**

1631 dimidia **MTP-O, MTP-P, MTP-V, MTP-W** ] dimidia [Alineazeichen] exagiu(m) secundum nicolaum et secundum communem opinionem est pondus unius (*drachmae*) et dimidia **MTP-M**

\**Solidus* secundum Isidorum alio nomine *sextulla* dicitur, quia est sexta pars (*unciae*) sive IIII (*scrupuli*) vel XXIII *siliquae*; sed secundum Nicolaum et communem opinionem est (*drachma*) I et dimidia, et sic videtur, quod (*uncia*) sit IX (*drachmae*) – ut volunt salernitani –, si ipsa (*uncia*) est VI *solidi*; et ideo<sup>1632</sup> melior est sententia Isidori, quod est IIII (*scrupuli*).\* [DGP]

*Solidus*<sup>1633</sup> aput Latinos alio nomine<sup>1634</sup> *sestula* dicebatur<sup>1635</sup>, quod<sup>1636</sup> his sex<sup>1637</sup> *uncia*<sup>1638</sup> complebatur<sup>1639</sup>; hunc aureum<sup>1640</sup> numerum<sup>1641</sup> vulgus *solidum* vocant<sup>1642</sup>, cuius tertiam partem<sup>1643</sup> *tremissem*<sup>1644</sup> dixerunt. [CLP]

Quid est *solidum* ? Differt<sup>1645</sup> solo nomine ab *exagio*, quia tantum valet, quantum *exagium*. [SCA]

*Solidus* enim idem est quod (*drachma*)<sup>1646</sup> I et dimidia, et omnes doctores affirmant; et *exagium* idem etiam est et non differt a *solido* nisi solum nomine. [QLA–V fol 3vb]

*Solidus* idem quod *aureus*. [DML]

1632 ideo *coni. ed.* ] id eo *DGP–G*

1633 solidus *CLP–K, CLP–M, CLP–V* sol(id)us *CLP–O* ] solus *CLP–W*

1634 alio nomine *CLP–K, CLP–M, CLP–O, CLP–V* ] ~~sole~~ nomine alio *CLP–W*

1635 sestula dicebatur *CLP–K* sextula dicebatur *CLP–M* ] festula dicebatur *CLP–O, CLP–W* dicebatur sextula *CLP–V*

1636 quod *CLP–K, CLP–O, CLP–V, CLP–W* ] qui *CLP–M*

1637 his sex *CLP–M, CLP–O, CLP–V, CLP–W* ] iussisset *CLP–K*

1638 uncia *CLP–O, CLP–W* ] unciis *CLP–K, CLP–M* est *CLP–V*

1639 complebatur *CLP–K, CLP–M, CLP–O, CLP–W* ] implebatur *CLP–V*

1640 hunc aur(eum) *coni. ed. nach ISID. Et. XVI 25, 14* ] hanc autem *CLP–K, CLP–M* hunc a(utem) *CLP–O* hanc aut(em) *CLP–V* hunc aut(em) *CLP–W*

1641 numerum *CLP–O, CLP–W* ] *omm. CLP–K, CLP–V* mensuram *CLP–M*

1642 vocant *CLP–O, CLP–W, ISID. Et. XVI 25, 14* ] vocat *CLP–K, CLP–M, CLP–V*

1643 tertiam partem *CLP–K, CLP–M, CLP–V* ] tertia parte *CLP–O* tertia parte ~~trari~~ *CLP–W*

1644 tremissem *CLP–M, CLP–O, CLP–W* ] tremisse *CLP–K* tremissa(m) *CLP–V*

1645 differt *SCA–Z* ] solidum differt *SCA–B*

1646 (drachma) *corr. ed. ~ Wolf* ] (uncia) *QLA–V*

## 3.2.208.

**Statera**<sup>1647</sup> autem<sup>1648</sup> medietas<sup>1649</sup> **unciae**<sup>1650</sup> est, appendens **aureos**<sup>1651</sup> tres<sup>1652</sup>, unde vocata est<sup>1653</sup> **statera**<sup>1654</sup>, quod<sup>1655</sup> tribus **solidis**<sup>1656</sup> stet<sup>1657</sup>; haec constat semi **unciae**<sup>1658</sup>. Dicunt autem<sup>1659</sup> Iudaei<sup>1660</sup>, quod Abraam<sup>1661</sup> in terra Chanaan<sup>1662</sup> primus hanc in usum habuerit formam<sup>1663</sup>. [CLP]  
 \***Stater** secundum Isidorum est medietas **unciae**<sup>1664</sup> constans ex<sup>1665</sup> III **solid(is)** vel **aurei** III.\* [DGP]

## 3.2.209.

**Suse** secundum quosdam est mensura continens VI **l(ibras)**<sup>1666</sup> aceti<sup>1667</sup>. [SGL]  
 <**Suse**: in De secretis Galieni exponitur, quod est mensura continens **lib(ras)** VI aceti.> [NPD]

- 
- 1647 statera **CLP-M, CLP-O** ] stat(er) **CLP-K** stat(er) **CLP-V** scaffī **CLP-W**  
 1648 autem **CLP-K, CLP-M, CLP-V** ] vero **CLP-O, CLP-W**  
 1649 medietas **CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] medieta' **CLP-K**  
 1650 unciae **CLP-K, CLP-M, CLP-V** (unciae) **CLP-O, CLP-W**  
 1651 aureos **CLP-K, CLP-M, CLP-V** aur(eos) **CLP-O, CLP-W**  
 1652 tres **CLP-K** III **CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] IIII **CLP-M**  
 1653 vocata est **CLP-O, CLP-W** ] vocatus est **CLP-K** vocatur **CLP-M, CLP-V**  
 1654 statera **CLP-M, CLP-O** ] stat(er) **CLP-K** stat **CLP-V** stat[?]ra **CLP-W**  
 1655 quod **CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] eo quod **CLP-M**  
 1656 tribus solidis **CLP-K, CLP-O, CLP-W** tribus sol(id)is **CLP-M** ] tres solidos **CLP-V**  
 1657 stet **CLP-K, CLP-M** ] omm. **CLP-O, CLP-W** stat **CLP-V**  
 1658 haec constat semi unciae **CLP-O, CLP-W** ] hoc est semis unciae **CLP-K** hoc est semuncia **CLP-M** hoc est semiuncia **CLP-V**  
 1659 autem **CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W** ] [?.] **CLP-O**  
 1660 iudaei **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] ebraei **CLP-V**  
 1661 abraam **CLP-K** abraham **CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W**  
 1662 chanaan **CLP-K, CLP-M, CLP-V** ] chahan **CLP-O, CLP-W**  
 1663 primus hanc in usum habuerit formam **CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] primus hanc i nusuhabuerit forma **CLP-K** habuit primus in usu hanc formam **CLP-V**  
 1664 unciae *coni. ed.* ] om. **DGP-G**  
 1665 ex *coni. ed.* ] om. **DGP-G**  
 1666 l(ibras) **SGL-O** l(i)br(as) **SGL-W**  
 1667 aceti *coni. ed.* ] acoti **SGL-O, SGL-W**

\**Suse* vel *trise* in Secretis secundum quosdam<sup>1668</sup> est mensura continens vini *lib(ram)* I<sup>1669</sup>.\* [DGP]

3.2.210.

*Talentum*<sup>1670</sup> apud Ebraeos LXXX trium<sup>1671</sup> *librarum*<sup>1672</sup> esse cognoscitur; apud Romanos enim<sup>1673</sup> *talentum*<sup>1674</sup> est<sup>1675</sup> septuaginta duarum *librarum*<sup>1676</sup>; apud Graecos vero<sup>1677</sup> *talentum* est<sup>1678</sup> CXX *librarum*<sup>1679</sup>. [CLP]

\**Talentum* secundum Isidorum apud Romanos *magnum* est pondus *lib(rarum)* 120, *parvum* 50, *medium* LXXII.\* [DGP]

3.2.211.

\**Tefugi* vel *refugi* secundum Avicennam in quinto est pondus I *grani ordeï*, ut dicunt aliqui; sed forte non est verum.\* [DGP]

3.2.212.

*Tremissis aurei* pars est tertia, *grana* scilicet duo et triginta observatione

---

1668 quosdam *coni. ed.* ] eos **DGP-G**

1669 vini *lib(ram)* I **DGP-G**: *sachlich falsch. Zugrunde liegt (stemma-tisch vermutlich oberhalb von DGP-ω) die Primärkorruptele vi lib() > † vini lib()*.

1670 *talentum* **CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W** *talent(um)* **CLP-V**

1671 LXXX trium **CLP-K, CLP-M** LXXXIII **CLP-V** ] XXXIII **CLP-O, CLP-W**

1672 *librarum* **CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W** ] *om.* **CLP-O**

1673 enim **CLP-K, CLP-O, CLP-W** ] vero **CLP-M, CLP-V**

1674 *talentum* **CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W** ] *talen tum* **CLP-K**

1675 est **CLP-K, CLP-M, CLP-V** ] *omm.* **CLP-O, CLP-W**

1676 *librarum* **CLP-K, CLP-M, CLP-V, CLP-W** ] *l(ibrarum)* **CLP-O**

1677 vero **CLP-M** ] *nicht in* **CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W**

1678 *talentum est* **CLP-M, CLP-O, CLP-W** ] *talentum* **CLP-K** *om.* **CLP-V**

1679 *librarum* **CLP-K, CLP-M, CLP-W** ] *l(ibrarum)* **CLP-O** *lib(rarum)* **CLP-V**

communi; apud Nicolaum vero triginta tantum; venetis vero sex et viginti cum duabus tertiis *tremissem* faciunt.<sup>1680</sup> [DML]

3.2.213.

*Triblis* vel *triblion* graece: *cotila*. [DML]

3.2.214.

*Triens* pars tertia; ad *libram* relatum *unciarum* quatuor pondus est, ad *unciam aurei* duo, ad *drachmam scripulus* erit. [DML]

3.2.215.

*Trise* → *Suse*

3.2.216.

*Trobus*<sup>1681</sup> est *unc(ia)*<sup>1682</sup> I<sup>1683</sup> et semis. [CLP]

3.2.217.

\**Tusuch* secundum aliquos in Divisionibus<sup>1684</sup> Rasis de sonitu et tinnitu<sup>1685</sup> auris est pondus II *granorum* et dimidii.\* [DGP]

*Tussugi calcus* est, *ordei grana* scilicet duo. *Tussuc* idem quod *tussugi*. [DML]

1680 1 drachma communis (DML) = 3 scrupuli communes (DML) = 3 · 24 grana (DML) = 72 grana (DML); 1 drachma veneta (DML) = 3 scrupuli veneti (DML) = 3 · 20 grana (DML) = 60 grana (DML); also 1 aureus communis (DML) = 3 tremisses communes (DML) = 3 · 32 grana (DML) = 96 grana (DML) = 1 1/3 drachmae communes (DML) und ebenso 1 aureus venetus (DML) = 3 tremisses ven. (DML) = 3 · 26 2/3 grana (DML) = 80 grana (DML) = 1 1/3 drachmae venetae. Im System des Nicolaus ist die aureus-drachma-Relation hingegen 1 aureus Nicolai (DML) = 3 tremisses Nicolai (DML) = 3 · 30 grana (DML) = 90 grana (DML) = 1,5 · 60 grana (DML) = 1,5 · 3 · 20 grana (DML) = 1,5 · 3 scrupuli Nicolai (DML) = 1 1/2 drachmae Nicolai (DML).

1681 trobus CLP-M, CLP-V, CLP-W ] trombus CLP-K trob<sub>3</sub> CLP-O

1682 unc(ia) CLP-K uncia CLP-M (uncia) CLP-O, CLP-V, CLP-W

1683 I CLP-K, CLP-M, CLP-V ] nicht in CLP-O, CLP-W

1684 divisionibus coni. ed. ] dimisionibus DGP-G

1685 tinnitu scr. ed. ] tinitu DGP-G



## 3.2.218.

*Huncia*<sup>1686</sup><sup>1687</sup> habet (*drachmas*)<sup>1688</sup> VIII<sup>1689</sup>. *Uncia*<sup>1690</sup> habet (*scrupulos*)<sup>1691</sup> XXIII. *Unc(ia)*<sup>1692</sup> habet *obulos*<sup>1693</sup> XLVIII<sup>1694</sup>. *Unc(ia)*<sup>1695</sup> habet *siliquas* CCLXXVI<sup>1696</sup>.<sup>1697</sup> [*Unci(a)* pensat<sup>1698</sup> *argenti soli(dos)*<sup>1699</sup> II<sup>1700</sup>.] *Uncia* pensat<sup>1701</sup> *grana ordeï*<sup>1702</sup> mille CIII<sup>1703</sup>.<sup>1704</sup> [CLP]  
*Unc(ia)*<sup>1705</sup> habet *soli(dos)*<sup>1706</sup> VI<sup>1707</sup>. [CLP]  
 [Uncia habet grana DC<sup>1708</sup>.]<sup>1709</sup> [PMN]

<*Uncia* est pondus (*drachmarum*) VIII, ut tenet modus communis; in diversis tamen regionibus variatur. Et debet sic figurari: (*uncia*).> [NPD]

- 
- 1686 *huncia* CLP-K *uncia* CLP-M, CLP-O, CLP-W *unc(ia)* CLP-V  
 1687 *uncia* → *drachma*  
 1688 (*drachmas*) CLP-K, CLP-V *dragmas* CLP-M ] F CLP-O, CLP-W  
 1689 VIII CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W ] VIII CLP-K  
 1690 *uncia* CLP-K, CLP-O, CLP-W *untia* CLP-M *unc(ia)* CLP-V  
 1691 (*scrupulos*) CLP-K, CLP-O, CLP-V, CLP-W *scrupulos* CLP-M  
 1692 *unc(ia)* CLP-K, CLP-V *uncia* CLP-M ] et CLP-O, CLP-W  
 1693 *obulos* CLP-K *obolos* CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W  
 1694 XLVIII CLP-K, CLP-M, CLP-O, CLP-W ] LXVIII CLP-V  
 1695 *unc(ia)* CLP-K, CLP-V *uncia* CLP-W *untia* CLP-M ] et CLP-O  
 1696 CCLXXVI *coni. ed.* ] CCLXXXVIII (*aus „CCLXXVIII“ korrigiert*) CLP-K  
 CCLXXXVIII CLP-M, CLP-V DDCCLXXXVIII CLP-O, CLP-W  
 1697 *Definition* {*uncia* ~ *obulus*}, *Definition* {*uncia* ~ *siliqua*} CLP-K, CLP-M, CLP-O,  
 CLP-W ] *Definition* {*uncia* ~ *siliqua*}, *Definition* {*uncia* ~ *obulus*} CLP-V  
 1698 *unci(a)* pensat CLP-K *uncia* pensat CLP-M, CLP-O, CLP-W ] *unc(ia)* habet CLP-V  
 1699 *argenti soli(dos)* *coni. ed.* ] *soli(dos)* CLP-K *solidos* CLP-M *sol(idos)* CLP-O, CLP-V,  
 CLP-W  
 1700 II CLP-O, CLP-W ] XII CLP-K, CLP-M, CLP-V  
 1701 *uncia* pensat CLP-K, CLP-M ] *unc(ia)* habet CLP-V  
 1702 *ordeï* CLP-K, CLP-M *ord(e)i* CLP-V  
 1703 CIII CLP-K, CLP-V ] CIII CLP-M  
 1704 *uncia* pensat *grana ordeï* mille [...] CLP-K, CLP-M, CLP-V ] *omm.* CLP-O, CLP-W  
 1705 *unc(ia)* CLP-K *uncia* CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W  
 1706 *soli(dos)* CLP-K *solidos* CLP-M *sol(idos)* CLP-V ] *solus* CLP-O, CLP-W  
 1707 VI (*aus „III“ korrigiert*) CLP-K VI CLP-M, CLP-O, CLP-V, CLP-W  
 1708 DC *coni. ed.* (~ [[*libra* habet grana VII milia et CC]] PMN) ] VC XL PMN-O, PMN-W  
 1709 nicht in PMN-G, PMN-V

\**Uncia* secundum Isidorum est pondus VIII (*drachmarum*) vel XXIII (*scrupulorum*), quia tot sunt horae diei; vel est pondus 144 *siliquarum*, quae sunt 576 *grana*, et ita secundum maiorem opinionem<sup>1710</sup>.\* [DGP]

*Uncia* multiplex: *communis*, *Nicolai*, *veneta* et *attica*. *Uncia communis* pars est duodecima *librae communis*; continet autem *drachmas* octo, *aureos* sex, *scripulos* quatuor et viginti, *obolos* octo et quadraginta, *grana* quingenta sex et septuaginta. *Uncia Nicolai drachmas* novem, *scripulos* septem et viginti, *obolos* quinque et quadraginta capit, *grana* vero quingenta et quadraginta. *Uncia veneta drachmas* octo, *obolos* quadraginta, *grana* quadringenta octoginta. *Uncia attica obolos* septem et triginta semis, *grana* quadringenta quinquaginta.<sup>1711</sup> *Uncia denarii*, quo vocabulo videtur uti Celsus, sexta pars est *denarii* vel *drachmae Celsi*, *grana* scilicet tresdecim cum quinque septimis; *Celsi* namque *drachma grana* duo et octoginta duasque *grani* septimas capit. [DML]

3.2.219.

† *Uncia hebraica* → *Quadrans*

3.2.220.

*Urna* est *modius* I.<sup>1712</sup> [CLP]

*Urna amphorae italicae* medietas est: pondere *libras* sex et triginta capit olei, vini vel aquae quadraginta, mellis quatuor et quinquaginta. [DML]

---

1710 opinionem *ed.* ] opinionem &c. LXXX grana ordeï vel frumenti sed secundum salernitanos est LXXXIII *DGP-G* (*Bruchstück mit unklarer Lemmazuordnung*)

1711 so daß (vgl. → *drachma attica*) 1 *uncia attica* = 8 *drachmae atticae*.

1712 urna est modius I *CLP-V* urna est modius unus *CLP-M* ] urna est modium I *CLP-K* nicht in *CLP-O*, *CLP-W*

3.2.221.

\{*Vola magna* secundum Avicennam in<sup>1713</sup> 5<sup>o</sup><sup>1714</sup>, capitulo illo<sup>1715</sup>: amihaheti melonis longi<sup>1716</sup>, <sup>1717</sup> est pondus (*drachmarum*) IIII<sup>or</sup><sup>1718</sup>.}\ [MTP]

\{*Vola parva* secundum Avicennam in V<sup>o</sup> est pondus<sup>1719</sup> (*drachmae*) I<sup>us</sup><sup>1720</sup>.}\ [MTP]

---

1713 in *MTP-M*, *MTP-O*, *MTP-V*, *MTP-W*] *om.* *MTP-P*

1714 V<sup>o</sup> *MTP-M* 5<sup>o</sup> *MTP-O*, *MTP-P* quinto *MTP-W*] 5 *MTP-V*

1715 illo *MTP-M*, *MTP-O*, *MTP-W*] *omm.* *MTP-P*, *MTP-V*

1716 amihaheti melonis longi *MTP-W*] amichieci cyclonis longi *MTP-M* amiah[...]*i* melonis longi (*Loch im Papier*) *MTP-O* amichieri melonis magni longi *MTP-P* amichiors melonis longi *MTP-V*

1717 AVICENNA, *Canon* lib. 5, sum. 1, tract. 4, § 7, ed. Ven. 1507 fol. 522rb und ed. Ven. 1527 fol. 403va-b: „Kamiat melonis longi, quod est ad stomac(h)um mollem [...]. [...] et sumatur de eo vola magna, scilicet quantitas, quae fit (drachmae) IIII; [...].“

1718 (drachmarum) IIII<sup>or</sup> *MTP-V*] IIII (unciarum) *MTP-P* IIII I (drachmarum) *MTP-M* IIII (drachmarum) *MTP-O*, *MTP-W*

1719 in V<sup>o</sup> est pondus *MTP-M* [in] 5<sup>o</sup> est pondus (*Loch im Papier*) *MTP-O* est in quinto est pondus *MTP-W*] est pondus 5<sup>m</sup> *MTP-P* est pondus V *MTP-V*

1720 (drachmae) I<sup>us</sup> *MTP-V*] unius (drachmae) *MTP-M*, *MTP-W* I<sup>us</sup> (drachmae) *MTP-O* (uncia) I *MTP-P*

\**Vola magna* secundum Avicennam est (*drachmae*) II, *parva* est (*drachma*) I<sup>1721</sup>. \* [DGP]

3.2.222.

*Xestes*: *congi* pars sexta; idem quod *sextarius italicus* vel *kist italicum*. [DML]

3.2.223.

*Ydria* est *vas aquatile*<sup>1722</sup>. [CLP]

---

1721 I ed. ] I &c. **DGP-G**

1722 *vas aquatile coni. ed. nach ISID. Et. XX 6, 4: hydria genus vasis aquatilis* ] *vas aquarum CLP-K, CLP-M* *vas aque CLP-O, CLP-W* *vasaquarum CLP-V*

## 4. Anhang

### *Mensura perennis*

#### **Gleiches Hohlmaß in Altägypten und im präkolumbischen Mesoamerika**

Nehmen Sie an, Sie sehen im Schaufenster eines Glaswarengeschäfts vier unterschiedlich große Gefäße gleichen Designs. Die Designgleichheit läßt Sie vermuten, daß alle vier auf ein und dieselbe Hohlmaßeinheit geeicht seien. Falls Sie damit (so überlegen Sie weiter) recht haben, dann ist anzunehmen, daß ein landesübliches Hohlmaß vorliege, das in landesgebräuchlicher Weise mit anderen Hohlmaßen verknüpft ist: z.B. in der Schweiz die dezimal organisierte Maßeinheitengruppe 1 Liter = 1 dm<sup>3</sup> = 1000 cm<sup>3</sup> = 10<sup>3</sup> cm<sup>3</sup> usw. Sie betreten das Geschäft; dessen Inhaber erlaubt Ihnen, Ihrer Vermutung innerhalb der folgenden Minuten (es ist kurz vor Ladenschluß) nachzugehen; und Sie stellen fest, daß Sie über kein Volumen- oder Längenmeßgerät verfügen. Was tun? Sie hoffen auf einfache Verhältnisse und haben (wie wir ferner annehmen wollen) Glück: Sie füllen das kleinste Gefäß (Nr. 1) wiederholt bis zum Rand mit Wasser und befüllen mit dem so gemessenen Volumen das nächstgrößere Gefäß randvoll; dabei finden Sie, daß die Rauminhalte der beiden Gefäße sich zueinander genau wie 1 zu 2 verhalten und daß auch die Gefäße Nr. 3 und 4 mit dem vierfachen bzw. dem siebenfachen Volumen des kleinsten Gefäßes ganzzahlig einstimmen. Das verführt Sie dazu, das Glas Nr. 1 zu kaufen, um mit ihm den relativen Rauminhalt eines reichverzierten und ca. 80 Jahre älteren, jedoch im wesentlichen designgleichen Kelches zu bestimmen, den Sie von Ihrer Großmutter geerbt haben ... und der wiederum das vierfache Volumen Ihres Einheitsglases hat ... etc. Wenn Sie zwei oder drei Dutzend Gefäße untersucht und ausnahmslos alle ganzzahlig eingeordnet haben, so wird unter gewissen Umständen (s.u.) der mathematisch strenge, statistische Nachweis der Nichtzufälligkeit dieser empirisch ermittelten Volumenverhältnisse möglich – anders gesagt: Sie können mittels einer mainstreamwissenschaftlich akzeptierten Methode zeigen, daß die Glaswarenschöpfer in allen Fällen die Absicht hatten, ein Volumen der Struktur

$$Vol. = P \cdot q \cdot [10^k \cdot cm^3] = P \cdot q \cdot [10^{k-3} \cdot Liter] = usw.$$

jeweils in Form eines Gefäßes anschaulich darzustellen. **P** bezeichnet das jeweilige Volumenverhältnis innerhalb der untersuchten ‚Familie‘ von Fundstücken (in unserem Beispiel entweder 1 oder 2 oder 4 oder 7 oder ...) und **q** das rechnerische Verhältnis zwischen dem innerfamiliären Hohlmaß und unseren Kubikzentimetern, Litern usw., die stets mittels reiner Kommaverschiebung (z.B. 10<sup>2</sup> cm<sup>3</sup> = 100 cm<sup>3</sup> = 0,1 Liter = 10<sup>-1</sup> Liter) gegeneinander ausgetauscht werden können, wobei **P** und **q** sich nicht ändern. Da Sie in Ihrer Schweizer Glasfamilie das cm<sup>3</sup>/Liter/...-Hohlmaß mit gutem Recht vermuten dürfen und da Sie (wie wir jetzt außerdem annehmen wollen) feststellen können, daß das Einheitsglas (**P** = 1 !) Nr. 1 genau 100 cm<sup>3</sup> Raum umschließt, wird die Gleichung (1) im besonderen zu

$$Vol.[Nr. 1] = 1 \cdot 1,0000 \cdot 10^2 \text{ cm}^3$$

und im allgemeinen zu

$$Vol.[Nr. 1, 2, 3, \dots] = P \cdot 1,0000 \cdot 10^k \text{ cm}^3$$

präzisiert. Und wenn Sie darüber hinaus die Nichtzufälligkeit der Verteilung von **P** nachweisen können, dann haben Sie in der Tat eine Familie von Meßgefäßen im cm<sup>3</sup>/...-Maß entdeckt, die seit mindestens ca. 80 Jahren produziert wird.

Mutatis mutandis ist dies alles vor kurzem für jeweils den Rauminhalt zwischen den idealisierten Seitenflächen und der Bodenfläche all derjenigen glattwandigen Pyramiden Ägyptens, deren Volumen heute noch bestimmbar ist, erwiesen worden:

$$Vol.[Pyr.] = P \cdot ca. 0,96824 \cdot 10^k \text{ cm}^3.$$

Zugrunde liegt, hier dezimal verrechnet, das altägyptische Hohlmaß 1 *Heqat* = 1/10 eines einfachen *Char* („Sack“) = ca. 4841,2 cm<sup>3</sup>, das bereits im Alten Reich architektonischer Standard war und unverändert bis hinein in die Zeit der römischen Beherrschung Ägyptens im Gebrauch stand: auch noch die ägyptisierende Grabpyramide, die sich der Praetor und Volkstribun C. Cestius Epulo ca. 12 v.Chr. in Rom errichten ließ, weicht mit *q*[Cestius] = 0,95991 um lediglich 0,86 % vom *q*-Mittelwert (s.u.) ab.<sup>1</sup> Das Heqat ist (vgl. unseren *Doppelzentner*) in den Ausprägungen *Einfach*-, *Zweifach*-, *Dreifach*- und *Vierfach*heqat zweifelsfrei bezeugt. Es gibt indes Textzeugnisse, die bei vorurteilsloser und sensibler Lektüre noch höhere Maßvielfache andeuten; so lesen wir in einem Regierungsbericht des Königs Nastasen (reg. ca. 335 - ca. 315 v.Chr.) von Kusch<sup>2</sup>, daß dem Amun 322 Maß Sesam dargebracht worden seien,<sup>3</sup> und fragen uns zunächst verblüfft und naiv, warum man einen Gott mit einem numerisch so ‚krummen‘ Opfer belästigt habe: 322 Maß ... – die Sachlage klärt sich, wenn wir z.B. den Regierungsbericht des Königs Harsiyotef (reg. 404-369 v.Chr.) von Kusch zum Vergleich heranziehen: die

---

1 Axel BERGMANN: *Cotyla quid? Zur Vorgeschichte des spätmittelalterlichen Medizinalhohlmaßes*. In: Sudhoffs Archiv. Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte. Band 89, Heft 2 (2005). 211-225. – Die hier erstmals rekonstruierte Volumenintention der ägyptischen Pyramiden ist von deren wohlbekannter Längen- und Winkelintention nicht abhängig; vgl. BERGMANN op. cit. 217 (Fn. 9) und 223f.

2 Das schwarzafrikanische Reich Kusch (so die altägypt. Bezeichnung Nubiens), das von der ägyptischen Kultur stark geprägt war und das sich seinerseits – die Pharaonen der 25. Dynastie (712–664 v.Chr.) waren primär nubische Könige – in die ägyptische Geschichte eingeschrieben hat, lag in den heute nordsudanischen und südägyptischen Landstrichen.

3 Regierungsbericht des Nastasen, 43-48f.: „(43) Ich gab für dich, Amun von Napata, in einem 12 Maß Gerste (48) 322 Maß Sesam von Kurtardie (48f.) Ich gab für dich, Amun von Napata, Lampen und Sesam aus Kurtardie 12 Maß“. Übersetzung in Anlehnung an T[ormod] EIDE et al.: *Fontes Historiae Nubiorum. Textual Sources for the History of the Middle Nile Region between the Eighth Century BC and the Sixth Century AD*. Bergen 1994-2000. Bd. II, 471-501.

dort belegten 115 Maß Gerste<sup>4</sup> lassen alsdann die originäre Zahlenauffassung  $5 \cdot 23$  erkennen, und aus dem Wort 322 tritt der damalige Zahlbegriff  $14 \cdot 23$  hervor.<sup>5</sup>

Dies nun paßt im wesentlichen gut zu einem Teil der Nichtzufälligkeitsbedingungen der Pyramiden-**P**-Verteilung:

[...], daß jedes ägyptische Sepulkralvolumen als [...] ein Produkt aus maximal jeweils 4 Primfaktoren  $p_k$  sowie aus dem Grundmaß  $M = \text{ca. } 0,96824 \text{ cm}^3$  und einem Dezimalfaktor  $10^k$  derart dargestellt werden kann, daß jede der folgenden Einschränkungen beachtet ist: vier Primfaktoren sind nur dann zulässig, wenn sie untereinander gleich sind; drei Primfaktoren sind nur dann zulässig, wenn mindestens zwei von ihnen untereinander gleich sind; <untereinander gleiche Primfaktoren innerhalb ein und desselben Sepulkralvolumens dürfen nicht größer als 5 sein;><sup>6</sup> für alle  $p_k$  gilt:  $p_k \in \{2, 3, 5, 7, 11, 13, 17, 19, 23\}$ ; [...].<sup>7</sup>

Der **q**-Mittelwert aller in die Rechnung einbezogenen Pyramiden ist 0,96824; von ihm weichen die empirischen **q**-Werte der Einzelpyramiden nur um maximal 2 % ab – was ebenso wie

[...], daß ein sehr erheblicher Anteil – im vorliegenden Fall  $16/31 = 52\%$  – eines jeden größeren Kollektivs sepulkral bedeutsamer Bauten etc. sich mittels eines je einzigen Primfaktors berechnen läßt. [...]<sup>8</sup>

4 Vgl. EIDE et al.: *Fontes Historiae Nubiorum* ..., Bd. II, 438-464.

5 Ein sehr umfangreiches und weithin verstreutes Schrifttum steht hier zur historisch-statistischen Voruntersuchung und sodann zum Vergleich an: man denke z.B. auch an die  $345 = 3 \cdot 5 \cdot 23$  priesterlichen Ahnenbilder, die Hekataios im ägyptischen Theben gesehen hat (HERODOT II 143, ed. ROSÉN, Leipzig 1987), und an die 23 Wunden Caesars, die ein Faktum wohl nicht der medizinischen Leichenschau, sondern erst der zahlenreligiösen Deutung dieses römischen Pharaonentodes sind (es lohnt sich, APPIAN B.C. II 146f. genau zu lesen).

6 Die durch spitze Klammern gekennzeichnete Bedingung steht zwar nicht im zitierten Text, wird aber von der Auswertungstabelle der  $\pi$ -Zufallsvolumina (vgl. die Anm. 8 des gegenwärtigen Beitrags), die in BERGMANN: *Cotyla* ..., 212, Fn. 5, diesem Text folgt, notwendig vorausgesetzt.

7 BERGMANN: *Cotyla* ..., 211f., Fn. 5. – Näherhin ist festzustellen, daß das ägyptische System der Pyramidenvolumina die Primfaktoren  $\{2, 3, 5, 7, 11, 23\}$  bevorzugt; vgl. dazu BERGMANN op. cit. 222f.

8 BERGMANN: *Cotyla* ..., 212, Fn. 5. – Man prüft die Nichtzufälligkeit eines empirisch rekonstruierten, komplexen Datenmaterials statistisch dadurch, daß man eine genügend große Anzahl rein zufällig entstandener Ausgangsdaten mittels derselben Rekonstruktionsmethode und unter den gleichen Bedingungen auswertet: wenn innerhalb dieser zufälligen Kontrolldatenmenge die Rekonstruktion unter den genannten Bedingungen nicht gelingt, ist die Nichtzufälligkeit der empirisch ermittelten Datenstruktur erwiesen. Zur Kontrolle der Nichtzufälligkeit der Pyramiden-**P**-Verteilung habe ich aus den ersten 160 Nachkommastellen des rein zufallsverteilten Dezimalbruchs der Kreiszahl  $\pi$  16 Zufallsvolumina gewonnen; hiervon sind drei überhaupt rekonstruktionsuntauglich, vier benötigen zur Rekonstruktion mindestens drei Primfaktoren und acht weitere mindestens zwei Primfaktoren, und nur einer dieser 16 Kontrollwerte bedarf zur Rekonstruktion lediglich eines einzigen Primfaktors (das im *Cotyla*-Artikel für das zweite Zufallsvolumen aufgrund eines Versehens – denn die Primzerlegung  $2^2 \cdot 23$  ist möglich – behauptete Ergebnis „tauglich [...]“ [...] nein“ muß durch das leicht abgemilderte Urteil „tauglich [...]“ [...] ja (drei  $p_k$ )“ ersetzt werden). Der so erzielte statistische Nachweis der Nichtzufälligkeit der Pyramiden-**P**-Verteilung ist zwar noch recht schlicht, hat aber den Fachbegutachter des *Cotyla*-Artikels – einen sehr angesehenen Professor der Mathematikgeschichte – offenkundig überzeugt; eine die Nichtzufälligkeit besser quantifizierende Statistik ist für künftige Projekte gleichwohl anzustreben.

gleichfalls zu den Bedingungen der Nichtzufälligkeit gehört. Das Hohlmaß der Pyramiden ist demnach entweder das Zweifachheqat = ca. 9682,4 cm<sup>3</sup> oder ein 10<sup>k</sup>-faches des Zweifachheqat.

Eine weitere gute Gelegenheit zur Anwendung der so – eben ‚familiär‘ – verstandenen Volumenarchäometrie bieten die frühestens in der zweiten Hälfte des 1. Jahrtausends n.Chr. und spätestens kurz vor der Ankunft der spanischen Eroberer geschaffenen Steinkugeln des Diquís Delta, d.h. des Mündungsgebiets der Flüsse Sierpe und Térraba in den Pazifik an der Südwestküste Costa Ricas.<sup>9</sup> Insbesondere die größeren dieser *stone balls* – im südlichen Mittelamerika die bedeutendste Form präkolumbischer Monumentalskulptur – zeichnen sich im altamerikanischen Vergleich durch ihre nahezu perfekte Kugelform und ihren glatten Oberflächenschliff aus.<sup>10</sup> Bemerkenswert ist ferner, daß sie von ihren Schöpfern nicht selten auf geographischen Geraden – von denen einige der magnetischen Nord-Süd-Richtung folgen – gruppiert worden sind.<sup>11</sup> Bislang sind bei weitem nicht alle der mindestens 176 *stone balls* des Diquís Delta<sup>12</sup> vermessen worden; doch ist meine Stichprobe – drei Kugeln nach Fernández / Quintanilla<sup>13</sup>, die übrigen nach Lothrop's klassischer Studie<sup>14</sup> – deswegen vorurteilsfrei ausgewählt, weil vor mir niemand den Rauminhalt der *balls* argumentativ genutzt hat. Da die *P*-Verhältnisse eines volumenarchäometrischen Ensembles von dessen heimatkulturbedingter Hohlmaßkonstante *q* nicht abhängen, dividiere ich die empirischen cm<sup>3</sup>-Kugelvolumina jeweils durch den *q*-Mittelwert der ägyptischen Pyramiden sowie durch die Maßeinheit cm<sup>3</sup> und teste somit die Hypothese, daß man in Altägypten und im präkolumbischen Mesoamerika ein gleiches Hohlmaß finden könne. Unter der – indes, wie zu sehen sein wird, falschen – Voraussetzung, daß auch in der Schöpferkultur der *stone balls* dezimal gerechnet worden sei, würde die Hypothese dadurch bestätigt, daß nach dieser Division ausnahmslos rechnerische Reste der Form *P · 10<sup>k</sup>* mit nichtzufälliger *P*-Verteilung übrigbleiben. Das von der Stichprobe tatsächlich (mit modernem  $\pi = 3,141592\dots$ ) erzeugte Muster ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

9 Vgl. Patricia FERNÁNDEZ / Ifigenia QUINTANILLA: *Metallurgy, Balls, and Stone Statuary in the Diquís Delta, Costa Rica: Local Production of Power Symbols*. In: Jeffrey QUILTER / John W. HOOPES (editors): *Gold and Power in Ancient Costa Rica, Panama, and Colombia: a symposium at Dumbarton Oaks 9 and 10 October 1999*. Washington (D.C.) 2003. 205-243.

10 Nach FERNÁNDEZ / QUINTANILLA: *Metallurgy ...*, 215.

11 Eine Linearanordnung (*alignment*) von ursprünglich sechs *stone balls* ist von S[amuel] K[irkland] LOTHROP: *Archæology of the Diquís Delta, Costa Rica*. Cambridge (Mass.) 1963 (Papers of the Peabody Museum of Archæology and Ethnology, Harvard University, vol. LI), 17 (Fig. 3) und 24, facharchäologisch dokumentiert worden; über eine *line* aus 15 *balls* gibt es Laienberichte (hierzu wie u.a. auch zur Nord-Süd-Ausrichtung mancher *alignments* vgl. LOTHROP op. cit. 24).

12 Vgl. FERNÁNDEZ / QUINTANILLA: *Metallurgy ...*, 215.

13 FERNÁNDEZ / QUINTANILLA: *Metallurgy ...*, 217f.

14 LOTHROP: *Archæology of the Diquís Delta ...*, 18-20. – Ein von LOTHROP verbuchter Längenswert ist gewöhnlich das Durchschnittsergebnis mehrerer Messungen dieser Länge; daher impliziert z.B. der Wert 93,35 cm nicht die (selbstverständlich unseriöse) Behauptung, daß die Meßgenauigkeit den Zehntelmillimeterbereich übertroffen hätte.



	Durch- messer [cm]	Volumen [cm <sup>3</sup> ]	V <sub>ägypt</sub> = Volumen / 0,96824 cm <sup>3</sup> [–]	F(V <sub>ägypt</sub> ) = <u>Vigesimalfak-</u> <u>tor</u> · P · 10 <sup>k</sup> [–]	V <sub>ägypt</sub> / F(V <sub>ägypt</sub> ) [%]	P [–]
FERNÁNDEZ / QUINTANILLA	212	4988916	5152561	<u>20</u> <sup>2</sup> · 13 · 10 <sup>3</sup>	– 0,91	13
FERNÁNDEZ / QUINTANILLA	212	4988916	5152561	<u>20</u> <sup>2</sup> · 13 · 10 <sup>3</sup>	– 0,91	13
FERNÁNDEZ / QUINTANILLA	257	8887876	9179414	<u>20</u> <sup>2</sup> · 23 · 10 <sup>3</sup>	– 0,22	23
LOTHROP: Farm 1, Section 29, Ball A	93,35	425933	439904	<u>20</u> <sup>2</sup> · 11 · 10 <sup>2</sup>	– 0,022	11
dto. B	136,67	1336652	1380497	<u>20</u> <sup>1</sup> · 7 · 10 <sup>4</sup>	– 1,4	7
dto. C	106,68	635693	656545	<u>20</u> <sup>1</sup> · 3 · 11 · 10 <sup>3</sup>	– 0,52	3 · 11
dto. D	95,25	452474	467316	<u>20</u> <sup>1</sup> · 23 · 10 <sup>3</sup>	+ 1,6	23
dto. E	104,14	591359	610757	<u>20</u> <sup>1</sup> · 3 · 10 <sup>4</sup>	+ 1,8	3
LOTHROP: Farm 2, Section 40, Ball A	ca. 50,80	68642	70894	<u>20</u> <sup>0</sup> · 7 · 10 <sup>4</sup>	+ 1,3	7
dto. B	55,07	87447	90315	<u>20</u> <sup>0</sup> · 3 <sup>2</sup> · 10 <sup>4</sup>	+ 0,35	3 <sup>2</sup>
dto. C	50,78	68561	70810	<u>20</u> <sup>0</sup> · 7 · 10 <sup>4</sup>	+ 1,2	7
dto. D	—— Umfang: 40,64	1133	1170	<u>20</u> <sup>2</sup> · 3 · 10 <sup>0</sup>	(– 2,5)	3
dto. E	23,13	6479	6692	<u>20</u> <sup>1</sup> · 3 · 11 · 10 <sup>1</sup>	+ 1,4	3 · 11
dto. F	15,36	1897	1959	<u>20</u> <sup>1</sup> · 1 · 10 <sup>2</sup>	– 2,1	1
LOTHROP: Farm 4, Section 23, Site A, Ball A	60,36	115145	118922	<u>20</u> <sup>2</sup> · 3 · 10 <sup>2</sup>	– 0,90	3
dto. B	54,39	84247	87010	<u>20</u> <sup>3</sup> · 11 · 10 <sup>0</sup>	– 1,1	11
dto. C	60,90	118263	122142	<u>20</u> <sup>2</sup> · 3 · 10 <sup>2</sup>	+ 1,8	3
dto. D	60,55	116236	120049	<u>20</u> <sup>2</sup> · 3 · 10 <sup>2</sup>	+ 0,041	3
dto. E	90,17	383871	396463	<u>20</u> <sup>2</sup> · 1 · 10 <sup>3</sup>	– 0,88	1

<b>LOTHROP: Farm 4, Section 23, Site B, Ball B</b>	<b>109,22 / 116,84</b> Ø: 113,03	756101	780902	$\underline{20^I} \cdot 3 \cdot 13 \cdot 10^3$	+ 0,12	$3 \cdot 13$
<b>dto. C</b>	<b>128,27 / 132,04</b> Ø: 130,155	1154466	1192335	$\underline{20^2} \cdot 3 \cdot 10^3$	– 0,64	$3$
<b>LOTHROP: Farm 4, Section 23, Site F<sup>15</sup>, Ball B</b>	<b>[ca.] 66</b>	150533	155471	$\underline{20^2} \cdot 3 \cdot 13 \cdot 10^1$	– 0,34	$3 \cdot 13$
<b>dto. C</b>	<b>ca. 61</b>	118847	122745	$\underline{20^2} \cdot 3 \cdot 10^2$	(+ 2,3)	$3$
<b>dto. D</b>	<b>[ca.] 60</b>	113097	116807	$\underline{20^2} \cdot 3 \cdot 10^2$	(– 2,7)	$3$
<b>dto. E</b>	<b>62 / 65</b> Ø: 63,5	134066	138464	$\underline{20^I} \cdot 7 \cdot 10^3$	– 1,1	$7$
<b>LOTHROP: Farm 4, Section 36, Site C, Ball A</b>	<b>200,66</b>	4230396	4369161	$\underline{20^2} \cdot 11 \cdot 10^3$	– 0,70	$11$
<b>dto. B</b>	<b>200,66</b>	4230396	4369161	$\underline{20^2} \cdot 11 \cdot 10^3$	– 0,70	$11$
<b>dto. C</b>	<b>143,51</b>	1547552	1598314	$\underline{20^4} \cdot 1 \cdot 10^1$	– 0,11	$1$
<b>dto. D</b>	<b>172,72</b>	2697904	2786400	$\underline{20^2} \cdot 7 \cdot 10^3$	– 0,49	$7$
<b>dto. E</b>	<b>124,46</b>	1009457	1042569	$\underline{20^3} \cdot 13 \cdot 10^1$	+ 0,25	$13$
<b>dto. F</b>	<b>104,78</b>	602329	622086	$\underline{20^3} \cdot 7 \cdot 11 \cdot 10^0$	+ 0,99	$7 \cdot 11$
<b>LOTHROP: Farm 4, Section 36, Site G, Ball A</b>	<b>76,20</b>	231667	239266	$\underline{20^3} \cdot 3 \cdot 10^1$	– 0,31	$3$
<b>LOTHROP: Farm 5, Section 32, Ball B</b>	<b>78,11</b>	249528	257713	$\underline{20^I} \cdot 13 \cdot 10^3$	– 0,88	$13$
<b>dto. C</b>	<b>76,20</b>	231667	239266	$\underline{20^3} \cdot 3 \cdot 10^1$	– 0,31	$3$

15 *Ball A* scheint nicht als Kugel gedacht zu sein: „Diam. .53 [m] .61 [m]“.

dto. $D^{16}$	95,52	456333	471302	$\underline{20^0} \cdot 47 \cdot 10^4$	+ 0,28	47
dto. $F$	66,04	150806	155753	$\underline{20^1} \cdot 7 \cdot 11 \cdot 10^2$	+ 1,1	7 · 11
LOTHROP: Farm 6, Ball A	106,80 / 107,95 Ø: 107,38	648289	669554	$\underline{20^1} \cdot 3 \cdot 11 \cdot 10^3$	+ 1,4	3 · 11
dto. $B$	83,82	308348	318462	$\underline{20^5} \cdot 1 \cdot 10^{-1}$	– 0,48	1
dto. $C$	127,0	1072531	1107712	$\underline{20^0} \cdot 11 \cdot 10^5$	+ 0,70	11
dto. $D$	48,26 / 52,07 Ø: 50,17	66120	68289	$\underline{20^0} \cdot 3 \cdot 23 \cdot 10^3$	– 1,0	3 · 23
dto. $E$	20,32	4393	4537	$\underline{20^1} \cdot 23 \cdot 10^1$	– 1,4	23

Der Kulturgrund der hier in  $P$  zusätzlich auskristallisierenden Faktoren  $\underline{20^k}$  ist das im präkolumbischen Mesoamerika heimische, vigesimale Zahlensystem<sup>17</sup>: die Diquís-Steinkugeln sind vigesimal gedacht. Da ich deren Berechnung dennoch auch weiterhin, um nicht Verwirrung zu stiften, dezimal hinschreibe, entsteht überall jeweils ein  $\underline{20^k}$  als ‚Kulturübersetzungsabrieb‘. Entfernt man es, so bleibt eine  $P$ -Verteilung übrig, deren Nichtzufälligkeit diejenige der ägyptischen Pyramiden vor allem dadurch übertrifft, daß 32 der 41 untersuchten Kugeln (78 %) sich mittels eines je einzigen Primfaktors berechnen lassen; die  $q$ -Werte der Kugeln zentrieren mit statistisch genügend kleiner Abweichung das ägyptische zweifache Heqat oder dessen  $10^k$ -faches.

Die ägyptische Kultur kann den altamerikanischen Hochkulturen, die sämtlich jünger sind als sie, nicht entsprossen sein. Ebenso wenig können die vigesimalen *stone balls* des Diquís Delta ein mittelbares Produkt Ägyptens sein, da die Ägypter auf komplexe Art sowohl dezimal ( $\sim 10^k$ ) als auch dual ( $\sim 2^k$ ) rechneten, was auf einen bereits vorägyptischen, hier vollständigen

16 Zu  $P = 47$  vgl. BERGMANN: *Cotyla* ..., 223.

17 Das Vigesimalsystem muß uns, die wir numerisch dezimal aufgewachsen sind, sehr unhandlich und fachmathematisch erscheinen: anstelle unserer 10 Ziffern (0, 1, ..., 8, 9) hat es 20 Ziffern (darstellbar durch 0, 1, ..., 8, 9, A, B, ..., H, I, J), so daß es bis zu unserer 19 einstellig ist: 19[dezimal] = J[vigesimal], 20[dez] = 10[vig]. Allgemein gilt:

Ziffernfolge rst...xyz[dez]

$$[dez] = r \cdot 10^n + s \cdot 10^{n-1} + t \cdot 10^{n-2} + \dots + x \cdot 10^2 + y \cdot 10^1 + z \cdot 10^0$$

im Gegensatz zu (mit  $20^0 = 1$ ,  $20^1 = 20$ ,  $20^2 = 400$ ,  $20^3 = 8000$ , ...)

Ziffernfolge rst...xyz[vig]

$$[vig/dez] = r \cdot 20^n + s \cdot 20^{n-1} + t \cdot 20^{n-2} + \dots + x \cdot 20^2 + y \cdot 20^1 + z \cdot 20^0$$

Sprachlich jedoch – nämlich baskisch, französisch, keltisch (u.a. neuirisch), dänisch – gibt es an den atlantikzugewandten Küsten Europas erstaunlich viele vigesimale Einsprengsel, deren wohl prominentestes das französische Wort *quatre-vingt-dix* =  $4 \cdot 20^1 + 10 \cdot 20^0 = 4 \cdot 20 + 10 \cdot 1$  ist – durch das freilich dieselbe Zahl bezeichnet wird wie durch die französische Dezimalziffernfolge  $90 = 9 \cdot 10^1 + 0 \cdot 10^0 = 9 \cdot 10 + 0 \cdot 1$ .

Zusammenbruch eines ursprünglichen Vigesimalsystems schließen läßt.<sup>18</sup> Die volumenarchäometrische Übereinstimmung der *balls* mit den altweltlichen Pyramiden verweist daher auf eine Urverwandtschaft Altägyptens mit den altamerikanischen Kulturen: ‚Urverwandtschaft‘ vergleichbar dem historischen Bezug des Menschen zum Orang-Utan, von dem der Mensch nicht abstammt und mit dem er gleichwohl einen Ahnen teilt.

---

18      Davon wird andernorts ausführlicher zu handeln sein.